



Beteiligungsbericht  
des Landes Hessen  
2024

# Wichtige Kennzahlen 2024

## Unmittelbare Beteiligungen gesamt: 49

11

Infrastruktur /  
Mobilität / Wohnen

13

Kreditinstitute /  
Wirtschafts-  
förderung

4

Landwirtschaft /  
Umwelt

2

Glücksspiel

16

Bildung / Gesundheit /  
Kultur / Wissenschaft

3

Dienstleistung



rd. **9,5 Mio. EUR**

**Gewinnausschüttungen**  
der unmittelbaren Landesbeteiligungen



rd. **31,4 Mrd. EUR**

**Gesamtumsatz**  
der unmittelbaren Landesbeteiligungen

rd. **1,9 Mrd. EUR**

**Jahresergebnisse**  
der unmittelbaren Landesbeteiligungen



rd. **40.300**

**Beschäftigte**  
in unmittelbaren Beteiligungsunternehmen  
des Landes Hessen (Stichtag 31.12.2024)

rd. **2.200**

**Auszubildende / Studierende**  
in unmittelbaren Beteiligungsunternehmen  
des Landes Hessen (Stichtag 31.12.2024)



rd. **23 %**

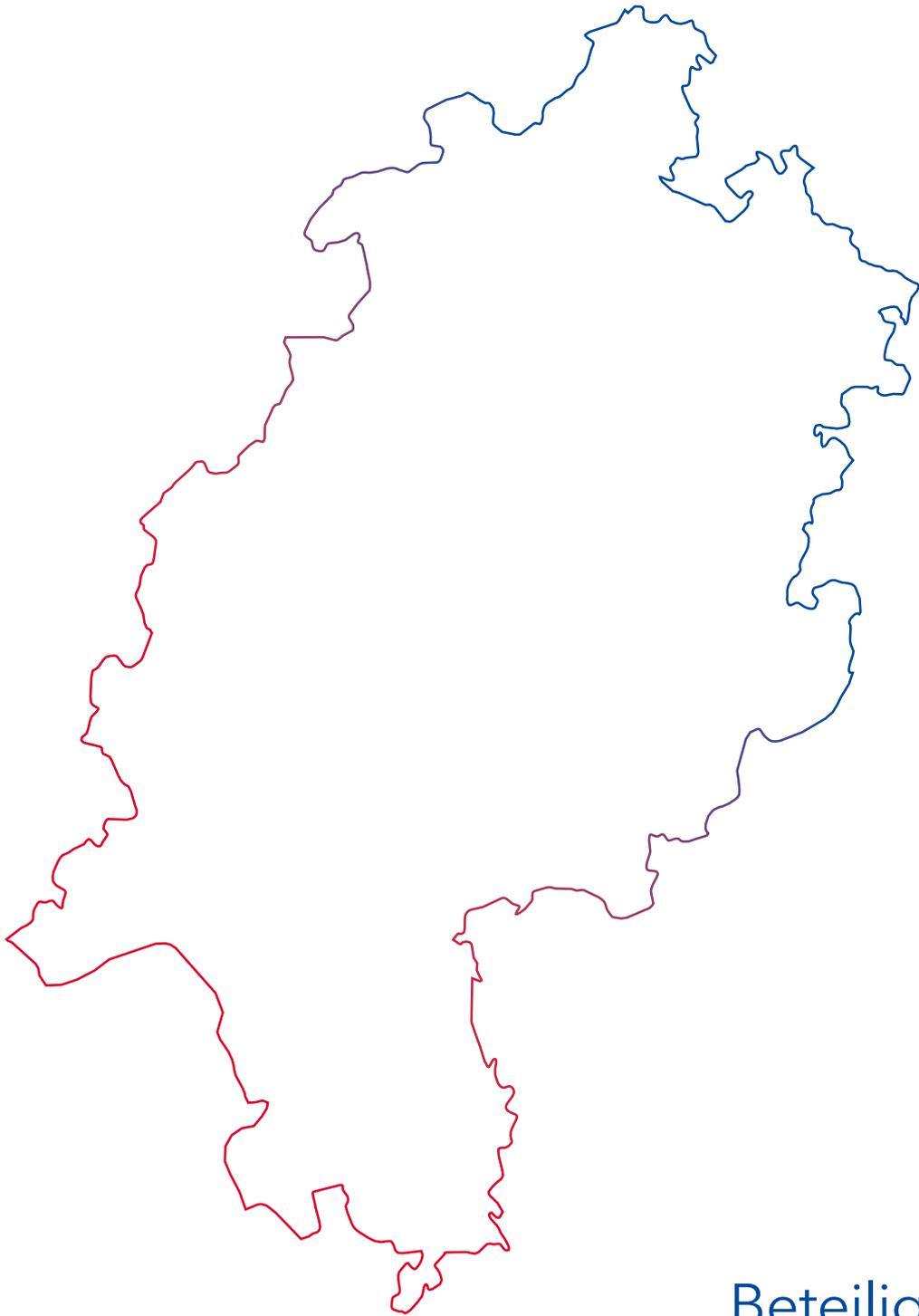
**Frauenquote**  
Geschäftsführungen und Vorstände  
der unmittelbaren Landesbeteiligungen

rd. **23 %**

**Frauenquote**  
Mitglieder in Überwachungsgremien, die  
auf Veranlassung des Landes Hessen den  
Gremien angehören

rd. **47 %**

**Frauenquote**  
Beschäftigte der unmittelbaren  
Landesbeteiligungen



# Beteiligungsbericht des Landes Hessen 2024



**Prof. Dr. R. Alexander Lorz**  
Hessischer Minister der Finanzen

## Liebe Leserinnen und Leser,

Herausforderungen, vor allem wirtschaftlicher Art, gab es auch im Jahr 2024 für unsere Landesbeteiligungen. Zugleich haben sie aber die Chancen genutzt, die sich ihnen boten. Weiterhin gelten sie als stabile und innovative Akteure, die aktiv zu einer nachhaltigen Entwicklung und zur Zukunftsfähigkeit unseres Bundeslandes beitragen.

Die fortwährenden geopolitischen Konflikte und der anhaltende Fachkräftemangel fordern von den Unternehmen hohe Flexibilität und strategisches Handeln. Die Beteiligungen des Landes investierten 2024 dabei gezielt in die Beschäftigten, in neue Technologien, in den Einsatz von künstlicher Intelligenz oder in Nachhaltigkeit - für zukunftsfähige Strukturen in einer sich wandelnden Gesellschaft.

Ein Schwerpunkt der Beteiligungsunternehmen im Berichtsjahr lag auf der Förderung von Innovationen und Digitalisierung: Die Investitionen in nachhaltige Energieversorgung, den Ausbau digitaler Infrastrukturen sowie in Forschung und Entwicklung unterstreichen das Engagement des Landes Hessen, ökonomische Leistungsfähigkeit mit ökologischem und sozialem Fortschritt zu verbinden. So leisten die Landesbeteiligungen einen wertvollen Beitrag, um Hessen als Wirtschaftsstandort zukunftssicher aufzustellen und zugleich gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.

Mit dem Beteiligungsbericht 2024 erhalten Sie erneut umfassende Einblicke in die vielfältigen Aktivitäten und Entwicklungen der Landesbeteiligungen. Er bietet eine Übersicht über ausgewählte Kennzahlen zu Geschäftsentwicklungen, Beschäftigungszahlen sowie über die Zusammensetzung und Vergütung der Geschäftsleitungen und Aufsichtsgremien. Die neu aufgenommene Darstellung der Investitionsleistungen in das Sachanlagevermögen zeigt, wie die Beteiligungen des Landes Hessen ihre wirtschaftliche Zukunft aktiv gestalten.

Auf den folgenden Seiten finden Sie zunächst allgemeine Ausführungen zu den Beteiligungen des Landes und zu den Tätigkeiten der Beteiligungsverwaltung, gefolgt von Darstellungen der Beteiligungen im Einzelnen.

Der Beteiligungsbericht soll eine Informationsgrundlage sowohl für die Entscheidungsträger in Politik, Wirtschaft und Verwaltung als auch für interessierte Bürgerinnen und Bürger sein und wird im Sinne einer modernen, nachhaltigen Landesverwaltung ausschließlich in digitaler Form veröffentlicht.

Ein herzlicher Dank geht an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Beteiligungsunternehmen sowie an die Geschäftsleitungen und Mitglieder der Aufsichtsgremien für ihr engagiertes Wirken.



Prof. Dr. R. Alexander Lorz  
Hessischer Minister der Finanzen

## I. ALLGEMEINER TEIL

<b>Einführung und Gesamtüberblick zu Beteiligungen des Landes</b>	<b>7</b>
Was ist eine Beteiligung?.....	7
Beteiligungen des Landes als bedeutender Wirtschaftsfaktor .....	10
Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen .....	13
Zukunftssicher durch Fachausbildung .....	13
Gleichstellung von Mann und Frau .....	14
Nachhaltigkeit.....	15
<b>Beteiligungsverwaltung</b>	<b>17</b>
Rechtliche Grundlagen.....	17
Aufgaben der Beteiligungsverwaltung.....	19

## II. EINZELDARSTELLUNGEN DER UNTERNEHMENSPROFILE

<b>Bildung</b>	
Berufsbildungswerk Südhessen gGmbH.....	22
FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gGmbH.....	26
Lern- und Erinnerungsort Notaufnahmelager Gießen gGmbH.....	30
<b>Gesundheit</b>	
InphA GmbH- Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik.....	33
Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH.....	36
<b>Kultur</b>	
documenta und Museum Fridericianum gGmbH .....	40
Freilichtmuseum Hessenpark GmbH.....	44
Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH.....	48
Hessisches Landestheater Marburg GmbH .....	52
Junge Musik Hessen gGmbH .....	56
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH.....	60
Welterbe Grube Messel gGmbH .....	64
<b>Wissenschaft</b>	
AI Quality & Testing Hub GmbH	68
Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH .....	71
FIZ Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie GmbH .....	74
GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH .....	78
<b>Infrastruktur</b>	
DEGES GmbH (Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH).....	82
RTW Planungsgesellschaft mbH .....	86
<b>Mobilität</b>	
Flughafen GmbH Kassel .....	90
Fraport AG Airport Services Worldwide .....	93
Hessische Landesbahn GmbH .....	97
House of Logistics and Mobility (HOLM) GmbH .....	100
ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain) .....	103
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH .....	107
Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH .....	112

<b>Wohnen</b>	
Institut Wohnen und Umwelt GmbH .....	116
Nassauische Heimstätte Wohnungs- u. Entwicklungsgesellschaft mbH.....	120
<b>Kreditinstitute</b>	
Kreditanstalt für Wiederaufbau.....	125
Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale.....	129
<b>Wirtschaftsförderung</b>	
cesah GmbH Centrum für Satellitennavigation Hessen .....	134
FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region .....	138
Future Capital AG Hessen Life Sciences Chemie .....	142
Futory Regio Growth GmbH & Co. KG .....	145
Futory Venture Beteiligungen Deutschland-Hessen GmbH.....	148
HA Hessen Agentur GmbH .....	151
Hessen Kapital III (EFRE) GmbH .....	154
Hessen Film und Medien GmbH .....	157
Messe Frankfurt GmbH .....	160
TF H III Technologiefonds Hessen GmbH.....	164
TF H IV Technologiefonds Hessen GmbH & Co. KG .....	167
<b>Landwirtschaft</b>	
Hessische Landesgesellschaft mbH Staatl. Treuhandstelle für ländl. Bodenordnung .....	170
Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach.....	174
<b>Umwelt</b>	
Gemeinnützige Umwelthaus GmbH .....	178
Regionalpark Ballungsraum RheinMain gem. GmbH .....	182
<b>Dienstleistung</b>	
EuroDaT GmbH .....	186
PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH .....	189
TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH.....	192
<b>Glücksspiel</b>	
GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder Anstalt des öffentlichen Rechts.....	196
LOTTO Hessen GmbH .....	200

### III. ANHANG

Glossar .....	204
Branchenübersicht.....	206
Beteiligungsverzeichnis .....	208
Abkürzungsverzeichnis .....	230
Impressum.....	235



# I. Allgemeiner Teil

Einführung und Gesamtüberblick  
zu Beteiligungen des Landes

7

Beteiligungsverwaltung

17

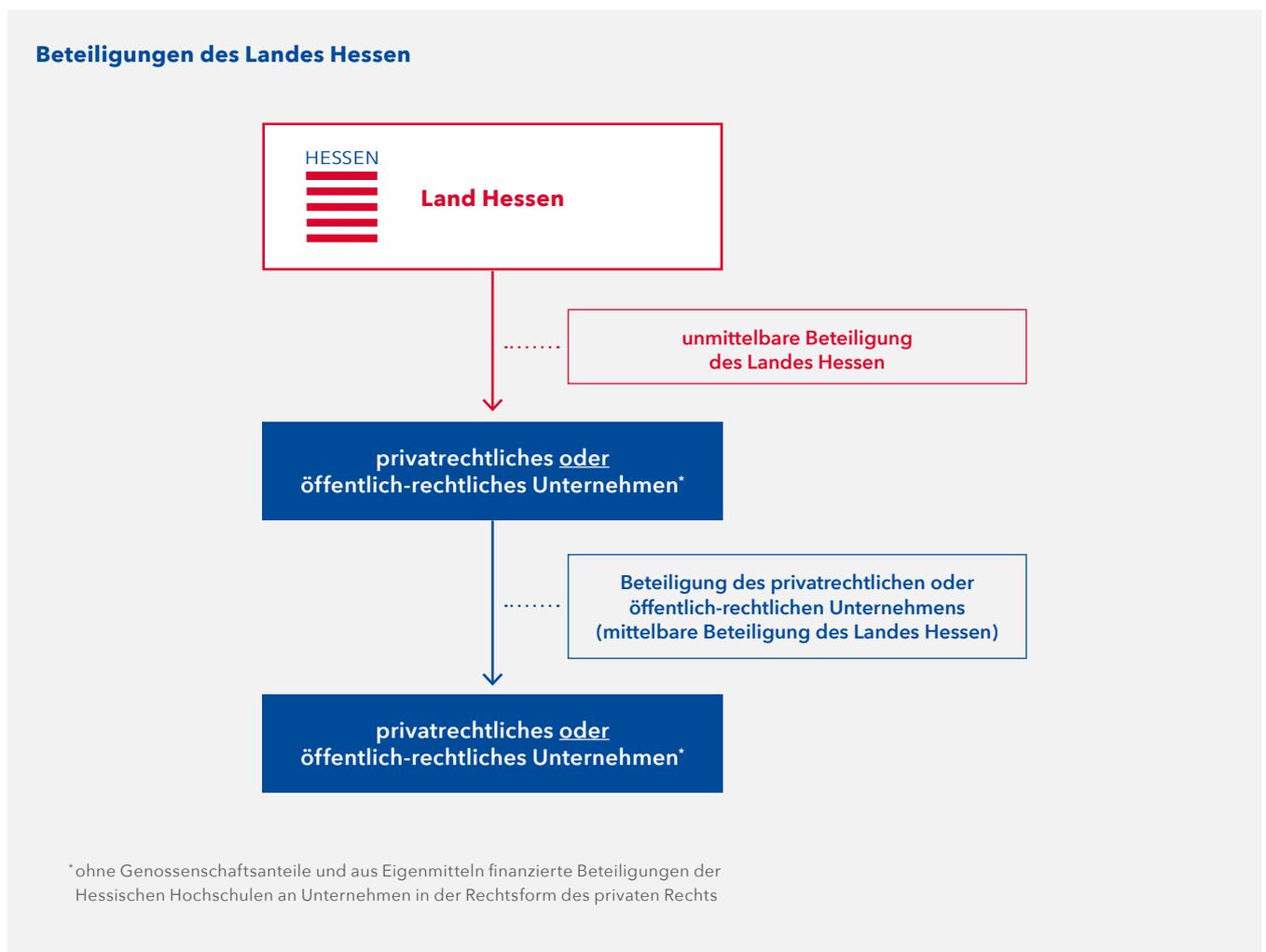
# Einführung und Gesamtüberblick zu Beteiligungen des Landes

## Was ist eine Beteiligung?

In den nachfolgenden Kapiteln informiert Sie der Beteiligungsbericht darüber, an welchen privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen das Land Hessen beteiligt ist. Ebenso erfahren Sie, welche Ziele das Land Hessen mit diesen Beteiligungen verfolgt.

Die Darstellungen zu den unmittelbaren Beteiligungen des Landes Hessen an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen werden im Einzelfall durch Angaben zu ausgewählten Beteiligungen dieser Unternehmen (mittelbare Beteiligungen des Landes) ergänzt.

Das nachfolgende Schaubild veranschaulicht die Unterscheidung in unmittelbare und mittelbare Beteiligungen des Landes:



Aber was verbirgt sich konkret hinter dem Begriff „Beteiligung“? Zum besseren Einstieg in die Thematik wird zunächst eine gemeinsame Begriffsgrundlage geschaffen.

Die privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen, an denen das Land Hessen beteiligt ist, werden meist in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und in wenigen Einzelfällen in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft (AG), Kommanditgesellschaft (KG) oder als Anstalt des öffentlichen Rechts (AdöR) betrieben. Nachfolgend wird der Regelfall der GmbH näher betrachtet.

Als vertragliche Grundlage für die Unternehmenstätigkeit schließen die Gesellschafter der GmbH zunächst einen Gesellschaftsvertrag. Dieser enthält unter anderem Regelungen zum Unternehmensgegenstand, zur finanziellen Ausstattung (Stammkapital), den Gesellschaftern und deren Beteiligungsverhältnissen, organisatorischen Abläufen im Unternehmen und zu den Aufgaben der Geschäftsorgane: der Gesellschafterversammlung, dem Überwachungsgremium (wie dem Aufsichtsrat) und der Geschäftsführung.

Die Eigentümer einer GmbH heißen Gesellschafter, die Eigentumsrechte werden in Geschäftsanteilen abgebildet. Die Geschäftsanteile sind mit einem Stimmrecht in der Gesellschafterversammlung verknüpft. Je mehr Geschäftsanteile durch den Gesellschafter gehalten werden, umso größer ist für gewöhnlich sein Einfluss bei grundlegenden Entscheidungen. Die Gesellschafterversammlung findet in regelmäßigen Abständen statt. In besonderen Fällen kommt aber auch die außerordentliche Einberufung einer Versammlung in Betracht.

Durch den Erwerb von Geschäftsanteilen hat das Land Hessen zahlreiche Beteiligungen an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen begründet. Mit diesen Beteiligungen gehen Rechte und Pflichten für das Land Hessen als Gesellschafter einher. Nachfolgend werden beispielhafte Aufgaben der jeweiligen **Gesellschafterversammlung** aufgeführt:



! Bild: iStock/KamiPhotos



- **Bestellung / Anstellung der Geschäftsführerin / des Geschäftsführers**
- **Feststellung des Jahresabschlusses**
- **Änderungen des Gesellschaftsvertrags**
- **Wahl des Abschlussprüfers**

Die Unternehmen, an denen das Land Hessen beteiligt ist, werden grundsätzlich von angestellten Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern geleitet.

Um die Geschäftsführung laufend zu überwachen, wird in der Regel ein Überwachungsgremium - häufig in Form des Aufsichtsrats - gebildet, wobei die Mitglieder des Aufsichtsrats von den Gesellschaftern entsandt oder gewählt werden.

Zum Teil ist die Einrichtung eines Überwachungsorgans aufgrund gesetzlicher Bestimmungen des GmbH- oder Aktienrechts zwingend vorgeschrieben (obligatorischer Aufsichtsrat). Andernfalls wirkt das Land Hessen aufgrund seiner Gesellschafterstellung durch entsprechende Regelungen im Gesellschaftsvertrag darauf hin, dass freiwillig ein Überwachungsgremium in der Gesellschaft eingerichtet wird (fakultativer Aufsichtsrat).

Je mehr Geschäftsanteile ein Gesellschafter hält, umso mehr Personen darf er im Regelfall im Aufsichtsrat stellen. Im Gesellschaftsvertrag kann auch geregelt werden, dass die

Besetzung an ein bestimmtes Amt einer Person geknüpft wird, etwa an das Amt der Ministerin oder des Ministers der Finanzen des Landes Hessen.

Der Aufsichtsrat tagt in regelmäßigen Abständen, in besonderen Fällen aber auch außerordentlich. Der vorherigen Zustimmung des **Aufsichtsrats** bedürfen – je nach Regelung im Einzelfall – beispielsweise:



- **Jährliche Wirtschaftsplanung**
- **Große Investitionen**
- **Abschluss von besonderen Verträgen**
- **Erlass von Forderungen**
- **Außergewöhnliche Geschäfte**

Oftmals wird im Gesellschaftsvertrag – oder in ergänzenden Geschäftsordnungen für den Aufsichtsrat und die Geschäftsführung – festgeschrieben, ab welchem Betrag „große“ Investitionen vorliegen oder welche Vertragsabschlüsse „besonders“ sind. Sofern zustimmungsbedürftige Geschäfte vorliegen, informiert die Geschäftsführung den Aufsichtsrat vorab und bittet um dessen Einverständnis. Im Übrigen leitet die Geschäftsführung das Unternehmen eigenständig.

Um die praktische Bedeutung der Beteiligungen des Landes Hessen zu verdeutlichen, werden im nachfolgenden Unterkapitel ausgewählte Kennzahlen und Aspekte zum Beteiligungsportfolio des Landes dargestellt.

Weiterführende Informationen zu den Unternehmen finden sich in der jeweiligen Einzeldarstellung im Hauptteil des Berichts, die Angaben beziehen sich in erster Linie auf das Geschäftsjahr 2024.<sup>1</sup>



1 Bild: iStock/Jacob Wackerhausen

<sup>1</sup> Insbesondere die in den Einzeldarstellungen aufgeführten Unternehmenskennzahlen basieren weitestgehend auf den festgestellten Jahresabschlüssen der Gesellschaften. Die Feststellung des jeweiligen Jahresabschlusses hat grundsätzlich bis zum 31.08. des Folgejahres zu erfolgen. Insofern handelt es sich bei den Unternehmenskennzahlen für das Geschäftsjahr 2024 um die derzeit aktuellsten Werte für die Beteiligungsunternehmen.

## Beteiligungen des Landes als bedeutender Wirtschaftsfaktor

### Anzahl der Beteiligungen und Branchenzuordnung

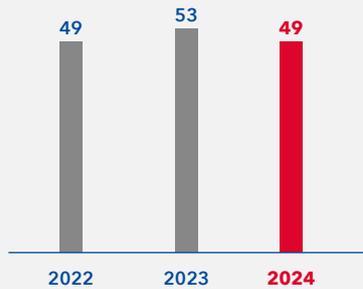
Im Geschäftsjahr 2024 hat das Land Hessen 49 unmittelbare Beteiligungen an Unternehmen gehalten, deren Beteiligungshöhe von 1% bis 100% der Unternehmensanteile reicht.

Der Beteiligungsbestand des Landes Hessen ist damit im Geschäftsjahr 2024 um vier Beteiligungen zurückgegangen. Die Beteiligungen Betriebsgesellschaft Schloss Erbach i.L. sowie die Flughafen Frankfurt-Hahn GmbH i.L. befinden sich im Liquidationsverfahren. Die Anteile des Landes an der Heizkraftwerk Gießen GmbH wurden verkauft, da das wichtige Landesinteresse entfallen ist, und die HessenFonds für Wirtschaftsstabilisierungsmaßnahmen GmbH wurde aufgelöst.

Zum Beteiligungsportfolio des Landes gehören Unternehmen aus zahlreichen Branchen. Die Landesbeteiligungen dienen jeweils der Umsetzung verschiedenster politischer Ziele, insbesondere in den Bereichen Wirtschaftspolitik, Infrastruktur, Kunst und Kultur sowie Forschung, Wissenschaft und Technologie.

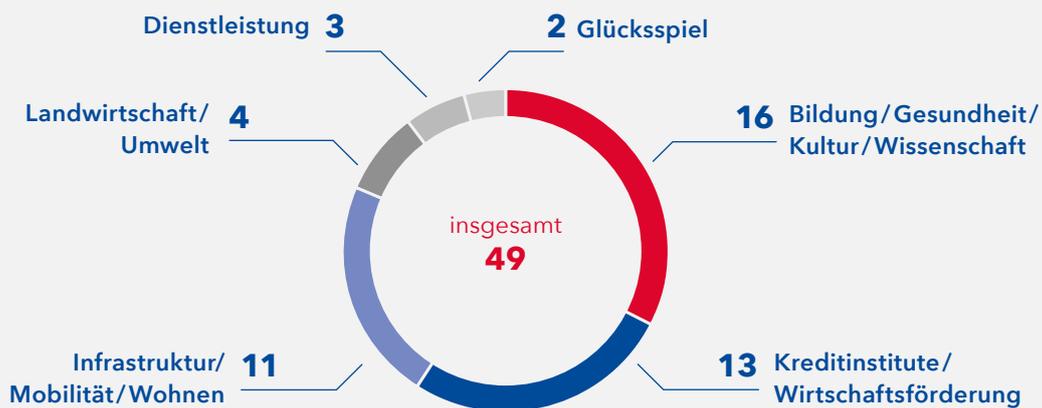
Die Beteiligungsunternehmen des Landes Hessen können nach Branchenzugehörigkeit systematisiert werden. Die Systematik dient im weiteren Verlauf dieser Berichterstattung als Wegweiser. Die konkrete Zuordnung der Landesbeteiligungen zu den jeweiligen Branchen ist im Anhang zum Beteiligungsbericht dargestellt. Die nachfolgende Grafik zeigt die Bandbreite der staatlichen Beteiligung an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen. Zudem wird deutlich, in welchen Bereichen das Land Hessen bisher schwerpunktmäßig Beteiligungen unterhält.

### Anzahl der unmittelbaren Beteiligungen des Landes zum 31.12.2024



### Anzahl unmittelbare Beteiligungen des Landes nach Branchen zum 31.12.2024

zum 31.12.2024



### Investitionen der Beteiligungsunternehmen

Im Geschäftsjahr 2024 erfolgten signifikante Investitionen in das Sachanlagevermögen der Beteiligungsunternehmen des Landes Hessen. Die Gesamtinvestitionen stiegen im Vergleich zu den Vorjahren an und erreichten rund 1,98 Mrd. EUR. Dies stellt einen Anstieg gegenüber den Investitionsvolumina der Jahre 2022 (1,23 Mrd. EUR) und 2023 (1,76 Mrd. EUR) dar.

Eine detaillierte Betrachtung der Investitionsverteilung nach Branchen zeigt klare Schwerpunkte:

- **Infrastruktur, Mobilität und Wohnen** bleibt mit Abstand der größte Investitionsbereich. Hier wurden 2024 rund 1,24 Mrd. EUR investiert, was einen deutlichen Anstieg gegenüber 1,00 Mrd. EUR im Jahr 2023 bedeutet. Dieser Bereich umfasst wichtige Projekte zur Verbesserung der öffentlichen Infrastruktur und Wohnraumentwicklung und unterstreicht die strategische Bedeutung dieses Sektors für die Landesentwicklung. Die Fraport AG investiert derzeit in das Gesamtvorhaben Ausbau Süd. Der Ausbau des Frankfurter Flughafens mit dem Terminal 3 stellt eines der größten Infrastrukturprojekte in Europa dar und ist von zentraler Bedeutung für die langfristige Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit des größten deutschen Flughafens. Der Anstieg des Anlagevermögens der Nassauischen Heimstätte resultiert hauptsächlich aus der Fertigstellung von Neubauprojekten sowie der grundsätzlichen Entscheidung der Geschäftsführung, Mietwohnungen anstelle von Bauträgerobjekten zu errichten.
- **Kreditinstitute und Wirtschaftsförderung** verzeichneten mit knapp 620 Mio. EUR einen leichten Rückgang der Investitionen im Vergleich zu 2023 mit rund 680 Mio. EUR. Trotzdem verbleibt ein verstärktes Engagement der Finanz- und Förderlandschaft Hessens, was für die Unterstützung von Wirtschaftswachstum und Innovation von großer Bedeutung ist. Die Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale investiert aktuell in zwei Großprojekte: den Central Business Tower in Frankfurt sowie die ebenfalls noch im Bau befindliche neue Zentrale der Frankfurter Sparkasse an der Frankfurter Hauptwache.
- Der Bereich **Bildung, Gesundheit, Kultur und Wissenschaft** erfährt mit über 105 Mio. EUR eine Verdopplung der Investitionssumme gegenüber dem Vorjahr (etwa 55 Mio. EUR). Die größte Summe investiert aktuell die GSI GmbH über die Facility for Antiproton and Ion Research in Europe GmbH (FAIR GmbH) in den Bau der Teilchenbeschleuniger-Anlage FAIR in Darmstadt. Die Anlage ist weltweit eines der größten und komplexesten Bauvorhaben für die internationale Spitzenforschung.
- Weitere Branchen wie **Dienstleistung** und **Glücksspiel** zeigen ebenfalls Investitionszuwächse. Während die Dienstleistungsbranche von 9,2 Mio. EUR im Jahr 2023 auf 9,7 Mio. EUR im Jahr 2024 wächst, erfährt der Glücksspielsektor mit 14,7 Mio. EUR ein signifikantes Wachstum.
- Der Bereich **Landwirtschaft und Umwelt** verzeichnet mit 900.000 EUR eine leichte Abnahme gegenüber den Vorjahren.



**Anstieg der Gesamtinvestitionen**

Bild: iStock/shironosov

Die Investitionssummen der Beteiligungsunternehmen des Landes Hessen für 2024 zeigen eine klare Schwerpunktsetzung zugunsten der infrastrukturellen und wissenschaftlichen Entwicklung. Die gezielten Investitionen in diesen Bereichen unterstützen die nachhaltige Entwicklung und die wirtschaftliche Stabilität des Bundeslandes.



**Globale Kennzahlen zu Beteiligungen des Landes**

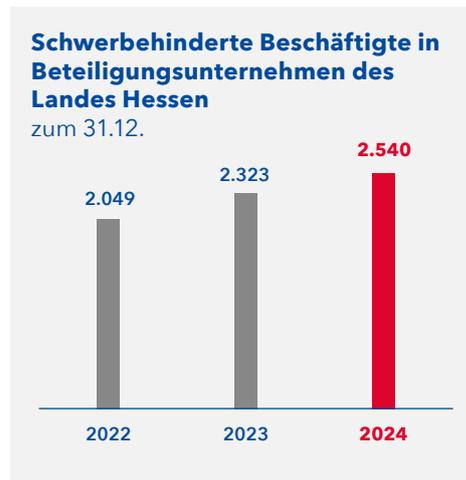
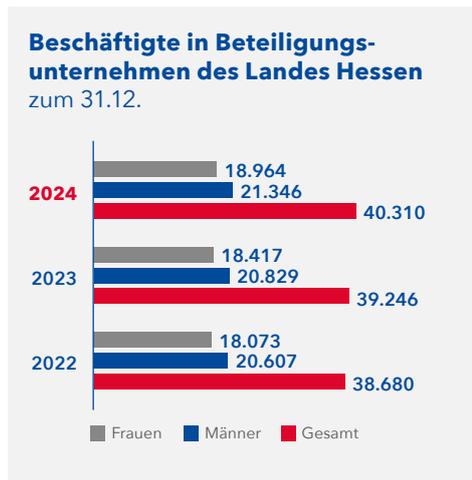
Im Geschäftsjahr 2024 haben die Unternehmen mit unmittelbarer Landesbeteiligung Umsatzerlöse in Höhe von rund 31,4 Mrd. EUR erwirtschaftet. Das Jahresergebnis der Unternehmen beträgt 2024 zusammengefasst rund 1,9 Mrd. EUR.



Von den Beteiligungen wurden im Geschäftsjahr 2024 Dividenden und Gewinnausschüttungen in Höhe von rund 9,5 Mio. EUR an den Gesellschafter Land Hessen geleistet. Erstmals seit der Corona-Virus-Pandemie ist wieder ein Anstieg der Ausschüttungen zu verzeichnen.

## Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen

Ein sicherer Arbeitsplatz und das daraus resultierende Arbeitseinkommen sind grundlegend für die Existenzsicherung und Lebensplanung vieler Menschen. Die unmittelbaren Beteiligungen des Landes Hessen boten zum Stichtag 31.12.2024 rund 40.300 Menschen Arbeitsplätze. Die Landesbeteiligungen achten hierbei auf eine gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen. Zum Stichtag 31.12.2024 waren 2.540 schwerbehinderte Personen beschäftigt.



**Arbeitsplätze sichern, Teilhabe ermöglichen**

Bild: iStock/SolStock

## Zukunftssicher durch Fachausbildung

Um Unternehmen zukunftsfest aufzustellen, ist eine vorausschauende Personalplanung unerlässlich. Eine zentrale Rolle spielt die Ausbildung eigener Fachleute. Gerade in Zeiten eines großen Wettbewerbs um Arbeitskräfte gilt es, junge Menschen frühzeitig erfolgreich an das Unternehmen zu binden. Durch die gezielte Zusammenarbeit von erfahrenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit Auszubildenden gelingt es, den im Unternehmen vorhandenen Erfahrungsschatz sicher in die Zukunft zu übertragen. Gleichzeitig bietet die Anstellung von Auszubildenden die Chance, die Prozesse und Arbeitsabläufe im Unternehmen auf den Prüfstand zu stellen. Durch einen frischen Blickwinkel ergeben sich häufig Optimierungspotenziale.

Die Beteiligungsunternehmen des Landes Hessen schaffen Ausbildungsplätze und stärken damit nicht nur die Zukunftsfähigkeit des jeweiligen Unternehmens, sondern auch die des gesamten Wirtschaftsraums.



**Ausbildungsplätze schaffen und stärken**

Bild: iStock/SolStock



**Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern als durchgängiges Leitprinzip**

Bild: iStock/Image Vectorsy

## Gleichstellung von Mann und Frau

Soweit das Land Hessen Beteiligungen an privatrechtlichen Unternehmen hält oder erwirbt, hat es darauf hinzuwirken, dass bei Personalentscheidungen die Grundsätze des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes (HGIG) angewendet werden.<sup>2</sup>

Hiernach sind Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger in den Unternehmen angehalten, bei ihrem Handeln die Förderung der Chancengleichheit von Frauen und Männern als durchgängiges Leitprinzip zugrunde zu legen. Es soll insbesondere auf die Gleichstellung von Frauen und Männern, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für Frauen und Männer, die Gewährleistung der Entgeltgleichheit und die Beseitigung der Unterrepräsentanz von Frauen hingewirkt werden.<sup>3</sup>

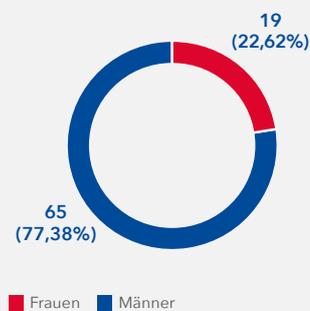
Weiterhin hat das Land Hessen im Falle eines eigenen Entsendungs-, Bestellungs- oder Vorschlagsrechts sicherzustellen, dass bei der Besetzung von Gremien – u. a. Aufsichtsräten – möglichst zur Hälfte Frauen berücksichtigt werden.<sup>4</sup> Die nachfolgenden Grafiken zeigen die Besetzung der Geschäftsführungs- und Vorstandspositionen sowie der Überwachungsorgane der Beteiligungsunternehmen des Landes zum Stichtag 31.12.2024.

Ein Vergleich kann mit den Veröffentlichungen des Frauen in die Aufsichtsräte (FidAR) e.V. gezogen werden.

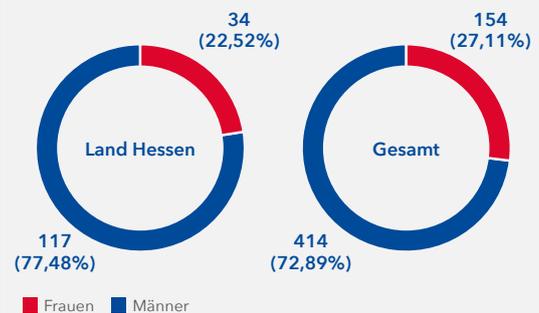
Der 2017 erstmals veröffentlichte „Women-on-Board-Index 185“ umfasst die 160 im DAX, MDAX und SDAX sowie die aktuell 19 im Regulierten Markt notierten, voll mitbestimmten Unternehmen. Im Jahr 2024 betrug der Frauenanteil in den Aufsichtsräten der genannten Unternehmen 37,2 %, in Vorständen dieser Unternehmen waren 20,3 % der Mitglieder Frauen.<sup>5</sup>

Der Public Women-on-Board-Index von FidAR bezieht sich auf die größten öffentlichen Unternehmen in Deutschland auf Bundes- und Landesebene. Der Frauenanteil in den Aufsichtsräten dieser Vergleichsmasse betrug im Jahr 2024 38,7 %, in den Vorständen dieser Unternehmen waren 28,1 % der Mitglieder Frauen.<sup>6</sup>

**Anzahl Geschäftsführerinnen/ Geschäftsführer/ Vorstände**



**Anzahl Mitglieder in Überwachungsorganen**



<sup>2</sup> § 2 Abs. 3 HGIG.

<sup>3</sup> § 4 Abs. 1 und 2 HGIG.

<sup>4</sup> § 13 HGIG.

<sup>5</sup> <https://wob-index.de/wob185.html>

<sup>6</sup> <https://wob-index.de/pwob.html>

## Nachhaltigkeit

Die Nachhaltigkeitsstrategie Hessen wurde im Jahr 2008 von der Hessischen Landesregierung ins Leben gerufen. 2018 wurde Nachhaltigkeit in die Hessische Verfassung als Staatsziel aufgenommen. Das Leitbild der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen wurde zwei Jahre später verabschiedet. Dieses Leitbild beschreibt mittels 22 Leitsätzen Visionen und Werte für ein nachhaltiges Hessen und orientiert sich dabei an den globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen, den Sustainable Development Goals.

Im Folgenden soll ein Einblick in die vielfältigen Nachhaltigkeitsbemühungen der Landesbeteiligungen gegeben werden.<sup>7</sup>

### GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH

Das Nachhaltigkeitsmanagement der GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH wurde 2024 gezielt gestärkt und das Energiemanagement weiterentwickelt. Neben der Begleitung von Effizienzmaßnahmen wurde mit der Einführung eines Energiemanagementsystems nach DIN EN ISO 50001 begonnen; die Zertifizierung ist bis Ende 2025 geplant. Zudem wurde erstmals eine Treibhausgasbilanz erstellt und eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt, auf deren Basis eine zentrumsspezifische Nachhaltigkeitsstrategie entsteht. Darüber hinaus wurde 2024 eine Potenzialermittlung zur Erzeugung und Nutzung von regenerativen Energien auf dem GSI-Campus durchgeführt. Das Hochleistungsrechenzentrum Green IT Cube wurde erneut mit dem Umweltzeichen Blauer Engel ausgezeichnet.

### Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)

Die KfW Bankengruppe verfolgt eine nachhaltige Unternehmensführung entsprechend der deutschen Nachhaltigkeitsstrategie und den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen. Das Ziel der 1,5°C-Kompatibilität neuer Finanzierungen ist verbindlich in ihrem Strategischen Zielsystem verankert und wird mit dem Pariser Klimaabkommen kompatible Sektorleitlinien für besonders treibhausgasintensive Sektoren gesteuert. In diesem Zusammenhang hat die KfW in ihrem erstmals nach den European Sustainability Reporting Standards der EU (ESRS) erstellten Nachhaltigkeitsbericht eine Berechnung des Treibhausgasfußabdrucks ihrer Finanzierungen veröffentlicht. Anhand eines konzernweiten Wirkungsmanagements werden Daten für zentrale Wirkungsindikatoren gesammelt, Ergebnisse sind in den erstmals veröffentlichten „KfW Wirkungseinblicke Geschäftsjahr 2024“ einsehbar.

Angesichts der zunehmenden Herausforderungen durch den weltweiten Verlust an Biodiversität arbeitet die KfW aktuell an einer konzernweiten strategischen Orientierung zu diesem Thema. Die KfW nimmt auch die soziale und ökonomische Dimension ihres Förderauftrags in den Blick. Deshalb fördert sie beispielsweise junge und innovative Unternehmen, die sich Zukunftsfeldern wie Künstlicher Intelligenz oder Wasserstofftechnologien widmen. KfW Capital hat sich hierbei in den vergangenen Jahren als eine zentrale Säule des Venture-Capital-Ökosystems in Deutschland etabliert.



**KfW-Zentrale in Frankfurt**

Bild: KfW-Bildarchiv, T. Futh

<sup>7</sup> Es handelt sich um beispielhafte Aufzählungen und nicht um eine abschließende Auflistung.



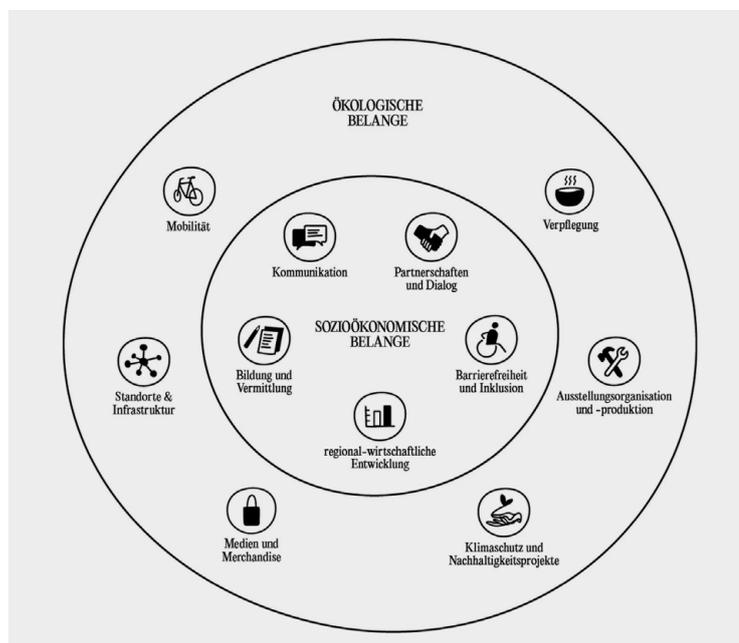
**Digital Open Lab im Green IT Cube: hier werden Forschungs- und Entwicklungsprojekte, u. a. zum nachhaltigeren Betrieb von Rechenzentren, durchgeführt.**

Bild: G. Otto, GSI/FAIR

### documenta und Museum Fridericianum gGmbH

Das Unternehmen hat eine besondere Verantwortung und Vorbildfunktion für Nachhaltigkeit. Nachhaltiges Handeln sieht es als Querschnittsaufgabe, die über ökologische Aspekte hinausgeht. Der wichtigste Bezugspunkt für alle Bemühungen ist die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Für die documenta und Museum Fridericianum gGmbH gilt das Drei-Säulen-Modell, welches dort verankert ist: Nachhaltigkeit umfasst ökologische, ökonomische und soziale Aspekte.

Zur documenta 15 wurde das Thema Nachhaltigkeit entsprechend eines Konzepts einer indonesischen Künstlergruppe, den Ruangrupa, ganzheitlich betrachtet. Es fand in allen Bereichen der Planung und Durchführung der Ausstellung Berücksichtigung. Neben der Auseinandersetzung mit ökologischen Faktoren standen kulturelle, soziale, politische und wirtschaftliche Aspekte im Mittelpunkt. Ausgehend vom Nachhaltigkeitskonzept der documenta 15 implementiert die documenta und Museum Fridericianum gGmbH aktuell Maßnahmen und Projekte für eine nachhaltige Entwicklung dauerhaft in der Organisation.



### Nachhaltigkeitsfelder documenta 15

Bild: documenta und Museum Fridericianum gGmbH

Darüber hinaus veröffentlichen zahlreiche Unternehmen mit Beteiligung des Landes jährlich einen Nachhaltigkeits- bzw. Fortschrittsbericht. Als Rahmen dienen u. a. der Deutsche Nachhaltigkeitskodex (DNK), die Global Reporting Initiative Standards (GRI Standards) sowie der Global Compact der Vereinten Nationen (UN Global Compact). Die Einzeldarstellungen der Unternehmen enthalten in diesen Fällen einen Hinweis auf den jeweils angewendeten Standard.

# Beteiligungsverwaltung

## Rechtliche Grundlagen

### Landeshaushaltsordnung

Die Landeshaushaltsordnung (LHO) erlaubt dem Land Hessen unter den nachfolgenden Voraussetzungen eine Beteiligung an einem privatrechtlichen Unternehmen einzugehen:<sup>8</sup>

<sup>8</sup> Siehe hierzu § 65 LHO.

<p><b>Wichtiges Interesse des Landes</b></p>	<p><b>Zweck nicht besser und wirtschaftlicher zu erreichen</b></p>	<p><b>Einzahlungsverpflichtung des Landes begrenzt</b></p>	<p><b>Angemessener Einfluss des Landes im Überwachungsorgan</b></p>
--	--	--	---

Zunächst soll die Beteiligung an einem privatrechtlichen Unternehmen nur dann begründet werden, wenn ein wichtiges Interesse des Landes Hessen besteht. Beispielsweise können die Bewahrung kultureller Schätze und deren Präsentation in der Öffentlichkeit sowie das Angebot von Wohnraum zu sozial verträglichen Mietpreisen ein solches Landesinteresse begründen.

Zudem muss eine Abwägung erfolgen, ob die geplante Beteiligung des Landes die qualitativ und betriebswirtschaftlich sinnvollste Variante der Zielverfolgung darstellt. Als Alternativen kommen neben der Einschaltung von Behörden, Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts, insbesondere die Übernahme von Bürgschaften, Garantien oder sonstigen Gewährleistungen, die Gewährung von Darlehen, Zuwendungen oder Kooperationen in Form von schuldrechtlichen Verträgen in Betracht.

Sofern die obige Abwägung zu dem Ergebnis führt, dass die Beteiligung des Landes die effizienteste Variante der Zielerreichung darstellt, ist dafür Sorge zu tragen, dass die aus der Beteiligung erwachsenden Einzahlungsverpflichtungen des Landes betraglich begrenzt werden.

Anschließend ist die Einwilligung der Ministerin oder des Ministers der Finanzen erforderlich, um eine Beteiligung an einem privatrechtlichen Unternehmen einzugehen.

Schließlich muss sichergestellt sein, dass das Land Hessen im Überwachungsorgan des Unternehmens angemessen repräsentiert wird.

### Public Corporate Governance Kodex des Landes Hessen

Der Public Corporate Governance Kodex (PCGK) des Landes Hessen stellt wesentliche Regeln und Handlungsempfehlungen für die Steuerung, Leitung und Überwachung von Unternehmen, an denen das Land Hessen beteiligt ist, auf. Diese Regeln beruhen auf gesetzlichen Vorschriften und anerkannten Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung.

Der PCGK des Landes Hessen soll eine anhaltende Verbesserung der Leitung und Überwachung von Unternehmen mit Landesbeteiligung durch ihre Organe anstoßen und dadurch eine wirtschaftlichere Erfüllung der mit der Beteiligung verfolgten Ziele sicherstellen.

Die Grundsätze guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung steigern die Transparenz der Entscheidungsabläufe in Unternehmen mit Landesbeteiligung und stärken das Verantwortungsbewusstsein der Unternehmensorgane. Durch mehr Information und Nachprüfbarkeit wird das öffentliche Vertrauen in Unternehmen mit hessischer Beteiligung und in das Land Hessen als Anteilseigner erhöht.

<b>Ziele des PCGK</b>	→ <b>Wirtschaftlichere Erfüllung der mit der Beteiligung verfolgten Ziele</b>
	→ <b>Verbesserung der Leitung und Überwachung</b>
	→ <b>Schaffung von Transparenz und öffentlichem Vertrauen</b>

Der Kodex richtet sich an die Organe von Unternehmen, sofern das Land unmittelbar oder mittelbar mehrheitlich an ihnen beteiligt ist. Verfügt das Land Hessen nicht über eine Mehrheitsbeteiligung, wird dem Unternehmen die Beachtung des Kodex empfohlen. Die vom Land Hessen in Überwachungsorgane entsandten Mitglieder oder die mit der Wahrnehmung der Anteilsrechte des Landes beauftragten Personen wirken auf die Anwendung der Regelungen des PCGK in den Beteiligungsunternehmen hin.

Ein anschauliches Ergebnis der PCGK-Richtlinien stellt der jährliche Corporate Governance-Bericht der Unternehmen dar, die den Kodex aktiv anwenden. Hierin werden u. a. detaillierte Angaben zur Vergütung der Geschäftsführung und der Aufsichtsratsmitglieder sowie zum Frauenanteil im Überwachungsorgan des Unternehmens gemacht. Neben dem Land Hessen haben auch der Bund, die übrigen Bundesländer sowie



Kommunen eigene Regelwerke für die Corporate Governance in Unternehmen mit Beteiligung der öffentlichen Hand. Nicht zuletzt geben sich Unternehmen in einigen Fällen gesellschaftseigene Grundsätze guter Unternehmensführung. Die nebenstehende Grafik veranschaulicht, welche PCGK bzw. Grundsätze guter Unternehmensführung in den Unternehmen mit Beteiligung des Landes Hessen Anwendung finden. Zudem wird in den Einzeldarstellungen der Unternehmen auf das jeweils angewendete Regelwerk hingewiesen.

### **Aufgaben der Beteiligungsverwaltung**

Das Hessische Ministerium der Finanzen prüft unter wirtschafts-, struktur- und standortpolitischen Gesichtspunkten, ob eine staatliche Beteiligung notwendig ist. Die im Finanzministerium angesiedelte zentrale Beteiligungsverwaltung plant und betreut die jeweiligen Beteiligungen beziehungsweise bereitet entsprechende politische Entscheidungen vor und setzt diese um. Sie wird bei dieser Tätigkeit von den Hessischen Ministerien, die über fachliche Expertise in den jeweiligen Branchen der Beteiligungsunternehmen des Landes verfügen (Fachressorts), unterstützt.

#### **Aufgaben der Beteiligungsverwaltung**

- **Wahrnehmung der Gesellschafterrechte**
- **Fortlaufende Prüfung Landesinteresse**
- **Entsendung von Vertreterinnen und Vertretern des Landes**
- **Mandatsbetreuung**
- **Berichterstattung an den Landtag**
- **Berichterstattung an den Rechnungshof**
- **Überprüfung/Anpassung PCGK**

Die konkreten Aufgaben der Beteiligungsverwaltung werden nachfolgend kurz dargestellt:

Zunächst nimmt die Beteiligungsverwaltung die Rechte des Landes in den Gesellschafterversammlungen der Beteiligungsunternehmen wahr. Sie setzt sich in diesem Rahmen für die Umsetzung der Ziele des Landes sowie die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben (u. a. LHO, HGB, AktG, GmbHG) ein.

Beteiligungen des Landes werden nicht gehalten, um dem Land als Unternehmer ein wirtschaftliches Betätigungsfeld zu eröffnen. Es ist daher regelmäßig zu prüfen, ob die mit der jeweiligen Landesbeteiligung ursprünglich verfolgten Ziele auch weiterhin Gültigkeit haben. Es gilt das Prinzip, nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu handeln, verlustbringende Geschäfte – soweit es die Aufgabenstellung zulässt – zu vermeiden und weitgehend kostendeckend zu arbeiten.

Das Land Hessen entsendet als Gesellschafter Vertreterinnen und Vertreter des Landes in Überwachungsorgane der Beteiligungsunternehmen oder schlägt Vertreterinnen und Vertreter zur Wahl vor. Da die Amtszeiten der Landesvertreterinnen und Landesvertreter im Regelfall zeitlich befristet sind, gilt es, die Fristen zu überwachen und rechtzeitig eine Verlängerung der Amtszeit der bisherigen Amtsinhaberin sowie des bisherigen Amtsinhabers oder eine Neubesetzung des Postens durch eine fachlich geeignete Person vorzunehmen. Auf diese Weise bleibt der angemessene Einfluss des Landes in den Überwachungsorganen dauerhaft gewahrt.

In den regelmäßigen Aufsichtsratssitzungen der Beteiligungsunternehmen stehen die Vertreterinnen und Vertreter des Landes vor der Aufgabe, wichtige Entscheidungen für das Unternehmen zu treffen. Sie werden hierbei von der Beteiligungsverwaltung und den jeweiligen Fachressorts durch Kommentierungen und Empfehlungen zu aktuellen Beschlüssen fachlich unterstützt.

Die Mitglieder des Landtags erhalten jährlich grundlegende Angaben zu den Beteiligungsunternehmen, zur Beteiligungshöhe des Landes, zu den Landesvertreterinnen und Landesvertretern im Aufsichtsrat sowie zu ausgewählten Kennzahlen des Unternehmens - u. a. Anzahl der Mitarbeitenden und Jahresumsatz. Zudem haben Landtagsmitglieder die Möglichkeit, konkrete Anfragen zu Landesbeteiligungen zu stellen. Die Beteiligungsverwaltung bearbeitet diese unmittelbar oder holt die zur Beantwortung der Fragen erforderlichen Informationen ein und bereitet diese für den Landtag auf.

Der Hessische Rechnungshof ist jährlich über die Betätigung des Landes in den jeweiligen Beteiligungsunternehmen zu unterrichten. Die Beteiligungsverwaltung erstellt diesen Bericht. Er enthält im Regelfall eine Einschätzung zur Geschäftslage des Unternehmens, zu im vergangenen Geschäftsjahr wesentlichen Vorgängen sowie zur Angemessenheit der Vergütung der Geschäftsführung. Zudem wird dargelegt, ob und warum das wichtige Interesse des Landes noch besteht oder sich der vom Land mit der Beteiligung angestrebte Zweck besser und wirtschaftlicher auf andere Weise erreichen lässt. Die Betätigung der Beteiligungsverwaltung unterliegt der Prüfung durch den Hessischen Rechnungshof.

Schließlich überprüft die Beteiligungsverwaltung den PCGK des Landes Hessen regelmäßig und passt ihn bei Bedarf an neuere Entwicklungen an.



## II. Einzeldarstellungen der Unternehmensprofile

Bildung / Gesundheit / Kultur / Wissenschaft	22
Infrastruktur / Mobilität / Wohnen	82
Kreditinstitute / Wirtschaftsförderung	125
Landwirtschaft / Umwelt	170
Dienstleistung	186
Glücksspiel	196



## Berufsbildungswerk Süd Hessen gGmbH

Am Heroldsrain 1  
61184 Karben

Telefon 06039 4820  
www.bbw-suedhessen.de

**Gründung:**  
14.07.1978

**Beteiligung des Landes Hessen seit:**  
14.07.1978

## Berufsbildungswerk Süd Hessen gGmbH

Gesellschafter	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	12.800,00	50,00
Berufsförderungswerk Frankfurt a. Main e. V.	12.800,00	50,00
<b>Insgesamt</b>	<b>25.600,00</b>	<b>100,00</b>

### Tätigkeit des Unternehmens

Das Berufsbildungswerk Süd Hessen (bbw) ist eine gemeinnützige GmbH mit Sitz in Karben bei Frankfurt am Main. Ziel des bbw ist es, jungen Menschen mit Förderbedarf neue Perspektiven zu eröffnen, sie auf dem Weg von der Schule in den Beruf individuell zu begleiten, ihre persönliche Entwicklung zu fördern und ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu stärken.

Unter dem Dach des bbw Süd Hessen gibt es das „berufsbildungswerk“ mit Berufsvorbereitungsmaßnahmen und Ausbildungen in mehr als 30 Berufen, den Jugendhilfebereich „welträume“ mit stationären Wohngruppen und ambulanten Hilfen zur Erziehung sowie vielfältige Angebote für Schulen.

Die Zentrale des bbw Süd Hessen befindet sich auf einem 12 Hektar großen Gelände in Karben; zusätzlich gibt es verschiedene Außenstellen und Wohngruppen in der Region. Mehr als 380 Mitarbeitende machen sich in multiprofessionellen Teams stark dafür, dass junge Menschen ihren Platz im Job und in der Gesellschaft finden.

**Fachressort** Hessisches Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales

### Ziele des Landes

Gesellschafter sind zu jeweils 50 % der Berufsförderungswerk Frankfurt a. Main e.V. und das Land Hessen. Durch die damit verbundene Teilnahme an den Verwaltungsratssitzungen hat das Land einen direkten und unverstellten Einblick in die Problematik der Umsetzung der beruflichen Rehabilitation. Es kann dadurch auch die Aufgaben als Schulträger der auf dem Gelände des bbw befindlichen Berufsschule sachgerecht wahrnehmen. Das Land Hessen kann so Maßnahmen ergreifen, die die Ausbildung von jungen Menschen mit Behinderungen und / oder Benachteiligungen in Hessen voranbringen. Die fachpolitische Zielsetzung, Berufsschulunterricht und Maßnahmen der beruflichen Rehabilitation zu verbinden, wird so im Rahmen der dualen Ausbildung wirkungsvoll und verstärkend verbunden.

Das Land hat sich zudem mit einer Fördersumme von 11,5 Mio. EUR an einem Schulneubau beteiligt, um dem Anstieg an Teilnehmenden sowie einer notwendigen Modernisierung Rechnung zu tragen.

Geschäftsführung	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebeneleistungen
Denker, Torsten (seit 01.01.2016)	141.538,76	126.684,62	0,00	14.854,14

(in EUR)

<b>Verwaltungsrat</b>	<b>Tätigkeit / Einrichtung / Behörde</b>	<b>Funktion</b>
Hild-Füllenbach, Thomas (seit 09.07.2015)	Mitglied der Geschäftsführung der Deutschen Rentenversicherung, Frankfurt a. Main	Vorsitzender
Ministerialrätin Brinkmann, Dagmar* (seit 18.08.2010)	Hessisches Ministerium der Finanzen	stellv. Vorsitzende
Burmann, Kerstin (seit 01.12.2022)	Arbeitnehmersvertreterin	
Klink, Maria (seit 01.02.2017)	Geschäftsführerin Berufsförderungswerk Frankfurt e. V., Bad Vilbel	
Leitende Ministerialrätin Lenz, Friederike* (seit 15.04.2021)	Hessisches Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales	
Schütz, Dieter (seit 01.05.2018)	Beigeordneter Landeswohlfahrtsverband, Kassel	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>6</b>	
<b>Gesamtvergütung des Verwaltungsrats in EUR</b>	<b>4.912,00</b>	

\* Vertreterin des Landes Hessen

<b>Frauenanteil in Organen des Unternehmens</b>	<b>Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder</b>	<b>Anzahl Frauen</b>	<b>Prozent Frauen</b>
Geschäftsführung	1	0	0,00
Verwaltungsrat	6	4	66,67

(Stichtag 31.12.2024)

<b>Zahl der Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)</b>	<b>Anteil Frauen</b>		<b>Anteil in Ausbildung / Studium</b>		<b>Anteil Schwerbehinderte</b>	
	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>
<b>453</b>	285	62,92	17	3,75	40	8,83

(Stichtag 31.12.2024)

<b>Ausgewählte Kennzahlen</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	<b>in TEUR</b>	<b>in TEUR</b>	<b>in TEUR</b>
Eigenkapital	23.616	26.650	<b>30.798</b>
Anlagevermögen	22.838	27.068	<b>35.540</b>
Umlaufvermögen	16.599	18.866	<b>20.851</b>
Verbindlichkeiten	1.298	1.018	<b>1.852</b>
Rückstellungen	6.081	5.919	<b>6.166</b>
Bilanzsumme	39.510	46.014	<b>56.495</b>
Umsatzerlöse	30.955	33.355	<b>36.952</b>
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	<b>0</b>
Personalaufwand	18.823	19.495	<b>21.609</b>
Abschreibungen	2.196	2.002	<b>1.979</b>
Jahresergebnis	1.792	3.035	<b>4.148</b>

\*(ohne Umsatzerlöse)



**Fertigstellung Neubau**

Bild: Berufsbildungswerk Süd Hessen gGmbH

**Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick**

Im Geschäftsjahr 2024 ist die Zahl der Rehabilitationstage gegenüber dem Vorjahr um rd. 3,6 % auf 219.988 Maßnahmentage (im Vorjahr 212.279 Maßnahmentage) gestiegen. Ende 2024 befanden sich 640 Rehabilitandinnen und Rehabilitanden im bbw in Maßnahmen der Ausbildung, Eignungsabklärung, Arbeiterprobung und in Berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen (BvB). Davon nutzten 400 junge Menschen das wohnpädagogische Angebot.

Rund 60 % der erfolgreich Ausgebildeten befanden sich sechs Monate nach Ausbildungs-ende in einer versicherungspflichtigen Beschäftigung.

Der Personalbestand lag stichtagsbezogen bei 359 Mitarbeitenden. Diese Zahl entspricht 308 Vollzeitstellen.

Im Geschäftsjahr 2024 weist das bbw Süd Hessen einen Jahresüberschuss von 4.147.698,20 EUR (Vorjahr: 3.034.755,22 EUR) aus. Insbesondere die sehr gute Anmeldesituation für den Wohnbereich, die kontinuierlich steigenden Belegungen in der BvB, die sehr gute Auslastung in der Jugendhilfe sowie zusätzliche Maßnahmen an und für Schulen haben zu einer Ertragssteigerung geführt. Zudem konnten die Auswirkungen von Preissteigerungen durch ein effektives Kostenmanagement begrenzt werden.

Berufsbildungswerke werden gebraucht und sind unverändert ein wichtiger Baustein im inklusiven Ausbildungssystem. Mit Blick auf den Fachkräftemangel, veränderte Arbeitsmarktanforderungen und den Leitgedanken der Inklusion sind die Dienstleistungen des bbw Süd Hessen ganz konkret auf die Bedarfe von jungen Menschen mit Förderbedarf, der Wirtschaft, von Trägern und Kommunen ausgerichtet.

Für 2025 wird eine steigende Anzahl von Maßnahmentagen sowie steigenden Erträgen in Höhe von rd. 13% im Vergleich zum Vorjahr prognostiziert.



**Geschäftsleitung des bbw**

Bild: Berufsbildungswerk Südhessen gGmbH

**Tag der Demokratie**

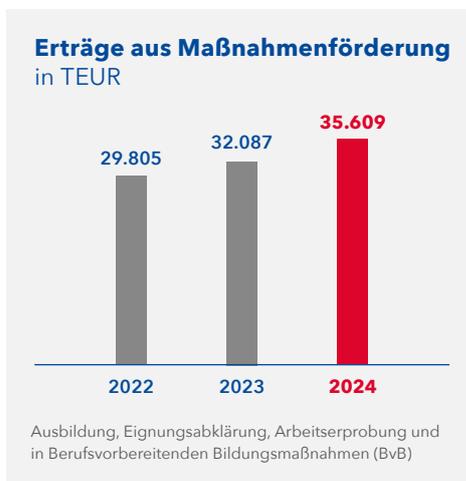
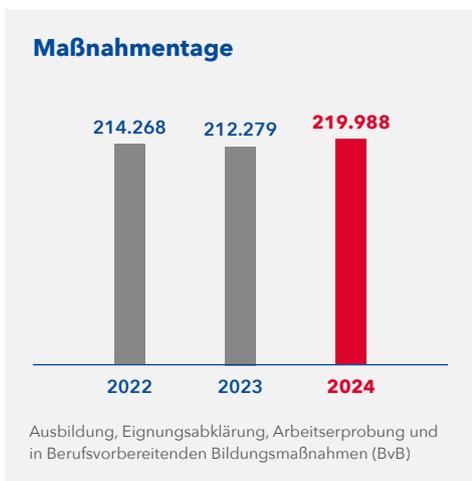
Bild: Berufsbildungswerk Südhessen gGmbH

Kostensteigerungen durch den Tarifabschluss sowie allgemeine Preissteigerungen können durch höhere Maßnahmenpreise sowie ein gutes Kostenmanagement kompensiert werden.

Zentrale Themen in 2025 sind die Fertigstellung des Neubaus sowie die Gewinnung und Bindung von Fachkräften als Basis.

In sieben Projektgruppen - vereint unter dem Namen Kompass 2027 - werden die Weichen für die mittelfristige Zukunft gestellt. Modularisierung und Digitalisierung der Ausbildung, selbstbestimmtes Lernen und Schaffung einer Arbeitgebermarke sind u.a. Ziele der Projekte.

Das bbw ist und bleibt ein kompetenter und anerkannter Partner in der Region.





**FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH**

Bavariafilmplatz 3  
82031 Grünwald

Telefon 089 64971  
www.fwu.de

**Gründung:**  
06.03.1950

**Beteiligung des Landes Hessen seit:**  
06.03.1950

**FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH**

Gesellschafter	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	10.226,00	6,25
15 weitere Bundesländer	153.387,00	93,75
<b>Insgesamt</b>	<b>163.613,00</b>	<b>100,00</b>

**Tätigkeit des Unternehmens**

Die FWU Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH (FWU) ist eine von allen Ländern in der Bundesrepublik Deutschland getragene Einrichtung mit Sitz in Grünwald.

Gegenstand des Unternehmens ist die Konzeption, Entwicklung und Herstellung von curricularen, didaktisch aufbereiteten audiovisuellen, multimedialen und interaktiven Medien als Lehr- und Lernmittel. Das FWU erbringt Mediendienstleistungen zum Aufbau und Betrieb föderaler, landeseigener und schulischer Bildungsmedieninfrastrukturen, um Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Dazu gehört auch die Distribution von Bildungsmedien und die Entwicklung webbasierter Bildungsmedienangebote einschließlich Erschließung, Bearbeitung, Prüfung, Standardisierung, Qualitätssicherung von digitalen Bildungsmedien und der korrespondierenden Metadaten. Das schließt digitale Werkzeuge für den Austausch und die kollaborative Bearbeitung mit ein.

Im Rahmen des Digitalpakts Schule unterstützt das FWU durch Projekte die Länder bei der digitalen Transformation.

Fachressort	Hessisches Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen
-------------	--

**Ziele des Landes**

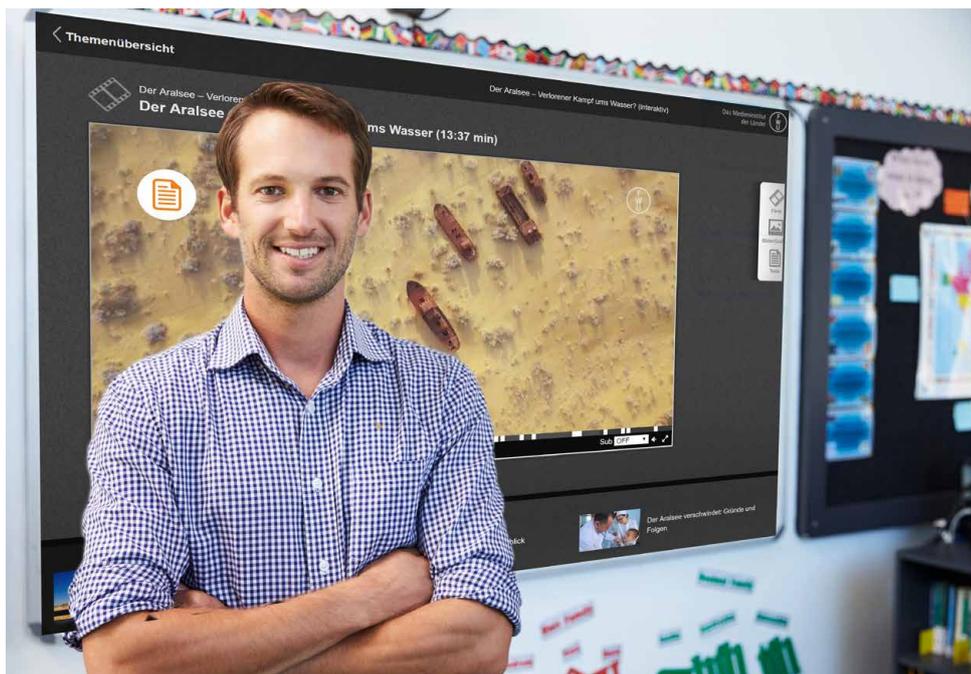
Das 1950 unter Beteiligung aller Länder als Gesellschafter gegründete Medieninstitut ist bewährter Partner für die länderübergreifende Zusammenarbeit bei der multimedialen und digitalen Bildung. Die Hauptaufgaben liegen in der Bereitstellung von Dienstleistungen zur Förderung des Medieneinsatzes und der Entwicklung didaktischer und technologischer Innovationen für die Mediennutzung im Unterricht.

Im Rahmen der Digitalisierung gewinnt die Bereitstellung von interaktiven Medien und plattformgestützten Mediendienstleistungen zunehmend an Bedeutung, deswegen baut das FWU dieses zukunftsprägende Geschäftsfeld weiter aus.

Bei länderübergreifenden Projekten in diesen Bereichen bringt das FWU seine Expertise ein, entwickelt im Auftrag der Länder innovative Konzepte und fördert damit Synergieeffekte beim Aufbau der digitalen Bildungsinfrastruktur in Hessen und den anderen Ländern.

Geschäftsführung	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebeneleistungen
Koschinsky, Andreas (Geschäftsführer seit 01.01.2024)	133.500,00	129.800,00	0,00	3.700,00
Nill, Rüdiger (Geschäftsführer seit 01.01.2007)	129.000,00	118.800,00	7.500,00	2.700,00

(in EUR)



**Entwicklung von audiovisuellen, multimedialen und interaktiven Medien als Lehr- und Lernmittel durch die FWU**

Bild: FWU/istockphotos/monkeybusinessimages

Aufsichtsrat	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Abteilungsleiter Brause, Martin (seit 01.10.2022)	Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz	Vorsitzender
Ministerialrat Günthner, Dirk (seit 15.11.2011)	Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz	stellv. Vorsitzender
Referatsleiterin Altmeyer, Gabriele (seit 01.10.2016)	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
Ministerialdirigent Bals, Oliver (seit 17.12.2020)	Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen	
Abteilungsleiterin Behrens, Jana (seit 01.10.2022)	Staatskanzlei Schleswig-Holstein	
Ministerialdirigentin Conradi, Dörte (seit 01.10.2022)	Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg	
Ministerialrat Mayr, Joseph (seit 01.10.2022)	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>bis zu 8</b>	
<b>Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR</b>	-	

Frauenanteil in Organen des Unternehmens	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	7	3	42,86

(Stichtag 31.12.2024)

**Zahl der Mitarbeitenden (inklusive  
Geschäftsführung / Vorstand und  
Auszubildende / Studierende)**

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbildung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>76</b>	41	53,95	3	3,95	3	3,95

(Stichtag 31.12.2024)

**Ausgewählte Kennzahlen**

	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	2.268	3.416	<b>4.211</b>
Anlagevermögen	974	1.645	<b>1.758</b>
Umlaufvermögen	4.828	6.514	<b>8.162</b>
Verbindlichkeiten	1.761	2.908	<b>3.584</b>
Rückstellungen	1.809	1.579	<b>1.692</b>
Bilanzsumme	5.841	8.236	<b>10.024</b>
Umsatzerlöse	8.639	7.799	<b>14.965</b>
Zahlungen des Landes Hessen*	42	43	<b>19</b>
Personalaufwand	4.077	4.775	<b>5.742</b>
Abschreibungen	1.293	1.167	<b>1.360</b>
Jahresergebnis	977	1.148	<b>795</b>

\*(ohne Umsatzerlöse)

**Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick**

Die Umsatzerlöse 2024 betragen 14.965 TEUR, was einer Erhöhung von 91,9 % entspricht. Hauptgrund hierfür ist der Anstieg der Erträge aus Mediendienstleistungen um 5.472 TEUR auf 9.445 TEUR. Dabei haben die länderübergreifenden Projekte im Rahmen des Digitalpakts Schule mit 8.244 TEUR das größte Gewicht. Der Umsatzanstieg bei den DigitalPakt-Projekten beruht auf einer Ausweitung, Erweiterung und Verlängerung der beauftragten Projekte. Im Jahr 2024 wurden wie im Vorjahr acht Projekte durchgeführt. Ergänzt werden die DigitalPakt-Projekte durch Dienstleistungen auf bilateraler Basis (Vertragspartner sind hier in der Regel Kultusministerien, Landesinstitute oder Landschaftsverbände). So war das FWU u.a. bei BayernCloud Schule (ByCS) beteiligt und entwickelte Landes-Bildungsmediatheken für mehrere Bundesländer.

Bei den Erlösen aus Medienverkäufen war ein deutlicher Anstieg um 1.389 TEUR bzw. 41,9 % zu verzeichnen. Dabei wurden Leistungen für die Erstellung von digitalen Lernmitteln für das Fach Natur und Technik in Höhe von 789 TEUR erstmals umsatzwirksam. Der Umsatz mit Landeslizenzen erhöhte sich nochmals um 246 TEUR auf 1.067 TEUR, da es u.a. aus Hessen größere Sammelbestellungen gegeben hatte. Der Ertrag mit Kreisonline-lizenzen ist nach einem Rückgang im Jahr 2023 wieder um 374 TEUR gestiegen.

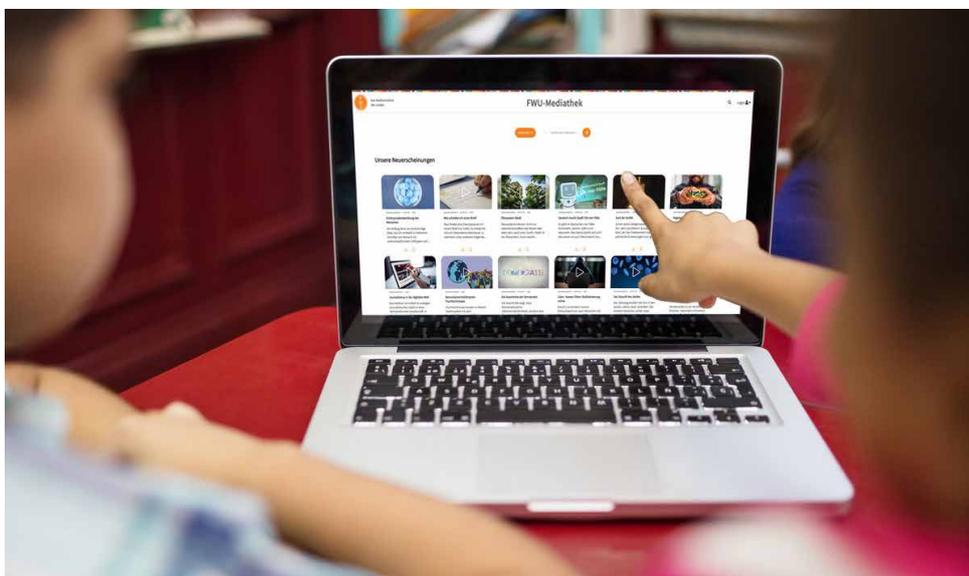
Durch die Übernahme der Portale LEIFlphysik und LEIFlchemie zum 01.01.2025 von der Joachim Herz Stiftung, hat das FWU sein Angebot an kostenfrei nutzbaren Lern- und Lehrmaterialien, in diesem Fall für den Physik- und Chemieunterricht, maßgeblich erweitert.

Die FWU Service GmbH, die das FWU als Alleingesellschafterin gegründet hat, hat ihren Geschäftsbetrieb planmäßig zum 01.02.2024 aufgenommen. In die FWU Service Gesellschaft werden Aufgaben ausgegliedert, die nicht gemeinnützigen Zwecken zugeordnet werden können.

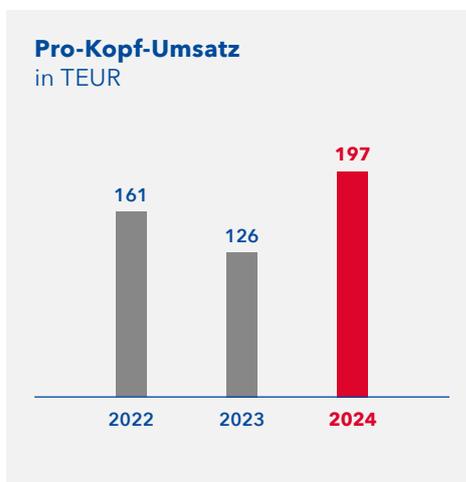
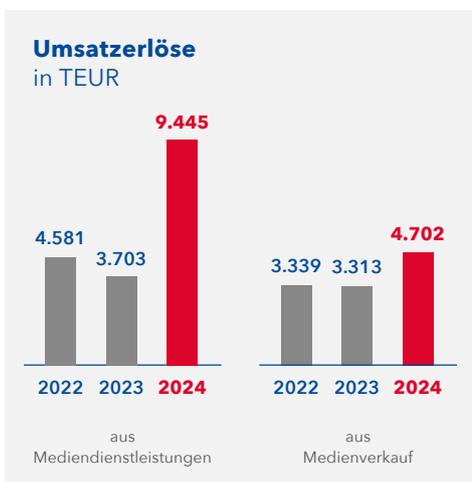
Die Umsatzerlöse lagen zum 01. Juni 2025 stichtagsbedingt um 35 % unter Vorjahresniveau. Der Auftragsbestand bei der Medienproduktion und den Mediendienstleistungen zusammen war jedoch deutlich höher als zum Vorjahreszeitpunkt.

Bei dem Projekt Adaptives Intelligentes System (AIS) mit einer Laufzeit bis 30. Juni 2026, wird aktuell eine Neuausschreibung für das Adaptive System durchgeführt. Dabei geht es um die Entwicklung einer digitalen Lernumgebung, auf der adaptive Lernmaterialien bereitgestellt, erstellt und genutzt werden können. AIS wurde durch alle 16 Bundesländer beauftragt und hat ein deutlich höheres Budget als alle anderen DigitalPakt-Projekte des FWU zusammen.

Für das Geschäftsjahr 2025 werden insgesamt höhere Umsätze als im Vorjahr und ein positives kaufmännisches Ergebnis erwartet.



**FWU-Mediathek**  
Bild: FWU/istockphotos/alvarez





**Lern- und Erinnerungsort Notaufnahmelager Gießen gGmbH**  
 Meisenbornweg 27  
 35398 Gießen

Telefon 0641 6869140  
 www.notaufnahmelager-giessen.de

**Gründung:**  
 14.12.2022

**Beteiligung des Landes Hessen seit:**  
 14.12.2022

**Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:**  
 2022



**Blick in den Innenhof des Notaufnahmelagers, Anfang 1980er Jahre**  
 Bild: Ursula Kirschner

## Lern- und Erinnerungsort Notaufnahmelager Gießen gGmbH

### Gesellschafter

### Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	25.000,00	100,00
<b>Insgesamt</b>	<b>25.000,00</b>	<b>100,00</b>

### Tätigkeit des Unternehmens

Die Hauptaufgabe der Lern- und Erinnerungsort Notaufnahmelager Gießen gGmbH ist der Aufbau, Betrieb und die Fortentwicklung des gleichnamigen Lern- und Erinnerungsorts am Meisenbornweg in Gießen. Alleingesellschafter ist das Land Hessen.

Das ehemalige Notaufnahmelager in Gießen ist ein historischer Ort von nationaler Bedeutung. Seit der Schließung als Erstaufnahmeeinrichtung des im Landesbesitz (Landesbetrieb Bau und Immobilien) befindlichen Areals 2018 steht die Umnutzung der am besten authentisch erhaltenen Gebäudeteile entlang der Straße Margaretenhütte als Gedenkstätte auf der Agenda. Seit August 2020 wurde in Zuständigkeit der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung (HLZ) auf dem Gelände ein Lern- und Erinnerungsort in der Trägerschaft des Landes entwickelt. In Gießen ist ein profilierter Ort der politischen Bildung entstanden, der nach den anerkannten Maßstäben historisch-politischer Bildungsarbeit im staatlichen Auftrag tätig ist. Die feierliche Eröffnung konnte wie geplant am 17. Juni 2025 stattfinden.

### Fachliche Zuständigkeit

### Hessische Landeszentrale für politische Bildung

### Ziele des Landes

Das Land bewahrt diesen in Hessen einzigartigen authentischen Ort durch die Errichtung des Lern- und Erinnerungsortes dauerhaft. Dieser bezweckt insbesondere, die Erinnerung an die hier zwischen Kriegsende 1945 bis zur Schließung 2018 angekommenen Menschen, vor allem aus dem Osten Deutschlands, wachzuhalten.

Die Aufarbeitung der SED-Diktatur steht im Vordergrund und ist verbunden mit der Demokratiegeschichte („Demokratielernen“) im Sinne der Aufnahme Hilfesuchender.

Der erste landeseigene Erinnerungsort Hessens will als Bildungsstätte zur Stärkung demokratischer Werte beitragen. Er verknüpft historische Aufarbeitung mit der Förderung einer lebendigen und wehrhaften Demokratie, indem er die Geschichte greifbar macht und die Bedeutung der Freiheit unterstreicht.

Geschäftsführung	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebeneleistungen
PD Dr. Greiner, Florian (seit 01.01.2024)	87.000,00	87.000,00	0,00	0,00

(in EUR)

<b>Aufsichtsrat</b>	<b>Tätigkeit / Einrichtung / Behörde</b>	<b>Funktion</b>
Direktor Dr. Jehn, Alexander* (vom 14.12.2022 bis 25.07.2024)	Hessische Landeszentrale für politische Bildung	Vorsitzender (bis 25.07.2024)
Referatsleiter Friedel, Mathias* (seit 14.12.2022)	Hessische Landeszentrale für politische Bildung	stellv. Vorsitzender
Ministerialrätin Brinkmann, Dagmar* (seit 14.12.2022)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Amtsärztin Brücher, Michaela* (vom 14.12.2022 bis 23.07.2024)	Hessische Landeszentrale für politische Bildung	
Geschäftsführer Dr. Charalambis, Michael* (seit 20.12.2024)	Gemeinnützige Umwelthaus GmbH	
Referentin Schneider, Andrea* (seit 14.12.2022)	Hessische Landeszentrale für politische Bildung	
Ministerialrat Woeschka, Martin* (seit 20.12.2024)	Hessische Staatskanzlei	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>bis zu 7</b>	
<b>Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR</b>	-	

\* Vertreterin/Vertreter des Landes Hessen

<b>Frauenanteil in Organen des Unternehmens</b>	<b>Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder</b>	<b>Anzahl Frauen</b>	<b>Prozent Frauen</b>
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	5	2	40,00

(Stichtag 31.12.2024)

<b>Zahl der Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)</b>	<b>Anteil Frauen</b>		<b>Anteil in Ausbildung / Studium</b>		<b>Anteil Schwer- behinderte</b>	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
	5	2	40,00	0	0,00	0

(Stichtag 31.12.2024)

<b>Ausgewählte Kennzahlen</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	in TEUR		
Eigenkapital	21	50	<b>25</b>
Anlagevermögen	0	15	<b>50</b>
Umlaufvermögen	25	50	<b>138</b>
Verbindlichkeiten	0	0	<b>0</b>
Rückstellungen	4	14	<b>57</b>
Bilanzsumme	25	65	<b>835</b>
Umsatzerlöse	0	0	<b>0</b>
Zahlungen des Landes Hessen*	0	200	<b>1.675</b>
Personalaufwand	0	96	<b>253</b>
Abschreibungen	0	1	<b>5</b>
Jahresergebnis	-4	29	<b>-25</b>

\*(ohne Umsatzerlöse)

**Lern- und Erinnerungsort Notaufnahmelager Gießen gGmbH**



**Baustellenfoto Haus 1/6, zukünftige Dauerausstellung, Mai 2025**

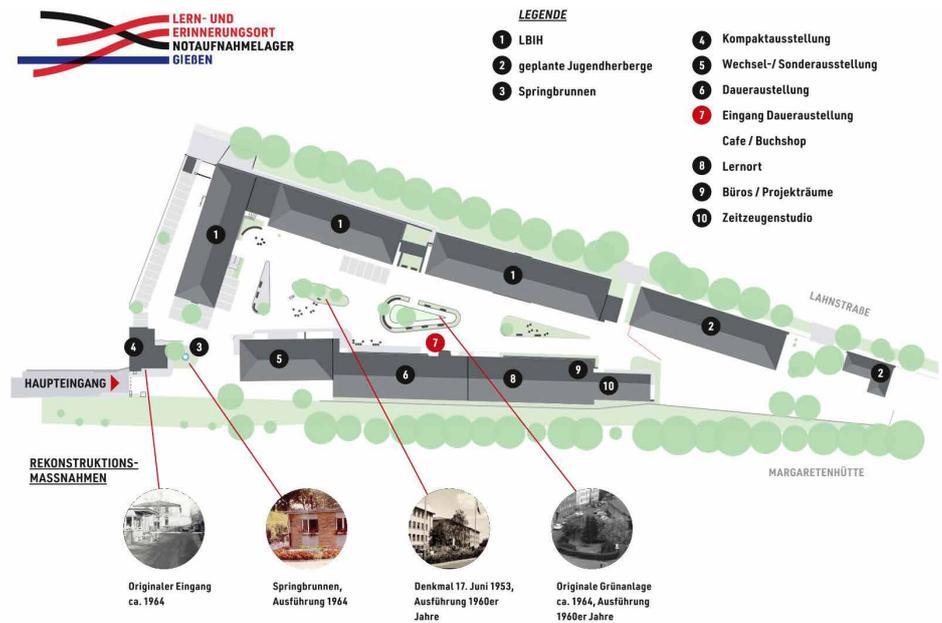
Bild: Lern- und Erinnerungsort Notaufnahmelager Gießen gGmbH

**Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick**

Anders als im Geschäftsjahr 2023, als der administrative Aufbau des Geschäftsbetriebs der Ende 2022 gegründeten gGmbH allein im Fokus stand, konzentrierte sich das Geschäftsjahr 2024 zusätzlich auf die Orchestrierung des inhaltlichen Weiterauf- und -ausbaus der Ausstellung, der die pünktliche Eröffnung am 17. Juni 2025 ermöglichte. Sowohl die Stelle der Verwaltungsleitung als auch die der pädagogischen Leitung wurden besetzt. So konnten zum einen die notwendigen administrativen Strukturen weiter ausgebaut werden und die Personalplanung vorbereitet werden. Weitere Ausschreibungen wurden getätigt, die passgenaue Stellenbesetzungen im Laufe der ersten Jahreshälfte 2025 ermöglichten (für Öffentlichkeitsarbeit, Sekretariat, Besucherdienst etc.). Zum anderen konnte und kann das pädagogische Angebot ausgearbeitet werden. Zahlreiche Workshops und Seminare für Schulklassen für die Zeit nach der Eröffnung sind bereits entstanden. Das Unternehmen ist weiter in einem engen Austausch mit der Stadt Gießen, die sich unter anderem um die Signalisation und die Beschilderung des Lern- und Erinnerungsorts kümmert. Darüber hinaus wurde eine intensive Vortrags- und Vernetzungstätigkeit geleistet, um die Bekanntheit des Lernorts zu erhöhen.

In der ersten Jahreshälfte lief der Ausstellungsbau im Lern- und Erinnerungsort auf Hochtouren. Neben der Architektur betraf dies die Einrichtung von insgesamt 55 Medienstationen und die Einbringung von mehreren Dutzend Exponaten in die Dauerausstellung im Innen- und Außenraum. Ferner erfolgte der Aufbau einer eigenen Webpräsenz und Konzeption einer eigenen App für den Lern- und Erinnerungsort. Schließlich wurde in Abstimmung mit der Staatskanzlei (PV) der Festakt zur Eröffnung organisiert sowie ein Tag der offenen Tür, mit dem der Lernort am 20. Juni 2025 für die breitere Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. Mit der Eröffnung erfolgt in der zweiten Jahreshälfte eine intensive Bildungsarbeit (Gruppenführungen).

Zusätzlich wurde jüngst mit Zustimmung des Aufsichtsrats ein Wissenschaftlicher Beirat einberufen, der für die sachverständige Beratung der Geschäftsführung zur Verfügung stehen wird und ferner wissenschaftliche Empfehlungen abgeben kann, um zur kontinuierlichen Fortentwicklung der wissenschaftlichen Qualität des Lern- und Erinnerungsorts beizutragen. Unterstützung bei der Anbahnung und Verstetigung von Kooperationen und Netzwerken soll zu seinen Aufgaben gehören.



**Konzeptplan Lern- und Erinnerungsort Notaufnahmelager Gießen**

Bild: Lern- und Erinnerungsort Notaufnahmelager Gießen gGmbH

## InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik

Gesellschafter	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	6.400,00	16,67
Freie Hansestadt Bremen	6.400,00	16,67
Freie und Hansestadt Hamburg	6.400,00	16,67
Land Niedersachsen	6.400,00	16,67
Land Saarland	6.400,00	16,67
Land Schleswig-Holstein	6.400,00	16,67
<b>Insgesamt</b>	<b>38.400,00</b>	<b>100,00</b>

### Tätigkeit des Unternehmens

Die regelmäßige Probenahme und unabhängige analytische Prüfung von Arzneimitteln werden durch die europäische und die deutsche Gesetzgebung gefordert. Sie dienen der Überprüfung der Qualität der in Verkehr befindlichen Arzneimittel und damit dem Schutz der Verbraucherinnen und Verbraucher. Die InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik - führt diese unabhängige amtliche Arzneimitteluntersuchung an den Proben durch, die von den Arzneimittelüberwachungsbehörden der sechs Gesellschafterländer (Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Saarland und Schleswig-Holstein) entnommen werden (Sparte 1). Sie ist das einzige privatwirtschaftlich organisierte amtliche Arzneimittelkontrolllabor in Deutschland. 2013 hat die Gesellschaft die wirtschaftlich tätige Sparte 2 etabliert, um ihre Dienstleistungen Dritten anzubieten und damit eigene Umsatzerlöse zu erzielen. Dies ist jedoch nur zulässig, soweit die Erfüllung der Aufgaben für die Gesellschafter dadurch nicht beeinträchtigt wird.

### Fachressort/ fachliche Zuständigkeit

Hessisches Ministerium für Familie, Senioren,  
Sport, Gesundheit und Pflege

### Ziele des Landes

Das Land Hessen ist seit 1. Januar 2001 Gesellschafter der InphA GmbH. Daneben sind auch die Bundesländer Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Saarland und Schleswig-Holstein an der InphA GmbH beteiligt. Das Institut führt für diese Bundesländer Arzneimitteluntersuchungen nach § 64 Arzneimittelgesetz (AMG) durch. Nach dem Arzneimittelgesetz sind die Bundesländer für die Arzneimittelüberwachung zuständig und verpflichtet, Arzneimittelproben amtlich untersuchen zu lassen.

Bis 1995 hatte fast jedes Bundesland ein eigenes Labor. Der Anstieg europarechtlicher Anforderungen an die Überwachung des Verkehrs mit Arzneimitteln und deren Untersuchung führten zu dem Bestreben, die Arzneimitteluntersuchungen in einer größeren Einrichtung zu bündeln und effizienter zu gestalten.

Geschäftsführung	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Dr. Burchardt, Annette (seit 28.09.2023)	129.800,04	129.800,04	0,00	0,00

(in EUR)



### InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik

Emil-Sommer-Str. 7  
28329 Bremen

Telefon 0421 43610  
www.inpha.de

**Gründung:**  
01.12.95

**Beteiligung des Landes Hessen seit:**  
01.01.01



**Laborgebäude**  
Bild: InphA GmbH



**Arzneimittel in verschiedenen  
Darreichungsformen**

Bild: InphA GmbH

<b>Aufsichtsrat</b>	<b>Tätigkeit / Einrichtung / Behörde</b>	<b>Funktion</b>
Abteilungsleiterin Friederichs, Susanne (seit 01.05.2022)	Freie Hansestadt Hamburg, Behörde für Justiz und Verbraucherschutz	Vorsitzende
Stv. Referatsleiterin Passow, Susanne (seit 15.10.2024)	Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung	stellv. Vorsitzende (seit 15.10.2024)
Ministerialdirigentin Schröder, Claudia (vom 21.11.2014 bis 15.10.2024)	Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung	stellv. Vorsitzende (bis 15.10.2024)
Regierungsdirektor Dr. Föh, Jörg (seit 16.04.2018)	Land Schleswig-Holstein, Ministerium für Justiz und Gesundheit	
Abteilungsleiterin Heinen, Alexandra (seit 19.11.2024)	Land Saarland, Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie	
Abteilungsleiterin Müller-Wilckens, Jennifer (seit 01.01.2023)	Freie Hansestadt Bremen, Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz	
Medizinaldirektor Schnabel, Bernd (vom 04.05.2021 bis 19.11.2024)	Land Saarland, Ministerium für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie	
Ministerialdirigent Sydow, Stefan* (seit 30.12.2020)	Hessisches Ministerium für Familie, Senio- ren, Sport, Gesundheit und Pflege	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>6</b>	
<b>Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR</b>	<b>-</b>	

\* Vertreter des Landes Hessen

<b>Frauenanteil in Organen des Unternehmens</b>	<b>Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder</b>	<b>Anzahl Frauen</b>	<b>Prozent Frauen</b>
Geschäftsführung	1	1	100,00
Aufsichtsrat	6	4	66,67

(Stichtag 31.12.2024)

<b>Zahl der Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)</b>	<b>Anteil Frauen</b>		<b>Anteil in Ausbildung / Studium</b>		<b>Anteil Schwer- behinderte</b>	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>27</b>	19	70,37	1	3,70	0	0,00

(Stichtag 31.12.2024)

<b>Ausgewählte Kennzahlen</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	<b>in TEUR</b>	<b>in TEUR</b>	<b>in TEUR</b>
Eigenkapital	1.731	1.778	<b>1.678</b>
Anlagevermögen	1.386	1.369	<b>1.277</b>
Umlaufvermögen	523	633	<b>611</b>
Verbindlichkeiten	51	116	<b>109</b>
Rückstellungen	128	96	<b>119</b>
Bilanzsumme	1.928	2.009	<b>1.906</b>
Umsatzerlöse	140	167	<b>143</b>
Zahlungen des Landes Hessen*	713	713	<b>976</b>
Personalaufwand	1.517	1.576	<b>1.500</b>
Abschreibungen	249	267	<b>305</b>
Jahresergebnis	-2.052	-2.134	<b>-2.293</b>

\*(ohne Umsatzerlöse)

### Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2024 wurden in der Sparte 1 durch die Überwachungsbehörden der Gesellschafter 846 Proben zur analytischen Prüfung eingesandt, davon 415 Proben durch das Land Hessen. Damit wurde das vereinbarte Kontingent von 854 Proben von den Gesellschaftern nahezu vollständig ausgeschöpft. Zusätzlich wurden 15 Proben, z.B. im Rahmen von Ringversuchen, und damit insgesamt 861 Proben erhalten. Abgeschlossen wurden 859 Proben.

Die Geschäftsentwicklung der Sparte 1 hat sich 2024 durch die Erhöhung der Beiträge der Gesellschafter erholt.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden in der Sparte 2 insgesamt 66 Proben zur analytischen Prüfung eingesandt. Es handelte sich um Einzelaufträge von Bestandskunden.

Als weitere Dienstleistungen begleiteten Mitarbeitende der InphA GmbH sechs Inspektionen als analytische Sachverständige. Desweiteren wurden Schulungen im Auftrag des BfArM im Rahmen eines durch das Bundesministerium der Gesundheit geförderten Projekts durchgeführt.

Die Umsatzerlöse in der Sparte 2 lagen geringfügig unterhalb der erwarteten Umsätze.

Auch im laufenden Jahr zeichnet sich ab, dass das vereinbarte Kontingent von 854 Proben von den Gesellschaftern nahezu vollständig ausgeschöpft werden wird. Durch die Erhöhung der Länderbeiträge wurde die finanzielle Situation der Gesellschaft stabilisiert. In der Sparte 2 werden kontinuierliche Umsätze in den Bereichen analytische Prüfung, Inspektionsbegleitung und Schulungen generiert.

Zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs muss in den kommenden Jahren in eine für einen Laborbetrieb angemessene Klima- und Lüftungsanlage investiert werden. Abgesichert wird diese Investition durch einen langfristigen Mietvertrag. Trotz des erhöhten Investitionsaufwands ist das Ziel, die vereinbarten Leistungen für die Gesellschafter bei mäßig steigenden Zuschüssen zu erbringen.



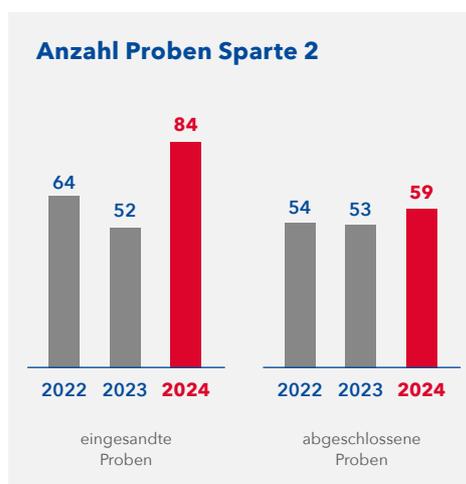
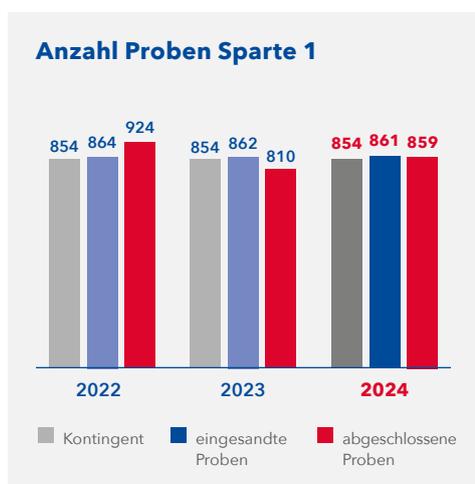
Analytische Prüfung mittels HPLC

Bild: InphA GmbH



Auswertung der Aktivitätsbestimmung eines Arzneimittels

Bild: InphA GmbH





UNIVERSITÄTSKLINIKUM  
GIESSEN UND MARBURG

**Universitätsklinikum  
Gießen und Marburg  
GmbH**

Rudolf-Buchheim-Straße 8  
35392 Gießen

Telefon 0641 98540101  
www.ukgm.de

**Gründung:**  
02.01.2006

**Beteiligung des  
Landes Hessen seit:**  
02.01.2006



**Luftbildaufnahme Standort  
Gießen**

Bild: UKGM GmbH

**Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH**

**Gesellschafter**

**Anteil am gezeichneten Kapital**

	EUR	Prozent
Land Hessen	2.500.000,00	5,00
RHÖN-KLINIKUM AG	47.500.000,00	95,00
<b>Insgesamt</b>	<b>50.000.000,00</b>	<b>100,00</b>

**Tätigkeit des Unternehmens**

Das Universitätsklinikum Gießen und Marburg (UKGM) ist das drittgrößte und einzige privatisierte Universitätsklinikum Deutschlands. Das UKGM bietet medizinische Versorgung, moderne Diagnostik und Therapie auf höchstem internationalem Niveau und leistet mit umfangreichen Versorgungsangeboten einen herausragenden Beitrag zur Gesundheitsversorgung. Den Patientinnen und Patienten wird das gesamte Spektrum der Spitzenmedizin angeboten.

Darüber hinaus werden Aufgaben der Aus- und Weiterbildung der Angehörigen von Gesundheitsberufen, der Weiter- und Fortbildung der Ärzteschaft und Aufgaben im Rahmen des öffentlichen Gesundheitswesens wahrgenommen. In enger Zusammenarbeit mit den Fachbereichen Medizin der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Philipps-Universität Marburg erfolgt die Unterstützung von Forschung und Lehre.

Die national wie international beachteten Ergebnisse aus der Forschung, das Engagement in der Lehre, die ärztliche Expertise und das Know-how in der Pflege sind essenziell für die hervorragende Versorgung der Patientinnen und Patienten.

**Fachressort/  
fachliche Zuständigkeit**

**Hessisches Ministerium für Wissenschaft  
und Forschung, Kunst und Kultur**

**Ziele des Landes**

Die Mehrheitsanteile von 95 % an der Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH liegen beim strategischen Partner, der Rhön-Klinikum AG. Das Land Hessen ist zu 5 % an der Gesellschaft beteiligt, die Beliehene im Hinblick auf die Unterstützungsaufgaben in der Forschung und Lehre der Fachbereiche Medizin der Universität Gießen und Marburg ist. Die Landesbeteiligung dient insoweit insbesondere der Sicherung und Wahrung der Freiheit von Forschung und Lehre nach Art. 5 Abs. 3 Grundgesetz. Durch das Gesetz über die hessischen Universitätskliniken sowie umfangreiche vertragliche Vereinbarungen werden sowohl eine Krankenversorgung auf höchstem medizinischen Niveau als auch die Freiheit von Forschung und Lehre gewährleistet. Auf der Basis von Kooperationsverträgen arbeitet die Gesellschaft eng mit den Universitäten Gießen und Marburg sowie deren Fachbereichen Medizin zusammen.

Geschäftsführung	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Dr. Weiß, Gunther K. (Vorsitzender der Geschäftsführung seit 01.01.2016*)	Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütungen im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.			
Prof. Dr. Seeger, Werner (Ärztlicher Geschäftsführer am Standort Gießen, stellv. Vorsitzender der Geschäftsführung vom 02.01.2006 bis 31.03.2024)				
Prof. Dr. Hossein-Ardeschir Ghofrani (Ärztlicher Geschäftsführer am Standort Gießen, stellv. Vorsitzender der Geschäftsführung seit 01.04.2024)				
Dr. Heinis, Sylvia (Kaufmännische Geschäftsführerin am Standort Marburg seit 01.07.2018)				
Dr. Hinck-Kneip, Christiane (Kaufmännische Geschäftsführerin am Standort Gießen seit 01.04.2012)				
Prof. Dr. Wagner, Uwe (Ärztlicher Geschäftsführer am Standort Marburg seit 02.12.2021)				

\* Herr Dr. Weiß hatte zuvor zum 01.07.2014 die Funktion als Kaufmännischer Geschäftsführer am Standort Marburg übernommen und davor war er zum 01.12.2012 als Geschäftsführer Zentrale Dienste Mitglied der Geschäftsführung.



**Luftbildaufnahme Standort Marburg**  
Bild: UKGM GmbH

Aufsichtsrat	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Prof. Dr. Kaltenbach, Tobias (seit 15.11.2022)	Vorstandsvorsitzender der RHÖN-KLINIKUM AG	Vorsitzender
Bothner, Jürgen (seit 31.05.2011)	Landesbezirksleiter ver.di Hessen	stellv. Vorsitzender
Dr. Bangert, Simon Herbert (seit 23.09.2022)	Syndikusrechtsanwalt Broermann Holding GmbH	
Berghöfer, Peter (seit 01.12.2015)	Leiter Geschäftsbereich Finanzen der UKGM GmbH	
Dickey, Regina (seit 15.07.2021)	Verwaltungsangestellte	
Dr. Federwisch, Dagmar (seit 06.10.2020)	Regionalgeschäftsführerin Nordhessen/ NRW Schwalmstadt Asklepios Schwalm-Eder-Kliniken GmbH	
Gärtner, Bärbel (seit 15.07.2021)	Verwaltungsangestellte	
Gnau, Sabine (seit 15.07.2021)	Medizinisch-technische Radiologieassistentin	
Dr. Liersch, Jan (seit 23.09.2022)	CEO Broermann Holding GmbH	
Prof. Dr. Dr. Matejec, Reginald (seit 14.06.2016)	Arzt	
Rifi, Hafid (seit 06.10.2020)	CFO Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA	
Schaub, Andreas (seit 01.09.2020)	Betriebsrat UKGM	
Dr. Sheikhzadeh, Sara (seit 07.09.2022)	CMO, Vorstand Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA	
Dr. Sufke, Cornelia (seit 31.08.2021)	Leitung Konzernbereich Medizinrecht, Versicherungen & Compliance Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA	
Trampe, Regina (seit 15.07.2021)	Medizinisch-technische Radiologieassistentin	
Walker, Marco (seit 11.02.2021)	COO, Vorstand Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>16</b>	
<b>Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR</b>	<b>49.770,80</b>	

**Frauenanteil in Organen  
des Unternehmens**

	<b>Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder</b>	<b>Anzahl Frauen</b>	<b>Prozent Frauen</b>
Geschäftsführung	5	2	40,00
Aufsichtsrat	16	7	43,75

(Stichtag 31.12.2024)

**Zahl der Mitarbeitenden (inklusive  
Geschäftsführung / Vorstand und  
Auszubildende / Studierende)**

	<b>Anteil Frauen</b>		<b>Anteil in Ausbildung / Studium</b>		<b>Anteil Schwer- behinderte</b>	
	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>	<b>Anzahl*</b>	<b>Prozent</b>	<b>Anzahl**</b>	<b>Prozent</b>
<b>10.010</b>	7.212	72,05	1.148	11,47	539	5,38

\*ohne DRK

\*\*ohne Gleichstellung

(Stichtag 31.12.2024)

**Ausgewählte Kennzahlen**

	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	<b>in TEUR</b>	<b>in TEUR</b>	<b>in TEUR</b>
Eigenkapital	174.918	189.889	<b>215.473</b>
Anlagevermögen	469.200	452.869	<b>441.757</b>
Umlaufvermögen	255.886	340.227	<b>421.798</b>
Verbindlichkeiten	354.828	407.642	<b>439.277</b>
Rückstellungen	109.552	109.139	<b>118.062</b>
Bilanzsumme	735.537	803.677	<b>872.428</b>
Umsatzerlöse	960.872	985.147	<b>1.088.229</b>
Zahlungen des Landes Hessen*	16.375	56.175	<b>50.402</b>
Personalaufwand	528.245	533.188	<b>577.215</b>
Abschreibungen	40.815	40.996	<b>41.464</b>
Jahresergebnis	14.134	14.971	<b>25.583</b>

\*(ohne Umsatzerlöse)

**Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick**

Im Geschäftsjahr 2024 haben über 10.000 Mitarbeiter am Universitätsklinikum Gießen und Marburg (UKGM) 89.000 stationäre und 400.700 ambulante Patientinnen und Patienten versorgt. Die Umsatzerlöse 2024 belaufen sich auf 1.088,2 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) beträgt 30,5 Mio. EUR.

Die Personalkosten haben sich 2024 durch Tarifsteigerungen und Auszahlung von Inflationsprämien um 44,0 Mio. EUR auf 577,2 Mio. EUR erhöht.

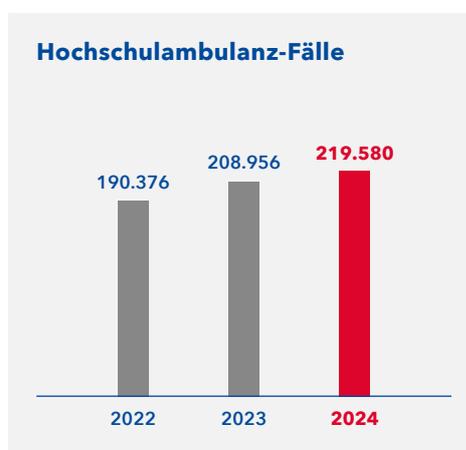
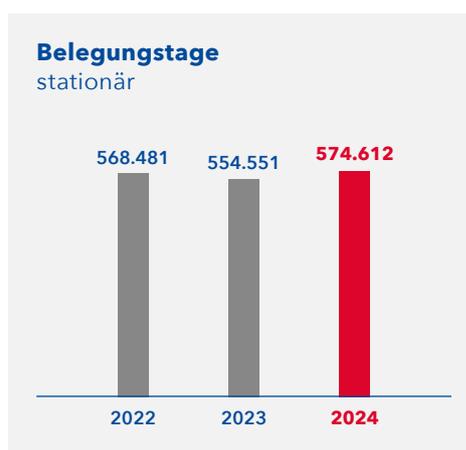
Die demografischen wie gesetzlichen Veränderungen und ein weiterhin steigender Preis- und Kostendruck erforderten in 2024 innovative Ansätze bei der Patientenversorgung und im Management des UKGM. Die zunehmende Digitalisierung spielt in allen Bereichen eine wichtige Rolle, da sie weitere Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung und Verbesserung der Patientenversorgung und Behandlungsqualität eröffnet.

Der Fachkräftemangel macht es erforderlich, dass kontinuierlich Konzepte entwickelt und umgesetzt werden, um neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Pflege- und Funktionsdienst sowie für andere Berufsgruppen zu gewinnen.

Dem UKGM ist ein guter Start in das Jahr 2025 gelungen. Sowohl die stationären als auch die ambulanten Fallzahlen konnten gegenüber dem Vorjahr erneut gesteigert werden.

Mit der Vereinbarung Zukunftspapier „Plus“ zwischen dem Land Hessen, der RHÖN-Klinik AG und dem UKGM stellt das Land in einem Zeitraum von 10 Jahren rd. 530 Mio. EUR Investitionsmittel für Baumaßnahmen und neue Geräte zur Verfügung. Verbunden mit den vom UKGM beizusteuenden Eigenmitteln von 320 Mio. EUR wird ein Investitionsvolumen von 850 Mio. EUR erreicht.

Das Universitätsklinikum Gießen und Marburg verfolgt das Ziel, seinen Patientinnen und Patienten auf der Basis neuester wissenschaftlich fundierter Therapieverfahren und unter Einsatz modernster Medizintechnologie eine exzellente medizinische Versorgung anzubieten. Die Wettbewerbsposition des UKGM als Maximalversorger soll insbesondere durch den weiteren Ausbau der partnerschaftlichen Kooperation mit Krankenhäusern und niedergelassenen Ärzten gestärkt werden.



## documenta und Museum Fridericianum gGmbH

Friedrichsplatz 18  
34117 Kassel

Telefon 0561 707270  
www.documenta.de

**Gründung:**  
06.02.59

**Beteiligung des Landes Hessen seit:**  
06.02.59



**Fassade Museum Fridericianum**

Bild: documenta und Museum Fridericianum gGmbH; Foto: Nils Klinger

## documenta und Museum Fridericianum gGmbH

### Gesellschafter

### Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	12.800,00	50,00
Stadt Kassel	12.800,00	50,00
<b>Insgesamt</b>	<b>25.600,00</b>	<b>100,00</b>

### Tätigkeit des Unternehmens

Die documenta und Museum Fridericianum gGmbH (documenta gGmbH) mit den Gesellschaftern Land Hessen und Stadt Kassel hat als Hauptzweck die ausschließliche und unmittelbare Förderung auf geistig-kulturellem Gebiet. Dies geschieht zum einen durch die Durchführung der alle fünf Jahre stattfindenden, weltweit einflussreichen documenta Ausstellungen in Kassel und zum anderen mittels Ausstellungen und Veranstaltungen zur zeitgenössischen Kunst im Fridericianum. Darüber hinaus wird die Archivierungs-, Forschungs- und Vermittlungstätigkeit im documenta archiv mit Bibliothek und Mediensammlung verwirklicht und die wissenschaftliche Forschung durch das documenta Institut ergänzt.

### Fachressort/ fachliche Zuständigkeit

**Hessisches Ministerium für Wissenschaft  
und Forschung, Kunst und Kultur**

### Ziele des Landes

Die documenta ist die weltweit bedeutendste Ausstellung zeitgenössischer Kunst und findet alle fünf Jahre für 100 Tage in Kassel statt. Seit 1955 zeigt sie aktuelle Tendenzen der Gegenwartskunst und präsentiert immer wieder neue Ausstellungskonzepte. Zwischen den großen Weltausstellungen zeigt das Museum Fridericianum Werke internationaler zeitgenössischer Kunst seit 1945. Auch die documenta Halle wird außerhalb der großen Ausstellung für zahlreiche kulturelle Veranstaltungen genutzt. Das documenta archiv und seine Bibliothek sind Anlaufpunkt für Forscherinnen und Forscher aus aller Welt und interessierte Laien gleichermaßen.

Die documenta hat die Stadt Kassel nachhaltig geprägt und steht im Mittelpunkt der internationalen Kunstszene. Für das Kulturland Hessen hat die documenta eine herausragende Bedeutung und ist ein Schatz, den es zu bewahren gilt.

Geschäftsführung	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebeneleistungen
Prof. Dr. Hoffmann, Andreas	173.329,36	160.000,32	13.329,04	0,00

(in EUR)

<b>Aufsichtsrat</b>	<b>Tätigkeit / Einrichtung / Behörde</b>	<b>Funktion</b>
Oberbürgermeister Dr. Schoeller, Sven (seit 21.07.2023)	Stadt Kassel	Vorsitzender
Staatsminister Gremmels, Timon* (seit 18.04.2024)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur	stellv. Vorsitzender (seit 07.05.2024)
Staatsministerin a.D. Dorn, Angela* (vom 12.03.2019 bis 17.01.2024)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur	stellv. Vorsitzende (bis 17.01.2024)
Stadtverordneter Dr. Alekuzei, Rabani (vom 14.07.2016 bis 31.01.2024)	Stadt Kassel	
Staatssekretär Becker, Uwe* (seit 18.04.2024)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Kalveram, Esther* (seit 18.04.2024)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Ministerialdirigent Dr. Kleiter, Tobias* (seit 18.04.2024)	Hessische Staatskanzlei	
Stadtverordneter Leitschuh, Marcus (seit 21.06.2011)	Stadt Kassel	
Abteilungsleiter Mix, Ingo (seit 03.12.2024)	Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)	
Müller, Karin* (vom 28.05.2014 bis 18.04.2024)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Stadtkämmerer Nölke, Matthias (seit 14.11.2023)	Stadt Kassel	
Stadtverordneter Rönz, Gernot (seit 14.07.2016)	Stadt Kassel	
Regierungspräsident Weinmeister, Mark* (seit 12.03.2019)	Regierungspräsidium Kassel	
Staatsminister a.D. Wintermeyer, Axel* (vom 03.11.2010 bis 18.04.2024)	Hessische Staatskanzlei	
Staatssekretär a.D. Dr. Worms, Martin* (vom 25.09.2017 bis 18.04.2024)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Stadtverordnete Wurst, Sabine (seit 01.02.2024)	Stadt Kassel	
Referatsleiterin Dr. Zeddies, Nicole (seit 03.12.2024)	Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>12</b>	
<b>Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR</b>	<b>460,08</b>	

\* Vertreterin/Vertreter des Landes Hessen

<b>Frauenanteil in Organen des Unternehmens</b>	<b>Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder</b>	<b>Anzahl Frauen</b>	<b>Prozent Frauen</b>
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	12	3	25,00

(Stichtag 31.12.2024)

<b>Zahl der Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)</b>	<b>Anteil Frauen</b>		<b>Anteil in Ausbildung / Studium</b>		<b>Anteil Schwer- behinderte</b>	
	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>
<b>114</b>	65	57,02	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2024)

<b>Ausgewählte Kennzahlen</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	26	26	<b>26</b>
Anlagevermögen	413	315	<b>268</b>
Umlaufvermögen	3.616	1.879	<b>2.188</b>
Verbindlichkeiten	2.409	816	<b>1.314</b>
Rückstellungen	1.198	934	<b>894</b>
Bilanzsumme	4.045	2.200	<b>2.523</b>
Umsatzerlöse*	32.305	7.304	<b>8.006</b>
Zahlungen des Landes Hessen**	10.337	3.781	<b>4.523</b>
Personalaufwand	11.928	4.619	<b>4.699</b>
Abschreibungen	446	226	<b>263</b>
Jahresergebnis	-32	0	<b>0</b>

\*(inkl. Zahlungen des Landes Hessen und der Stadt Kassel)

\*\* (ohne Umsatzerlöse)

### Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Jahr 2024 stand im Zeichen der Umsetzung der aus der Organisationsuntersuchung hervorgegangenen Empfehlungen zur documenta gGmbH in Folge der Antisemitismusvorfälle auf der documenta 15. Mit den Beschlüssen zu fünf zentralen Empfehlungen durch die Gesellschafter im Mai 2024 wurde deren Implementierung eingeleitet und mit weiteren Beschlüssen im Dezember 2024 zur Umsetzung der insgesamt 22 Empfehlungen wurde die Strukturreform der documenta gGmbH fast vollständig abgeschlossen.

Das Fridericianum konzentrierte sich 2024 auf zwei große Ausstellungsvorhaben. Die Ausstellung ULLA WIGGEN OUTSIDE / INSIDE würdigte das Schaffen der 1942 in Stockholm geborenen Künstlerin mit einer retrospektiv angelegten Schau. Darüber hinaus präsentierte das Fridericianum das Werk des 1937 in Houston geborenen afroamerikanischen Künstlers MELVIN EDWARDS erstmals in Deutschland in einer monographischen Ausstellung.

2024 startete der Findungsprozess für die Künstlerische Leitung der documenta 16 neu. Die Findungskommission – Yilmaz Dziewior, Sergio Edelsztein, N'Goné Fall, Gridthiya Gawee-wong, Mami Kataoka und Yasmil Raymond – lud wegweisende Persönlichkeiten der zeitgenössischen Kunst ein, sich mit einem Konzept zu bewerben. Als Künstlerische Leitung der documenta 16, die vom 12. Juni bis 19. September 2027 in Kassel stattfinden wird, wurde am 18. Dezember 2024 Naomi Beckwith ausgewählt.

Naomi Beckwith ist stellvertretende Direktorin und Chefkuratorin am Solomon R. Guggenheim Museum in New York City.

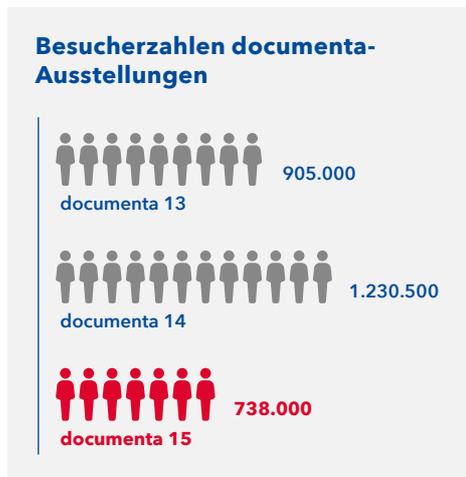
Am 18. März 2025 hat Naomi Beckwith der Öffentlichkeit erste Einblicke in ihr kuratorisches Vorgehen auf dem Weg zur documenta 16 gewährt. Zum 70. Jubiläum der documenta am 7. Juni 2025 haben Ausstellungen, Talk- und Vortragsreihen, Konzerte und Performances, Buchpräsentationen und vieles mehr dazu eingeladen, sich mit Geschichte und Zukunft der international einzigartigen Ausstellungsreihe auseinanderzusetzen. Mit einem Festakt wurde an die Gründung der documenta erinnert und eine stadtweite Intervention der documenta 12 Künstlerin Cosima von Bonin eröffnet.



**Veranstaltung in der Rotunde im Fridericianum, Intervention MIMIKRY von Kerstin Brätsch**  
 Bild: Nicolas Wefers



**Künstlerische Leitung documenta 16, Naomi Beckwith**  
 Bild: Nicolas Wefers





## Freilichtmuseum Hessenpark gGmbH

Laubweg 5  
61267 Neu-Anspach

Telefon 06081 5880  
www.hessenpark.de

**Gründung:**  
28.12.1989

**Beteiligung des  
Landes Hessen seit:**  
28.12.1989

**Anwendung PCGK des  
Landes Hessen seit:**  
2017



**Das fertige Haus aus Radheim  
(Fachwerk-Musterhaus) wird  
von 3 Personen am Themen-  
tag Fachwerk betrachtet**

Bild: Freilichtmuseum Hessen-  
park/Jens Gerber

## Freilichtmuseum Hessenpark gGmbH

### Gesellschafter

### Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	328.000,00	100,00
<b>Insgesamt</b>	<b>328.000,00</b>	<b>100,00</b>

### Tätigkeit des Unternehmens

Die Hessenpark gGmbH ist das zentrale Freilichtmuseum und Museum für Alltagskultur des Landes Hessen. Gezeigt wird in über 100 wieder errichteten historischen Gebäuden und über 60 Hektar Freigelände das dörfliche und kleinstädtische Alltagsleben und die Festkultur vom 17. Jahrhundert bis in die 1990er-Jahre. Dabei wird die ganze Vielfalt des Bauens, Wohnens sowie des handwerklichen, landwirtschaftlichen und häuslichen Arbeitens von der vorindustriellen Zeit über die frühe Mechanisierung bis in die industrielle Moderne präsentiert. Als Mitglied des Deutschen Museumsbundes sowie des Internationalen Museumsrats (ICOM) bilden die „Standards für Museen“ des Deutschen Museumsbundes sowie die „Ethischen Richtlinien für Museen des ICOM“ mit den darin international festgelegten Grundaufgaben Sammeln, Bewahren, Forschen und Vermitteln die Basis des musealen Denkens und Handelns.

### Fachressort

### Hessisches Ministerium der Finanzen

### Ziele des Landes

Die Freilichtmuseum Hessenpark gGmbH hat die Aufgabe, die hessische Bau-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte des 16. bis 20. Jahrhunderts zu bewahren und lebendig zu präsentieren. Sie soll Kenntnisse der Bau- und Handwerkskunst sowie von früheren Lebensweisen insbesondere in den ländlichen Gebieten des heutigen Landes Hessen unter möglichst authentischen Bedingungen und unter Einbeziehung der Besucherinnen und Besucher vermitteln. Das Wissen vergangener Generationen – u. a. in den Bereichen Landwirtschaft und Handwerk – sowie die Erfahrungen im Hinblick auf das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft liefern gerade für den Umgang mit den gegenwärtigen gesellschaftlichen Herausforderungen wertvolle Hinweise.

Geschäftsführung	Gesamt- vergütung	Grund- vergütung	variable Vergütung	Neben- leistungen
Scheller, Jens (seit 15.07.2009)	116.017,02	108.494,66	0,00	7.522,36
				(in EUR)

<b>Aufsichtsrat</b>	<b>Tätigkeit / Einrichtung / Behörde</b>	<b>Funktion</b>
Staatssekretär a.D. Dr. Worms, Martin* (vom 25.09.2017 bis 17.01.2024)	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender (bis 17.01.2024)
Staatssekretär Becker, Uwe* (seit 17.06.2024)	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender (seit 17.06.2024)
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 24.11.2008)	Hessisches Ministerium der Finanzen	stellv. Vorsitzender
Adam, Yvonne (seit 08.09.2021)	Arbeitnehmervertreterin	
Barth, Elke* (seit 17.06.2024)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Bellino, Holger* (seit 17.06.2024)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Glanz, Mirjam* (vom 13.04.2019 bis 17.01.2024)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Sautter, Lena (seit 25.09.2024)	Arbeitnehmervertreterin	
von Bothmer, Ulrike (vom 26.09.2018 bis 24.09.2024)	Arbeitnehmervertreterin	
Dr. Vorwig, Carsten* (seit 20.09.2022)	Museumsleiter LVR-Freilichtmuseum Kommern	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>7</b>	
<b>Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR</b>	<b>-</b>	

\* Vertreterin/Vertreter des Landes Hessen

<b>Frauenanteil in Organen des Unternehmens</b>	<b>Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder</b>	<b>Anzahl Frauen</b>	<b>Prozent Frauen</b>
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	7	3	42,86

(Stichtag 31.12.2024)

<b>Zahl der Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)</b>	<b>Anteil Frauen</b>		<b>Anteil in Ausbildung / Studium</b>		<b>Anteil Schwer- behinderte</b>	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>108</b>	56	51,85	2	1,85	6	5,56

(Stichtag 31.12.2024)

<b>Ausgewählte Kennzahlen</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	2.702	2.726	<b>2.726</b>
Anlagevermögen	3.958	4.234	<b>3.403</b>
Umlaufvermögen	1.492	1.388	<b>2.094</b>
Verbindlichkeiten	412	649	<b>778</b>
Rückstellungen	438	612	<b>633</b>
Bilanzsumme	5.455	5.676	<b>5.542</b>
Umsatzerlöse	1.797	1.851	<b>2.168</b>
Zahlungen des Landes Hessen*	5.620	5.710	<b>5.825</b>
Personalaufwand	4.377	4.560	<b>5.039</b>
Abschreibungen	267	256	<b>263</b>
Jahresergebnis	318	24	<b>0</b>
Investitionen	340	628	<b>263</b>

\*(ohne Umsatzerlöse)



**Iris von Stephanitz rollt als historische Hausfrau Teig aus im Backhaus aus Probbach**

Bild: Freilichtmuseum Hessenpark/Oliver Rossi



**Torten-Schlumpf mit Kuchen aus der Jubiläumsveranstaltung 50 Jahre 50 Kuchen**

Bild: Freilichtmuseum Hessenpark/Pia Preuß

### **Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick**

Spannende Ausstellungen rund um den Museumsgeburtstag, gut besuchte Großveranstaltungen, neue Veranstaltungsformate wie „50 Jahre, 50 Kuchen“ und mehr als 220.000 Besuchende – das Freilichtmuseum Hessenpark kann auf eine erfolgreiche Jubiläumssaison 2024 zurückblicken. Nach einem gelungenen Saisonauftakt wurde im Mai das Fachwerk-Musterhaus für Energieeffizienz und zeitgemäßes Wohnen offiziell eröffnet. Das Gebäude dient als Beispiel für fachgerechte Sanierungen und energetische Ertüchtigungen und vermittelt Kenntnisse über Baumaterialien, Pflegebedürfnisse und Stoffkreisläufe. Am 01.09.2024 wurde die Dauerausstellung „Einblicke – unser Freilichtmuseum Hessenpark“ eröffnet: Wer entscheidet, welche Häuser im Freilichtmuseum aufgebaut werden und wie kommen sie dahin? Welche Geheimtipps zum Museumsbesuch gibt es? Und was machen die Menschen, die im Freilichtmuseum arbeiten, eigentlich genau? Das erfahren Besucher\*innen im Haus aus Gemünden (Wohra). Am 19.09.2024 fand die akademische Geburtstagsfeier im Fruchtspeicher aus Trendelburg statt. Anschließend widmete sich die Tagung der Fachgruppe Freilichtmuseen im Deutschen Museumsbund der Rolle von Freilichtmuseen in der Museumslandschaft.

Neben beliebten Klassikern wie dem Osterprogramm, den Pflanzenmärkten, dem „Trecker-treff“ oder dem Erntefest stehen im Jahr 2025 eine Reihe neu konzipierter Thementage auf dem Programm. Im Rahmen der Veranstaltung „Das bisschen Haushalt“ vermitteln die „historischen Hausfrauen“ des Museums Tipps und Tricks für einen nachhaltigen Haushalt, die schon unsere Großmütter kannten. Bei „Aus dem Garten auf den Teller“ dreht sich alles um die Frage, wie Balkon und Garten zu einer gesunden Ernährung und dem Erhalt biologischer Vielfalt beitragen können. In der Stallscheune aus Asterode sorgt die Ausstellung „Spielzeug. Alles nur ein Spiel?“ für Besuchsimpulse. Zu sehen sind dort Spielsachen von 1900 bis heute.

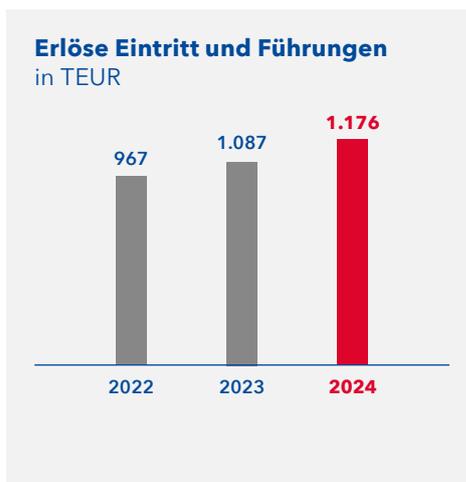
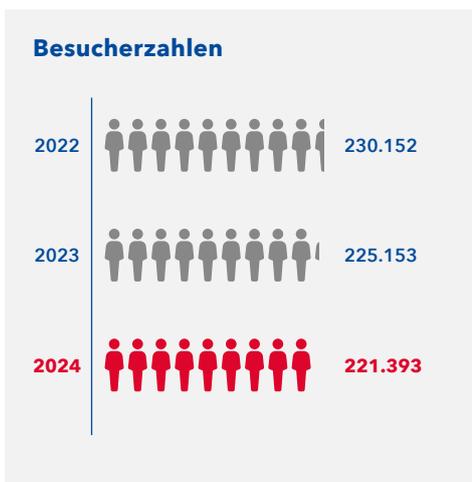


**Einblick in die Dauerausstellung „Vertriebene in Hessen. Ankunft und Integration nach 1945“ im Haus aus Sterzhausen**  
 Bild: Freilichtmuseum Hessenpark/Jennifer Furchheim



**Fahrrad in der Dauerausstellung „Einblicke: unser Freilichtmuseum Hessenpark“ im Haus aus Gemünden (Wohra)**  
 Bild: Freilichtmuseum Hessenpark/Jay Pineda

Auch im Jahr 2025 steht ein runder Geburtstag auf der Agenda: Gefeiert wird der Förderkreis Freilichtmuseum Hessenpark e.V., der ein Jahr nach dem Museum gegründet wurde und deshalb 2025 unter anderem mit einem großen Picknick und einem Fotowettbewerb sein 50-jähriges Jubiläum begeht. Eröffnet werden zudem die Dauerausstellungen „Vertriebene in Hessen. Ankunft und Integration nach 1945“ und „Feuer und Flamme“, die den Schutz vor Feuer thematisiert.



**Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH**  
Ludwig-Erhard-Anlage 1-5  
61352 Bad Homburg v.d. Höhe

Telefon 06172 9994692  
www.kulturfonds-frm.de

**Gründung:**  
20.12.2007

**Beteiligung des Landes Hessen seit:**  
20.12.2007



**Simple Space, 30.5. bis 2.6. Juni 2024, Generationenpark Wörsbachau, Detail.**

Bild: Sven Ehlers

## Gemeinnützige Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH

Gesellschafter	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	30.000,00	23,08
Stadt Frankfurt a. Main	30.000,00	23,08
Hochtaunuskreis	15.000,00	11,54
Main-Taunus-Kreis	15.000,00	11,54
Stadt Wiesbaden	15.000,00	11,54
Stadt Darmstadt	10.000,00	7,69
Stadt Offenbach a. Main	8.000,00	6,15
Stadt Hanau	5.000,00	3,85
Stadt Bad Vilbel	1.000,00	0,77
Stadt Oestrich-Winkel	1.000,00	0,77
<b>Insgesamt</b>	<b>130.000,00</b>	<b>100,00</b>

### Tätigkeit des Unternehmens

Ausübung und Rezeption von Kunst und Kultur sind wesentliche Elemente im gesellschaftlichen Diskurs. Der Kulturfonds Frankfurt RheinMain fördert künstlerisch herausragende sowie innovative Initiativen in der Metropolregion. Er unterstützt Ausstellungen, Performances, Konzerte, Literaturveranstaltungen, Tanz- und Theateraufführungen sowie Foto- und Filmfestivals. Mit temporären thematischen Schwerpunkten setzt der Kulturfonds Impulse für die Zusammenarbeit in der Region, initiiert gemeinsame Programme und etabliert das Rhein-Main-Gebiet als Motor künstlerischer Qualität und Innovation. Zugleich vermittelt er das kulturelle Erbe der Region und führt die junge Generation mit dem Projektrahmen für kulturelle Bildung KUNSTVOLL an die kulturelle Praxis heran.

**Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur**

### Fachressort

### Ziele des Landes

Ziel des Kulturfonds Frankfurt RheinMain ist es, Kulturprojekte mit überregionaler und internationaler Strahlkraft zu fördern und zu realisieren, die in der Metropolregion Frankfurt-Rhein-Main sowie in den Regionen der Gesellschafter stattfinden. Die Innovation und Qualität dieser Projekte führen zu einer beachtlichen Aufwertung der hessischen Kulturlandschaft. Die Landesregierung fördert gemeinsam mit den beteiligten Städten und Landkreisen Projekte, die den in dieser Region lebenden Menschen und Kultureinrichtungen zu Gute kommen und die Attraktivität des Kulturraums Frankfurt-Rhein-Main erhöhen.

Geschäftsführung	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebeneleistungen
Wolff, Karin (seit 01.10.2019)	174.914,64	151.800,00	0,00	23.114,64

(in EUR)

Kulturausschuss	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Landrat Krebs, Ulrich (seit 01.01.2014)	Hochtaunuskreis	Vorsitzender (seit 01.01.2024)
Staatssekretärin a.D. Asar, Ayse* (vom 11.03.2019 bis 16.5.2024)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur	stellv. Vorsitzende (bis 16.05.2024)
Staatssekretär Degen, Christoph* (seit 17.5.2024)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur	stellv. Vorsitzender (seit 17.05.2024)
Dr. Hartwig, Ina (seit 30.08.2016)	Stadt Frankfurt a. Main	stellv. Vorsitzende (seit 01.01.2024)
Fink, Axel (seit 06.05.2022)	Main-Taunus-Kreis	stellv. Vorsitzender (seit 01.01.2024)
Dr. Schmehl, Hendrik (seit 25.09.2023)	Stadt Wiesbaden	stellv. Vorsitzender (seit 01.01.2024)
Dr. Adolphs, Ulrich* (vom 14.06.2016 bis 21.04.2024)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur	
Bachmann, Iris (seit 27.11.2011)	Stadt Darmstadt	
Banzer, Jürgen (vom 01.01.2014 bis 21.10.2024)	Hochtaunuskreis	
Bäppler-Wolf, Thomas (seit 15.07.2024)	Stadt Frankfurt a. Main	
Oberbürgermeister Benz, Hanno (seit 25.06.2023)	Stadt Darmstadt	
Dr. Blisch, Bernd (seit 03.08.2022)	Main-Taunus-Kreis	
Bürgermeister Bonk, Steffen (seit 22.10.2024)	Hochtaunuskreis	
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 11.11.2013)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Hasler, Wolf-Dieter (seit 03.08.2022)	Main-Taunus-Kreis	
Jacobs, Nicolas Werner (seit 11.01.2022)	Stadt Wiesbaden	
Oberbürgermeister Kaminsky, Claus (seit 25.06.2012)	Stadt Hanau	
Kauder, Natascha (seit 17.09.2021)	Stadt Frankfurt a. Main	
Kiesche, Ulrike* (seit 11.04.2022)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur	
Bürgermeister König, Christoph (seit 22.10.2024)	Hochtaunuskreis	
Krämer, Rolf* (seit 13.02.2015)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	
Kunzmann, Claus (seit 13.10.2020)	Städte Bad Vilbel und Oestrich-Winkel	
Mahn, Mirriane (vom 17.09.2021 bis 12.05.2024)	Stadt Frankfurt a. Main	
Dr. Naas, Stefan (vom 23.10.2019 bis 21.10.2024)	Hochtaunuskreis	
Paulsen, Uwe (seit 13.05.2024)	Stadt Frankfurt a. Main	
Rhiemeier, Dorothée (seit 12.01.2023)	Stadt Wiesbaden	
Setzepfandt, Christian (seit 05.12.2022)	Stadt Frankfurt a. Main	
Sitki, Hüseyin (vom 17.09.2021 bis 14.07.2024)	Stadt Frankfurt a. Main	
Stein, Johannes* (seit 11.11.2013)	Hessische Staatskanzlei	
Stock, Manuel* (seit 22.04.2024)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur	
Weyand, Wolfgang (seit 17.09.2021)	Stadt Frankfurt a. Main	
Dr. Ziegler, Ralph Philipp (seit 21.04.2021)	Stadt Offenbach a. Main	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>26</b>	
<b>Gesamtvergütung des Kulturausschusses in EUR</b>	-	

\* Vertreterin/Vertreter des Landes Hessen



**Blick in die Ausstellung „Max Pechstein – Die Sonne in Schwarzweiß“**

Bild: Museum Wiesbaden/  
Bernd Fickert



**Multimediale Installation de-symphonic, Burg Kronberg, September 2024**

Bild: Michael Dauber

**Frauenanteil in Organen  
des Unternehmens**

	<b>Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder</b>	<b>Anzahl Frauen</b>	<b>Prozent Frauen</b>
Geschäftsführung	1	1	100,00
Kulturausschuss	26	5	19,23

(Stichtag 31.12.2024)

**Zahl der Mitarbeitenden (inklusive  
Geschäftsführung / Vorstand und  
Auszubildende / Studierende)**

	<b>Anteil Frauen</b>		<b>Anteil in Ausbildung / Studium</b>		<b>Anteil Schwer- behinderte</b>	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>10</b>	10	100,00	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2024)

**Ausgewählte Kennzahlen**

	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	4.712	5.890	<b>7.389</b>
Anlagevermögen	50	34	<b>16</b>
Umlaufvermögen	13.880	13.554	<b>13.425</b>
Verbindlichkeiten	43	55	<b>30</b>
Rückstellungen	9.177	7.646	<b>6.022</b>
Bilanzsumme	13.932	13.591	<b>13.441</b>
Umsatzerlöse*	8.289	9.493	<b>9.714</b>
Zahlungen des Landes Hessen**	4.043	4.562	<b>4.562</b>
Personalaufwand	611	730	<b>712</b>
Abschreibungen	23	30	<b>24</b>
Jahresergebnis	-388	1.178	<b>1.499</b>

\* Finanzierungsbeiträge der Gesellschafter sowie sonstige Erlöse.

\*\* (ohne Umsatzerlöse)

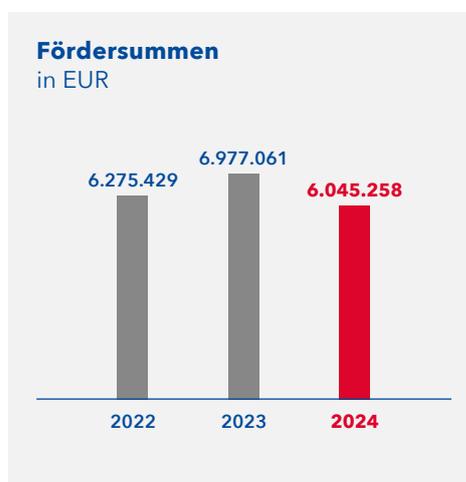
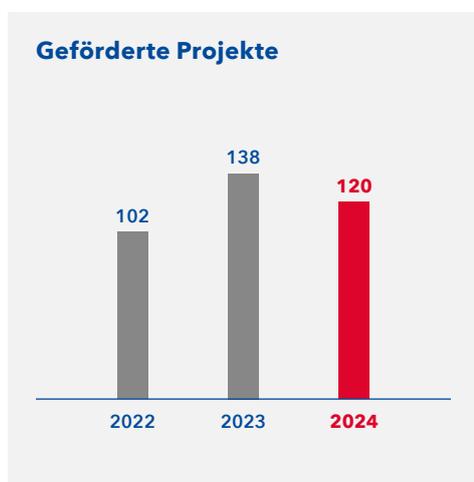
## Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Nach dem Ende der Covid-19-Pandemie und der Energiekrise haben sich die allgemeinen und organisatorischen Rahmenbedingungen für Kulturtreibende 2024 wieder normalisiert; nach zwei Inflationsjahren aber auf der Kostenseite auf höherem Niveau. Das schlug sich zum Teil in den Antragssummen nieder. Insgesamt 120 Projekten wurde die Förderung zugesagt. Im Förderprogramm „kunstvoll“ für schulische kulturelle Bildung kamen nochmal 34 hinzu.

Das Förderjahr 2024 war eines der (Wieder)Entdeckungen, technischen Entwicklungen und Kooperationen: In Darmstadt wurde eine Oper nach knapp 175 Jahren wiederaufgeführt („Gudrun“; Konzertchor Darmstadt), in Offenbach der bedeutende Katalog des vor 250 Jahren gegründeten Verlagshauses Johann André zum Klingen gebracht. Das Archäologische Museum suchte geheime Botschaften 4000 Jahre alter Artefakte zu entschlüsseln („Aenigma“). Das MMK vergegenwärtigte, dass mit den Arbeitsmigranten ab den 60er Jahren auch Künstler nach Deutschland kamen („There is no there there“). Immer wieder standen Sammlungen von Museen im Dialog mit zeitgenössischer Kunst, etwa bei Ausstellungen „Ich muss mich erst mal sammeln“ (Hessisches Landesmuseum Darmstadt), IKONA (Museum Angewandte Kunst Frankfurt) oder „Prinz Georgs Gartentraum“ (Hanau).

Neuen Technologien wandten sich das Staatstheater Darmstadt („Requiem für einen jungen Dichter“) und das Festival Performing Arts & Digitalität in Wiesbaden zu. Das Potenzial von KI in künstlerischen Prozessen wurde hier in Bühnenbildern und Videoperformances ausgelotet. Das Romantikmuseum zusammen mit Senckenberg Naturmuseum und Museum Sinclair-Haus widmete sich dem Wald in der Kunst - dem Kulturfonds willkommenen Anlass, mit Partnern in der Region ein großes Programm in und um Wälder aus Installationen, Performances, Konzerten und Ausstellungen vorzustellen.

Im Vorfeld der World Design Capital 2026 griffen zahlreiche Veranstaltungen bereits 2024 politische Themen auf, etwa die Produktion „Innere Sicherheit“ der Landungsbrücken Frankfurt, die Filmfestivals exground (Wiesbaden), Lichter (Frankfurt) und die B3. U.a. beim Museum Angewandte Kunst und dem Historischen Museum Frankfurt steht 2025 das 100. Jubiläum des Neuen Frankfurt im Fokus. Kooperationsstärke war auch zu erleben beim großen Jazz-Connects-Festival Anfang 2025. Der Rheingau-Taunus-Kreis und der Kreis Offenbach haben ihre Beitritte als Gesellschafter des Kulturfonds beschlossen. Sie werden 2025 rechtswirksam.



**Hessisches Landestheater  
Marburg GmbH**

Am Schwanhof 68-72  
35037 Marburg

Telefon 06421 99020  
www.hltm.de

**Gründung:**  
27.11.1990

**Beteiligung des  
Landes Hessen seit:**  
27.11.1990



**Eingang HLTM**

Bild: Lars Herzig, via Grafik /  
HLTM

## Hessisches Landestheater Marburg GmbH

**Gesellschafter**

**Anteil am gezeichneten Kapital**

	EUR	Prozent
Land Hessen	12.800,00	50,00
Stadt Marburg	12.800,00	50,00
<b>Insgesamt</b>	<b>25.600,00</b>	<b>100,00</b>

**Tätigkeit des Unternehmens**

Das Hessische Landestheater Marburg (HLTM) verfügt über vier Spielstätten, sowie eine eigene Schreinerei, Schlosserei, Malsaal, Maske, Requisite u. Schneiderei, eine Licht-, Bühnen- und Tonabteilung. Mit einem fest engagierten, möglichst diversen und paritätisch besetzten Ensemble, dem Schauspielstudio Marburg, zwei regieführenden Intendantinnen und Dramaturginnen, umfasst das HLTM 110 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Stichtag 31.12.2024. Gemeinsam werden pro Spielzeit ca. 12-15 Neuinszenierungen erarbeitet. Diese umfassen sowohl Klassik, Gegenwartsdramatik, Musiktheater, Unterhaltung und insbesondere Theater für Menschen ab drei Jahren, also Kinder- und Jugendtheater. Daher gibt es eine Koordinationsstelle Theater und Schule sowie drei Theaterpädagoginnen und -pädagogen, die mit den über 75 Kooperationsschulen zusammenarbeiten. Jährlich findet die Hessische Kinder- und Jugendtheaterwoche KUSS am HLTM statt. Als Landestheater ist das HLTM insbesondere in Marburg sowie Hessen präsent und vertritt Hessen bundesweit.

**Hessisches Ministerium für Wissenschaft  
und Forschung, Kunst und Kultur**

**Fachressort**

**Ziele des Landes**

Das Hessische Landestheater Marburg ist das einzige Landestheater in Hessen. Landesbühnen erfüllen einen besonderen kulturpolitischen Auftrag, indem sie die Sitzstadt, die Region, das Land und darüber hinaus Städte und Gemeinden ohne eigenes Ensembletheater mit qualitativen Theaterproduktionen versorgen. Ein besonderes Augenmerk sollen die Landesbühnen auch auf die Inklusion von ortsgebundenen Bevölkerungsgruppen wie Kindern, Jugendlichen und Migrantinnen und Migranten richten. Der Vor- und Nachbereitung des Theatererlebnisses mit den allgemeinbildenden Schulen, Institutionen der Erwachsenenbildung und den örtlichen Kultureinrichtungen kommt hierbei eine wesentliche Bedeutung zu. Das Hessische Landestheater Marburg erfüllt somit auch einen besonderen Auftrag im Bereich der kulturellen Bildung und im ländlichen Raum.

**Geschäftsführung**

**Gesamt-  
vergütung**

**Grund-  
vergütung**

**variable  
Vergütung**

**Neben-  
leistungen**

Unser-Leichtweiß, Carola  
Barbara (seit 15.08.2018)

Die Geschäftsführerin hat der Veröffentlichung der Vergütung  
im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.



### HLTM erhält den Theaterpreis des Bundes

Bild: Mariella Koch

Aufsichtsrat	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Referatsleiter Kittel, Jan-Sebastian* (vom 08.02.2017 bis 31.12.2024)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur	Vorsitzender (vom 01.01.2024 bis 31.12.2024)
Oberbürgermeister Dr. Spies, Thomas (seit 01.10.2017)	Universitätsstadt Marburg	stellv. Vorsitzender (seit 01.01.2024)
Stadtverordneter Burghardt, Felix (seit 15.03.2022)	Universitätsstadt Marburg	
Stadtverordnete Lassmann, Alev (seit 1995)	Universitätsstadt Marburg	
Referentin Rehberg, Sabine* (seit 01.07.2023)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur	
Ministerialrat Dr. Roland, Frank* (seit 25.01.2021)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Stadtverordneter Weidemann, Gerald (seit 05.02.2018)	Universitätsstadt Marburg	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>bis zu 7</b>	
<b>Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR</b>	-	

\* Vertreterin/Vertreter des Landes Hessen

Frauenanteil in Organen des Unternehmens	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	1	100,00
Aufsichtsrat	7	2	28,57

(Stichtag 31.12.2024)

**Zahl der Mitarbeitenden (inklusive  
Geschäftsführung / Vorstand und  
Auszubildende / Studierende)**

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbildung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>110</b>	64	58,18	9	8,18	1	0,91

(Stichtag 31.12.2024)

**Ausgewählte Kennzahlen**

	2022	2023	2024**
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	106	110	-9
Anlagevermögen	597	571	526
Umlaufvermögen	477	582	460
Verbindlichkeiten	191	268	315
Rückstellungen	181	190	146
Bilanzsumme	1.074	1.153	995
Umsatzerlöse	397	520	660
Zahlungen des Landes Hessen*	2.745	2.935	3.044
Personalaufwand	4.617	4.871	5.334
Abschreibungen	124	148	146
Jahresergebnis	-243	4	-120

\* (ohne Umsatzerlöse)

\*\* vorbehaltlich der Feststellung des Jahresabschlusses

**Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick**

Auch im Jahr 2024 war das HLTM aktiv, die Marburger Stadtgesellschaft kulturell bestens zu versorgen. Mit einem Spielplan für alle Altersstufen in den bereits genannten unterschiedlichen Kategorien begeisterte das HLTM weiterhin viele Menschen, das Theater als einen Ort der Begegnung wahrzunehmen. Im Jahr 2024 war das HLTM mit dem Spielzeitthema IN BEWEGUNG und in der Folgespielzeit mit WIDERSTAND UND LIEBE aktuell und lud anhand theatraler Ereignisse zum Miterleben, sich Begegnen und über jedwede gesellschaftlichen Barrieren miteinander ins Gespräch kommen, ein. Mit einer zeitgenössischen Komödie DIE GUTEN, einem Schulklassiker WOYZECK, einer Uraufführung für Kinder ILNUR ALBATROS, einem heiteren Sommertheater STOLZ ODER VORURTEIL\* (\*ODER SO) - um nur einige der Inszenierungen des ersten Halbjahres zu nennen, konnte das HLTM diverse Menschen jedweden Alters ins Theater begeistern. Mit der Übersetzung JOHANN\*A und einem diversen Ensemble, einem Familienstückklassiker DER LEBKUCHENMANN, einem Klassenzimmerstück über Malala Yousafzai und Sophie Scholl uvm. ging dieser Trend weiter.

Höhepunkt war die Verleihung des Theaterpreis des Bundes für das HLTM im Herbst 2024.

Internationale Koproduktionen mit Georgien, aber auch ein EU-Projekt mit acht anderen europäischen Städten sind Teil des besonderen Profils international aktiv und regional präsent zu sein: So wird das Kulturticket für Studierende der Philipps-Universität zunehmend genutzt. Auch der ländliche Raum wurde durch ein Stück zum 50. Jubiläum des Landkreises hochfrequent bespielt. An diesen Axiomen wird das HLTM weiterarbeiten.

Herausfordernd sind die hohen Materialpreise. Erfreulicherweise konnte dank der Maßnahmen der letzten Jahre (z.B. Schaffung von Ausbildungsplätzen) der Fachkräftemangel einigermaßen ausgeglichen werden.

Da das Land Hessen und die Universitätsstadt Marburg die Tarifsteigerungen mittragen, gibt es keine bedrohlichen finanziellen Engpässe. Vernetzt in der Stadt, mit neuem Anbau und ab Herbst 2025 mit einer adäquaten Probebühne ist das HLTM zuversichtlich gestimmt. Dank des Preisgeldes aus der Verleihung des Theaterpreis des Bundes wird das HLTM Maßnahmen prüfen, die eine Vereinbarkeit von Theater u. Familie, besser ermöglicht. Auch die vielen partizipativen Ansätze werden weiterverfolgt. Zentral bleibt die hohe Qualität der Inszenierungen.



Ko-Produktion mit dem Royal District Theatre (v.l.n.r.: Baia Dvalishvili, Anano Makharadze, Nata Murvanidze, Anke Hoffmann, Anna Rausch, Saskia Boden-Dilling)

Bild: Jan Bosch



# JUNGE MUSIK HESSEN



## Junge Musik Hessen gGmbH

Friedrichstr. 35  
65185 Wiesbaden

Telefon 0611 36087534  
www.junge-musik-hessen.de

### Gründung:

21.12.2006

### Beteiligung des Landes Hessen seit:

21.12.2006

### Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:

2018

## Junge Musik Hessen gGmbH

### Gesellschafter

### Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	25.000,00	100,00
<b>Insgesamt</b>	<b>25.000,00</b>	<b>100,00</b>

### Tätigkeit des Unternehmens

Die Junge Musik Hessen gGmbH ist Trägerin der hessischen Landesjugendensembles: Landesjugendblasorchester (LJBO), Landesjugendchor (LJC), Landesjugendjazzorchester (LJJO) und Landesjugendsinfonieorchester (LJSO).

Das Unternehmen sorgt für den Erhalt und die Tätigkeit der hessischen Landesjugendensembles und bildet die begabten jugendlichen Mitglieder in musikalisch-künstlerischer Hinsicht aus.

Die Gesellschaft schafft Veranstaltungsvoraussetzungen und -möglichkeiten für das notwendige Sammeln von Auftrittserfahrung in anspruchsvollem Rahmen. Um den hohen Qualitätsanspruch zu sichern, ist Bedingung für eine Aufnahme in ein Ensemble ein herausragend hoher instrumentaler oder vokaler Leistungsstand.

### Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur

### Fachressort

### Ziele des Landes

Die Junge Musik Hessen vereint unter ihrem Dach die vier hessischen Landesjugendensembles. Sie nimmt eine herausragende Position in der musikalisch-künstlerischen Spitzenförderung ein und ist dadurch für das Land Hessen von hoher kulturpolitischer Bedeutung. Musikalische Nachwuchstalente haben hier die Möglichkeit, in einem qualitativ hochwertigen Klangkörper zu musizieren. Während der regelmäßigen Arbeitsphasen werden die Mitglieder der vier Landesjugendensembles auf hohem künstlerischen Niveau aus- und fortgebildet und sammeln wertvolle Auftrittserfahrung. Darüber hinaus vertreten die vier Ensembles mit ihrer regen Konzerttätigkeit das Land Hessen auch als Kulturbotschafter im In- und Ausland.

Geschäftsführung	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Bastian, Jens (seit 01.04.2021)	69.000,00	69.000,00	0,00	0,00

(in EUR)

Aufsichtsrat	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretärin a.D. Asar, Ayse * (vom 12.03.2019 bis 17.01.2024)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur	Vorsitz (vom 28.03.2019 bis 17.01.2024)
Ministerialdirigent Beine, Dieter* (seit 02.03.2007)	Hessische Staatskanzlei	stellv. Vorsitzender
Graefe-Hessler, Dorothee* (seit 26.11.2021)	Präsidentin Landesmusikrat Hessen e. V.	
Kittel, Jan-Sebastian* (vom 27.04.2017 bis 31.10.2024)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur	
Ministerialrätin Strobl, Sandra* (seit 27.05.2019)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Traub, Michael* (seit 25.10.2022)	Musikchef und Orchestermanager Hessischer Rundfunk	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>6</b>	
<b>Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR</b>	<b>-</b>	

\* Vertreterin/Vertreter des Landes Hessen

Frauenanteil in Organen des Unternehmens	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	5	2	40,00

(Stichtag 31.12.2024)

Zahl der Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	Anteil Frauen		Anteil in Ausbildung / Studium		Anteil Schwerbehinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
	<b>6</b>	5	83,33	0	0,00	0

(Stichtag 31.12.2024)

Ausgewählte Kennzahlen	2022	2023	2024
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	33	89	<b>72</b>
Anlagevermögen	33	80	<b>68</b>
Umlaufvermögen	114	47	<b>43</b>
Verbindlichkeiten	89	12	<b>9</b>
Rückstellungen	16	20	<b>28</b>
Bilanzsumme	149	134	<b>122</b>
Umsatzerlöse	126	159	<b>168</b>
Zahlungen des Landes Hessen*	528	709	<b>707</b>
Personalaufwand	179	284	<b>352</b>
Abschreibungen	9	16	<b>16</b>
Jahresergebnis	-14	56	<b>-17</b>

\* (ohne Umsatzerlöse)



„Die Schöpfung“ (LJSO+LJC) in der Landesmusikakademie in Schlitz

Bild: Momo Yamamoto

### **Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick**

Im Jahr 2024 wurde der Branding-Prozess abgeschlossen, bei dem ein professionelles Corporate Design für die Junge Musik Hessen gGmbH entwickelt wurde. Viele Printmaterialien können seitdem im Unternehmen selbst gestaltet werden (u.a. Plakate, Flyer, Roll-Ups).

Neben den regulären Arbeitsphasen (AP) und Probespielen gab es mehrere besondere Projekte: Im Dr. Hoch's Konservatorium fand der „Bildungstag der Jungen Musik Hessen“ statt, bei dem ca. 40 Mitglieder aller Ensembles an verschiedenen Workshops zu musikalischen und Themen der Persönlichkeitsentwicklung teilgenommen haben. Das Feedback war durchgehend positiv.

Der LJC und das LJSO führten im Sommer 2024 gemeinsam „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn in Schlitz und bei den Weilburger Schlosskonzerten auf. Weitere Höhepunkte waren das Konzert des LJBO im hr-Sendesaal, das per Video aufgezeichnet wurde, der Auftritt des LJJO beim Rheingau Musik Festival mit Till Brönner sowie die ersten beiden Konzerte mit dem neuen Leiter Ed Partyka im Dr. Hoch's Konservatorium und beim jährlichen Weihnachtskonzert im Kurhaus Wiesbaden.

Der LJC und die Kicks-Voices des LJJO sangen im März ein Programm über das Thema Liebe. Das LJBO kooperierte mit der Tanzkompanie ARTODANCE und brachte in Hanau und beim Deutschen Musikfest in Ulm ein Programm auf die Bühne, das sinfonische Blasmusik und zeitgenössischen Tanz verbindet.

Das LJJO feierte sein 40-jähriges Bestehen beim großen Jubiläumskonzert im Mai im hr-Sendesaal, bei dem 7 Werke uraufgeführt wurden. Diese wurden verfasst von ehemaligen und aktuellen Mitgliedern und Wegbegleitern des Ensembles. Das LJSO war bei seiner Oster-AP u.a. in Kassel zu Gast und spielte im Rahmen der Reihe „Sinfonik hautnah“ in der Alten Oper Frankfurt zwei Schulkonzerte.



**LJBO+ARTODANCE beim Konzert in Hanau**

Bild: Robert Schittko

Im September gab der LJC ein gemeinsames Konzert mit dem a-cappella-Pop-Quartett MAYBEBOP in Bad Nauheim.

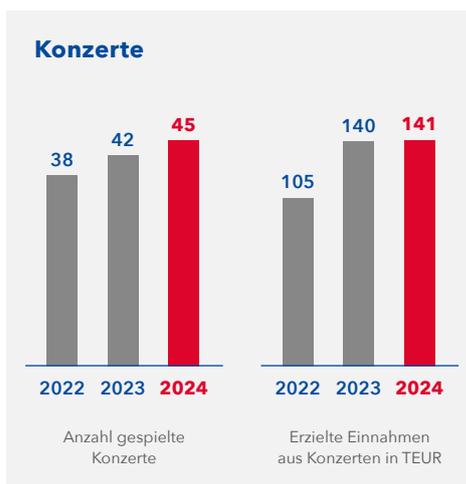
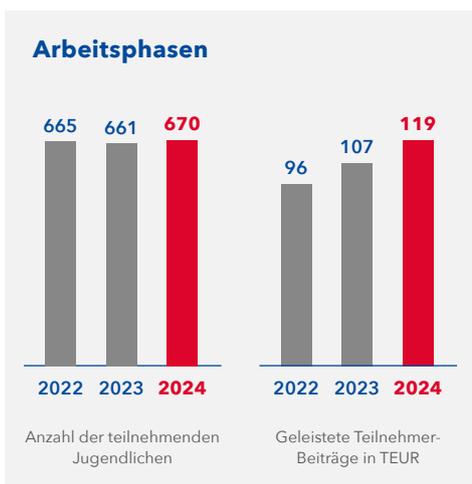
Das LJJO plant im Herbst Studioaufnahmen.

In 2026 begeht das LJSO sein 50-jähriges Bestehen, es ist u.a. ein Sonderprojekt mit ehemaligen LJSO-Mitgliedern geplant.



**Neues Branding: Stofftasche und Sticker**

Bild: Junge Musik Hessen



## BUNDESKUNSTHALLE

### Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Helmut-Kohl-Allee 4  
53113 Bonn

Telefon 0228 9171200  
www.bundeskunsthalle.de

**Gründung:**  
18.12.1989

**Beteiligung des Landes Hessen seit:**  
18.06.1998

**Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:**  
2010



**Bundeskunsthalle, 2025**  
Bild: Hubert Ringwald

## Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

Gesellschafter	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	1.022,58	2,44
Bundesrepublik Deutschland	25.564,59	60,98
15 weitere Bundesländer	15.338,76	36,58
<b>Insgesamt</b>	<b>41.925,93</b>	<b>100,00</b>

### Tätigkeit des Unternehmens

Die Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland (KAH), kurz: Bundeskunsthalle, ist ein Haus für Wechselausstellungen und Veranstaltungen ohne eigene Sammlung, das Themen aus der gesamten Kulturgeschichte aufgreift. Im Zentrum des Programms steht die Kunst aller Epochen, daneben widmet es sich den Naturwissenschaften und anderen Wissensgebieten. Zusätzlich entwickelt und präsentiert die KAH Veranstaltungen mit Theater, Performance, Tanz, Musik, Film und Gesprächen. Sie engagiert sich für eine breite kulturelle Teilhabe im Sinne der Inklusion, Integration und Diversität. Die Ausrichtung der KAH ist international. Durch vielfältige Kooperationen hat sie ein weltweites Netzwerk zu Kultur- und Wissenschaftsinstitutionen aufgebaut und unterschiedliche Publikumskreise erschlossen.

### Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur

#### Fachressort

### Ziele des Landes

In der Präsentation von Kunst aller Epochen, auch zeitgenössischer, übernimmt Hessen Verantwortung und bringt sich aufgrund der Kulturhoheit der Länder mit einem Minimalbeitrag (Gesellschafteranteil) in die Mitfinanzierung der KAH ein, wobei die Bundesrepublik Deutschland die Hauptlast der Kosten trägt. Die Bundeskunsthalle ist ein einzigartiger Ort der Kunst, Kultur und Wissenschaft. Ihre Aufgabe, geistige und kulturelle Entwicklungen in vielfältigen Ausstellungen und Veranstaltungen sicht- und erlebbar zu machen und somit Räume zu schaffen, die allen Besucherinnen und Besuchern, ungeachtet ihres persönlichen Hintergrundes, den Zugang zu Kunst und Kultur ermöglichen, ist im Interesse aller 16 Bundesländer. Auf diese Weise wird ein bundesweit zentraler Ort zur Präsentation zeitgenössischer Kunst geschaffen.

Geschäftsführung	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebeneleistungen
Hölken, Oliver (Kaufmännischer Geschäftsführer seit 01.08.2021)	121.627,72	114.310,50	0,00	7.317,22
Dr. Kraus, Eva (Intendantin seit 01.08.2020)	152.615,42	128.274,86	0,00	24.340,56

(in EUR)

Kuratorium	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Abteilungsleiter Mix, Ingo (seit 22.02.2021)	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	Vorsitzender
Abteilungsleiterin Dr. Kaluza, Hildegard (vom 01.01.2015 bis 30.04.2024)	Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen	stellv. Vorsitzende
Abteilungsleiter Dr. Michael Reitemeyer (seit 06.06.2024)	Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen	stellv. Vorsitzender
Bartels, Anna (seit 30.11.2022)	Auswärtiges Amt	
Abteilungsleiterin Dr. Börsch-Supan, Johanna (seit 18.11.2022)	Bundesministerium für Bildung und Forschung	
Abteilungsleiterin Faber-Schmidt, Brigitte (seit 06.10.2023)	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	
Abteilungsleiterin Fischer, Corinna (seit 06.10.2023)	Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur	
Senatsrat Dr. Mackeben, Andreas (seit 06.10.2023)	Senator für Kultur der Freien Hansestadt Bremen	
Ministerialrat Dr. Müller, Peter (seit 08.06.2022)	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	
Ministerialdirigentin Dr. Schulz-Hombach, Stephanie (seit 15.06.2016)	Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>9</b>	
<b>Gesamtvergütung des Kuratoriums in EUR</b>	<b>-</b>	

Frauenanteil in Organen des Unternehmens	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	1	50,00
Kuratorium	9	5	55,56

(Stichtag 31.12.2024)



#### Interactions X WETransFORM, Ausstellungsansicht, 2025

Bild: Sarah Larissa Heuser/ Kunst- und Ausstellungshalle der  
Bundesrepublik Deutschland

## Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH

### Zahl der Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbildung / Studium		Anteil Schwerbehinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>110</b>	72	65,45	11	10,00	9	8,18

(Stichtag 31.12.2024)

### Ausgewählte Kennzahlen

	2022	2023	2024
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	42	42	<b>42</b>
Anlagevermögen	20	20	<b>194</b>
Umlaufvermögen	4.459	2.303	<b>1.494</b>
Verbindlichkeiten	3.850	1.577	<b>1.281</b>
Rückstellungen	451	582	<b>278</b>
Bilanzsumme	4.541	2.382	<b>1.785</b>
Umsatzerlöse	1.413	1.983	<b>1.856</b>
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	<b>0</b>
Personalaufwand	6.661	6.939	<b>7.262</b>
Abschreibungen	0	0	<b>0</b>
Jahresergebnis	0	0	<b>0</b>

\* (ohne Umsatzerlöse)



### Interactions X WEtransFORM, Ausstellungsansicht, 2025

Bild: Sarah Larissa Heuser/  
Kunst- und Ausstellungshalle der  
Bundesrepublik Deutschland

### Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2024 lag der Schwerpunkt der Tätigkeit der KAH in der Vorbereitung und Durchführung von elf Ausstellungen, wovon vier Ausstellungen bereits im Jahr 2023 eröffnet wurden. Außerdem bot das Haus eine Vielzahl von Veranstaltungen an: Tanz, Performances, Konzerte, Filme, Diskussionen, Vorträge.

Die Zahl der Besuche ist auf 318.903 gesunken (Vorjahr 325.880).

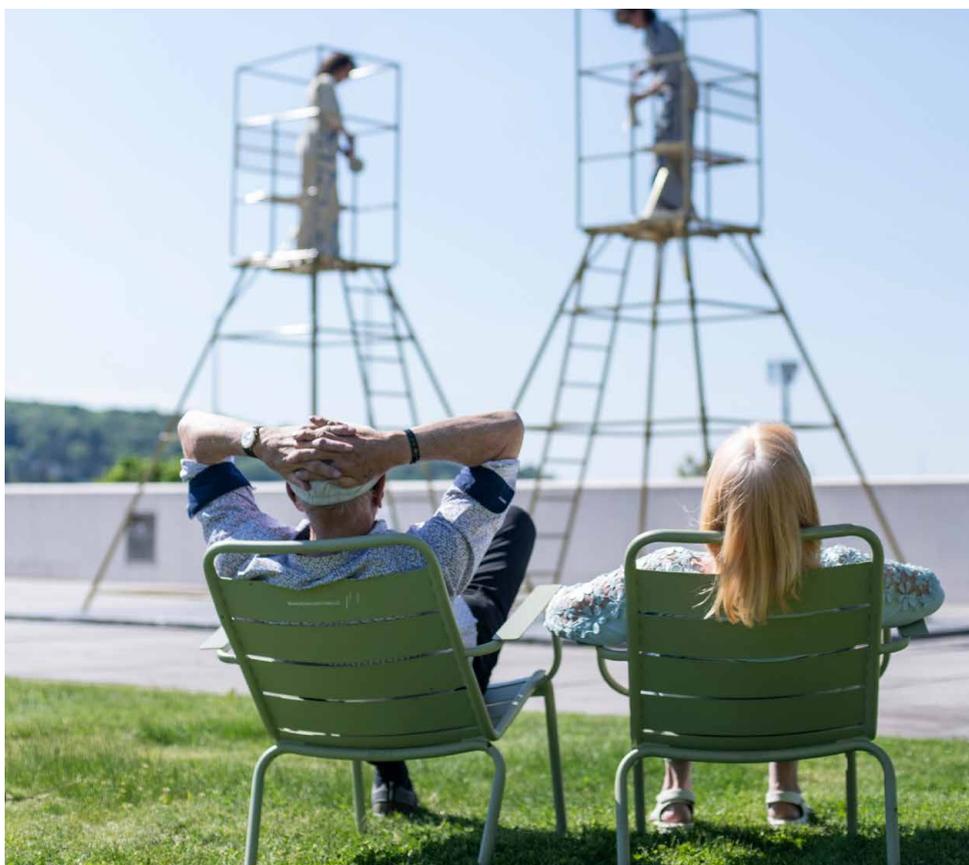
Die Umsätze aus dem laufenden Geschäftsbetrieb haben mit insgesamt 1.856 TEUR gegenüber 1.983 TEUR im Vorjahr leicht abgenommen.

Die Zuwendungen des Bundes gingen im Geschäftsjahr 2024 auf 17.622 TEUR exklusive der Miete an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben für das Gebäude der KAH zurück (Vorjahr 19.997 TEUR).

Die im direkten Zusammenhang mit den Ausstellungen stehenden Aufwendungen sind von 7.015 TEUR auf 5.964 TEUR gesunken. Der Personalaufwand liegt mit 7.262 TEUR um 323 TEUR über dem Vorjahresniveau. Das Jahresergebnis beläuft sich wie im Vorjahr auf 0 TEUR. Das neutrale Jahresergebnis ist durch die bewusste Umstellung des Ausweises der Zuwendungen begründet. Die Gesamteinschätzung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft ist als ausreichend zu bezeichnen.

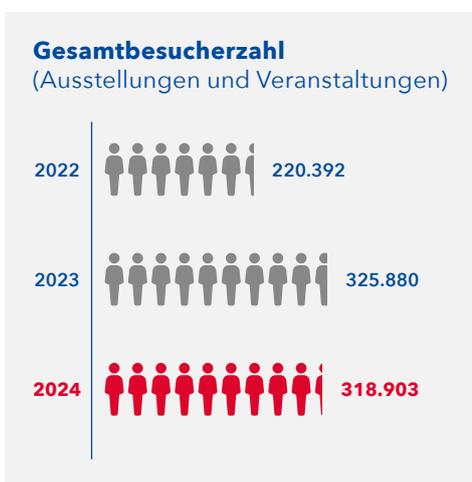
Gemäß genehmigtem Wirtschaftsplan 2025 rechnet die KAH im Jahr 2025 mit Erträgen in Höhe von 2.527 TEUR und 354.000 Besuchen.

Die Gesellschaft ist als Zuwendungsempfängerin von der finanzpolitischen Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland in Bezug auf die Förderung von Kunst und Kultur abhängig. Außerdem ist die Akzeptanz der einzelnen Ausstellungen durch das Publikum ein typisches Geschäftsrisiko. Die künftige Entwicklung der Gesellschaft ist in maßgeblichem Umfang abhängig von den Zuwendungen des Bundes. Bestandsgefährdende Risiken sowie Liquiditätsrisiken für die KAH liegen nicht vor.



**Interactions X WetransFORM, Ausstellungsansicht, 2025**

Bild: Sarah Larissa Heuser © Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland



**Welterbe Grube Messel  
gGmbH**Rossdörferstr. 108  
64409 MesselTelefon 06159 717590  
www.grube-messel.de**Gründung:**

21.02.2003

**Beteiligung des  
Landes Hessen seit:**

21.02.2003

## Welterbe Grube Messel gGmbH

**Gesellschafter****Anteil am gezeichneten Kapital**

	EUR	Prozent
Land Hessen	24.700,00	65,00
Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung	13.300,00	35,00
<b>Insgesamt</b>	<b>38.000,00</b>	<b>100,00</b>

**Tätigkeit des Unternehmens**

Kernziel des Unternehmens ist es, einen regelmäßigen Zugang für die Öffentlichkeit in die am 09.12.1995 als erstes Weltnaturerbe in Deutschland in die Liste der Welterbestätten aufgenommene UNESCO Welterbestätte Grube Messel Fossilagerstätte zu schaffen und sie bekannt zu machen. Im Rahmen dieser Tätigkeit betreibt die Welterbe Grube Messel gGmbH seit dem 27.08.2010 das Besucherzentrum „Zeit und Messel Welten“, dessen Bau vom Land Hessen finanziert wurde. Zudem stellt sie den Zugang zu einer Aussichtsplattform sowie zur Weltnaturerbstätte für die Besucherinnen und Besucher sicher. Sie entwickelt und führt Bildungs- und Erlebnisaktivitäten unter Einbeziehung der Ziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen (UN) durch. Ebenso findet ein regelmäßiger Austausch mit internationalen Partnern aus dem Bereich der naturwissenschaftlichen Forschung, der Welterbestätten und Geoparks statt. Ergänzend nimmt das Unternehmen Aufgaben des Landes Hessen zum Schutz und Erhalt der UNESCO Fossilagerstätte wahr.

**Hessisches Ministerium für Wissenschaft  
und Forschung, Kunst und Kultur****Fachressort****Ziele des Landes**

Als Bodendenkmal besitzt die 1995 als UNESCO-Welterbestätte ausgezeichnete Grube Messel einen besonders hohen Stellenwert für die Forschung und Wissenschaft – nicht nur in Hessen, sondern auch in Deutschland und darüber hinaus.

Die Welterbe Grube Messel gGmbH betreibt ein Besucherzentrum und bietet Führungen in die Grube an. Damit wird diese Stätte für die breite Öffentlichkeit erschlossen und die Einzigartigkeit des Ortes und seine Bedeutung für die Erforschung der Erdgeschichte werden sichtbar gemacht. Zu den Aufgaben der Welterbe Grube Messel gGmbH zählen auch die Entwicklung von Konzepten zur Präsentation und der Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse über die Messeler Fossilien sowie die damit zusammenhängenden geologischen, ökologischen und biologischen Fragestellungen in die Gesellschaft.

<b>Geschäftsführung</b>	<b>Gesamt- vergütung</b>	<b>Grund- vergütung</b>	<b>variable Vergütung</b>	<b>Neben- leistungen</b>
Havlik, Philippe (seit 01.04.2023)	92.475,00	78.331,00	4.000,00	10.144,00

(in EUR)



#### Keyvisual zur Sonderausstellung „Kunst der Evolution“

Bild: Lauströer, Andikfar, Fischer

Aufsichtsrat	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretärin a.D. Asar, Ayse* (vom 11.03.2019 bis 17.01.2024)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur	Vorsitzende (bis 17.01.2024)
Staatssekretär Degen, Christoph* (seit 10.06.2024)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur	Vorsitzender (seit 11.06.2024)
Prof. Dr. Tockner, Klement (seit 01.01.2021)	Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung	stellv. Vorsitzender
Ministerialdirigent Denk, Michael* (seit 30.10.2019)	Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat	
Schmid, Dietmar (seit 01.12.2008)	BHF-Bank Stiftung	
Prof. Dr. Wappler, Torsten* (seit 23.08.2023)	Hessisches Landesmuseum Darmstadt	
Ministerialrätin Willems, Marianne* (seit 22.02.2007)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
N.N.	-	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>7</b>	
<b>Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR</b>	<b>-</b>	

\* Vertreterin/Vertreter des Landes Hessen

Frauenanteil in Organen des Unternehmens	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	6	1	16,67

(Stichtag 31.12.2024)

## Welterbe Grube Messel gGmbH

### Zahl der Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbildung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>15</b>	8	53,33	3	20,00	2	13,33

(Stichtag 31.12.2024)

### Ausgewählte Kennzahlen

	2022	2023	2024
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	123	296	<b>426</b>
Anlagevermögen	84	159	<b>258</b>
Umlaufvermögen	104	194	<b>300</b>
Verbindlichkeiten	42	48	<b>58</b>
Rückstellungen	28	28	<b>50</b>
Bilanzsumme	192	373	<b>566</b>
Umsatzerlöse	273	367	<b>433</b>
Zahlungen des Landes Hessen*	414	771	<b>774</b>
Personalaufwand	379	538	<b>690</b>
Abschreibungen	29	36	<b>56</b>
Jahresergebnis	-89	183	<b>163</b>

\* (ohne Umsatzerlöse)



**Spielgerät für Kinder,  
Urpferd-Federwippe**

Bild: Wencker/WGM



**Impressionen vom Grubenfest 2024**

Bild: Siber/WGM

**Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick**

Im Jahr 2024 war der Betrieb der Grube Messel durchgehend gesichert. Nach dem Anstieg der Besuchendenzahlen im Jahr 2023 verzeichnete man einen erneuten Zuwachs, der das Vor-Pandemie-Niveau deutlich übertraf. Die Sonderausstellung „Die Kunst der Evolution Urfeder gestern heute morgen“ eröffnete am 21.03.2024. Sie zeigte Fossilien von Urfedern aus der Grube Messel sowie weiteren Fossilagerstätten und wurde vom Publikum sehr gut angenommen. Auch das zweite Messeler Grubenfest am 18. August war ein Erfolg und zog über 2.000 Personen an. Die Überarbeitung der Medientechnik und die Schaffung neuer Attraktionen, darunter die Installation verschiedener Kinderspielgeräte im Außenbereich, trugen zu einer Steigerung der Aufenthaltsqualität bei. In der zweiten Jahreshälfte wurden verstärkt Schulklassen und Lehrende durch Fortbildungen und Sonderformate angesprochen.

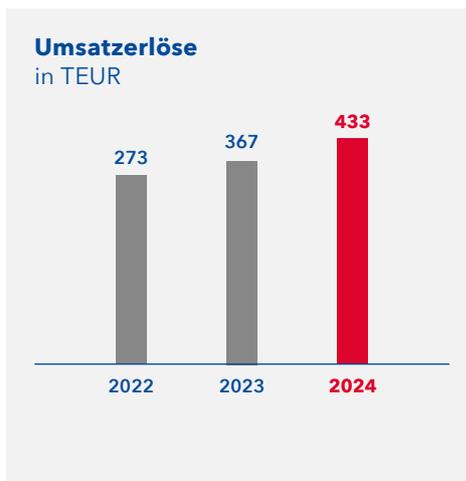
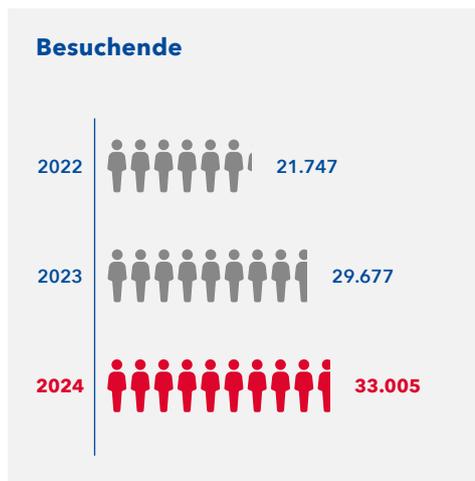
Im Bereich des UNESCO-Site-Managements konnte im Jahr 2024 das Periodic Reporting erfolgreich abgeschlossen werden. Zudem wurde ein erster Entwurf für das IUCN Conservation Outlooks in Kooperation mit dem Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur (HMWK) und der Senckenberg Gesellschaft eingereicht.

Die Verbesserungen im Ausstellungsbereich wurden im Jahr 2025 fortgesetzt. Zudem wurden Mängel an der Infrastruktur behoben und Drittmittelprojekte eingeworben, die eine Neukonzeption der individuellen digitalen Besuchendenbetreuung ermöglichen. Ein Mediaguide für das gesamte Gebäude ist derzeit in Umsetzung. Die Erweiterung der Außenanlagen durch teilweise interaktive Kunstwerke mit direktem Bezug zur Grube Messel schafft einen zusätzlichen Zugang zu den Themen UNESCO-Weltnaturerbe und Geo-Paläontologische Forschungsmethoden.

Im Jahr 2025 wird das Jubiläum der Grube Messel gefeiert: 30 Jahre seit der Nominierung als erstes UNESCO-Weltnaturerbe Deutschlands. In diesem Zusammenhang ist eine Reihe von Veranstaltungen geplant, darunter die UNESCO-Welterbe-Tagung sowie Ausstellungen, die teilweise in Kooperation mit Partnern stattfinden.



**Spielgerät für Kinder, Krokodil-Wippe**  
Bild: Wenker/WGM



**AI Quality & Testing Hub GmbH**

Bessie-Coleman-Strasse 7  
60549 Frankfurt a. Main

www.aiqualityhub.com

**Gründung:**

16.12.2022

**Beteiligung des Landes Hessen seit:**

16.12.2022



**Sitz der AI Quality & Testing HUB GmbH im Gebäude des HOLM**

Bild: House of Logistics & Mobility (HOLM) GmbH

**AI Quality & Testing Hub GmbH**

**Gesellschafter**

**Anteil am gezeichneten Kapital**

	EUR	Prozent
Land Hessen	12.500,00	50,00
VDE GmbH	12.500,00	50,00
<b>Insgesamt</b>	<b>25.000,00</b>	<b>100,00</b>

**Tätigkeit des Unternehmens**

Die im Dezember 2022 gegründete AI Quality & Testing Hub GmbH (AIQ) erbringt Dienstleistungen im Bereich KI-Qualität. Das Leistungsangebot richtet sich an die Industrie, insbesondere aus den Bereichen Gesundheit, Mobilität und Finanzen, sowie an die öffentliche Hand.

Zu den Kernaufgaben zählen die Entwicklung und Bereitstellung von Software, Testverfahren, Prüfkriterien sowie Beratungs- und Weiterbildungsangeboten im Kontext der Qualitätssicherung von KI-Systemen. Ein besonderer Fokus liegt auf der Vorbereitung auf die Anforderungen der europäischen KI-Verordnung. Die AIQ begleitet Unternehmen bei der Entwicklung sicherer, nachvollziehbarer und konformer KI-Produkte, insbesondere in sicherheitskritischen Anwendungsfeldern.

Neben der inhaltlichen Arbeit steht der Aufbau regionaler und internationaler Netzwerke im Zentrum der Tätigkeit, etwa durch Formate wie den AI Quality & Safety Summit.

**Fachressort**

**Hessisches Ministerium für Digitalisierung und Innovation**

**Ziele des Landes**

Die AI Quality & Testing Hub GmbH (AIQ Hub) ist ein Joint Venture des Landes Hessen und der VDE GmbH. Ziel des Unternehmens ist es, die Qualität von KISystemen zu fördern, nachweisbar zu machen und das Vertrauen in KIANwendungen zu stärken. Zu diesem Zweck entwickelt das Unternehmen unabhängige Testtools und Prüfkriterien, wobei modernste Technologien zum Einsatz kommen. Darüber hinaus bietet der AIQ Hub Trainingsprogramme, Weiterbildungen wie auch Beratungsdienstleistungen zum Thema KI-Qualität an. Durch seine Arbeit trägt der AIQ Hub dazu bei, dass KI-Technologien sicher, wertebasiert und effektiv eingesetzt werden können. Sie ist damit ein integraler Bestandteil der im Frühjahr 2022 veröffentlichten Hessischen KI-Zukunftsaenda, die „KI made in Hessen“ einen strategischen Rahmen gibt.

**Geschäftsführung**

**Gesamtvergütung**

**Grundvergütung**

**variable Vergütung**

**Nebenleistungen**

Dr. Rammensee, Michael  
(seit 17.01.2023)

Der Geschäftsführer hat der Veröffentlichung der Vergütung im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.

Aufsichtsrat	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Dr. Mand, Beate (seit 20.01.2023)	CFO VDE e.V.	Vorsitzende (vom 01.01.2024 bis 31.12.2024)
Staatsministerin Prof. Dr. Sinemus, Kristina* (vom 20.01.2023 bis 17.01.2024, seit 24.06.2024)	Hessisches Ministerium für Digitalisierung und Innovation	stellv. Vorsitzende (vom 01.01.2024 bis 31.12.2024)
Damm, Elmar* (seit 24.06.2024)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Dr. Hieber, Martin (seit 20.01.2023)	CTO VDE e.V.	
Staatssekretär a.D. Dr. Worms, Martin* (vom 20.01.2023 bis 17.01.2024)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>4</b>	
<b>Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR</b>	<b>-</b>	

\* Vertreterin/Vertreter des Landes Hessen

Frauenanteil in Organen des Unternehmens	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	4	2	50,00

(Stichtag 31.12.2024)

Zahl der Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	Anteil Frauen		Anteil in Ausbildung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>6</b>	2	33,34	1	16,67	0	0,00

(Stichtag 31.12.2024)

Ausgewählte Kennzahlen**	2022	2023	2024**
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	23	405	<b>142</b>
Anlagevermögen	0	15	<b>9</b>
Umlaufvermögen	25	473	<b>224</b>
Verbindlichkeiten	0	46	<b>43</b>
Rückstellungen	2	42	<b>53</b>
Bilanzsumme	25	494	<b>238</b>
Umsatzerlöse	0	36	<b>131</b>
Zahlungen des Landes Hessen*	0	388	<b>100</b>
Personalaufwand	0	233	<b>423</b>
Abschreibungen	0	6	<b>7</b>
Jahresergebnis	-2	-392	<b>-464</b>

\* (ohne Umsatzerlöse)

\*\* vorbehaltlich der Feststellung des Jahresabschlusses

## AI Quality & Testing Hub GmbH



### Aufsteller des AI Quality & Safety Summit 2024 im Rahmen des Digitalgipfel

Bild: AI Quality & Testing Hub GmbH

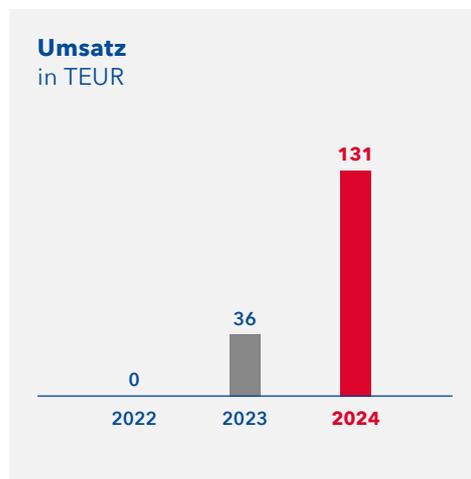
## Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Jahr 2024 stand die operative Tätigkeit der AI Quality & Testing Hub GmbH weiterhin im Zeichen des Ausbaus unabhängiger Prüf- und Qualitätssicherungsangebote für KI-Systeme. Ein besonderes Highlight war der dritte AI Quality & Safety Summit, der im Rahmen des Digitalgipfels in Frankfurt stattfand und nationale wie internationale Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik zusammenbrachte. Neben dem inhaltlichen Austausch wurde damit auch die Sichtbarkeit des Standorts Hessen als Vorreiter im Bereich vertrauenswürdiger KI weiter gestärkt.

Zur Weiterentwicklung der technologischen Kompetenzen wurden zwei wichtige Positionen neu besetzt: die Rolle des Head of Technology & Cyber Security Officer (CSO) sowie eines AI Systems Engineer. Diese personellen Erweiterungen dienen der strategischen Stärkung des Leistungsportfolios.

Gegenwärtig befasst sich die AIQ schwerpunktmäßig mit der Entwicklung qualitätsgesicherter KI-Systeme, welche die regulatorischen Anforderungen an Medizinprodukte erfüllen müssen. Darüber hinaus ist die AIQ Teil eines Konsortiums, das die Entwicklung einheitlicher Standards für vertrauenswürdige KI sowie die Verfügbarkeit und Auffindbarkeit von Daten voranbringt. Die AIQ unterstützt hier maßgeblich bei der Softwareentwicklung, der Ausarbeitung technischer Regeln sowie der Erarbeitung von Prüfverfahren. Die beiden Projekte zeigen exemplarisch, wie technologische und normative Expertise aus einer Hand zur Entwicklung innovativer KI-Systeme beitragen kann. Parallel werden die Leistungsangebote weiter ausgebaut und methodisch geschärft, insbesondere mit Blick auf die Anforderungen der EU-KI-Verordnung.

Für das Jahr 2025 plant die AIQ eine thematische Fokussierung auf Leistungsangebote, welche die praktische Umsetzung der jüngst in Kraft getretenen europäischen KI-Verordnung unterstützen. Ziel ist es, die vorhandenen Kompetenzen in der Konformitätsherstellung sicherheitskritischer KI-Systeme weiter auszubauen und neue Partnerschaften zu etablieren. Darüber hinaus wird die Integration regulatorischer Anforderungen in Qualitätssicherungs-, Dokumentations- und Testverfahren in bestehende Produktentwicklungsprozesse weiter vorangetrieben.



## Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH

Gesellschafter	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	500,00	1,85
Bundesrepublik Deutschland	19.000,00	70,37
15 weitere Bundesländer	7.500,00	27,78
<b>Insgesamt</b>	<b>27.000,00</b>	<b>100,00</b>

### Tätigkeit des Unternehmens

Die Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH (DZHW) ist eine durch Bund und Länder geförderte außeruniversitäre Forschungseinrichtung mit Sitz in Hannover und weiteren Standorten in Berlin und Leipzig. Das Institut mit rund 200 Beschäftigten ist ein nationales und internationales Kompetenzzentrum für die Hochschul- und Wissenschaftsforschung. Die wissenschaftlichen Abteilungen des DZHW betreiben erkenntnis- und problemorientierte Forschung zu aktuellen und langfristigen Entwicklungen auf allen Ebenen des Hochschul- und Wissenschaftssystems. Das DZHW bringt die Ergebnisse seiner Forschung in den wissenschaftlichen Diskurs ein und unterstützt mit seinen Analysen Hochschulen und Bildungspolitik bei der Gestaltung von Wissenschaft und hochschulischer Bildung in Deutschland und Europa.

### Fachressort

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur

### Ziele des Landes

Für das Land Hessen bietet die Beteiligung am DZHW primär die Möglichkeit, den Bedarf an forschungsbasierten Dienstleistungen seitens der Akteurinnen und Akteure der Hochschul- und Wissenschaftspolitik zu decken und die Bereitstellung wissenschaftlicher Infrastruktur zur Stärkung der Hochschul- und Wissenschaftsforschung zu nutzen.

Besonders hervorzuheben ist, dass dies durch die Bereitstellung von Informationen als Entscheidungsgrundlage für die Akteurinnen und Akteure der Politik und des Managements in Hochschule und Wissenschaft und mittels Durchführung von Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der Hochschul- und Wissenschaftsforschung (einschließlich internationaler Kooperationen) erfolgt. Zudem erfolgen Datenerhebungen und Datenbeobachtungen sowie Erfassung und Austausch von Forschungsergebnissen im nationalen und internationalen Rahmen.

Für das Land Hessen alleine – ohne eine Institution wie das DZHW – wäre dies nur mit einem höheren Kraftaufwand zu stemmen.

Geschäftsführung	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Prof. Dr. Jungbauer-Gans, Monika (Wissenschaftliche Geschäftsführerin seit 01.09.2015)	Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütungen im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.			
Tscherniak, Axel (Administrativer Geschäftsführer seit 01.10.2023)				

# DZHW

Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung

### Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH

Lange Laube 12  
30159 Hannover

Telefon 0511 4506700  
www.dzhw.eu

**Gründung:**  
28.08.2013

**Beteiligung des Landes Hessen seit:**  
28.08.2013

**Anwendung PCGK des Bundes seit:**  
2010

**Nachrichtungsbericht-erstellung nach Standard:**  
LeNa (Berichterstattung alle zwei Jahre an den Aufsichtsrat, erstmalig Ende 2021)



**Ansicht des Mendini-Gebäudes, Sitz des DZHW Hannover**

Bild: DZHW GmbH/Petra Nölle

<b>Aufsichtsrat</b>	<b>Tätigkeit / Einrichtung / Behörde</b>	<b>Funktion</b>
Ministerialdirigent Greisler, Peter (seit 16.09.2013)	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Vorsitzender
Staatssekretär Prof. Dr. Schachtner, Joachim (seit 01.01.2023)	Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes Niedersachsen	stellv. Vorsitzender
Prof. Dr. von Blumenthal, Julia (seit 01.10.2022)	Präsidentin der Humboldt-Universität zu Berlin	
Prof. Dr. Epping, Volker (seit 04.06.2014)	Präsident der Leibniz Universität Hannover	
Dr. Frieder, Dittmar (seit 01.09.2023)	Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden Württemberg	
Prof. Dr. Frost, Jetta (seit 29.06.2020)	Vizepräsidentin für Transfer, akademische Karrierewege und Gleichstellung der Universität Hamburg	
Abteilungsleiter Dr. Lehmann, Michael (seit 29.06.2020)	Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>bis zu 8</b>	
<b>Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR</b>	-	

<b>Frauenanteil in Organen des Unternehmens</b>	<b>Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder</b>	<b>Anzahl Frauen</b>	<b>Prozent Frauen</b>
Geschäftsführung	2	1	50,00
Aufsichtsrat	7	2	28,57

(Stichtag 31.12.2024)

<b>Zahl der Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)</b>	<b>Anteil Frauen</b>		<b>Anteil in Ausbildung / Studium</b>		<b>Anteil Schwerbehinderte</b>	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
	<b>207</b>	123	59,42	0	0,00	5

(Stichtag 31.12.2024)

<b>Ausgewählte Kennzahlen</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	148	102	<b>103</b>
Anlagevermögen	181	188	<b>123</b>
Umlaufvermögen	7.219	6.223	<b>5.826</b>
Verbindlichkeiten	4.026	4.003	<b>4.702</b>
Rückstellungen	3.632	2.649	<b>1.881</b>
Bilanzsumme	7.987	6.942	<b>6.809</b>
Umsatzerlöse	0	0	<b>0</b>
Zahlungen des Landes Hessen*	192	226	<b>230</b>
Personalaufwand	13.879	14.689	<b>14.593</b>
Abschreibungen	136	84	<b>73</b>
Jahresergebnis	0	-46	<b>1</b>

\* (ohne Umsatzerlöse)

### Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das DZHW setzte eine an aktuellen wissenschafts- und hochschulpolitischen Themen orientierte Forschungsagenda um und vertiefte dabei die Verbindung von Hochschul- und Wissenschaftsforschung. Zentral war dabei die weitere Erhöhung der Qualität der wissenschaftlichen Arbeit auf ein exzellentes Niveau, wobei Interdisziplinarität und Internationalisierung sowohl Mittel zum Zweck als auch in inhaltlicher Hinsicht erforderliche Erweiterungen des Forschungsfeldes sind.

Im Zuge der Überführung zentraler Dauererhebungen des Kernprogramms in den Grundhaushalt wurde die empirische Datenbasis der Hochschul- und Wissenschaftsforschung durch eine methodologische und an aktuellen Forschungsfragen orientierte Erneuerung langjähriger Studienreihen verbessert. Das DZHW stellte wie zuvor die zentrale Datenbasis für das Bildungsmonitoring von Bund, Ländern und Hochschulen als Grundlage für eine evidenzbasierte Wissenschafts- und Hochschulpolitik bereit. Die Bereitstellung von Forschungsdaten für Sekundäranalysen sowie eine retrospektive Erschließung von Daten aus dem DZHW-Datenbestand ermöglichte innovative Forschungsprozesse im nationalen wie internationalen Kontext.

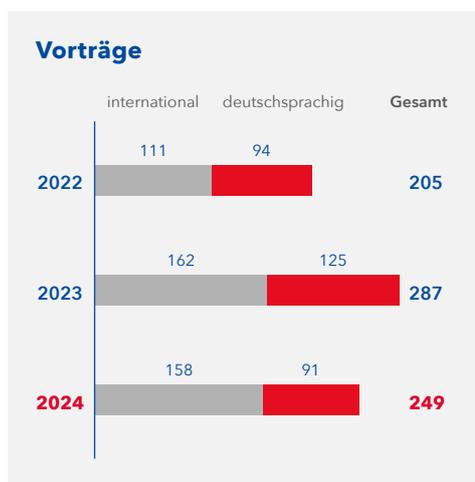
Die aktuelle Forschungsagenda sieht eine zunehmend vertiefte Verbindung von aktuellen wissenschafts- und hochschulpolitischen Themen vor. Forschungsergebnisse und Daten werden im Rahmen von zielgruppenorientierten Transferformaten bereitgestellt, die laufend verbessert werden. Das DZHW nimmt zudem – über die Hochschul- und Wissenschaftsforschung hinaus – eine gestaltende Rolle bei der Etablierung und Fortentwicklung der nationalen und internationalen Forschungsdateninfrastruktur der Sozial-, Verhaltens- und Wirtschaftswissenschaften ein.

Aufgrund der politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Deutschland, der bisher geleisteten Arbeit und der positiven Rückmeldungen seitens der Gesellschafter und Partner sieht die Geschäftsführung für das DZHW eine einzigartige Positionierung und den grundsätzlichen Fortbestand als gesichert an. Als größte Herausforderung wird die kurz- und mittelfristige auskömmliche Finanzierung des DZHW gesehen.



**Teilergebnisse des Word Café zum Thema „Wissensmanagement“ auf dem DZHW-Forschungstag 2023**

Bild: DZHW GmbH / Peter Juzak





Frankfurter Innovationszentrum  
Biotechnologie

**FIZ Frankfurter  
Innovationszentrum  
Biotechnologie GmbH**

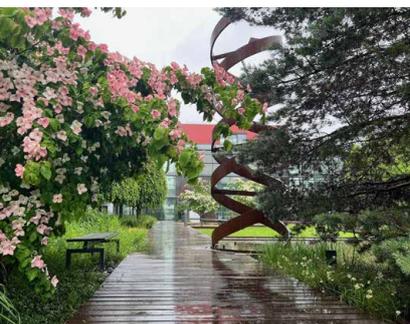
Altenhöferallee 3  
60438 Frankfurt a. Main

Telefon 069 8008650  
www.fiz-biotech.de

**Gründung:**  
25.06.2002

**Beteiligung des  
Landes Hessen seit:**  
25.06.2002

**Anwendung Corporate  
Guideline der FIZ GmbH  
seit:**  
2007  
(angelehnt an den Public  
Corporate Governance  
Kodex des Landes Hessen  
sowie der Stadt Frankfurt  
a. Main)



**FIZ Innenhof**  
Bild: FIZ GmbH

## FIZ Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie GmbH

Gesellschafter	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	40.000,00	40,00
Stadt Frankfurt a. Main	40.000,00	40,00
IHK Frankfurt a. Main	20.000,00	20,00
<b>Insgesamt</b>	<b>100.000,00</b>	<b>100,00</b>

### Tätigkeit des Unternehmens

Das Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie (FIZ) wurde am 25.06.2002 gegründet. Gesellschafter sind das Land Hessen, die Stadt Frankfurt a. Main sowie die Industrie- und Handelskammer Frankfurt a. Main. Das FIZ entstand aus der Weiterentwicklung des Frankfurter Industriepolitischen Leitbildes von 1994. Zweck des Unternehmens ist die Unterstützung der Entwicklung der Life Science-Industrie – insbesondere der Biotechnologie – im Rhein-Main-Gebiet, die Förderung und Erhaltung der in der Region vorhandenen Biotechnologie-Potenziale, die Ansiedlung von nationalen und internationalen Unternehmen in der Region und die Schaffung von qualifizierten Arbeitsplätzen, insbesondere durch den Betrieb eines Innovationszentrums für biotechnologisch orientierte kleine und mittelständische Unternehmen mit Schwerpunkt in Bioinformatik, Analytik und Diagnostik.

In 16 Unternehmen sind aktuell in etwa 600 hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem multikulturellen Umfeld auf ca. 19.000 m<sup>2</sup> beschäftigt.

Fachressort	Hessisches Ministerium für Digitalisierung und Innovation
-------------	---

### Ziele des Landes

Die Einrichtung des FIZ unter Beteiligung des Landes Hessen verfolgt das Ziel, Unternehmensneugründungen im Bereich Biotechnologie zu fördern und die Zusammenarbeit des Biozentrums der Goethe-Universität sowie des Max-Planck-Instituts für Biophysik mit der chemisch-pharmazeutischen Industrie zu unterstützen.

Der Fokus liegt dabei auf dem Gebiet der Biologischen Strukturforschung sowie Bioinformatik. Das übergeordnete Ziel dieser Maßnahme ist, das Rhein-Main-Gebiet als einer der führenden Technologiestandorte in diesem Bereich voranzutreiben, um an den wirtschaftlichen Potenzialen dieser Zukunftstechnologie im Wettbewerb mit anderen Regionen partizipieren zu können.

Geschäftsführung	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Dr. Garbe, Christian (seit 25.06.2002)	286.006,41	186.000,00	42.057,00	57.949,41
				(in EUR)



### Einblicke in die Labore

Bild: FIZ GmbH

Aufsichtsrat	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Stadträtin Wüst, Stephanie (seit 25.09.2021)	Dezernentin für Wirtschaft, Recht und Reformen der Stadt Frankfurt a. Main	Vorsitzende (seit 15.10.2024)
Staatsministerin Prof. Dr. Sinemus, Kristina* (seit 30.10.2020)	Hessische Ministerin für Digitalisierung und Innovation	Vorsitzende (bis 14.10.2024 ), stellv. Vorsitzende (seit 15.10.2024)
Staatssekretär Becker, Uwe* (seit 17.06.2024)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Stadtkämmerer Dr. Bergerhoff, Bastian (seit 17.09.2021)	Stadtkämmerer und Dezernent für Finanzen, Beteiligungen und Personal der Stadt Frankfurt a. Main	
Präsident Caspar, Ulrich (seit 09.05.2019)	Präsident der IHK Frankfurt a. Main	
Staatsministerin a.D. Dorn, Angela* (vom 31.03.2019 bis 17.06.2024)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur	
Staatsminister Gremmels, Timon* (seit 17.06.2024)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur	
Dr. Eichhorn, Anna Carina* (seit 14.10.2012)	Vorstand Humatrix AG	
Stadträtin Hauck, Ina (seit 17.09.2021)	Magistrat der Stadt Frankfurt a. Main	
Prof. Dr. Klimpel, Sven (seit 04.02.2021)	Dekan des Fachbereiches Biowissenschaften der Goethe Universität Frankfurt a. Main	
Dr. Steigleder, Thomas (seit 01.02.2023)	Geschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main	
Prof. Dr. Schreiber, Stefan (seit 14.10.2002)	Direktor Klinik für Innere Medizin I und Institut für Klinische Molekularbiologie der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein	
Staatssekretär a.D. Dr. Worms, Martin* (vom 25.09.2017 bis 17.06.2024)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>11</b>	
<b>Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR</b>	-	

\* Vertreterin/Vertreter des Landes Hessen

<b>Ausgewählte Kennzahlen</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	41	261	<b>290</b>
Anlagevermögen	888	741	<b>726</b>
Umlaufvermögen	3.062	2.772	<b>3.325</b>
Verbindlichkeiten	2.830	2.836	<b>3.512</b>
Rückstellungen	1.127	474	<b>312</b>
Bilanzsumme	3.998	3.571	<b>4.114</b>
Umsatzerlöse	6.128	6.782	<b>6.982</b>
Zahlungen des Landes Hessen*	930	990	<b>1.052</b>
Personalaufwand	872	862	<b>880</b>
Abschreibungen	231	203	<b>186</b>
Jahresergebnis	-1.629	-1.760	<b>-2.075</b>

\* (ohne Umsatzerlöse)

<b>Frauenanteil in Organen des Unternehmens</b>	<b>Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder</b>	<b>Anzahl Frauen</b>	<b>Prozent Frauen</b>
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	11	4	36,36

(Stichtag 31.12.2024)

<b>Zahl der Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)</b>	<b>Anteil Frauen</b>		<b>Anteil in Ausbildung / Studium</b>		<b>Anteil Schwer- behinderte</b>	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>7</b>	3	42,86	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2024)

### **Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick**

Das FIZ wird als marktorientiertes Technologiezentrum als Public Private Partnership betrieben und bietet exzellente Rahmenbedingungen für Start-Ups, kleine und mittlere Life Sciences Unternehmen. Es unterstützt damit Forschung und wirtschaftliche Wertschöpfung am Standort und fördert Innovationen sowie ihre Umsetzung in marktfähige Produkte mittels einer bedürfnisgerecht maßschneiderbaren Infrastruktur und Netzwerk-Angeboten sowie FIZ-Mehrwert-Dienstleistungen.

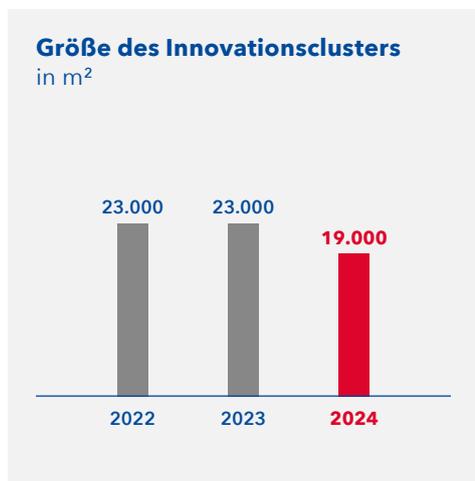
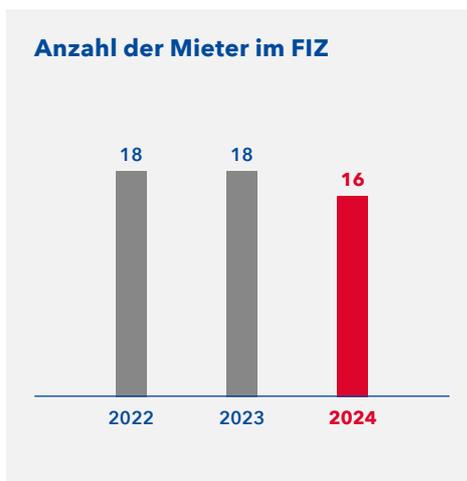
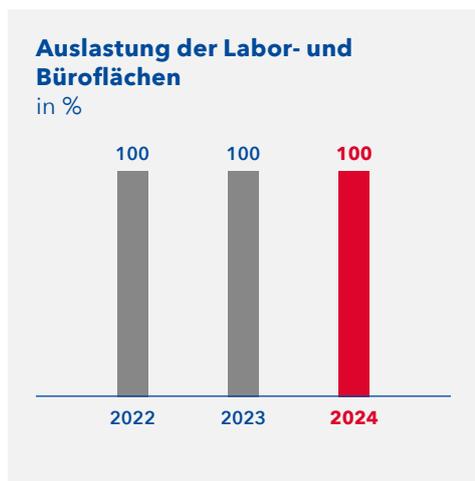
Die Labor- und Büroflächen in allen drei Bauteilen mit ca. 19.000 m<sup>2</sup> konnten angesichts der in 2024 bestehenden Schwierigkeiten auf dem Frankfurter Immobilienmarkt, der von einer Leerstandsquote von über zehn Prozent und einem sehr niedrigen Vermietungsumsatz im Sommer geprägt wurde, sowie der sich verstärkenden Wettbewerbsdynamik durch die nahen und neueren Biotech-Flächen insbesondere in Mainz erneut vollständig vermietet werden.

Die RheinMain-Region bewirbt sich mit Futury als Innovations-Cluster im bundesweiten EXIST Wettbewerb Start-up Factories des BMWi. Das FIZ arbeitet dabei aktiv mit. Dabei wird deutlich, dass sich der Standort Mainz als führend für Life Sciences profiliert mittels seines heute schon guten inhaltlichen und des neugebauten infrastrukturellen Angebots. Das könnte das Abwanderungsrisiko von Mietern des FIZ in den nächsten Jahren beeinflussen.

Die infolge der geänderten US-Handels- und Gesundheitspolitik eingetrübten gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen wirken sich kritisch auf den Standort Deutschland und unmittelbar auf die Attraktivität und Stabilität von Innovationsstandorten wie dem FIZ aus.

Der Gesamtzustand der Immobile ist noch gut, spiegelt aber das alterungsbedingte Nutzungsprofil wider. Viele der technischen Anlagen haben ihre wirtschaftliche Lebensdauer von über 20 Jahren erreicht, wodurch in naher Zukunft ein erhöhter Bedarf an Instandhaltungsmaßnahmen zu erwarten ist.

Innerhalb des Life Science Clusters RheinMain werden FIZ und FUTURY zukünftig als Partner agieren und ihre jeweiligen Netzwerke gezielt für Events, Programme und spezielle Formate aktivieren.





## GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH

Planckstraße 1  
64289 Darmstadt

Telefon 06159 710  
www.gsi.de

**Gründung:**  
17.12.1969

**Beteiligung des Landes Hessen seit:**  
17.12.1969

**Anwendung PCGK des Bundes seit:**  
2011

**Nachhaltigkeitsberichterstattung nach Standard:**  
LeNa



**ESR: Blick in den Experimentierspeicherring, in dem Prozesse untersucht werden, wie sie in Sternen ablaufen.**

Bild: J. Mai, GSI/FAIR

## GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH

### Gesellschafter

### Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	4.096,00	8,00
Bundesrepublik Deutschland	46.080,00	90,00
Freistaat Thüringen	512,00	1,00
Land Rheinland-Pfalz	512,00	1,00
<b>Insgesamt</b>	<b>51.200,00</b>	<b>100,00</b>

### Tätigkeit des Unternehmens

Die GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung GmbH (GSI) ist ein von den Gesellschaftern Bundesrepublik Deutschland sowie Hessen, Rheinland-Pfalz und Thüringen getragenes Forschungszentrum in Darmstadt mit Außenstellen in Jena und Mainz.

Der Gesellschaftszweck liegt in der Förderung von Wissenschaft und Forschung, insbesondere durch die Entwicklung, den Bau und Betrieb von Beschleunigeranlagen für Hadronen- und Ionenstrahlen sowie durch Grundlagen- und angewandte Forschung auf den Gebieten Natur-, Material- und Lebenswissenschaften. Die GSI ist Mitglied in der Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (e. V.). Im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ist die GSI Gesellschafter der Facility for Antiproton and Ion Research GmbH (FAIR), in der mit acht internationalen Partnern und dem Vereinigten Königreich als assoziiertem Partner und der tschechischen Republik als Aspirant der Bau und Betrieb der FAIR-Anlage in Darmstadt als Ziel verfolgt wird.

### Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur

### Fachressort

### Ziele des Landes

Die GSI wird als Großforschungseinrichtung zu 90 % vom Bund und zu 10 % von den beteiligten Ländern (Hessen 8 %, Rheinland-Pfalz 1 % und Thüringen 1 %) grundfinanziert. Das Zentrum ist Gründungsmitglied der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren. Hauptzweck sind die Entwicklung, der Bau und der Betrieb von großen Teilchenbeschleunigern und wissenschaftlichen Großgeräten, die neben eigenen Forschungsaktivitäten auch einer nationalen wie internationalen Nutzergemeinschaft zur Verfügung stehen.

Als weltweit anerkannte Großforschungseinrichtung prägt die GSI den Wissenschaftsstandort Hessen maßgeblich. Die dort entstehende, weltweit einzigartige und technologisch innovative Beschleunigeranlage FAIR (Facility for Antiproton and Ion Research) wird von Forscherinnen und Forschern, vor allem jungen, technisch hochqualifizierten Nachwuchskräften aus aller Welt, für Experimente genutzt werden. Neue Entdeckungen in der physikalischen Grundlagenforschung, die Einblick in die Entstehung des Universums und den Aufbau der Materie geben, werden erwartet.

<b>Geschäftsführung</b>	<b>Gesamtvergütung</b>	<b>Grundvergütung</b>	<b>variable Vergütung</b>	<b>Nebenleistungen</b>
Prof. Dr. Nilsson, Thomas (Wissenschaftlicher Geschäftsführer seit 01.12.2024)				
Prof. Dr. Paolo Giubellino (Wissenschaftlicher Geschäftsführer bis 30.06.2024)				
Dr. Stummeyer, Katharina (Administrative Geschäftsführerin seit 01.06.2024)				
Blaurock, Jörg (Technischer Geschäftsführer seit 01.02.2016)				

Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütungen im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.

<b>Aufsichtsrat</b>	<b>Tätigkeit / Einrichtung / Behörde</b>	<b>Funktion</b>
Ministerialdirigent Dr. Dietz, Volkmar (seit 15.09.2017)	Bundesministerium für Bildung und Forschung	Vorsitzender
Ministerialrätin Dr. Burtscheidt, Christine* (seit 01.01.2024)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur	stellv. Vorsitzende (seit 03.06.2024)
Prof. Dr. Aliotta, Marialuisa (seit 22.10.2024)	Kernphysik, Universität Edinburgh, Vereinigtes Königreich, Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats der GSI	
Prof. Dr. Denz, Cornelia (seit 19.06.2017)	Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB)	
Regierungsdirektor Dr. Dieter, Ralph (seit 01.10.2020)	Bundesministerium für Bildung und Forschung	
Prof. Dr. Glasmacher, Thomas (seit 28.10.2016)	Facility for Rare Isotope Beams in East Lansing	
Dr. Lommel, Bettina (seit 04.12.2012)	GSI Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung, Sprecherin des Wissenschaftlich-Technischen Rats der GSI	
Prof. Dr. Nilsson, Thomas (vom 05.06.2020 bis 18.06.2024)	Department of Physics, Chalmers Universität Göteborg, Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der GSI	
Referatsleiterin Podßuweit, Jana (seit 01.10.2022)	Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur	
von Stockhausen-Taufenbach, Simone (seit 01.02.2024)	Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz	

**Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder**

**bis zu 9**

**Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR**

-  
\* Vertreterin des Landes Hessen

<b>Frauenanteil in Organen des Unternehmens</b>	<b>Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder</b>	<b>Anzahl Frauen</b>	<b>Prozent Frauen</b>
Geschäftsführung	3	1	33,33
Aufsichtsrat	9	6	66,67

(Stichtag 31.12.2024)

**Zahl der Mitarbeitenden (inklusive  
Geschäftsführung / Vorstand und  
Auszubildende / Studierende)**

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbildung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>1.610</b>	457	28,26	37	2,30	58	3,60

(Stichtag 31.12.2024)

**Ausgewählte Kennzahlen**

	2022	2023	2024
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	51	51	<b>51</b>
Anlagevermögen	341.921	361.087	<b>419.717</b>
Umlaufvermögen	565.965	669.154	<b>703.771</b>
Verbindlichkeiten	28.556	28.064	<b>31.589</b>
Rückstellungen	14.206	14.543	<b>15.130</b>
Bilanzsumme	907.903	1.030.269	<b>1.123.691</b>
Umsatzerlöse	6.194	5.881	<b>6.451</b>
Zahlungen des Landes Hessen*	14.082	16.307	<b>17.075</b>
Personalaufwand	115.249	117.912	<b>127.882</b>
Abschreibungen**	0	0	<b>0</b>
Jahresergebnis	0	0	<b>0</b>

\* (ohne Umsatzerlöse)

\*\* Der Aufwand aus Abschreibungen wird durch die Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens für Zuschüsse zum Anlagevermögen neutralisiert.



**FAIR-Baustelle aus der Luft,  
Mai 2025**

Bild: D. Fehrenz, GSI/FAIR

**Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick**

Die GSI verfolgt vier strategische Ziele: die Realisierung der FAIR-Anlage gemeinsam mit den Partnerländern, die Durchführung des einzigartigen Forschungsprogramms FAIR Phase-0 mit den bewährten und stark nachgefragten Anlagen der GSI und den bereits zur Verfügung stehenden Anlagen von FAIR, die Ertüchtigung der bestehenden Beschleunigeranlagen für den aktuellen und zukünftigen Betrieb sowie die Weiterentwicklung des GSI Campus gemäß den Bedarfen bei GSI und FAIR.

Der Experimentierbetrieb in 2024 übertraf dank Optimierungen des Beschleunigers die Erwartungen, die Analyse der Daten schreitet voran und verspricht exzellente Ergebnisse in renommierten Journalen.

Die hoch präzisen Montagearbeiten in den Gebäuden der FAIR-Anlage haben begonnen: Die ersten tonnenschweren Magnete wurden erfolgreich im ringförmigen Tunnel, 17 Meter unter der Erde, positioniert. Dies markiert einen entscheidenden Fortschritt in der Realisierung des hochmodernen Beschleunigers.

Die GSI konnte in der regelmäßigen Wissenschaftlichen Begutachtung der Helmholtz Gemeinschaft im April 2025 mit ihren wissenschaftlichen Ergebnissen überzeugen und hat überwiegend herausragende Bewertungen erzielt.

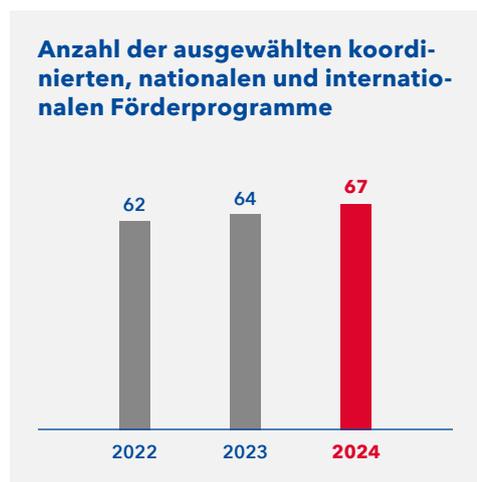
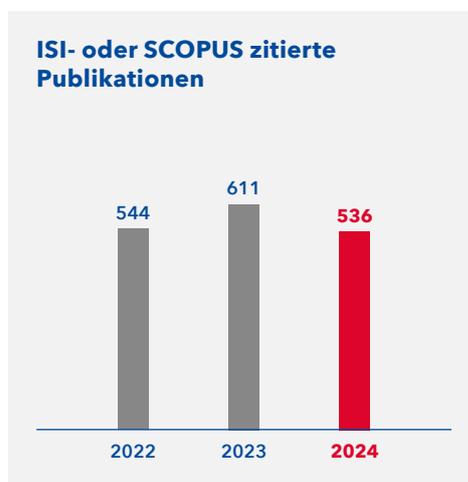
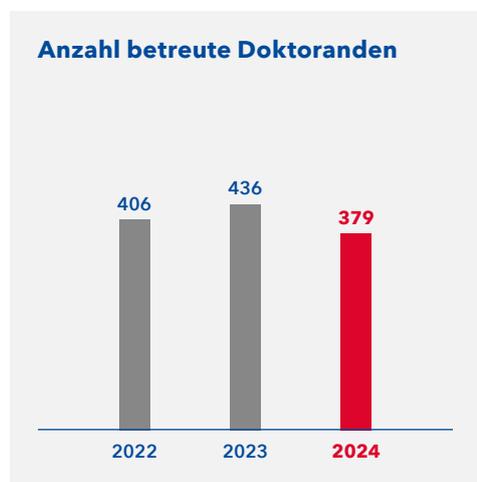
Die GSI treibt die Fertigstellung der Sachbeiträge für FAIR in Form von Beschleunigerkomponenten und Detektoren voran und nimmt schrittweise bereits gelieferte Gewerke in Betrieb. Gleichzeitig ertüchtigt die GSI die bestehenden Anlagen - technisch und infrastrukturell - um für den Betrieb von FAIR bereit zu sein.

Bei einem Spitzentreffen in Biblis auf Einladung von Ministerpräsident Rhein hat die GSI gemeinsam mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft eine Absichtserklärung zur Kernfusion unterzeichnet. Die GSI möchte mit Grundlagenforschung und jahrzehntelanger Expertise in der Plasmaphysik und Materialforschung zur Erschließung der laserbasierten Kernfusion als Schlüsseltechnologie beitragen.

Auch die Experimentierzeit 2025 verlief bislang außerordentlich reibungslos und erfolgreich, eine erste Analyse der aufgenommenen Daten ist vielversprechend.

In der Realisierung von FAIR nimmt die Inbetriebnahme von Beschleunigergewerken zunehmend Raum ein.

Die GSI fokussiert sich nach der erfolgreichen Zentrumsbegutachtung in 2025 darauf, auch in der kommenden strategischen Evaluation in 2026 ihre Kompetenz unter Beweis zu stellen, um ihre institutionelle Förderung zu sichern.



**FAIR-Beschleuniger: Die ersten supraleitenden Magnete für den zukünftigen FAIR-Beschleuniger wurden im ringförmigen Tunnel positioniert.**

Bild: GSI/FAIR, Zeitrausch

# DEGES

## Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES)

Zimmerstraße 54  
10117 Berlin

Telefon 030 202430  
www.deges.de

**Gründung:**  
07.10.1991

**Beteiligung des Landes Hessen seit:**  
09.07.2010

**Anwendung PCGK des Bundes seit:**  
2012



DEGES Zentrale  
Bild: Anke Illing

## Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES)

### Gesellschafter

### Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	3.700,00	5,91
Bundesrepublik Deutschland	18.200,00	29,08
Freie Hansestadt Bremen	3.700,00	5,91
Freie und Hansestadt Hamburg	3.700,00	5,91
Freistaat Sachsen	3.700,00	5,91
Freistaat Thüringen	3.700,00	5,91
Land Baden-Württemberg	3.700,00	5,91
Land Berlin	3.700,00	5,91
Land Brandenburg	3.700,00	5,91
Land Mecklenburg-Vorpommern	3.700,00	5,91
Land Nordrhein-Westfalen	3.700,00	5,91
Land Sachsen-Anhalt	3.700,00	5,91
Land Schleswig-Holstein	3.700,00	5,91
<b>Insgesamt</b>	<b>62.600,00</b>	<b>100,00</b>

### Tätigkeit des Unternehmens

Die DEGES ist eine Projektmanagement-Gesellschaft des Bundes, des Landes Hessen sowie elf weiterer Bundesländer.

Der Gegenstand des Unternehmens ist die Planung und Baudurchführung (Bauvorbereitung und Bauüberwachung) von und für Bundesfernstraßen oder wesentlichen Teilen davon im Rahmen der Auftragsverwaltung. Entsprechendes gilt für vergleichbare Verkehrsinfrastrukturprojekte im Aufgabenbereich der Gesellschafter einschließlich zugehöriger Aufgaben.

Die Beauftragung erfolgt jeweils auf der Grundlage des Inhouse-Modells durch Rahmen- und Einzeldienstleistungsverträge mit dem beauftragenden Gesellschafter.

### Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

### Fachressort

### Ziele des Landes

Die DEGES besitzt durch ihre langjährige Tätigkeit im Bereich der Realisierung großer und komplexer Bundesfernstraßenprojekte ein umfangreiches Fach- und Erfahrungswissen bei der Erfüllung von Aufgaben, die auch vom Land Hessen als Straßenbauverwaltung erbracht werden. Durch die Beteiligung des Landes Hessen an der DEGES werden diese Kompetenzen auch für das Land nutzbar. Die Straßenbauverwaltung des Landes wurde bis zum 31.12.2020 vor allem bei großen Autobahn- und verschiedenen Bundesstraßenprojekten entlastet. Seit 2021, nach Ende der Auftragsverwaltung für die Autobahnen, plant die DEGES für das Land Hessen noch ein größeres Bundesstraßenprojekt und führt die Endabrechnung für die fertiggestellten Bundesstraßenprojekte durch. Durch die Beauftragung der DEGES mit der Bearbeitung zahlreicher Projekte konnten, seit der ersten Beauftragung im Jahr 2010, in Hessen mehr dringliche Straßenbauprojekte umgesetzt werden als dies aufgrund der bestehenden Ressourcen in der landeseigenen Straßenbauverwaltung möglich gewesen wäre.

<b>Geschäftsführung</b>	<b>Gesamtvergütung</b>	<b>Grundvergütung</b>	<b>variable Vergütung</b>	<b>Nebenleistungen</b>
Assessor jur. Friedrich, Wolf-Dieter (vom 01.01.2021 bis 31.03.2024)	Der Geschäftsführer hat der Veröffentlichung der Vergütung im Beteiligungbericht nicht zugestimmt.			
Dipl.-Kfm. Papenbrock, Tobias (seit 01.04.2024)	182.288,48	144.000,00	0,00	38.288,48
Dipl.-Ing. Rothe, Bernd (vom 01.10.2023 bis 31.12.2024)	293.822,50	204.999,96	9.459,99	79.362,55

(in EUR)

<b>Aufsichtsrat</b>	<b>Tätigkeit / Einrichtung / Behörde</b>	<b>Funktion</b>
Ministerialrätin Tegtbauer, Tatjana (seit 27.03.2015)	Bundesministerium für Digitales und Verkehr	Vorsitzende
Ministerialdirigentin Holling, Kirsten (seit 20.03.2021)	Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen	stellv. Vorsitzende
Ministerialrätin Linke, Dorothee (seit 17.06.2021)	Bundesministerium für Digitales und Verkehr	stellv. Vorsitzende
Abteilungsleiter Adam, Lutz (seit 08.12.2014)	Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt des Landes Berlin	
Ministerialdirigent Berger, Stephan (seit 27.06.2022)	Sächsisches Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung	
Ministerialdirigentin Herkenrath, Andrea (vom 03.11.2020 bis 16.12.2024)	Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit des Landes Mecklenburg-Vorpommern	
Ministerialdirigent a.D. Karnop, Stefan (seit 09.06.2023)	Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt	
Ministerialdirigent a.D. Klaißer, Gert (seit 08.12.2014)	Ministerium für Verkehr des Landes Baden-Württemberg	
Ministerialdirigent Minschke, Andreas (seit 01.01.2021)	Thüringer Ministerium für Digitales und Infrastruktur	
Leitender Baudirektor Müller, René (seit 17.12.2024)	Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit des Landes Mecklenburg-Vorpommern	
Senatsdirektorin Pfaue, Kirsten (seit 01.10.2023)	Behörde für Verkehr und Mobilitätswende der Freien und Hansestadt Hamburg	
Direktor Pirner, Reinhard (vom 01.01.2022 bis 31.12.2024)	Autobahn GmbH des Bundes, Niederlassung Nordbayern	
Ministerialdirigent Pirschel, Michael (seit 23.08.2016)	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie und Tourismus des Landes Schleswig-Holstein	
Senatsdirektor Polzin, Gunnar (seit 05.02.2019)	Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau der Freien Hansestadt Bremen	
Regierungsdirektor Renner, Matthias (vom 24.03.2016 bis 31.12.2024)	Bundesministerium der Finanzen	
Ministerialdirigent Rolf, Hartwig (seit 06.12.2023)	Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg	
Dr.-Ing. Stöckert, Ulrike (seit 17.06.2021)	Bundesanstalt für Straßen- und Verkehrswesen (BASt)	
Ministerialdirigent Weber, Martin* (seit 22.03.2022)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>17</b>	
<b>Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR</b>	<b>2.045,20</b>	

\* Vertreter des Landes Hessen

**Frauenanteil in Organen  
des Unternehmens**

	<b>Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder</b>	<b>Anzahl Frauen</b>	<b>Prozent Frauen</b>
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	17	5	29,41

(Stichtag 31.12.2024)

**Zahl der Mitarbeitenden (inklusive  
Geschäftsführung / Vorstand und  
Auszubildende / Studierende)**

	<b>Anteil Frauen</b>		<b>Anteil in Ausbildung / Studium</b>		<b>Anteil Schwer- behinderte</b>	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>535</b>	196	36,64	5	0,93	20	3,74

(Stichtag 31.12.2024)

**Ausgewählte Kennzahlen**

	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	154	160	<b>104</b>
Anlagevermögen	5.246	4.535	<b>4.060</b>
Umlaufvermögen	1.356.272	1.507.254	<b>1.711.172</b>
Verbindlichkeiten	1.356.615	1.506.813	<b>1.710.264</b>
Rückstellungen	5.942	6.259	<b>7.167</b>
Bilanzsumme	1.362.711	1.513.232	<b>1.717.535</b>
Umsatzerlöse	19.567	25.543	<b>18.684</b>
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	<b>0</b>
Personalaufwand	48.519	49.473	<b>53.882</b>
Abschreibungen	2.271	2.256	<b>1.927</b>
Jahresergebnis	6	6	<b>6</b>

\* (ohne Umsatzerlöse)

**Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick**

Vom Land Hessen betreut DEGES u.a. die Ortsumfahrung Nieder- und Ober-Wöllstadt an der B 3 (seit 2017 unter Verkehr) und den Ersatzneubau Hochbrücke Bad Hersfeld an der B 324 (in Bauvorbereitung). Für den Ersatzneubau Hochbrücke Bad Hersfeld an der B 324 wurde im Dezember 2024 der bestandskräftige Planfeststellungsbeschluss erlangt.

Die von DEGES betreuten Projekte der Autobahn GmbH des Bundes in Hessen umfassen u.a. den vierstreifigen Neubau A 44 AS Waldkappel bis Wommener Dreieck (A 4), die sechsstreifige Erweiterung der A 44 AK Kassel-West bis AD Kassel-Süd sowie den Umbau des Autobahnkreuzes A 3/A 66 Wiesbadener Kreuz zur Engpassbeseitigung. Im Juli 2024 ist der Baubeginn für den Ersatzneubau A 7 Talbrücke Uttrichshausen erfolgt. Zwei Verkehrsabschnitte an der A 44 (AS Waldkappel bis AS Ringgau und AS Ringgau bis AS Sontra-West) mit insgesamt 11,8 km wurden im Dezember 2024 für den Verkehr freigegeben. Zudem betreut DEGES in Hessen im Zuge des ÖPP-Projektes A 49 AS Fritzlar bis Ohmtal-Dreieck den vierstreifigen Neubau AS Schwalmstadt bis AS Stadtallendorf-Nord (rd. 13,3 km) und AS Stadtallendorf-Nord bis Ohmtal-Dreieck (rd. 17,5 km). Die Inbetriebnahme ist im 1. Quartal 2025 vorgesehen.

Die an DEGES zur Planung und/oder Baudurchführung übertragenen Straßenprojekte hatten zum Jahresende 2024 eine Gesamtstreckenlänge von 3.078,1 km. Auf das Land Hessen als Auftraggeber entfällt davon ein Anteil von 19,8 km. Von der Gesamtstreckenlänge waren 1.903,2 km (62 %) bereits fertiggestellt bzw. unter Verkehr. Des Weiteren befanden sich 190,5 km (6 %) in Bau.



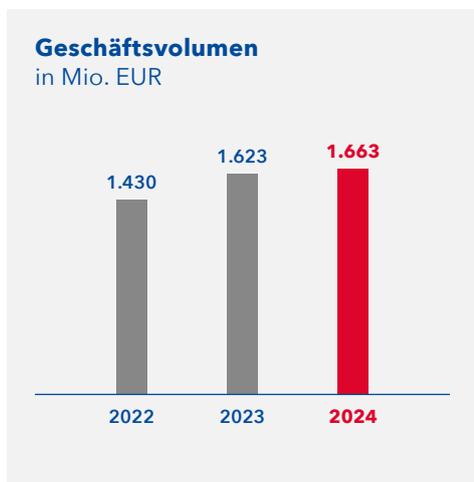
**A 44 Tunnel Trimberg**  
 Bild: Martin Pippert Fotografie

Das offene Auftragsvolumen beträgt zum Bilanzstichtag 31.12.2024 rd. 33,8 Mrd. EUR. Davon entfallen auf das Land Hessen als Auftraggeber rd. 70,6 Mio. EUR.

Mit einem im Berichtsjahr 2024 umgesetzten Geschäftsvolumen von rd. 1,7 Mrd. EUR hat DEGES einen historischen Höchststand erreicht.

Auf Grundlage der in den Dienstleistungsverträgen geregelten Kostenerstattung durch den Bund (bzw. der Autobahn GmbH in Vertretung des Bundes) sowie der Bundesländer wird für das Geschäftsjahr 2025, wie auch im Berichtsjahr, ein Jahresüberschuss von 6.260 EUR erwartet.

Das Geschäftsvolumen wird sich im Vergleich zum Berichtsjahr weiter leicht erhöhen.





**RTW Planungs-  
gesellschaft mbH**  
Stiftstraße 9-17  
60313 Frankfurt a. Main

Telefon 069 945156810  
www.regionaltangente-  
west.de

**Gründung:**  
27.11.2008

**Beteiligung des  
Landes Hessen seit:**  
01.01.2015



**Geschäftssitz der RTW**  
Bild: RTW GmbH

## RTW Planungsgesellschaft mbH

### Gesellschafter

### Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	5.000,00	16,67
Stadt Frankfurt a. Main	10.000,00	33,33
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV)	5.000,00	16,67
Hochtaunuskreis	2.500,00	8,33
Stadt Bad Homburg v.d. Höhe	2.500,00	8,33
Kreis Offenbach	2.100,00	7,00
Main-Taunus-Kreis	900,00	3,00
Gemeinde Sulzbach	400,00	1,33
Stadt Bad Soden	400,00	1,33
Stadt Eschborn	400,00	1,33
Stadt Neu-Isenburg	400,00	1,33
Stadt Schwalbach a. Taunus	400,00	1,33
<b>Insgesamt</b>	<b>30.000,00</b>	<b>100,00</b>

### Tätigkeit des Unternehmens

Die RTW Planungsgesellschaft mbH plant, baut und betreibt die Schieneninfrastruktur einer neuen tangentialen Schienenverbindung (Regionaltangente West, RTW) für die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main. Mit ihr entstehen zahlreiche direkte Verbindungen zwischen den westlichen Frankfurter Stadtteilen, dem Hochtaunuskreis, dem Main-Taunus-Kreis, dem Kreis Offenbach sowie den umliegenden Städten und Gemeinden. Der Flughafen wird aus vielen Richtungen umsteigefrei und schneller erreichbar. Zudem wird die RTW nicht den vielbefahrenen City-Tunnel in der Frankfurter Innenstadt nutzen, sodass der Frankfurter Hauptbahnhof als Knotenpunkt und damit auch der S-Bahnverkehr entlastet wird.

Die RTW wird auf zwei Linien fahren, die im Kerngebiet zusammenlaufen. Sie fährt insgesamt 28 Haltestellen an, zwölf davon sind bereits bestehende Regional- / S-Bahnhöfe. Beide Linien werden im versetzten Halbstundentakt fahren – im Kerngebiet zwischen Eschborn und Neu Isenburg damit viertelstündlich.

### Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

### Fachressort

### Ziele des Landes

Gegenstand des am 27.11.2008 durch den Rhein-Main-Verkehrsverbund, die Städte Frankfurt und Bad Homburg, den Hochtaunuskreis, den Main-Taunus-Kreis und den Kreis Offenbach gegründeten Unternehmens ist Planung, Bau und Betrieb der Infrastruktur der RTW.

Die RTW wird u. a. Bad Homburg, Praunheim (Nordwestzentrum), Eschborn, Bad Soden und Höchst im Norden sowie Neu-Isenburg und Dreieich-Buchsschlag im Süden direkt an den Flughafen Frankfurt anbinden. Das Land ist am 01.01.2015 auf Grundlage des Koalitionsvertrages für die 19. Wahlperiode der RTW Planungsgesellschaft mbH beigetreten mit dem Ziel, im Rahmen seiner Aufgaben der Daseinsvorsorge den Abschluss der Planung der RTW zu fördern und die Schienennahverkehrsinfrastruktur der

Metropolregion zukunftsfähig zu gestalten. Das Baurecht für die ersten drei der fünf Planfeststellungsabschnitte der RTW liegt seit Ende Januar 2022, Ende Juni 2023 bzw. Anfang August 2024 vor. Für die beiden übrigen Abschnitte wird es voraussichtlich in den Folgejahren erteilt werden. Mit dem Bau der RTW wurde im Jahr 2022 begonnen.

<b>Geschäftsführung</b>	<b>Gesamtvergütung</b>	<b>Grundvergütung</b>	<b>variable Vergütung</b>	<b>Nebenleistungen</b>
Amann, Horst (seit 01.05.2017)	246.570,24	169.999,92	20.000,00	56.570,32

(in EUR)

<b>Aufsichtsrat</b>	<b>Tätigkeit / Einrichtung / Behörde</b>	<b>Funktion</b>
Stadtrat Siefert, Wolfgang (seit 11.07.2023)	Stadt Frankfurt a. Main	Vorsitzender
Ministerialdirigent Maßberg, Bernhard* (seit 27.04.2015)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	stellv. Vorsitzender
Professor Dipl.-Ing. Ringat, Knut (seit 01.09.2012)	RMV GmbH	stellv. Vorsitzender
Kreisbeigeordneter Baron, Johannes (seit 01.04.2014)	Main-Taunus-Kreis	
Bürgermeister Dr. Blasch, Frank (seit 04.04.2019)	Stadt Bad Soden	
Bürgermeister Bociek, Elmar (seit 20.11.2018)	Gemeinde Sulzbach	
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 27.04.2015)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Bürgermeister Hagelstein, Dirk Gene (seit 05.05.2022)	Stadt Neu-Isenburg	
Bürgermeister Immisch, Alexander (seit 01.06.2020)	Stadt Schwalbach a. Taunus	
Erste Kreisbeigeordnete Jäger, Claudia (vom 27.11.2008 bis 29.02.2024)	Kreis Offenbach	
Bürgermeister Dr. Jedynek, Oliver (seit 03.09.2021)	Stadt Bad Homburg v.d.H	
Geschäftsführer Dr. Kawai, André (seit 27.04.2015)	RMV GmbH	
Stadtverordnete Luxen, Kristina (seit 21.09.2021)	Stadt Frankfurt a. Main	
Landrat Quilling, Oliver (seit 01.03.2024)	Kreis Offenbach	
Erster Kreisbeigeordneter Schorr, Thorsten (seit 01.01.2020)	Hochtaunuskreis	
Bürgermeister Shaikh, Adnan (seit 08.06.2021)	Stadt Eschborn	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>		<b>15</b>
<b>Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR</b>		-

\* Vertreter des Landes Hessen

<b>Frauenanteil in Organen des Unternehmens</b>	<b>Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder</b>	<b>Anzahl Frauen</b>	<b>Prozent Frauen</b>
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	15	1	6,67

(Stichtag 31.12.2024)



**Spatenstich an der Eisenbahnüberführung in Kelsterbach im Abschnitt Mitte**

Bild: RTW GmbH

**Zahl der Mitarbeitenden (inklusive  
Geschäftsführung / Vorstand und  
Auszubildende / Studierende)**

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbildung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>52</b>	22	42,31	4	7,69	0	0,00

(Stichtag 31.12.2024)

**Ausgewählte Kennzahlen**

	2022	2023	2024
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	22	22	<b>22</b>
Anlagevermögen	41.774	53.925	<b>89.030</b>
Umlaufvermögen	32.630	60.061	<b>79.072</b>
Verbindlichkeiten	32.220	59.180	<b>78.038</b>
Rückstellungen	419	882	<b>1.056</b>
Bilanzsumme	74.437	114.011	<b>168.146</b>
Umsatzerlöse	19.920	18.531	<b>42.852</b>
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	<b>0</b>
Personalaufwand	3.636	3.798	<b>4.722</b>
Abschreibungen	95	71	<b>82</b>
Jahresergebnis	0	0	<b>0</b>

\* (ohne Umsatzerlöse)

**Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick**

Im Februar und Dezember wurden im Planungsfeststellungsabschnitt (PfA) Nord Anträge auf Planänderung beim Regierungspräsidium Darmstadt eingereicht. Alle erforderlichen Grundstücke konnten zum Baubeginn durch Besitzüberlassungsvereinbarungen sichergestellt werden. Die Abstimmungen mit der Stadt Frankfurt zur Führung der RTW unter Berücksichtigung der städtebaulichen Planung (SEM 4) im PfA Nord 2 wurden fortgeführt. Dabei wurden auch Varianten mit einer gemeinsamen Führung der Linie U7 untersucht. Der Planfeststellungsbeschluss in PfA Mitte wurde am 01.08.2024 erhalten, der Spatenstich erfolgte am 04.12.2024 im Baufeld der Eisenbahnüberführung 3520 Kelsterbach. Die Rückbaumaßnahmen der Strecke 3640 Dunantsiedlung - Höchst-Stadtpark wurden vergeben. Der Einschub der Stabbogenbrücke im Bereich Gleisdreieck Stadion, die Erstellung der Ausschreibung zur Verlängerung Personenunterführungen am Bahnhof (Bf) Stadion sowie die Vergaben Kreuzungsbauwerk Ost Bf Stadion, Straßenüberführung Isenburger Schneise und Straßenüberführung BAB A3 im PfA Süd 1 fanden statt. Die Straßenplanung zu einer antragsfähigen Planung im PfA Süd 2 wurde fortgeschrieben und die Unterlagen zur Einholung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange (TöB) dem Vorhabensträger Stadt Neu-Isenburg übergeben.

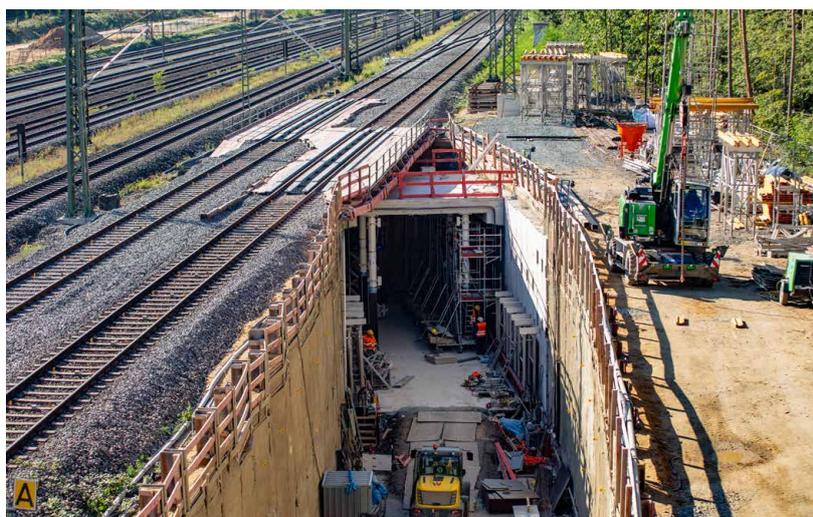
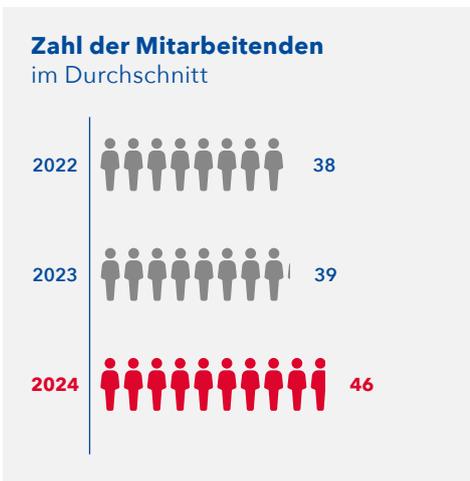
Der Bau der Überführung über die DB-Strecke 3611 im PfA Nord wurde im Frühjahr 2024 vergeben. Die Arbeiten wurden im Sommer aufgenommen. Ebenso aufgenommen wurde die Herstellung der Bodenverbesserung durch Rüttelstopfsäulen in der Gemarkung Eschborn. Die Arbeiten an der Eisenbahnüberführung 3520 im PfA Mitte mit begleitendem Wirtschaftsweg wurden im August 2024 begonnen. Die für den Einschub der Brücke erforderliche Sperrpause wurde von der DB für Mai 2025 genehmigt. Die Kappensanierungen der Straßenüberführung Isenburger Schneise und der A3 und die Herstellung der Stützwände im PfA Süd1 konnten erfolgreich vorangetrieben werden. Die Bauleistungen der beiden Straßenüberführungen werden im Sommer 2025 fertiggestellt.

Weitere Ausschreibungen der Ingenieurbauwerke in PfA Nord werden vorbereitet und umgesetzt, sodass alle Ingenieurbauwerke bis Ende 2025 vergeben werden. Die Ausschreibung des Tunnels Höchst in PfA Mitte sowie die Ingenieurbauwerke zum Schwanheimer Knoten werden vorbereitet und bis Ende 2025 vergeben. Ausschreibungen der Verkehrsanlage im PfA Süd1 zwischen Mörfelder Landstraße bis Bf Neu-Isenburg sowie die notwendigen Baumaßnahmen der Oberleitungsanlagen stehen im Vordergrund.



**Herstellung der Rüttelstopfsäulen in Eschborn im Abschnitt Nord**

Bild: RTW GmbH



**Kreuzungsbauwerk der RTW in Neu-Isenburg im Abschnitt Süd 1**

Bild: RTW GmbH

**Flughafen GmbH Kassel**  
Fieseler-Storch-Straße 16,  
34379 Calden

Telefon 05674 21530  
www.kassel-airport.de

**Gründung:**  
03.07.1936

**Beteiligung des Landes Hessen seit:**  
03.09.2003

**Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:**  
2021



**Vorfeld der Allgemeinen Luftfahrt**

Bild: Kassel Airport

## Flughafen GmbH Kassel

### Gesellschafter

### Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	694.800,00	68,00
Landkreis Kassel	148.175,00	14,50
Stadt Kassel	148.175,00	14,50
Gemeinde Calden	30.650,00	3,00
<b>Insgesamt</b>	<b>1.021.800,00</b>	<b>100,00</b>

### Tätigkeit des Unternehmens

Die Flughafen GmbH Kassel (FGK) ist Betreiberin des Regionalflughafens Kassel Airport, der die Erreichbarkeit Nordhessens auf dem Luftweg sicherstellt. Am Kassel Airport findet sowohl Linien-/Charterverkehr als auch Verkehr der Allgemeinen Luftfahrt statt. Urlaubern steht ein attraktives Angebot an Flügen in nachgefragte Urlaubsgebiete zur Verfügung. Unternehmen haben Zugriff auf ein Angebot an Geschäftsreiseflügen im Individualverkehr. Der regionale Logistiksektor und das produzierende Gewerbe erhalten Zugriff auf Frachtflüge und können damit ihre Güter schnell und effizient transportieren. Die Allgemeine Luftfahrt in ihrer ganzen Bandbreite hat einen Partner mit einer modernen Flughafeninfrastruktur. Der Kassel Airport ist zudem Teil eines Luftfahrtstandorts, an dem zahlreiche luftfahrtaffine Unternehmen angesiedelt sind. Über die Gewerbegebiete am Flughafen besteht ein attraktives Angebot für die Ansiedlung weiterer luftfahrtaffiner und technologieorientierter Gewerbe- und Industrieunternehmen.

### Fachressort

### Hessisches Ministerium der Finanzen

### Ziele des Landes

Durch seine unmittelbare Beteiligung an der Flughafen GmbH Kassel, der Betreiberin des Kassel Airport, hat das Land den Ausbau des Verkehrslandeplatzes in Calden zu einem Regionalflughafen unterstützt. Dieser stellt und stellt eines der wichtigsten Infrastrukturprojekte in Nordhessen mit zentraler Bedeutung für die strukturelle und gewerbliche Entwicklung der Region Nordhessen und der angrenzenden Regionen dar. Der Flughafen dient der besseren Anbindung der Region an den (internationalen) Luftverkehr. Gleichzeitig betreibt das Land gemeinsam mit den kommunalen Partnern die Entwicklung des alten Flugplatzgeländes zu einem interkommunalen Gewerbegebiet mit einem Schwerpunkt auf luftfahrtaffinen Unternehmen.

Geschäftsführung	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Ernst, Lars (seit 01.04.2017)	203.905,68	172.999,92	0,00	30.905,76

(in EUR)

Aufsichtsrat	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretär Becker, Uwe* (seit 07.06.2024)	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender (seit 14.06.2024)
Staatssekretär a.D. Dr. Worms, Martin* (vom 29.04.2020 bis 17.01.2024)	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender (bis 17.01.2024)
Oberbürgermeister Dr. Schoeller, Sven (seit 04.09.2023)	Stadt Kassel	stellv. Vorsitzender
Landrat Siebert, Andreas (seit 01.07.2021)	Landkreis Kassel	stellv. Vorsitzender
Staatssekretär a.D. Deutschendorf, Jens* (vom 12.03.2019 bis 17.01.2024)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	
Kalveram, Esther* (seit 07.06.2024)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Bürgermeister Mackewitz, Maik (seit 15.04.2015)	Gemeinde Calden	
Dr. Klein-Zirbes, Arnd* (seit 01.07.2023)	Hauptgeschäftsführer IHK Kassel-Marburg	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>6</b>	
<b>Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR</b>	-	

\* Vertreter des Landes Hessen

Frauenanteil in Organen des Unternehmens	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder		
	Anzahl Frauen	Prozent Frauen	
Geschäftsführung	1	0,00	
Aufsichtsrat	6	16,67	

(Stichtag 31.12.2024)

Zahl der Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	Anteil Frauen		Anteil in Ausbildung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
	<b>133</b>	50	37,59	0	0,00	4

(Stichtag 31.12.2024)

Ausgewählte Kennzahlen	2022	2023	2024**
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	1.022	1.022	<b>1.022</b>
Anlagevermögen	162.844	152.844	<b>143.304</b>
Umlaufvermögen	5.120	5.278	<b>5.233</b>
Verbindlichkeiten	7.764	6.989	<b>6.469</b>
Rückstellungen	3.649	4.337	<b>4.258</b>
Bilanzsumme	171.064	160.956	<b>151.062</b>
Umsatzerlöse	3.440	6.235	<b>5.569</b>
Zahlungen des Landes Hessen*	3.432	3.342	<b>3.485</b>
Personalaufwand	7.468	8.064	<b>7.692</b>
Abschreibungen	10.978	10.859	<b>10.720</b>
Jahresergebnis	-4.995	-4.978	<b>-4.973</b>

\* (ohne Umsatzerlöse)

\*\* vorbehaltlich der Feststellung des Jahresabschlusses

## Flughafen GmbH Kassel



### Flug nach Mallorca

Bild: Kassel Airport

## Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2024 war der Flugbetrieb der Flughafen GmbH Kassel erneut durch vielfältige Herausforderungen geprägt. Ein wesentlicher Einflussfaktor war die europaweit angespannte Verfügbarkeit von Fluggerät. Viele Airlines konzentrierten ihre Kapazitäten zunehmend auf größere, etablierte Drehkreuze, was die Gewinnung und langfristige Sicherung von Flugverbindungen an kleineren Regionalflughäfen erschwerte. Trotz dieser Rahmenbedingungen konnten im Linien- und Charterverkehr regelmäßige Verbindungen mit Corendon Airlines nach Antalya, mit Sundair nach Mallorca und Heraklion, mit SkyAlps nach Bozen sowie mit der Rhein-Neckar-Air nach Sylt und Usedom aufrechterhalten werden.

Im Bereich der Allgemeinen Luftfahrt fanden insbesondere militärische und medizinische Flüge, Businessverkehr, Frachtflüge, Schulungsflüge, Sportflüge, Werks- und Werkstattverkehr sowie Privatflüge statt.

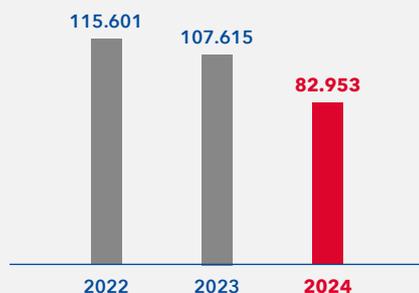
Ein bedeutender strategischer Schritt war zudem die Vergabe des Betriebs des Quartierswerks im Gewerbepark am Standort des ehemaligen Verkehrslandeplatzes an die Städtische Werke AG Kassel nach europaweiter Ausschreibung. Damit wurde ein weiteres zukunftsweisendes Infrastrukturprojekt in der Region erfolgreich auf den Weg gebracht.

Die Herausforderungen im Bereich der Linien- und Charterverkehre setzen sich auch in 2025 fort, insbesondere aufgrund der weiterhin angespannten Verfügbarkeit von Fluggerät, der zunehmenden Konzentration der Airlines auf größere, stärker frequentierte Flughäfen sowie der vergleichsweise hohen Standortkosten in Deutschland, die für viele Fluggesellschaften einen wirtschaftlichen Einsatz an kleineren Regionalflughäfen zusätzlich erschweren.

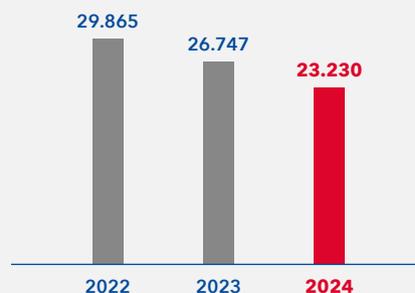
Die Verkehrszahlen der Allgemeinen Luftfahrt steigen demgegenüber wieder.

Der Kassel Airport bereitet sich gemeinsam mit Partnern aus Industrie und Wissenschaft aktiv auf die zunehmende Elektrifizierung des Luftverkehrs vor. Ziel ist es, die infrastrukturellen Voraussetzungen für den Betrieb elektrisch oder hybrid-elektrisch betriebener Luftfahrzeuge frühzeitig zu schaffen. Dazu gehören unter anderem geeignete Ladeinfrastrukturen, die Integration in bestehende Energiesysteme sowie die Nutzung von erneuerbaren Energiequellen.

### Passagierzahlen



### Flugbewegungen



## Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide

Gesellschafter	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	289.536.000	31,31
Stadtwerke Frankfurt am Main Holding GmbH	191.348.910	20,92
Deutsche Lufthansa AG	78.043.580	8,44
First Maven Pty	4.677.749	5,06
Atlas Infrastructure Partners (UK) Ltd.	2.843.684	3,08
Lazard Asset Management	2.837.409	3,07
ClearBridge Investments	2.793.596	3,02
Free Float	352.606.112	25,10
<b>Insgesamt</b>	<b>924.687.040</b>	<b>100,00</b>

### Tätigkeit des Unternehmens

Die seit 2001 börsennotierte Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (nachfolgend: Fraport AG) zählt mit ihrem internationalen Portfolio zu den weltweit führenden Flughafenbetriebsgesellschaften. Fraport erbringt sämtliche operativen wie auch administrativen Leistungen des Flughafen- und Terminalbetriebs sowie damit im Zusammenhang stehende Dienstleistungen. Planungs- und Beratungsleistungen zählen ebenfalls zum Leistungsspektrum.

Wesentlich für die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Konzerns ist der Passagierverkehr, der sich auf einen Großteil der erbrachten Unternehmensleistungen auswirkt.

Der Fraport-Konzern ist in vier Segmente gegliedert: Aviation, Retail & Real Estate, Ground Handling und International Activities & Services. Hauptstandort ist der Flughafen Frankfurt, welcher der größte deutsche Flughafen und einer der bedeutendsten Passagier- und Frachtflughäfen der Welt ist. Eigentümerin des Flughafens Frankfurt ist die Fraport AG. Die Stärke von Fraport basiert auf dem integrierten Flughafenmanagement, das ein umfassendes Know-how bei allen Flughafendienstleistungen garantiert.

### Fachressort

Hessisches Ministerium der Finanzen

### Ziele des Landes

Der durch die Fraport AG betriebene internationale Verkehrsflughafen Frankfurt a. Main ist eines der größten Drehkreuze weltweit und einer der bedeutendsten Flughäfen Europas.

Mit über 80.000 Beschäftigten auf dem Flughafengelände stellt er die größte lokale Arbeitsstätte der Bundesrepublik Deutschland dar und ist ein wesentlicher Standortfaktor für die Region Rhein-Main, Hessen und weite Teile Deutschlands. Die durch die Drehkreuzfunktion vermittelte Vernetzung ist attraktiv für die Ansiedlung internationaler oder international agierender Unternehmen in der Region.

Das Land Hessen will durch seine Beteiligung an der Fraport AG den Flughafen in seiner Drehkreuzfunktion und als maßgeblichen Infrastrukturbestandteil der Region erhalten und zugleich zur Bewältigung der von ihm unbestreitbar ausgehenden Lärm- und Schadstoffmissionen für das dicht besiedelte Flughafenumland beitragen.



### Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide

60547 Frankfurt a. Main

Telefon 069 690-0  
www.fraport.com

### Gründung:

02.07.1924

### Beteiligung des Landes Hessen seit:

25.11.1936

### Anwendung DCGK seit:

2002

### Nachrichtungsbericht-erstellung nach Standard:

GRI- und UN Global Compact Index sowie EMAS-Umwelterklärung

Angaben zu Beteiligungen des Unternehmens (mittelbare Landesbeteiligungen) finden Sie im Anhang.



### Ausbau Photovoltaik Startbahn West

Bild: Fraport

<b>Geschäftsführung</b>	<b>Gesamtvergütung</b>	<b>Grundvergütung</b>	<b>variable Vergütung</b>	<b>Nebenleistungen</b>
Dr. Schulte, Stefan (seit 15.04.2003), Vorstandsvorsitzender	2.366,00	715,00	1.597,70	53,30
Giesen, Anke (seit 01.01.2013)	1.998,70	500,00	1.308,50	190,20
Kranenberg, Julia (seit 01.11.2022)	1.269,40	500,00	541,80	227,60
Dr. Prümm, Pierre Dominique (seit 01.07.2019)	1.678,30	500,00	944,40	233,90
Prof. Dr. Zieschang, Matthias (seit 01.04.2007)	1.977,90	520,00	1.131,60	326,30

(in TEUR)

<b>Aufsichtsrat</b>	<b>Tätigkeit / Einrichtung / Behörde</b>	<b>Funktion</b>
Staatsminister a.D. Boddenberg, Michael* (seit 26.05.2020)	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender
Venema, Mathias (seit 01.07.2020)	Gewerkschaftssekretär Gewerkschaft ver.di	stellv. Vorsitzender
Arslan, Devrim (seit 31.05.2013)	Assistent des Vorstandes der komba Gewerkschaft	
Becker-Lienemann, Karina (seit 23.05.2023)	Vorsitzende des Betriebsrates der Frankfurt Airport Retail GmbH & Co. KG	
Dr. Bergerhoff, Bastian (seit 24.05.2022)	Stadtkämmerer und Dezernent für Finanzen, Beteiligungen und Personal der Stadt Frankfurt a. Main	
Bolükmeşe, Hakan (seit 29.05.2018)	Betriebsratsvorsitzender Fraport AG (bis 31.07.2024)	
Born, Ines (seit 19.07.2022)	Gewerkschaftssekretärin ver.di	
Dahnke, Katrin (seit 23.05.2023)	Selbständige Unternehmensberaterin	
Dr. Haase, Margarete (seit 01.01.2011)	Ehemaliges Mitglied des Vorstands der Deutz AG	
Hohmeister, Harry (seit 23.05.2023)	Mitglied des Vorstands der Deutschen Lufthansa AG	
Oberbürgermeister Josef, Mike (seit 23.05.2023)	Stadt Frankfurt a. Main	
Kaufmann, Frank-Peter* (seit 30.05.2014)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Kaya, Sidar (seit 23.05.2023)	Betriebsrat der Fraport Ground Services GmbH	
Klemm, Lothar* (seit 10.05.1999)	Hessischer Staatsminister a. D.	
Knappe, Karin (seit 08.06.2022)	Freigestellte Betriebsrätin, Vorsitzende des Konzernbetriebsrates der Fraport AG	
Kreutel, Felix (seit 23.05.2023)	Bereichsleiter Immobilien und Energie Fraport AG	
Pöschko, Matthias (seit 01.01.2021)	Betriebsratsmitglied	
Wärntges, Sonja (seit 16.10.2020)	Vorsitzende des Vorstands der Branicks Group AG (vormals DIC Asset AG)	
Prof. Dr. Windt, Katja (seit 11.05.2012)	Mitglied der Geschäftsführung SMS Group GmbH	
Yalcinkaya, Özgür (seit 23.05.2023)	Betriebsratsvorsitzender der Fraport Ground Services GmbH	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>		<b>20</b>
<b>Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR</b>		<b>1.515.500,00 €</b>

\* Vertreter des Landes Hessen

<b>Frauenanteil in Organen des Unternehmens</b>	<b>Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder</b>	<b>Anzahl Frauen</b>	<b>Prozent Frauen</b>
Geschäftsführung	5	2	40,00
Aufsichtsrat	20	7	35,00

(Stichtag 31.12.2024)

<b>Zahl der Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)</b>	<b>Anteil Frauen</b>		<b>Anteil in Ausbildung / Studium</b>		<b>Anteil Schwer- behinderte</b>	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>8.124</b>	1.629	20,10	296	3,64	909	11,19

(Stichtag 31.12.2024)

<b>Ausgewählte Kennzahlen</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	2.876.000	3.205.100	<b>3.548.600</b>
Anlagevermögen	10.754.100	11.280.600	<b>12.043.100</b>
Umlaufvermögen	2.090.900	2.400.700	<b>2.301.100</b>
Verbindlichkeiten	9.786.200	10.280.900	<b>10.565.500</b>
Rückstellungen	507.700	486.600	<b>442.900</b>
Bilanzsumme	13.255.800	14.033.300	<b>14.631.200</b>
Umsatzerlöse	1.776.200	2.313.100	<b>2.550.400</b>
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	<b>0</b>
Personalaufwand	573.300	589.500	<b>639.600</b>
Abschreibungen	308.400	333.400	<b>357.900</b>
Jahresergebnis	-88.400	329.100	<b>343.500</b>

\* (ohne Umsatzerlöse)

### Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2024 verzeichneten die Konzern-Flughäfen mehrheitlich einen Anstieg des Passagieraufkommens im Vergleich zum Vorjahr. Der Konzern-Umsatz lag bei 4.427,0 Mio. EUR. Bereinigt um die Auftragserlöse aus Bau- und Ausbauleistungen im Zusammenhang mit der Anwendung von IFRIC 12 stiegen die Umsatzerlöse um 407,0 Mio. EUR auf 3.892,1 Mio. EUR. Die sonstigen betrieblichen Erträge waren durch Kompensation der negativen wirtschaftlichen Auswirkungen der Corona-Virus-Pandemie bei der Konzern-Gesellschaft Fraport Greece durch den griechischen Staat sowie Kompensationen am Konzern-Standort Brasilien beeinflusst.

Der operative Aufwand erhöhte sich um 368,1 Mio. EUR auf 3.274,1 Mio. EUR. Bereinigt um die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Anwendung von IFRIC 12 betragen die operativen Aufwendungen 2.739,2 Mio. EUR (+348,6 Mio. EUR). Das Konzern-EBITDA lag aufgrund der positiven operativen Entwicklung mit 1.301,8 Mio. EUR um 97,8 Mio. EUR über dem Wert des Vorjahres. Infolge des gestiegenen Betriebsergebnisses erhöhte sich der operative Cash Flow auf 1.179,1 Mio. EUR (2024: 863,2 Mio. EUR).

Der Free Cash Flow lag bei -674,7 Mio. EUR, die Konzern-Liquidität reduzierte sich auf 3.936,6 Mio. EUR.

**Fraport AG Frankfurt**  
**Airport Services**  
**Worldwide**

Mit einem Aufkommen von rund 61,6 Mio. Passagieren wurde am Flughafen Frankfurt im Geschäftsjahr 2024 ein Plus von 3,7 % zum Vorjahr erzielt. Dies entsprach 87,3 % des Vorjahresjahres 2019. Das Cargo-Aufkommen verzeichnete mit rund 2,0 Mio. Tonnen einen Anstieg von 6,5 % im Vergleich zum Vorjahr. Gegenüber 2019 bedeutete dies noch einen Tonnagerückgang von -4,8 %. Die internationalen Konzern-Flughäfen entwickelten sich mehrheitlich positiv. Während die Flughäfen in Lima, Ljubljana, Athen und Fortaleza einen Passagierzuwachs verzeichneten, reduzierten sich die Fluggäste in Bulgarien. Zudem wurde der Betrieb am Flughafen Porto Alegre zeitweise aufgrund von Überschwemmungen eingestellt.

Trotz geopolitischer Unsicherheiten geht der Vorstand von einer insgesamt positiven Geschäftsentwicklung im Jahr 2025 aus. Unter Berücksichtigung höherer operativer Kosten wird beim Konzern-EBITDA mit einem moderaten Zuwachs im einstelligen Prozentbereich gerechnet. Das Konzern-Ergebnis wird unter dem Niveau von 2024 erwartet. Der ROFRA wird in etwa auf dem Niveau von 2024 erwartet, der Free Cash Flow wird sich verbessern.



**Passagierzahlen**  
**Flughafen Frankfurt**  
in Mio.



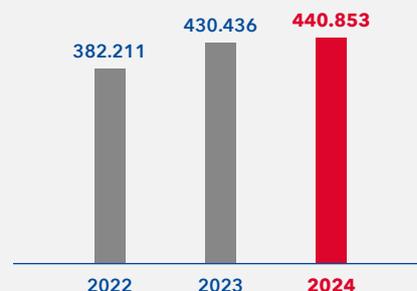
**Cargo**

Bild: Fraport

**Cargo - Fracht und Post**  
in Mio. Tonnen



**Flugbewegungen**



Die Grafiken passen wir noch an  
(Verwendung von Icons)

## Hessische Landesbahn GmbH

Gesellschafter	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	14.000.000,00	100,00
<b>Insgesamt</b>	<b>14.000.000,00</b>	<b>100,00</b>

### Tätigkeit des Unternehmens

Die Hessische Landesbahn GmbH (HLB) ist ein regionales Verkehrsunternehmen im Eigentum des Landes Hessen. Dem HLB-Konzern gehören folgende voll-konsolidierte Tochterunternehmen an: HLB Basis AG, HLB Hessenbahn GmbH, HLB Hessenbus GmbH sowie die HLB Maintenance GmbH. Die HLB Hessenbahn GmbH und die HLB Hessenbus GmbH erbringen Verkehrsleistungen und beteiligen sich aktiv im Verkehrsmarkt um neue Aufträge im Rahmen europaweiter Ausschreibungen. So konnte die HLB in den letzten Jahren sowohl im Schienenpersonennahverkehr als auch im regionalen Busverkehr ihre Marktposition ausbauen und ist damit in Hessen einer der größten Verkehrsanbieter. Für die HLB Hessenbus GmbH wird es allerdings aufgrund der sehr hohen Wettbewerbsintensität im Markt zunehmend schwerer, ihre Marktposition zu behaupten. Die HLB Basis AG ist für den Betrieb und die Instandhaltung der eigenen Infrastruktur als auch für Dritte verantwortlich. Mit der neu gegründeten Gesellschaft HLB Maintenance GmbH wird die Entwicklung eines neuen Geschäftsfeldes verfolgt, welches die Instandhaltung von eigenen sowie externer Triebfahrzeuge beinhaltet.

Fachressort	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum
-------------	---

### Ziele des Landes

Die HLB ist ein modernes, regionales Verkehrsunternehmen. Das Hauptaufgabengebiet ist der öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV). Daneben betreibt sie in geringem Umfang Schienengüterverkehr.

Die HLB unterstützt mit ihren langjährigen Erfahrungen in der Verkehrsbranche die Zielsetzungen der Landesregierung für eine Verkehrswende hin zum umweltgerechten ÖPNV und zum Güterverkehr auf der Schiene. Ein besonderes Augenmerk liegt auf klimaschonenden Antriebstechnologien und der Vernetzung der Verkehrsträger sowie darauf, attraktive Arbeits- und Ausbildungsplätze in modernem Umfeld mit regionalem Bezug zu bieten.

Das Unternehmen HLB setzt nicht auf Gewinnmaximierung, sondern auf langfristige Stabilität und Qualität seiner Leistungen.

Geschäftsführung	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebeneleistungen
Beckers, Tobias (seit 01.01.2023)	209.046,96	159.999,96	43.000,00	6.047,00
Salzmann, Veit (seit 20.01.2005)	308.046,20	249.999,96	43.000,00	66.308,24*

(in EUR)

\* Es besteht eine Versorgungszusage; die Zuführung im Geschäftsjahr 2024 beträgt 51.262,00 €.



### Hessische Landesbahn GmbH

Erlenstraße 2,  
60325 Frankfurt a. Main

Telefon 069 2425240  
www.hlb-online.de

### Gründung:

28.01.1955

### Beteiligung des Landes Hessen seit:

28.01.1955

### Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:

2017

Angaben zu Beteiligungen des Unternehmens (mittelbare Landesbeteiligungen) finden Sie im Anhang.



### Ein Zug der HLB Hessenbahn GmbH

Bild: Hessische Landesbahn GmbH

Aufsichtsrat	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretär Becker, Uwe* (seit 16.09.2024)	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender (seit 16.09.2024)
Staatssekretär Dr. Worms, Martin* (vom 25.09.2017 bis 17.01.1024)	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender (bis 17.01.2024)
Ministerialdirigent Maßberg, Bernhard* (seit 09.06.2009)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	stellv. Vorsitzender
Ministerialrätin Brinkmann, Dagmar* (seit 18.08.2010)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 05.09.2008)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Klehm, Stefan (seit 27.08.2018)	Arbeitnehmersvertreter	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>5</b>	
<b>Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR</b>	<b>385,00</b>	

\* Vertreterin/Vertreter des Landes Hessen

Frauenanteil in Organen des Unternehmens	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	5	1	20,00

(Stichtag 31.12.2024)

Zahl der Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	Anteil Frauen		Anteil in Ausbildung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>89</b>	38	42,70	10	11,24	2	2,25

(Stichtag 31.12.2024)

Ausgewählte Kennzahlen	2022	2023	2024
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	53.320	60.671	<b>79.358</b>
Anlagevermögen	68.729	87.546	<b>108.065</b>
Umlaufvermögen	73.670	155.804	<b>173.597</b>
Verbindlichkeiten	99.876	191.325	<b>213.491</b>
Rückstellungen	4.902	7.585	<b>7.894</b>
Bilanzsumme	162.193	262.821	<b>301.504</b>
Umsatzerlöse	44.806	50.755	<b>56.969</b>
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	<b>0</b>
Personalaufwand	7.344	7.266	<b>8.060</b>
Abschreibungen	4.311	4.598	<b>4.448</b>
Jahresergebnis	3.422	8.541	<b>12.950</b>

\* (ohne Umsatzerlöse)

**Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick**

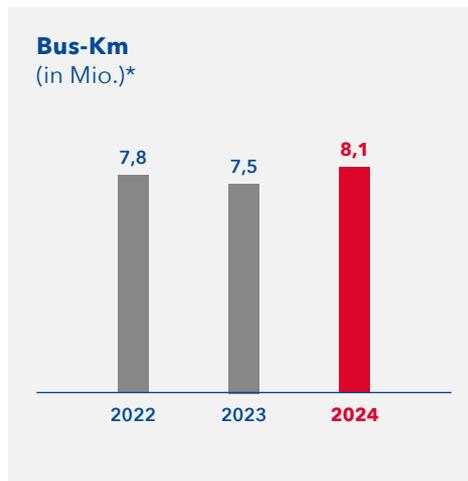
Im Geschäftsjahr 2024 erwirtschaftet die HLB einen Gesamtertrag i. H. v. 74,1 Mio. EUR gegenüber 68,7 Mio. EUR im Referenzjahr. Die Umsatzerlöse von 57,0 Mio. EUR (i. V. 50,7 Mio. €) resultieren im Wesentlichen aus den Einnahmen aus der Vermietung von Triebfahrzeugen an Tochter- und Beteiligungsunternehmen sowie aus konzerninternen Abrechnungen. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist weitestgehend in der Betriebsaufnahme für das Netz Mittelhessenexpress begründet. Die Betriebsaufwendungen steigen auf 62,0 Mio. EUR (i. V. 59,8 Mio. EUR). Der Materialaufwand i. H. v. 45,8 Mio. EUR (i. V. 44,4 Mio. EUR) steigt gegenüber dem Vorjahr aufgrund der zusätzlichen Mietaufwendungen für die Betriebsaufnahme für das Netz Wetterau-West-Ost. Die Personalkosten liegen bei 8,1 Mio. EUR. Der Anstieg bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf 4,7 Mio. EUR ist im Wesentlichen auf Aufwendungen gegenüber Leasinggesellschaften zurückzuführen. Die Abschreibungen betragen 4,5 Mio. EUR. Aus den Ergebnisabführungsverträgen zeigt die HLB im Saldo eine Gewinnübernahme von 2,3 Mio. EUR. Die Beteiligungserträge betragen 3,3 Mio. EUR. Die HLB erwirtschaftet im Geschäftsjahr 2024 nach Steuern einen Jahresüberschuss von 13,0 Mio. EUR (i. V. 8,5 Mio. EUR).

Die HLB konnte im vergangenen Geschäftsjahr 2024 ihre Marktposition in den wesentlichen Geschäftsfeldern des SPNV sowie im Busverkehr weiter ausbauen. Ebenfalls ist es der HLB mit der Gründung der HLB Maintenance GmbH gelungen, ein neues Marktsegment mit der Fahrzeuginstandhaltung für Dritte und der Vertiefung der Wertschöpfung der eigenen Fahrzeuginstandhaltung zu erschließen. Damit konnte die erfolgreiche Entwicklung des Unternehmens fortgesetzt und ein nachhaltiger Substanzgewinn realisiert werden.

Die Ertragslage des Unternehmens wird mittelfristig stabil und im Branchenvergleich auf einem hohen Niveau zu erwarten sein. Die Verteidigung von Bestandsverkehrsleistungen sowie der Hinzugewinn von Neuverkehren in der SPNV-Sparte und Bussparte bedeutet für die HLB zum einen Zukunftssicherung und zum anderen einen erheblichen Substanzgewinn. Eine Weiterentwicklung des Betriebs von Eisenbahninfrastrukturen wird angestrebt.



**HLB Bus vor dem Edersee**  
Bild: Hr. Klinger (NVV)



\*Die Werte beziehen sich insgesamt auf die Unternehmen im Konzern.

**House of Logistics & Mobility (HOLM) GmbH**  
 Bessie-Coleman-Straße 7  
 Gateway Gardens,  
 60549 Frankfurt a. Main

Telefon 069 2400700  
 www.frankfurt-holm.de

**Gründung:**  
 29.06.2010

**Beteiligung des Landes Hessen seit:**  
 29.06.2010

**Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:**  
 2017



**Das HOLM im Frankfurter Quartier Gateway Gardens**  
 Bild: HOLM

## House of Logistics & Mobility (HOLM) GmbH

Gesellschafter	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	173.000,00	86,50
Stadt Frankfurt a. Main	25.000,00	12,50
HOLM e.V.	2.000,00	1,00
<b>Insgesamt</b>	<b>200.000,00</b>	<b>100,00</b>

### Tätigkeit des Unternehmens

Die HOLM GmbH betreibt eine unabhängige Entwicklungs- und Vernetzungsplattform zum Austausch von Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Gesellschaft, um Innovationen für die Logistik und Mobilität von Morgen voranzutreiben.

Als Projektträger und -entwickler betreibt das HOLM aktive Wirtschaftsförderung für Hessen. Mit seinen Partnerinnen und Partnern entwickelt das HOLM innovative Veranstaltungsformate und realisiert zukunftsweisende Projekte auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene. Das HOLM stärkt die Wettbewerbsfähigkeit von Hochschulen, Forschungsinstitutionen und Unternehmen und generiert so Geschäftsideen und Arbeitsplätze. Mit einem eigenen Förderprogramm steigert es die Attraktivität der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main als Standort für Gründerinnen und Gründer sowie Start-ups.

Im HOLM wird Wissen generiert, geteilt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. So soll die gesellschaftliche Akzeptanz für neue Logistik- und Mobilitätslösungen gestärkt werden.

**Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum**

### Fachressort

### Ziele des Landes

Die „Houses of“ sind Teil der Wirtschafts- und Standortpolitik des Landes Hessen. Das HOLM ist eine spezialisierte, interdisziplinäre, überregionale Innovations- und Vernetzungsplattform für kooperative Forschung, Aus- und Weiterbildung und führt die Akteurinnen und Akteure von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik zusammen. Das Land profitiert von den Projekten, die u. a. im Rahmen der Innovationsförderung des Landes, aber auch durch andere Projektträgerinnen und Projektträger finanziert werden, stärkt durch die Cluster die Bereiche Aviation, Logistik und Mobilität und hat im HOLM ein Gründerzentrum etabliert. Die räumliche und inhaltliche Nähe zu Investorinnen und Investoren und Wissenschaft ist ein wichtiger Schritt zum Ausbau der Vernetzung und zur Stärkung des Landes als innovativer Logistik- und Mobilitätsstandort.

Geschäftsführung	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Kadow, Michael (seit 01.03.2015)	279.437,35	190.093,72	59.104,36	30.239,27
				(in EUR)

Aufsichtsrat	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretärin a.D. Prof. Dr. Messari-Becker, Lamia* (vom 12.06.2024 bis 30.07.2024)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	Vorsitzende (vom 25.06.2024 bis 30.07.2024)
Staatssekretär a.D. Deutschendorf, Jens* (vom 11.03.2019 bis 17.01.2024)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	Vorsitzender (bis 17.01.2024)
Stadträtin Wüst, Stephanie (seit 20.09.2021)	Stadt Frankfurt a. Main	stellv. Vorsitzende
Staatssekretärin a.D. Asar, Ayse* (vom 11.03.2019 bis 17.01.2024)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur	
Staatssekretär Becker, Uwe* (seit 12.06.2024)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Staatssekretär Degen, Christoph* (seit 12.06.2024)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur	
Prof. Ringat, Knut (seit 19.06.2013)	Geschäftsführer und Sprecher der Geschäftsführung, Rhein-Main-Verkehrsbund GmbH	
Stadtrat Siefert, Wolfgang (seit 14.08.2023)	Stadt Frankfurt a. Main	
Staatssekretär Sönmez, Umut* (seit 23.10.2024)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	
Staatssekretär a.D. Dr. Worms, Martin* (vom 25.09.2017 bis 17.01.2024)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>6</b>	
<b>Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR</b>	<b>-</b>	

\* Vertreterin/Vertreter des Landes Hessen

Frauenanteil in Organen des Unternehmens	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	6	1	16,67

(Stichtag 31.12.2024)

Zahl der Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	Anteil Frauen		Anteil in Ausbildung / Studium		Anteil Schwerbehinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>45</b>	18	40,00	4	8,89	1	2,22

(Stichtag 31.12.2024)

Ausgewählte Kennzahlen	2022	2023	2024
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	1.815	1.783	<b>1.698</b>
Anlagevermögen	69.420	67.521	<b>65.495</b>
Umlaufvermögen	2.813	2.862	<b>2.936</b>
Verbindlichkeiten	70.021	68.295	<b>66.512</b>
Rückstellungen	129	107	<b>120</b>
Bilanzsumme	72.278	70.441	<b>68.551</b>
Umsatzerlöse	6.096	7.038	<b>6.473</b>
Zahlungen des Landes Hessen*	2.295	2.353	<b>2.524</b>
Personalaufwand	2.697	2.780	<b>2.884</b>
Abschreibungen	2.249	2.272	<b>2.267</b>
Jahresergebnis	-2.500	-2.581	<b>-2.805</b>

\* (ohne Umsatzerlöse)

## House of Logistics & Mobility (HOLM) GmbH

### Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Vor dem Hintergrund der Betrauungen durch das Land Hessen und die Stadt Frankfurt mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DAWI) sind alle Aktivitäten auf einen bestmöglichen Austausch zwischen Wirtschaft, Hochschulen, politischen Einrichtungen sowie Start-ups aus Logistik und Mobilität zum Wohle der Allgemeinheit und unter Einbeziehung der Bürger ausgerichtet.

Auch im Jahr 2024 hat das „Innovations- und Netzwerkmanagement“ die von der Infrastruktur geschaffenen Grundlagen durch inhaltliche Arbeit zu einem ganzheitlichen Ansatz zusammengeführt. So fand insbesondere unter „Cluster@HOLM“ eine aktive und vielfältige Vernetzung statt. Stets im Fokus war dabei die Sichtbarkeit der Partner zu erhöhen und die Innovationsfähigkeit des Landes Hessen und der Stadt Frankfurt am Main im Bereich Logistik und Mobilität weiter zu stärken. Wie in den Vorjahren, lag neben der HOLM-Innovationsförderung sowie der Förderung von Start-ups, ein Schwerpunkt in der Durchführung von Konsortialprojekten.

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung zeigte jedoch Wirkung, indem fehlende Kapazitäten und Ressourcenbündelungen bei vielen Akteuren die Möglichkeit zur Vernetzung einschränkten.

Unternehmen zeigten sich weniger und eingeschränkter dazu bereit, sich zu neuen Innovationsprojekten über einen mehrjährigen Zeitraum zu verpflichten. Ebenso zeichneten sich innerhalb der grundsätzlich stabilen Vermietung erste Auswirkungen der wirtschaftlichen Situation ab. Demgegenüber entwickelte sich das Veranstaltungsmanagement weiterhin positiv, so dass an dieser Stelle ein großer Beitrag zur Vernetzungsaufgabe des HOLM erfolgte.

Schwerpunkt der Kommunikationsarbeit lag im Geschäftsjahr auf der Projektkommunikation. Daneben wurde insbesondere der Ende 2021 gelaunchte HOLM-Blog weiter etabliert.

Mit Blick auf 2025 liegt der Fokus darauf, dem sich abzeichnenden Trend zur Veränderung der Bedürfnisse in der Vermietung weiterhin mit einem breiten Service- und Vernetzungsangebot sowie darüber hinaus mit einem spezialisierten Flächenkonzept, begleitet von zielgerichteter Kommunikation, entgegenzutreten. Ein weiterer Schwerpunkt bleibt auf der Bindung der Bestandsbeschäftigten sowie der Verfolgung der Entwicklungen am Arbeitsmarkt.

### HOLM-Empore: spektakuläre Veranstaltungsfläche im Herzen des HOLM-Gebäudes

Bild: HOLM



### Anzahl an Vernetzungsveranstaltungen in TEUR



## ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain)



### ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain)

Bessie-Coleman-Str. 7  
60549 Frankfurt am Main

Telefon 069 6607590  
www.ivm-rheinmain.de

**Gründung:**  
01.09.2005

**Beteiligung des Landes Hessen seit:**  
01.09.2005

Gesellschafter	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	30.500,00	12,66
Stadt Frankfurt a. Main	60.500,00	25,10
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	30.000,00	12,45
ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain)*	7.500,00	3,11
Land Rheinland-Pfalz	7.500,00	3,11
Landkreis Darmstadt-Dieburg	7.500,00	3,11
Landkreis Groß-Gerau	7.500,00	3,11
Landkreis Hochtaunus	7.500,00	3,11
Landkreis Main-Kinzig	7.500,00	3,11
Landkreis Main-Taunus	7.500,00	3,11
Landkreis Offenbach	7.500,00	3,11
Landkreis Rheingau-Taunus	7.500,00	3,11
Stadt Bad Homburg v. d. Höhe	7.500,00	3,11
Stadt Darmstadt	7.500,00	3,11
Stadt Hanau	7.500,00	3,11
Stadt Mainz	7.500,00	3,11
Stadt Offenbach a. Main	7.500,00	3,11
Stadt Rüsselsheim a. Main	7.500,00	3,11
Stadt Wiesbaden	7.500,00	3,11
<b>Insgesamt</b>	<b>241.000,00</b>	<b>100,00</b>

\* Die Gesellschaftsanteile der ivm GmbH ruhen.

### Tätigkeit des Unternehmens

Die ivm GmbH berät die Gebietskörperschaften und Aufgabenträgerinnen und Aufgabenträger in der Region Frankfurt/Rhein-Main in allen Fragen der Mobilität. Sie entwickelt Mobilitäts- und Verkehrsmanagementkonzepte sowie Informationsangebote und setzt diese gemeinsam mit den Gesellschafterinnen und Gesellschaftern um. Ziel ist die Förderung einer nachhaltigen Mobilität. Mit dem Radroutenplaner Hessen, der Meldeplattform Radverkehr und dem Schulradroutenplaner unterstützt die ivm GmbH aktiv die Radverkehrsförderung vor Ort. Als Fachzentrum Schulisches Mobilitätsmanagement für das Land Hessen fördert sie mit dem Programm „Besser zur Schule“ die eigenständige Mobilität von Kindern und Jugendlichen. Mit dem betrieblichen Mobilitätsmanagement fördert sie eine nachhaltige Mobilität auf den Arbeitswegen. Im zuständigkeitsübergreifenden Verkehrsmanagement werden gemeinsam Strategien und Maßnahmen für die Region abgestimmt. Darüber hinaus begleitet die ivm GmbH ihre Gesellschafterinnen und Gesellschafter bei der Erarbeitung und Umsetzung nachhaltiger Mobilitätskonzepte.

**Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum**

**Fachressort**

**Ziele des Landes**

Die ivm GmbH wird von den Ländern Hessen und Rheinland-Pfalz, Kommunen und Kreisen der Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main sowie dem Rhein-Main Verkehrsverbund (RMV) getragen. Die Gesellschaft erfüllt die Aufgaben nach §1 (1) Nr. 5 des Gesetzes über die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main (MetropolG): Ihr obliegt die regionale Verkehrsplanung und das regionale Verkehrsmanagement. Da weder die Verkehrswege noch die Verkehrsströme an administrativen Grenzen Halt machen, hat das Land ein Interesse an der koordinierten verkehrsträgerübergreifenden Steuerung und Planung des Verkehrsgeschehens. Die ivm GmbH unterstützt Land und Kommunen bei dieser Aufgabe, u. a. durch die Bereitstellung verschiedener Instrumente (z.B. Hessischer Radroutenplaner) sowie durch regionale Angebote (z.B. Schulisches Mobilitätsmanagement).

Geschäftsführung	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Mühlhans, Heike (seit 01.10.2011) Rückschloß, Anne (seit 01.09.2023)	Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütungen im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.			

Aufsichtsrat	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Landrat Krebs, Ulrich (seit 19.06.2006)	Hochtaunuskreis	Vorsitzender
Bürgermeisterin Groß, Sabine (seit 07.09.2018)	Stadt Offenbach a. Main	stellv. Vorsitzende
Kreisbeigeordneter Baron, Johannes (seit 06.04.2014)	Main-Taunus-Kreis	
Staatssekretär Becker, Uwe* (seit 17.06.2024)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Kreisbeigeordneter Böhn, Alexander (seit 06.06.2024)	Landkreis Offenbach	
Staatssekretär a.D. Deutschendorf, Jens* (vom 27.03.2019 bis 17.01.2024)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	
Stadtrat Gocht, Klaus (seit 08.06.2021)	Stadt Rüsselsheim a. Main	
Stadträtin Hemsley, Isabelle (seit 26.06.2023)	Stadt Hanau	
Erste Kreisbeigeordnete Jäger, Claudia (vom 02.05.2005 bis 29.02.2024)	Landkreis Offenbach	
Bürgermeister Dr. Jedynek, Oliver (seit 06.07.2023)	Stadt Bad Homburg v.d. Höhe	
Stellv. Abteilungsleiterin Jung, Esther (seit 01.04.2023)	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz	
Erster Kreisbeigeordneter Köhler, Lutz (seit 22.06.2021)	Landkreis Darmstadt-Dieburg	
Stadtrat Kolmer, Michael (vom 15.09.2021 bis 24.06.2023)	Stadt Darmstadt	
Stadtrat Kowol, Andreas (seit 03.05.2017)	Stadt Wiesbaden	
Kreisabgeordneter Marquart, Jannik (seit 01.07.2024)	Main-Kinzig-Kreis	
Staatssekretärin a.D. Prof. Dr. Messari-Becker, Lamia* (vom 17.06.2024 bis 30.07.2024)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	
Kreisbeigeordneter Ottmann, Winfried (vom 01.10.2018 bis 30.06.2024)	Main-Kinzig-Kreis	
Landrat Quilling, Oliver (vom 01.03.2024 bis 05.06.2024)	Landkreis Offenbach	
Prof. Ringat, Knut (seit 21.06.2012)	Sprecher der Geschäftsführung der Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	
Stadtrat Siefert, Wolfgang (seit 08.07.2023)	Stadt Frankfurt a. Main	

Aufsichtsrat	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Beigeordnete Steinkrüger, Janina (seit 01.09.2021)	Stadt Mainz	
Staatssekretär Sönmez, Umut* (seit 17.10.2024)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	
Stadtrat Wandrey, Paul (seit 25.06.2023)	Stadt Darmstadt	
Landrat Will, Thomas (seit 02.05.2005)	Landkreis Groß-Gerau	
Staatssekretär a.D. Dr. Worms, Martin* (vom 01.09.2017 bis 17.01.2024)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Landrat Zehner, Sandro (seit 05.07.2023)	Rheingau-Taunus-Kreis	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>19</b>	
<b>Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR</b>	<b>1.400,00</b>	

\* Vertreterin/Vertreter des Landes Hessen

Frauenanteil in Organen des Unternehmens	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	2	100,00
Aufsichtsrat	19	4	21,05

(Stichtag 31.12.2024)

Zahl der Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	Anteil Frauen		Anteil in Ausbildung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
	<b>19</b>	9	47,37	2	10,53	1

(Stichtag 31.12.2024)

Ausgewählte Kennzahlen	2022	2023	2024
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	282	1.003	<b>510</b>
Anlagevermögen	798	575	<b>1.257</b>
Umlaufvermögen	1.128	2.181	<b>1.259</b>
Verbindlichkeiten	819	1.147	<b>716</b>
Rückstellungen	49	49	<b>43</b>
Bilanzsumme	1.947	2.774	<b>2.526</b>
Umsatzerlöse	3.270	3.288	<b>4.598</b>
Zahlungen des Landes Hessen*	444	445	<b>462</b>
Personalaufwand	730	790	<b>1.110</b>
Abschreibungen	242	371	<b>436</b>
Jahresergebnis	48	722	<b>-493</b>

\*(ohne Umsatzerlöse)



ivm-Stand EUROBIKE 2024

Bild: Marc Jacquemin

## Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Jahr 2024 lagen die Schwerpunkte auf dem betrieblichen und schulischen Mobilitätsmanagement, der Weiterentwicklung der Mobilitätsdienste und des regionalen Verkehrsmanagements. Zudem standen die Erarbeitung integrierter Mobilitätskonzepte sowie die kontinuierliche Erweiterung der Wissensbasis für eine nachhaltige Mobilitätsplanung in Hessen im Fokus.

**ivm GmbH (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement Region Frankfurt RheinMain)**

Zentrale Projekte wie das länderübergreifende Mobilitätskonzept, das regionale Verkehrsmanagement mit Aufbau einer Verkehrsmanagementzentrale sowie die Weiterentwicklung der Mobilitätsdienste wurden maßgeblich vorangetrieben. Veranstaltungsformate sowie eine intensive Öffentlichkeitsarbeit flankierten alle Maßnahmen und stärkten die Wahrnehmung.

Im betrieblichen Mobilitätsmanagement nahmen 19 Arbeitgeber am Beratungsprogramm „Besser zur Arbeit“ teil, sechs weitere wurden auditiert. Zudem wurde die Projektseite neu gestaltet. Im schulischen Mobilitätsmanagement wurden Schulmobilitätspläne für 36 Schulen erarbeitet, das Schulradroutennetz wuchs auf 642 Schulen und der Wettbewerb Schulradeln erreichte mit 29.000 Schülerinnen und Schülern eine Rekordbeteiligung. Der Radroutenplaner Hessen erhielt funktionale und technische Verbesserungen sowie eine neue Projektseite und einen Instagram-Kanal. Über 300 hessische Städte und Gemeinden nutzen die Meldeplattform Radverkehr. Im Verkehrsmanagement wurde die regionale Zentrale aufgebaut sowie erste Strategien entwickelt.

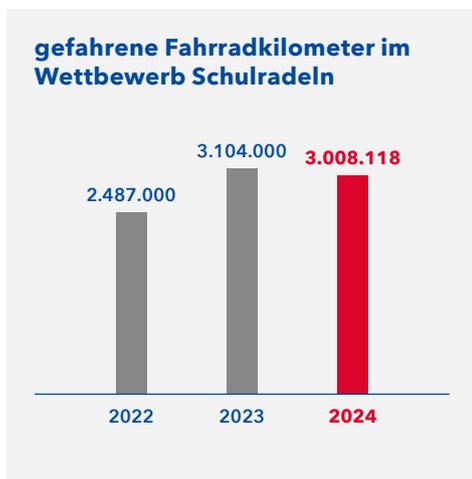
2025 liegt der Fokus auf der Weiterentwicklung und Umsetzung laufender Projekte: Der Betrieb der Verkehrsmanagementzentrale wird ausgebaut, neue Handlungsempfehlungen im schulischen Mobilitätsmanagement entwickelt, der regionale Mobility Data Hub konzipiert und weitere Arbeitgeber und Schulen in Mobilitätsprozesse eingebunden. Die ivm GmbH wird ihre digitalen Tools und Öffentlichkeitsarbeit weiter ausbauen.



**Wettbewerb Schulradeln 2024**  
Bild: Marc Jacquemin



**Staatsminister Kaweh Mansoori bei der Preisverleihung des Wettbewerbs Schulradeln 2024**  
Bild: Marc Jacquemin



## Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH

Gesellschafter	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	25.564,59	3,70
Hochtaunuskreis	25.564,59	3,70
Lahn-Dill-Kreis	25.564,59	3,70
Landkreis Darmstadt-Dieburg	25.564,59	3,70
Landkreis Fulda	25.564,59	3,70
Landkreis Gießen	25.564,59	3,70
Landkreis Groß-Gerau	25.564,59	3,70
Landkreis Limburg-Weilburg	25.564,59	3,70
Landkreis Marburg-Biedenkopf	25.564,59	3,70
Landkreis Offenbach	25.564,59	3,70
Main-Kinzig-Kreis	25.564,59	3,70
Main-Taunus-Kreis	25.564,59	3,70
Odenwaldkreis	25.564,59	3,70
Rheingau-Taunus-Kreis	25.564,59	3,70
Stadt Bad Homburg v.d. Höhe	25.564,59	3,70
Stadt Darmstadt	25.564,59	3,70
Stadt Frankfurt a. Main	25.564,59	3,70
Stadt Fulda	25.564,59	3,70
Stadt Gießen	25.564,59	3,70
Stadt Hanau	25.564,59	3,70
Stadt Marburg	25.564,59	3,70
Stadt Offenbach a. Main	25.564,59	3,70
Stadt Rüsselsheim a. Main	25.564,59	3,70
Stadt Wetzlar	25.564,59	3,70
Stadt Wiesbaden	25.564,59	3,70
Vogelsbergkreis	25.564,59	3,70
Wetteraukreis	25.564,59	3,70
<b>Insgesamt</b>	<b>690.243,93</b>	<b>100,00</b>

### Tätigkeit des Unternehmens

Die Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH (RMV) wurde als einer der größten deutschen Verkehrsverbünde vom Land Hessen, kreisfreien Städten, Sonderstatusstädten sowie Landkreisen 1994 gegründet. An der GmbH sind die kreisfreien Städte, Sonderstatusstädte und Landkreise sowie das Land Hessen mit je einem Geschäftsanteil beteiligt. Der Marktstart war am 28.05.1995.

Der RMV verantwortet als Aufgabenträgerorganisation die Bestellung und Koordination von Verkehrsdienstleistungen auf rund 14.000 Quadratkilometern. Das sind rund zwei Drittel der Fläche des Bundeslandes Hessen. Des Weiteren werden Verkehre, Tarif-, Netz- und Fahrpläne koordiniert und gestaltet sowie das übergeordnete Marketing im Verbundgebiet organisiert. Daneben setzt sich der RMV für den nachhaltigen und kapazitiven Ausbau der Infrastruktur sowie den innovativen Ausbau des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) mit Blick auf die Verkehrswende in der Region ein. In Zusammenarbeit mit seinen Partnern beförderte der Verbund im Jahr 2024 rund 825 Millionen Fahrgäste.



### Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH

Alte Bleiche 7  
65719 Hofheim

Telefon 06192 2940  
www.rmv.de

**Gründung:**  
28.05.1995

**Beteiligung des Landes Hessen seit:**  
28.05.1995



**Die 2024 bezogene neue RMV-Zentrale in Hofheim**

Bild: RMV/Holger Peters

**Fachressort**

**Ziele des Landes**

Eine ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit öffentlichen Verkehrsdienstleistungen ist eine Aufgabe der Daseinsvorsorge. Das Land hat das Ziel, den ÖPNV als wichtige Komponente zur Bewältigung des Gesamtverkehrsaufkommens zu stärken. Ein leistungsfähiger und attraktiver ÖPNV ist eine wichtige Voraussetzung für weitere verkehrs- und umweltpolitische Ziele wie die Entlastung des Straßennetzes oder den Klimaschutz.

Der ÖPNV ist in Hessen kommunale Aufgabe. Die Verkehrsverbünde als Gesellschaften der kommunalen Aufgabenträger übernehmen die Planung und Organisation des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) und des regionalen Busverkehrs. Das Land Hessen ist ebenfalls Gesellschafter der Verkehrsverbünde, gleicht mit seinen Zuwendungen das finanzielle Defizit für die regionalen Verkehre aus und trägt den größten Anteil der Ausgaben der Verbundgesellschaften.

<b>Geschäftsführung</b>	<b>Gesamtvergütung</b>	<b>Grundvergütung</b>	<b>variable Vergütung</b>	<b>Nebenleistungen</b>
Prof. Ringat, Knut (seit 01.04.2008) Dr. Kawai, André (seit 01.04.2014)	Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütungen im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.			

<b>Aufsichtsrat</b>	<b>Tätigkeit / Einrichtung / Behörde</b>	<b>Funktion</b>
Oberbürgermeister Josef, Mike (seit 11.07.2023)	Stadt Frankfurt a. Main	Vorsitzender (seit 22.11.2024), stellv. Vorsitzender (bis 22.11.2024)
Landrat Krebs, Ulrich (seit 25.06.2013)	Hochtaunuskreis	stellv. Vorsitzender (seit 22.11.2024), Vorsitzender (bis 22.11.2024)
Kreisbeigeordneter Baron, Johannes (seit 06.05.2014)	Main-Taunus-Kreis	
Staatssekretär Becker, Uwe* (seit 17.06.2024)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Kreisbeigeordneter Böhn, Alexander (seit 19.06.2024)	Landkreis Offenbach	
Landrat Braun, Carsten (seit 22.11.2024)	Lahn-Dill-Kreis	
Oberbürgermeister Burghardt, Patrick (seit 22.05.2024)	Stadt Rüsselsheim a. Main	
Staatssekretär a.D. Deutschendorf, Jens* (vom 25.02.2019 bis 17.01.2024)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	
Landrat Görig, Manfred (vom 01.06.2012 bis 06.06.2024)	Vogelsbergkreis	
Bürgermeisterin Groß, Sabine (seit 07.09.2018)	Stadt Offenbach a. Main	
Stadträtin Hemsley, Isabelle (seit 26.06.2023)	Stadt Hanau	
Erste Kreisbeigeordnete Jäger, Claudia (vom 01.03.2010 bis 29.02.2024)	Kreis Offenbach	
Bürgermeister Dr. Jedynak, Oliver (seit 22.11.2022)	Stadt Bad Homburg v.d. Höhe	
Landrat Köberle, Michael (seit 27.05.2019)	Landkreis Limburg-Weilburg	

<b>Aufsichtsrat</b>	<b>Tätigkeit / Einrichtung / Behörde</b>	<b>Funktion</b>
Erster Kreisbeigeordneter Köhler, Lutz (seit 22.06.2021)	Landkreis Darmstadt-Dieburg	
Stadtrat Dr. Kopatz, Michael (seit 27.02.2023)	Stadt Marburg	
Stadtrat Kortlüke, Norbert (seit 04.07.2016)	Stadt Wetzlar	
Stadtrat Kowol, Andreas (seit 03.05.2017)	Stadt Wiesbaden	
Stadtrat Kraft, Nils (vom 08.07.2013 bis 04.07.2024)	Stadt Rüsselsheim a. Main	
Erster Kreisbeigeordneter Krug, Patrick (seit 26.06.2024)	Vogelsbergkreis	
Kreisbeigeordneter Marquart, Jannik (seit 26.06.2024)	Main-Kinzig-Kreis	
Landrat Matiaske, Frank (seit 01.09.2015)	Odenwaldkreis	
Staatssekretärin a.D. Prof. Dr. Messari-Becker, Lamia* (vom 17.06.2024 bis 16.10.2024)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Ener- gie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	
Erster Kreisbeigeordneter Neidel, Peter (seit 01.12.2024)	Landkreis Marburg-Biedenkopf	
Kreisbeigeordneter Ottmann, Winfried (vom 01.08.2018 bis 30.06.2024)	Main-Kinzig-Kreis	
Landrätin Schneider, Anita (seit 22.11.2024)	Landkreis Gießen	
Landrat Schuster, Wolfgang (vom 06.11.2006 bis 30.10.2024)	Lahn-Dill-Kreis	
Staatssekretär Sönmez, Umut* (seit 17.10.2024)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Ener- gie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	
Stadtrat Wandrey, Paul Georg (seit 25.06.2023)	Stadt Darmstadt	
Landrat Weckler, Jan (seit 01.01.2018)	Wetteraukreis	
Stadträtin Weigel-Greilich, Gerda (seit 01.10.2011)	Stadt Gießen	
Landrat Will, Thomas (seit 06.10.2022)	Kreis Groß-Gerau	
Oberbürgermeister Dr. Wingenfeld, Heiko (seit 15.08.2015)	Stadt Fulda	
Landrat Woide, Bernd (seit 01.02.2006)	Landkreis Fulda	
Staatssekretär a.D. Dr. Worms, Martin* (vom 25.09.2017 bis 16.06.2024)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Erster Kreisbeigeordneter Zachow, Marian (vom 24.06.2014 bis 30.11.2024)	Landkreis Marburg-Biedenkopf	
Landrat Zehner, Sandro (seit 01.07.2023)	Rheingau-Taunus-Kreis	
Hauptamtlicher Kreisbeigeordneter Zuckermann, Christian (vom 01.10.2021 bis 22.11.2024)	Landkreis Gießen	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>28</b>	
<b>Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR</b>	<b>3.425,72</b>	

\* Vertreterin/Vertreter des Landes Hessen

<b>Frauenanteil in Organen des Unternehmens</b>	<b>Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder</b>	<b>Anzahl Frauen</b>	<b>Prozent Frauen</b>
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	28	4	14,30

(Stichtag 31.12.2024)

**Zahl der Mitarbeitenden (inklusive  
Geschäftsführung / Vorstand und  
Auszubildende / Studierende)**

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbildung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>180</b>	72	40,00	0	0,00	9	5,00

(Stichtag 31.12.2024)

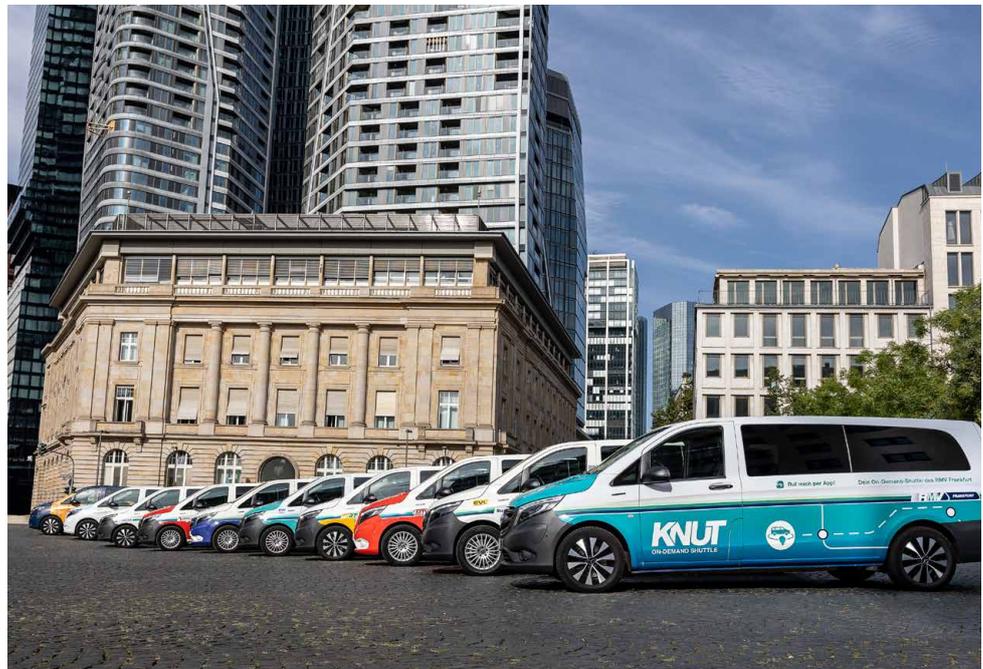
**Ausgewählte Kennzahlen\***

	2022	2023	2024***
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	2.172	2.172	<b>2.172</b>
Anlagevermögen	26.873	27.242	<b>37.512</b>
Umlaufvermögen	38.350	42.710	<b>46.370</b>
Verbindlichkeiten	10.450	13.528	<b>12.468</b>
Rückstellungen	26.586	28.219	<b>33.187</b>
Bilanzsumme	65.802	71.313	<b>85.739</b>
Umsatzerlöse	11.376	12.371	<b>14.742</b>
Zahlungen des Landes Hessen**	60.428	68.954	<b>81.260</b>
Personalaufwand	15.689	16.484	<b>18.577</b>
Abschreibungen	3.993	5.870	<b>7.915</b>
Jahresergebnis	0	0	<b>0</b>

\* Die ausgewählten Kennzahlen betreffen den GmbH-Bereich (Regiebereich) der Gesellschaft. Die Kennzahlen zur Bestellung von Verkehrsleistungen werden hingegen im Treuhandbereich abgebildet und sind daher nicht in den dargestellten Werten enthalten.

\*\* (ohne Umsatzerlöse), insgesamt belaufen sich die Zahlungen des Landes im Geschäftsjahr 2024 auf 856,2 Mio. EUR (Regie- und Treuhandbereich).

\*\*\* (vorbehaltlich der Feststellung des Jahresabschlusses)



**Alle zehn RMV On-Demand-Verkehre 2024**

Bild: RMV/Jana Kay

### Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im RMV stellen die Entwicklungen beim Deutschlandticket, die Kostenentwicklungen aufgrund der geopolitischen Entwicklungen und die Qualität bei der Erbringung der Verkehrsdienstleistungen weiterhin eine große Herausforderung dar. Die Qualität der Verkehrsdienstleistungen befindet sich weiterhin auf einem schlechten Niveau. Der Verbund ergreift umfangreiche Maßnahmen in der Fahrgastinformation, dem Marketing und Vertrieb, um die Einnahmen aus dem Fahrgastmarkt zu stabilisieren.

Für das Land Hessen wird die RMV GmbH die treuhänderische Funktion des Landesverkehrs für Hessen zum Clearing des Deutschlandtickets übernehmen und abwickeln.

Die Finanzierungsvereinbarung 2023 bis 2024 zwischen dem Land und dem Verbund ist zum 31.12.2024 ausgelaufen. Mit Vorlage der RMV Jahresabschlüsse für 2023 wurden die Planungen Mitte 2024 angepasst. Die entsprechenden Mittelbedarfe der kommenden Jahre wurden auf Basis dessen aktualisiert und gegenüber dem Land angemeldet. Daraus aufbauend wurde Ende 2024 für die Jahre 2025 bis 2027 eine Finanzierungsvereinbarung für weitere 3 Jahre abgeschlossen. Nach heutigem Stand ist mit den getroffenen Annahmen zur Ermittlung der Mittelbedarfe für GmbH und Treuhandbereich die Finanzierung gesichert.

Für das laufende und das kommende Jahr stehen für die RMV GmbH folgende zentrale Handlungsfelder im Fokus:

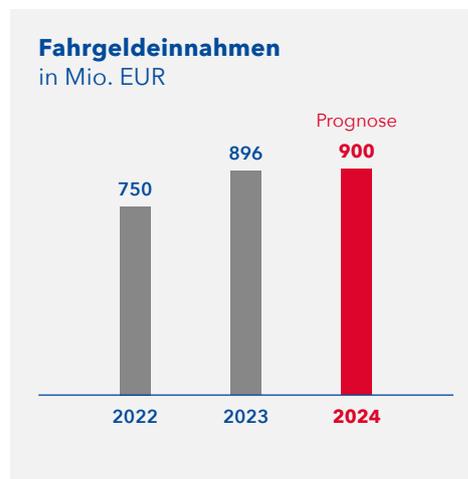
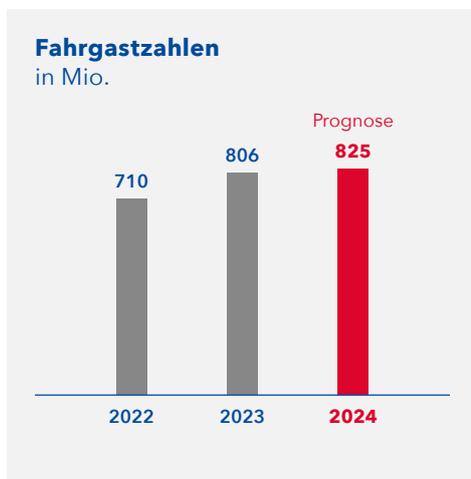
- Strategische Position des Verbunds sichern
- Nachhaltigkeitsvision entwickeln und verankern
- Doppelte Wesentlichkeitsanalyse nach VSME
- Klimabilanz als Basis für Klimastrategien
- Nachhaltige Weiterentwicklung interner Prozesse
- ESG-Kommunikation an Politik, Öffentlichkeit und Mitarbeitende ausbauen

Diese Felder treiben die Nachhaltigkeit im RMV voran.



**Eröffnung der neuen Bahnstation Frankfurt Ginnheim im Dezember 2024**

Bild: DB/Stefan Wildhirt





**Verkehrsverbund und  
Fördergesellschaft  
Nordhessen mbH**  
Rainer-Dierichs-Platz 1  
34117 Kassel

Telefon 0561 709490  
www.nvv.de

**Gründung:**

GB Fördergesellschaft  
29.04.1992  
GB Verkehrsverbund  
23.06.1994

**Beteiligung des  
Landes Hessen seit:**

23.06.1994



**NVV-Bus am Edersee**  
Bild: Nils Klinger

## Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH

**Gesellschafter**

**Anteil am gezeichneten Kapital**

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	5.112,92	14,28
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	5.112,92	14,28
Landkreis Kassel	5.112,92	14,28
Landkreis Waldeck-Frankenberg	5.112,92	14,28
Schwalm-Eder-Kreis	5.112,92	14,28
Stadt Kassel	5.112,92	14,28
Werra-Meißner-Kreis	5.112,92	14,28
<b>Insgesamt</b>	<b>35.790,44</b>	<b>100,00</b>

**Tätigkeit des Unternehmens**

Der Nordhessische Verkehrsverbund (NVV) plant und finanziert das regionale Bus-, Tram- und Eisenbahnverkehrsangebot und überwacht dessen Qualität in der kreisfreien Stadt Kassel und in den Landkreisen Kassel, Hersfeld-Rotenburg, Werra-Meißner, Schwalm-Eder und Waldeck-Frankenberg zusammen mit dem Land Hessen. Er erfüllt damit die im Gesetz des Landes Hessen festgelegten Angelegenheiten als regionaler Aufgabenträger und steht in seinem Selbstverständnis für ein attraktives Mobilitätsangebot in Nordhessen.

Der NVV bestimmt auch die Fahrpreise für die Tickets im nordhessischen Nahverkehr.

Neben dem Geschäftsbereich Verkehrsverbund hat der NVV einen zweiten Geschäftsbereich: Die Fördergesellschaft. Sie fördert Maßnahmen, die der Stärkung der Wirtschaftskraft der nordhessischen Region dienen.

**Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie,  
Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum**

**Fachressort**

**Ziele des Landes**

Eine ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit öffentlichen Verkehrsdienstleistungen ist eine Aufgabe der Daseinsvorsorge. Das Land hat das Ziel, den ÖPNV als wichtige Komponente zur Bewältigung des Gesamtverkehrsaufkommens zu stärken. Ein leistungsfähiger und attraktiver ÖPNV ist eine wichtige Voraussetzung für weitere verkehrs- und umweltpolitische Ziele wie die Entlastung des Straßennetzes oder den Klimaschutz.

Der ÖPNV ist in Hessen kommunale Aufgabe. Die Verkehrsverbände als Gesellschaften der kommunalen Aufgabenträger übernehmen die Planung und Organisation des SPNV und des regionalen Busverkehrs. Das Land Hessen ist ebenfalls Gesellschafter der Verkehrsverbände, gleicht mit seinen Zuwendungen das finanzielle Defizit für die regionalen Verkehre aus und trägt den größten Anteil der Ausgaben der Verbundgesellschaften.

**Geschäftsführung**

**Gesamt-  
vergütung**

**Grund-  
vergütung**

**variable  
Vergütung**

**Neben-  
leistungen**

Rausch, Wolfgang (01.10.2023 bis 30.09.2024)				
Stochla, Dirk (01.10.2017 bis 30.09.2024)				
Volmer, Marian (seit 03.07.2024)				

Die Geschäftsführer haben der Veröffentlichung der Vergütungen im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.

(in EUR)

<b>Aufsichtsrat</b>	<b>Tätigkeit / Einrichtung / Behörde</b>	<b>Funktion</b>
Landrat Siebert, Andreas (seit 01.07.2021)	Landkreis Kassel	Vorsitzender (seit 01.01.2022)
Landrat Warnecke, Torsten (seit 01.09.2021)	Landkreis Hersfeld-Rotenburg	stellv. Vorsitzender (seit 01.01.2022)
Staatssekretär Becker, Uwe* (seit 17.06.2024)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Landrat Becker, Winfried (seit 18.05.2015)	Schwalm-Eder-Kreis	
Staatssekretär a.D. Deutschendorf, Jens* (seit 12.03.2019 bis 17.01.2024)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	
Staatssekretärin a.D. Prof. Dr. Messari-Becker, Lamia* (vom 17.06.2024 bis 17.10.2024)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	
Landrätin Rathgeber, Nicole (seit 01.01.2022)	Werra-Meißner-Kreis	
Oberbürgermeister Dr. Schoeller, Sven (seit 22.07.2023)	Stadt Kassel	
Staatssekretär Sönmez, Umut* (seit 17.10.2024)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	
Landrat van der Horst, Jürgen (seit 01.01.2022)	Landkreis Waldeck-Frankenberg	
Staatssekretär a.D. Dr. Worms, Martin* (vom 25.09.2017 bis 16.06.2024)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>8</b>	
<b>Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR</b>	<b>-</b>	

\* Vertreterin/Vertreter des Landes Hessen

<b>Frauenanteil in Organen des Unternehmens</b>	<b>Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder</b>	<b>Anzahl Frauen</b>	<b>Prozent Frauen</b>
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	8	1	12,50

(Stichtag 31.12.2024)

<b>Zahl der Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)</b>	<b>Anteil Frauen</b>		<b>Anteil in Ausbildung / Studium</b>		<b>Anteil Schwer- behinderte</b>	
	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>
<b>89</b>	43	48,31	10	11,24	2	2,25

(Stichtag 31.12.2024)

<b>Ausgewählte Kennzahlen</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	117	117	<b>117</b>
Anlagevermögen	2.509	636	<b>665</b>
Umlaufvermögen	66.334	96.255	<b>112.322</b>
Verbindlichkeiten	26.740	41.655	<b>51.330</b>
Rückstellungen	27.727	32.783	<b>37.187</b>
Bilanzsumme	68.852	96.915	<b>112.996</b>
Umsatzerlöse*	27.876	35.088	<b>37.675</b>
Zahlungen des Landes Hessen**	206.559	245.149	<b>277.339</b>
Personalaufwand	5.051	5.729	<b>6.643</b>
Abschreibungen	317	364	<b>274</b>
Jahresergebnis	0	0	<b>0</b>

\* keine Umsatzerlöse, Beiträge kommunaler Gebietskörperschaften, Projektzuwendungen und sonstige betriebliche Erträge

\*\* (ohne Umsatzerlöse)



**Fahrradbox in Bad Karlshafen**

Bild: Nils Klinger

### **Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick**

Die hohe Bautätigkeit an Schieneninfrastruktur wirkt sich zunehmend auf die Leistungsbestellung im Jahresfahrplan aus und führt zu erheblichen Beeinträchtigungen. Die Sanierungen an Bahnhöfen und Haltestellen schreiten weiter voran. Durch die Inbetriebnahme neuer Radabstellanlagen an diversen Haltepunkten konnte auch die Verknüpfung von Fahrradverkehr und ÖPNV im Verbundgebiet verbessert werden. Im Busbereich hat sich die schwierige Situation auf dem Fahrermarkt etwas entspannt. Für das Jahr 2024 wurden sechs Busbündel neu vergeben. Für 2025 werden sieben Bündel vorbereitet. Die für Januar 2025 geplante und durchgeführte Inbetriebnahme der NVV-App, die vom Kasseler Unternehmen Yatta zusammen mit dem NVV entwickelt wurde, hat im Vorfeld viele Ressourcen gebunden. Im Bereich Marketing wurde ein neues Corporate Design und der



#### RegioTram auf Viadukt

Bild: Walter Breidenbach

Claim „NVV verbindet“ erarbeitet und eingeführt. Zusätzlich beteiligte sich der NVV in der Region an insgesamt 47 Veranstaltungen und Festen und war mit Info-Ständen vertreten. Beim Vertrieb erfreut sich das Deutschlandticket weiter großer Beliebtheit.

Zur durch DB InfraGO AG geplanten Streckensperrung „Kasseler Stern“ laufen derzeit noch Verhandlungen, um die Auswirkungen auf die documenta16 möglichst gering zu halten. Zu diesem Thema findet ein intensiver Austausch auf Leitungsebene, auch unter Einbeziehung des Bundesverkehrsministeriums, statt. Bedingt durch die angespannte Haushaltslage sind Angebotsausweitungen nur noch durch Angebotsreduzierungen an anderer Stelle realisierbar. Der NVV schwenkt daher in seiner Strategie zur Weiterentwicklung des ÖPNV von der Angebotsoffensive zur Qualitätsoffensive um. Im Rahmen dieser soll auch die Fahrgastinformation verbessert werden. Gemeinsam mit dem RMV arbeitet der NVV am hessenweiten Hintergrundsystem HGS NextGen.

Aktuell wird eine Bestandsaufnahme der NVV/Kasseler Verkehrs-Gesellschaft (KVG) Ticket Boxen vorbereitet. Zusätzlich soll ein Konzept zur E-Ladeinfrastruktur in Nordhessen erstellt werden. Dazu werden Bedarfe und Möglichkeiten gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen und Kommunen erfasst. Geplant ist, die Fahrplandaten des NVV möglichst bald in den Google Diensten abzubilden.

**Institut Wohnen und Umwelt GmbH**

 Rheinstraße 65  
64295 Darmstadt

 Telefon 06151 29040  
www.iwu.de

**Gründung:**  
23.07.1971

**Beteiligung des Landes Hessen seit:**  
23.07.1971

**Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:**  
2019


**Im Jahr 2011 wurde die Sanierung des IWU-Gebäudes in der Wissenschaftsstadt Darmstadt nahezu auf Passivhausstandard abgeschlossen.**

Bild: bauverein AG

**Institut Wohnen und Umwelt GmbH**
**Gesellschafter**
**Anteil am gezeichneten Kapital**

	EUR	Prozent
Land Hessen	120.000,00	60,00
Wissenschaftsstadt Darmstadt	80.000,00	40,00
<b>Insgesamt</b>	<b>200.000,00</b>	<b>100,00</b>

**Tätigkeit des Unternehmens**

Das Institut Wohnen und Umwelt GmbH (IWU) ist eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung des Landes Hessen und der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Seine interdisziplinäre Forschung verbindet Themen aus den Bereichen Wohnen und Stadtentwicklung sowie Energieeffizienz und Klimaschutz.

Die Gesellschaft wurde 1971 gegründet und beschäftigt derzeit 36 Mitarbeitende. Jährlich führt das IWU durchschnittlich 40 - 50 Projekte durch und publiziert etwa 50 wissenschaftliche Arbeiten. Die Forschungsaktivitäten gliedern sich in die vier Felder Wohnungsmärkte und -politik, energetische Gebäudebewertung und -optimierung, strategische Entwicklung des Gebäudebestands sowie Handlungslogiken von Akteurinnen und Akteuren im Gebäudebereich. Das IWU steht für forschungsbasierte Politik- und Gesellschaftsberatung und engagiert sich im wissenschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Diskurs. Es stellt öffentlichen und privatwirtschaftlichen Akteurinnen und Akteuren in Hessen, Deutschland und Europa wissenschaftlich fundierte Entscheidungshilfen bereit.

**Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum**
**Fachressort**
**Ziele des Landes**

Durch wissenschaftliche Forschung und Beratung in interdisziplinärer Zusammenarbeit soll das IWU die gegenwärtigen und zukünftigen Formen des Wohnens und der Umwelt untersuchen und Forschungsergebnisse und Reformvorschläge für Politik, Bürgerinnen und Bürger und Wirtschaft unterbreiten, um insbesondere eine nachhaltige Verbesserung der Lebensverhältnisse förderungswürdiger und benachteiligter Menschen zu erreichen. Außerdem sollen die effiziente, sozialverträgliche Nutzung von Energie und Umwelt sowie deren Auswirkungen erforscht werden. Das IWU soll aufzeigen, welche politischen und sozialen, wirtschaftlichen und finanziellen, technischen sowie rechtlichen und administrativen Hindernisse und Abhängigkeiten der Verwirklichung dieser Ziele entgegenstehen. In Vorschlägen, insbesondere für die Hessische Landesregierung, wird dargestellt, welche Maßnahmen für die Überwindung dieser Hindernisse notwendig sind.

<b>Geschäftsführung</b>	<b>Gesamtvergütung</b>	<b>Grundvergütung</b>	<b>variable Vergütung</b>	<b>Nebenleistungen</b>
Dr.-Ing. Meyer, Monika (seit 15.05.2012)	129.011,04	119.453,04	0,00	9.558,00

(in EUR)



Seit 2012 leitet Dr.-Ing. Monika Meyer das Institut Wohnen und Umwelt GmbH

Bild: HEAG Holding AG

Aufsichtsrat	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatssekretär Sönmez, Umut* (seit 16.10.2024)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	Vorsitzender (seit 16.10.2024)
Staatssekretär a.D. Deutschendorf, Jens* (vom 16.05.2019 bis 17.01.2024)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	Vorsitzender (bis 17.01.2024)
Staatssekretärin a.D. Prof. Dr.-Ing. Messari-Becker, Lamia* (vom 21.06.2024 bis 16.10.2024)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	Vorsitzende (vom 21.06.2024 bis 16.10.2024)
Bürgermeisterin Akdeniz, Barbara (seit 16.05.2019)	Wissenschaftsstadt Darmstadt	stellv. Vorsitzende
Staatssekretär Becker, Uwe* (seit 21.06.2024)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Staatssekretär a.D. Conz, Oliver* (vom 01.12.2019 bis 17.01.2024)	Hessisches Ministerium für für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat	
Groß, Caroline (vom 16.05.2019 bis 01.10.2024)	Rechtsanwältin / Stadtverordnete Wissenschaftsstadt Darmstadt	
Jobst, Frederik (seit 01.10.2024)	Student der Informatik / Stadtverordneter Wissenschaftsstadt Darmstadt	
Staatssekretär Ruhl, Michael* (seit 21.06.2024)	Hessisches Ministerium für für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat	
Staatssekretär a.D. Dr. Worms, Martin* (vom 16.05.2019 bis 17.01.2024)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>5</b>	
<b>Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR</b>	<b>-</b>	

\* Vertreterin/Vertreter des Landes Hessen

<b>Frauenanteil in Organen des Unternehmens</b>	<b>Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder</b>	<b>Anzahl Frauen</b>	<b>Prozent Frauen</b>
Geschäftsführung	1	1	100,00
Aufsichtsrat	5	1	20,00

(Stichtag 31.12.2024)

<b>Zahl der Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)</b>	<b>Anteil Frauen</b>		<b>Anteil in Ausbildung / Studium</b>		<b>Anteil Schwerbehinderte</b>	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>36</b>	14	38,9	3	8,3	0	0

(Stichtag 31.12.2024)

<b>Ausgewählte Kennzahlen</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	1.336	1.123	<b>947</b>
Anlagevermögen	72	51	<b>33</b>
Umlaufvermögen	1.584	1.313	<b>1.103</b>
Verbindlichkeiten	73	42	<b>36</b>
Rückstellungen	205	180	<b>159</b>
Bilanzsumme	1.685	1.396	<b>1.176</b>
Umsatzerlöse	1.409	720	<b>1.717</b>
Zahlungen des Landes Hessen*	1.500	1.387	<b>1.400</b>
Personalaufwand	2.508	2.377	<b>2.607</b>
Abschreibungen	38	24	<b>19</b>
Jahresergebnis	120	-213	<b>-176</b>

\*(ohne Umsatzerlöse)

### Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick

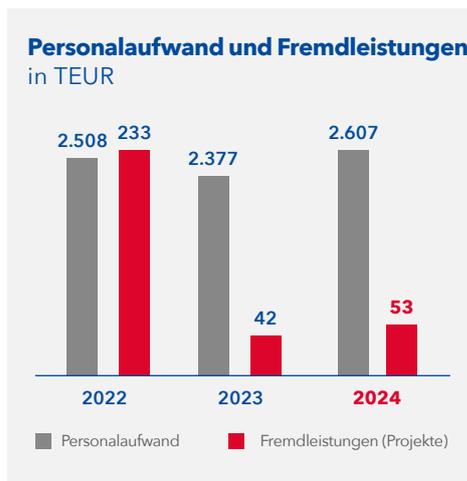
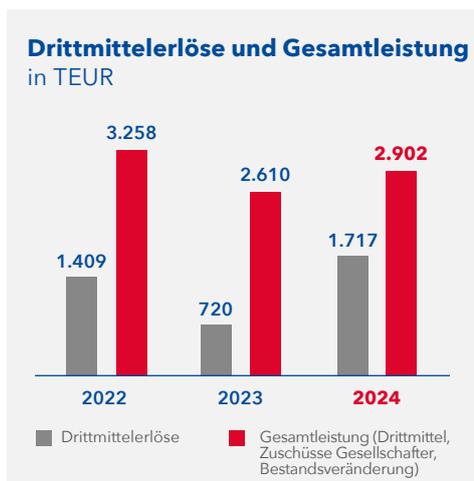
Die interdisziplinäre Forschung des IWU adressiert explizit die aktuellen Herausforderungen der Bereiche Wohnen und Energie. Sie möchte hierfür Grundlagen für informierte Entscheidungen bereitstellen, die im demokratischen Diskurs getroffen werden. Ausgewählte Beispiele:

Das Projekt "Strategieanpassungen der hessischen Wohnungswirtschaft 'in der Krise'" geht der Frage nach, wie die hessische Wohnungswirtschaft angesichts des gestiegenen Kostendrucks die Schaffung und den Erhalt von bezahlbarem Wohnraum sowie die energetische Modernisierung des Bestands in Einklang bringt. Untersucht wird, wie hessische Unternehmen etwa ihre Entscheidungsprozesse an die veränderten Rahmenbedingungen anpassen. Zudem wird analysiert, welche Konsequenzen dies für die Bezahlbarkeit von Wohnraum sowie die Erreichung der Klimaschutzziele im Gebäudebereich hat.

Das Projekt "Lebenszyklus-Bilanzierung in frühen Bauplanungsphasen zur Analyse von Umweltauswirkungen" (LezBAU) zielt darauf ab, klimaschädliche Emissionen im Lebenszyklus von Gebäuden zu erkennen und zu mindern - denn Gebäude verursachen etwa ein Drittel des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen in Deutschland. Im Rahmen des Projekts wird das LezBAU-Tool entwickelt: Ein online verfügbares, kostenloses Werkzeug, das Lebenszyklus-Analysen von Gebäuden bereits in frühen Planungsphasen ermöglicht.

Einen energiebewussten Lebensstil bereits im Grundschulalter möchte das IWU gemeinsam mit Kooperationspartnern mit dem digitalen Lernspiel "Expedition Nachhaltigkeit" fördern. Das webbasierte Angebot wird als virtuelle 3D-Welt umgesetzt und voraussichtlich Mitte 2025 verfügbar sein. In das Projekt bringt das IWU vor allem Erkenntnisse zu energieeffizientem Verhalten von Privathaushalten ein.

Auch weiterhin legt das IWU großen Wert auf seine enge Vernetzung mit Politik und Verwaltung, Wirtschaft und Praxis sowie Wissenschaft und Forschung. Wissenschaftliche Erkenntnisse sollen in der Praxis umgesetzt werden, um die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger zu verbessern. Eine Schlüsselrolle spielen dabei transdisziplinäre Ansätze. Themen neuer Forschungsprojekte sind das optimierte Monitoring von Gebäudebeständen, die Weiterentwicklung des ökologischen Mietspiegels sowie die Verbindung von Maßnahmen zu Klimaschutz und zur Klimaanpassung.



**Nassauische Heimstätte  
 Wohnungs- u. Entwick-  
 lungsgesellschaft mbH**  
 Am Schaumainkai 47  
 60557 Frankfurt

Telefon 069 6786740  
 www.naheimst.de

**Gründung:**  
 17.05.1922

**Beteiligung des  
 Landes Hessen seit:**  
 19.12.1945

**Anwendung PCGK des  
 Landes Hessen seit:**  
 2017

**Nachhaltigkeits-  
 berichterstattung  
 nach Standard:**  
 GRI, DNK, Vorbereitung  
 auf CSRD



**NHW-Geschäftsgebäude**  
 Bild: NHW / Olaf Hermann

## Nassauische Heimstätte Wohnungs- u. Entwicklungsgesellschaft mbH

### Gesellschafter

### Anteil am gezeichneten Kapital

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	78.281.811,00	61,431
Stadt Frankfurt a. Main	34.762.988,00	27,280
GWI Gewerbeimmobilien GmbH	7.908.420,00	6,206
Deutsche Rentenversicherung Hessen	3.545.152,00	2,782
Frankfurter Sparkasse	1.072.344,00	0,842
bauverein AG Darmstadt	835.848,00	0,656
Stadt Rüsselsheim	269.048,00	0,211
Treuhandverwaltung der IGEMET GmbH	252.876,00	0,198
Hattersheimer Wohnungsbau-gesellschaft mbH	103.480,00	0,081
Stadt Langen	80.860,00	0,063
Stadt Kelsterbach	57.772,00	0,045
Wetzlarer Wohnungsgesell-schaft mbH	56.108,00	0,044
Stadt Pfungstadt	43.212,00	0,034
Stadt Oberursel a. Taunus	31.356,00	0,025
Main-Taunus-Kreis	24.710,00	0,019
Hochtaunuskreis	24.121,00	0,019
Wetteraukreis	19.532,00	0,015
Stadt Mörfelden-Walldorf	13.936,00	0,011
Landkreis Limburg-Weilburg	10.140,00	0,008
Stadt Erlensee	7.540,00	0,006
Landkreis Groß-Gerau	6.760,00	0,005
Stadt Bad Homburg v.d. Höhe	5.883,00	0,005
Stadt Bad Vilbel	5.883,00	0,005
Stadt Neu-Isenburg	5.200,00	0,004
Hessische Landgesellschaft mbH	3.530,00	0,003
Stadt Hofheim a. Taunus	1.040,00	0,001
Stadt Hadamar	520,00	0,001
<b>Insgesamt</b>	<b>127.430.070,00</b>	<b>100,00</b>

### Tätigkeit des Unternehmens

Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt (NHW) mit Sitz in Frankfurt am Main und Kassel bietet seit mehr als 100 Jahren umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Wohnen, Bauen und Entwickeln an. Mit mehr als 60.000 Mietwohnungen an 112 Standorten ist sie das größte hessische Wohnungsunternehmen und gehört zu den führenden Wohnungsanbietern Deutschlands. Unter der Marke ProjektStadt führt sie nachhaltige Stadtentwicklungsaufgaben durch. Sie ist Gründungsmitglied der Initiative Wohnen.2050, die dem Klimaschutz in der Wohnungswirtschaft mehr Schlagkraft verleihen möchte. Mit hubitation verfügt die Unternehmensgruppe zudem über ein Startup- und Ideennetzwerk rund um innovatives Wohnen. Alles, wofür die NHW steht, fasst der neue Slogan zusammen: "NHW. Gemeinsam geht mehr." Er spiegelt die innere Überzeugung wider, dass gemeinsam mehr möglich ist – für Mieterinnen und Mieter, für Geschäftspartner, aber auch für das Unternehmen selbst.

**Ziele des Landes**

Der satzungsgemäße Auftrag des Unternehmens ist eine sichere und sozial verantwortungsbewusste Wohnungsversorgung breiter Bevölkerungsschichten. Dabei sind im Besonderen auch Wohnungssuchende zu berücksichtigen, die aufgrund ihrer persönlichen Verhältnisse oder Umstände Schwierigkeiten bei der Wohnungssuche haben.

Die Gesellschaft errichtet, betreut, bewirtschaftet, verwaltet und veräußert Wohnungen und sonstige bauliche Anlagen, darunter Eigenheime und Eigentumswohnungen, in allen Rechts- und Nutzungsformen. Sie vermietet freie und geförderte sowie belegungsgebundene Wohnungen und unterstützt damit das Land Hessen bei der Wohnungsfürsorge.

Aktuelle Tätigkeitsschwerpunkte des Unternehmens sind der Wohnungsneubau sowie insbesondere die energetische Modernisierung des Wohnungsbestandes.

<b>Geschäftsführung</b>	<b>Gesamtvergütung</b>	<b>Grundvergütung</b>	<b>variable Vergütung</b>	<b>Nebeneleistungen</b>
Dr. Hain, Thomas (seit 01.04.2013, Leitender Geschäftsführer seit 01.10.2013)	352.831,13	240.222,33	60.000,00	52.608,80
Fontaine-Kretschmer, Monika (seit 01.07.2016)	310.428,10	216.278,10	49.250,00	44.900,00
Dr. Westphal, Constantin (seit 01.07.2013)	306.779,02	216.278,10	49.955,00	40.545,92

(in EUR)



**Schönhof-Viertel Frankfurt am Main**

Bild: NHW / Piotr Banczerowski

<b>Aufsichtsrat</b>	<b>Tätigkeit / Einrichtung / Behörde</b>	<b>Funktion</b>
Staatsminister Mansoori, Kaweh* (seit 17.06.2024)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlicher Raum	Vorsitzender (seit 28.06.2024)
Staatsminister a.D. Al-Wazir, Tarek* (vom 12.03.2019 bis 17.01.2024)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlicher Raum	Vorsitzender (bis 17.01.2024)
Bersch, Jens (seit 21.06.2001)	Arbeitnehmersvertreter	stellv. Vorsitzender
Stadtrat Prof. Dr. Gwechenberger, Marcus (seit 01.09.2023)	Stadt Frankfurt a. Main	stellv. Vorsitzender
Baltes, Oliver (seit 01.07.2016)	Arbeitnehmersvertreter	
Barth, Elke* (seit 28.06.2024)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Staatssekretär Becker, Uwe* (seit 28.06.2024)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Ministerialrätin Brinkmann, Dagmar* (vom 27.07.2011 bis 28.06.2024)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Ministerialdirigent Dr. Bruder, Michael* (vom 20.12.2021 bis 28.06.2024)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlicher Raum	
Präsident Caspar, Ulrich* (seit 02.07.2014)	IHK Frankfurt a. Main	
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 22.12.2008)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Eckart, Uwe (vom 30.06.2021 bis 30.09.2024)	Arbeitnehmersvertreter	
Förster-Heldmann, Hildegard* (vom 12.06.2019 bis 17.01.2024)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Heitland, Birgit* (vom 12.04.2023 bis 17.01.2024)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Jost, Tanja* (seit 28.06.2024)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Jurock, Birgit (seit 01.10.2024)	Arbeitnehmersvertreter	
Jurock, Guido (seit 30.06.2021)	Arbeitnehmersvertreter	
Ministerialrat Dr. Kalusche, Johannes* (seit 30.06.2021)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlicher Raum	
Kasseckert, Heiko* (vom 12.06.2019 bis 17.01.2024; seit 28.06.2024)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Koberg, Wolfgang (seit 27.07.2011)	Arbeitnehmersvertreter	
Stadtverordneter Papke, Sebastian (seit 12.10.2021)	Stadt Frankfurt a. Main	
Ministerialrat Dr. Roland, Frank* (seit 01.07.2016)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Stock, Simone (seit 01.11.2019)	Arbeitnehmersvertreterin	
Türk, Ulrich (seit 01.07.2016)	Arbeitnehmersvertreter	
Stadträtin Voitl, Elke (seit 20.12.2021)	Stadt Frankfurt a. Main	
Weinmeister, Mark* (seit 21.07.2022)	Regierungspräsident Kassel	
Ziegler, Maximilian* (seit 28.06.2024)	Mitglied des Hessischen Landtags	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>21</b>	
<b>Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR</b>	<b>10.000</b>	

\* Vertreterin/Vertreter des Landes Hessen

**Frauenanteil in Organen  
des Unternehmens**

	<b>Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder</b>	<b>Anzahl Frauen</b>	<b>Prozent Frauen</b>
Geschäftsführung	3	1	33
Aufsichtsrat	21	5	24

(Stichtag 31.12.2024)

**Zahl der Mitarbeitenden (inklusive  
Geschäftsführung / Vorstand und  
Auszubildende / Studierende)**

	<b>Anteil Frauen</b>		<b>Anteil in Ausbildung / Studium</b>		<b>Anteil Schwer- behinderte</b>	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>971</b>	465	48	26	3	87	9

(Stichtag 31.12.2024)

**Ausgewählte Kennzahlen**

	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	1.096.056	1.104.528	<b>1.132.623</b>
Anlagevermögen	2.380.210	2.633.384	<b>2.817.537</b>
Umlaufvermögen	432.104	422.720	<b>355.246</b>
Verbindlichkeiten	1.675.257	1.901.093	<b>1.966.317</b>
Rückstellungen	26.708	26.581	<b>26.688</b>
Bilanzsumme	2.815.935	3.060.157	<b>3.177.547</b>
Umsatzerlöse	360.260	365.407	<b>391.316</b>
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	<b>0</b>
Personalaufwand	72.450	75.685	<b>84.495</b>
Abschreibungen	63.833	83.000	<b>74.778</b>
Jahresergebnis	10.837	9.240	<b>28.669</b>

\*(ohne Umsatzerlöse)

**Noack-Höfe Darmstadt**

Bild: NHW



**Grundsteinlegung Hybrid-  
Schule im Schönhof-Viertel**

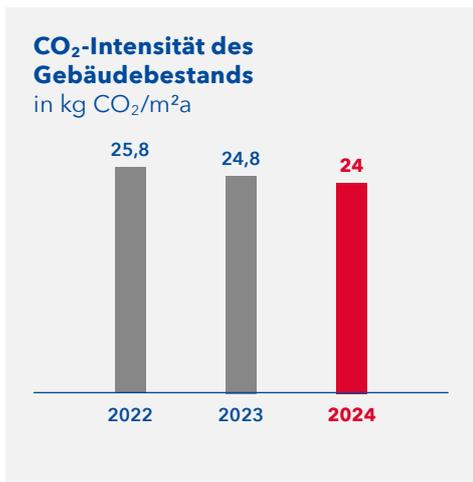
Bild: NHW

**Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick**

2024 hat die NHW einen Jahresüberschuss von 34,7 Mio. EUR erwirtschaftet. Die durchschnittliche Kaltmiete für die 61.242 Mietwohnungen an 112 Standorten lag im Dezember 2024 bei 6,84 EUR/m². Damit zählen die NHW-Mieten zu den günstigsten in Hessen. 2024 war für den Neubau der NHW ein sehr produktives Jahr. Rund 850 Wohnungen wurden fertiggestellt. Etwa 580 Wohnungen befanden sich im Bau, weitere in der Planung. Darüber hinaus wurde die Modernisierung von rund 650 Wohnungen abgeschlossen, darunter auch einige Aufstockungen. Ein weiterer Schwerpunkt sind die Bereiche Sozialmanagement und Mieterkommunikation. Mit dem integrierten Ansatz einer energetischen und sozialen Quartiersentwicklung sollen diese Aktivitäten sinnvoll vernetzt werden. Die NHW-Stadtentwicklungsmarke ProjektStadt ist treuhänderisch oder beratend in 111 Städten und Gemeinden tätig. 2024 bearbeitete sie 193 Aufträge u.a. in den Förderprogrammen „Sozialer Zusammenhalt“, „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ sowie „Lebendige Zentren“. Außerdem übernimmt sie vielfältige Aufgaben im kommunalen Klimaschutz.

In den nächsten Jahren sollen weitere rund 1.500 Wohnungen für ca. 400 Mio. EUR fertig werden. 2025 ist Baustart für rund 630 Wohnungen geplant. Rund 200 Mio. EUR fließen in Instandhaltung und Modernisierung. Das entspricht der geplanten Modernisierung inklusive dem energetischen Modernisierungsprogramm aus der Eigenkapital-Erhöhung. Ausstattungs- und Energiestandard sowie Vermietbarkeit der Wohnungen werden damit weiter verbessert. Um ihrem Gesellschafterauftrag nachzukommen, bezahlbaren Wohnraum in Hessen zu schaffen, strebt die NHW beim Mietwohnungsbau mindestens 30 % öffentlich geförderter Wohnungen an. Dass die NHW bezahlbare Mieten anbieten kann, ist auch dem Land Hessen und dessen Förderpolitik zu verdanken.

Auch künftig investiert die NHW auf hohem Niveau in ihre Bestände. Baupreissteigerungen, Entwicklungen auf den Finanzmärkten sowie steigende gesetzliche Anforderungen haben allerdings ein Umdenken erfordert. Ganzheitliche Modernisierungen sind mit Blick auf die Größe der Wohnungsbestände nur schwer umsetzbar. Auch künftig kommen vermehrt geringinvestive Maßnahmen zum Einsatz, mit Fokus auf die Umstellung auf fossilfreie Energieträger bzw. die Vermeidung von Treibhausgasemissionen.



Auf Grund einer präziseren Berechnungsmethode im Jahr 2022 (u.a. Berücksichtigung von Solarthermie und solarem Eintrag) wurden auch die Werte rückwirkend angepasst, um den Verlauf konsistent zu halten.

## Kreditanstalt für Wiederaufbau

Träger	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	60.177.857,42	1,60
Bundesrepublik Deutschland	3.000.000.000,00	80,00
Land Nordrhein-Westfalen	156.272.779,68	4,17
Freistaat Bayern	105.787.636,41	2,82
Land Baden-Württemberg	91.311.948,63	2,44
Land Niedersachsen	72.801.754,75	1,94
Freistaat Sachsen	40.192.899,48	1,07
Land Rheinland-Pfalz	36.165.859,70	0,96
Freie und Hansestadt Hamburg	30.204.769,44	0,81
Land Berlin	29.498.980,83	0,79
Land Schleswig-Holstein	23.869.860,50	0,64
Land Sachsen-Anhalt	22.497.448,86	0,60
Land Brandenburg	21.140.753,26	0,56
Freistaat Thüringen	20.169.457,36	0,54
Land Mecklenburg-Vorpommern	15.376.777,35	0,41
Freie Hansestadt Bremen	12.446.978,34	0,33
Land Saarland	12.084.237,99	0,32
<b>Insgesamt</b>	<b>3.750.000.000,00</b>	<b>100,00</b>

### Tätigkeit des Unternehmens

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) als eine Förderbank der Bundesrepublik Deutschland – Eigentümer sind zu 80 % der Bund und zu 20 % die Bundesländer – fördert die nachhaltige Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Lebensbedingungen weltweit – mit einem Schwerpunkt auf der inländischen Förderung. Die verschiedenen Finanzierungsprodukte und Dienstleistungen sind insbesondere auf die Bereiche Mittelstand, Existenzgründung, Innovation, Klima- und Umweltschutz, Wohnungswirtschaft, Infrastruktur, Bildungsförderung, Export- und Projektfinanzierung sowie Entwicklungszusammenarbeit ausgerichtet.

Im Konzern sind neben der KfW im Wesentlichen die KfW IPEX-Bank in der Export- und Projektfinanzierung sowie die DEG in der Förderung der Privatwirtschaft in Entwicklungs- und Schwellenländern operativ tätig. KfW Capital investiert in deutsche und europäische Venture-Capital und Venture-Debt-Fonds und stärkt damit die Wagnis- und Wachstumsfinanzierung in Deutschland.

### Fachressort

Hessisches Ministerium der Finanzen

### Ziele des Landes

Die KfW fördert die nachhaltige Verbesserung der wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Lebensbedingungen weltweit – mit einem Schwerpunkt auf der inländischen Förderung. Förderungen sind ein bedeutendes Instrument zur Unterstützung und wirtschaftlichen Entwicklung des Landes und insofern Landesaufgabe. Die Beteiligung dient dem Zweck, eine Verbesserung der Struktur-, Finanz-, Wirtschafts- und Förderpolitik des Landes zu erreichen.

# KfW

### Kreditanstalt für Wiederaufbau

Palmengartenstr. 5–9  
60325 Frankfurt/Main

Telefon 069 74310  
www.kfw.de

**Gründung:**  
18.11.1948

**Beteiligung des Landes Hessen seit:**  
18.11.1948

**Anwendung PCGK des Bundes seit:**  
2010

**Nachrichtungsbericht-  
erstattung nach Standard:**  
ESRS



**Luftaufnahme des KfW-Gebäudes „Villa 102“ in Frankfurt von der gegenüberliegenden Straßenseite**

Bild: KfW-Bildarchiv/  
Alex Habermehl

## Kreditanstalt für Wiederaufbau

<b>Vorstand</b>	<b>Gesamtvergütung</b>	<b>Grundvergütung</b>	<b>variable Vergütung</b>	<b>Nebenleistungen</b>
Wintels, Stefan (seit 01.10.2021), Vorstandsvorsitzender	857,40	838,70	-	18,70
Herrmann, Katharina (vom 08.04.2023 bis 30.04.2025)	573,50	568,40	-	5,10
Kehr, Melanie (seit 01.03.2019)	618,40	603,40	-	15,00
Laibach, Christiane (seit 01.06.2021)	580,70	568,40	-	12,30
Loewen, Bernd (seit 01.07.2009)	716,80	682,40	-	34,40
Dr. Peiß, Stefan (seit 01.01.2016)	625,20	603,40	-	21,80

(in TEUR)

<b>Verwaltungsrat</b>	<b>Tätigkeit / Einrichtung / Behörde</b>	<b>Funktion</b>
Bundesminister Dr. Habeck, Robert (vom 01.01.2024 bis 31.12.2024)	Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz	Vorsitzender
Bundesminister a.D. Lindner, Christian (vom 01.01.2024 bis 07.11.2024)	Bundesministerium der Finanzen	stellv. Vorsitzender
Bundesminister Dr. Kukies, Jörg (vom 07.11.2024 bis 31.12.2024)	Bundesministerium der Finanzen	stellv. Vorsitzender
Bundesministerin Baerbock, Annalena (seit 08.12.2021)	Auswärtiges Amt	
Beck, Katharina (seit 13.01.2022)	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Dr. Berghegger, André (vom 01.01.2020 bis 20.02.2024)	Mitglied des Deutschen Bundestages a.D.	
Bouffier, Volker* (seit 01.01.2017)	Ministerpräsident des Landes Hessen a.D.	
Dr. Dressel, Andreas (vom 01.01.2022 bis 31.12.2024)	Finanzsenator der Freien und Hansestadt Hamburg	
Fahimi, Yasmin (seit 24.05.2023)	Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)	
Fecker, Björn (vom 20.10.2023 bis 31.12.2024)	Bürgermeister sowie Senator für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen	
Feiger, Robert (vom 08.01.2014 bis 31.12.2020; seit 06.01.2021)	Bundesvorsitzender der IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG Bau)	
Gönner, Tanja (seit 01.01.2023)	Hauptgeschäftsführerin des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e.V. (BDI)	
Gutting, Olav (seit 22.02.2024)	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Heere, Gerald (seit 01.01.2023)	Finanzminister des Landes Niedersachsen	
Prof. Dr. Henneke, Hans-Günter (vom 01.01.2022 bis 31.12.2024)	Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Deutschen Landkreistages	
Höllinger, Marion (seit 01.01.2024)	Mitglied des Vorstandes des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. (BdB)	
Hubertz, Verena (seit 13.01.2022)	Mitglied des Deutschen Bundestages	
Hübner, Harald (seit 01.01.2023)	Ministerialdirektor Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat	
Dr. Jandura, Dirk (seit 01.01.2022)	Präsident des Bundesverbandes Großhandel, Außenhandel, Dienstleistungen e.V.	
Kocsis, Andrea (seit 01.01.2019)	Stellvertretende Vorsitzende der ver.di - Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft	
Körzell, Stefan (vom 01.07.2014 bis 31.12.2020; seit 06.01.2021)	Mitglied des Geschäftsführenden Bundesvorstandes des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)	

Lange, Ulrich (seit 01.01.2023)	Mitglied des Deutschen Bundestages
Bundesministerin Lemke, Steffi (seit 08.12.2021)	Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz
Neske, Rainer (seit 06.01.2021)	Vorsitzender des Vorstandes der Landes- bank Baden-Württemberg (LBBW)
Dr. Optendrenk, Marcus (seit 01.01.2023)	Finanzminister des Landes Nordrhein-West- falen
Dr. Orlopp, Bettina (seit 01.01.2023)	Vorsitzende des Vorstandes der Commerz- bank AG
Bundesminister Özdemir, Cem (seit 08.12.2021)	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
Post, Achim (vom 13.01.2022 bis 22.03.2024)	Mitglied des Deutschen Bundestages
Quinten, Daniel (seit 07.04.2022)	Mitglied des Vorstandes des Bundesver- bandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. (BVR)
Prof. Dr. Reuter, Ulrich (seit 01.01.2024)	Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes e.V. (DSGV)
Richter, Michael (vom 01.01.2022 bis 31.12.2024)	Minister der Finanzen des Landes Sachsen- Anhalt
Dr. Rudolph, Thorsten (seit 11.04.2024)	Mitglied des Deutschen Bundestages
Rukwied, Joachim (seit 14.11.2012)	Präsident des Deutschen Bauernverbandes e.V. (DBV)
Schäffler, Frank (seit 13.01.2022)	Mitglied des Deutschen Bundestages
Schmidt, Jan Wenzel (seit 01.01.2024)	Mitglied des Deutschen Bundestages
Bundesministerin Schulze, Svenja (seit 14.03.2018)	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Schwannecke, Holger (seit 01.01.2013)	Generalsekretär des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH)
Dr. Wansleben, Martin (vom 01.01.2013 bis 31.12.2024)	Hauptgeschäftsführer des Deutschen Indus- trie- und Handelskammertages e.V. (DIHK)
Dr. Warnecke, Kai H. (seit 01.01.2023)	Präsident Haus & Grund Deutschland
Bundesminister Dr. Wissing, Volker (seit 08.12.2021)	Bundesministerium für Digitales und Ver- kehr und Bundesministerium der Justiz
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>37</b>
<b>Gesamtvergütung des Verwaltungsrats in TEUR</b>	<b>188,60</b>

\* Vertreter des Landes Hessen

### Frauenanteil in Organen des Unternehmens

	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Vorstand	6	3	50,00
Verwaltungsrat	37	10	27,03

(Stichtag 31.12.2024)

### Zahl der Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)

6.904	Anteil Frauen		Anteil in Ausbildung / Studium		Anteil Schwer- behinderte*	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
	3.317	48,04	146	2,11	354	6,04

(Stichtag 31.12.2024)

\* Durchschnitt im Jahr 2024 exkl. Teilzeitkräften &lt; 18 Std/Woche, Auszubildende und dual Studierende



**Drohnenaufnahme des KfW Standorts Frankfurt am Main aus Mai 2020. Blick auf das Haupthaus mit KfW Logo bei Sonnenuntergang.**

Bild: KfW-Bildarchiv/  
Alex Habermehl

<b>Ausgewählte Kennzahlen</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	30.641.454	31.977.369	<b>32.848.509</b>
Anlagevermögen	592.934.526	590.820.479	<b>572.668.545</b>
Umlaufvermögen	4.050.641	4.470.084	<b>4.446.543</b>
Verbindlichkeiten	563.384.930	560.335.135	<b>541.155.559</b>
Rückstellungen	2.958.783	2.978.059	<b>3.111.019</b>
Bilanzsumme	596.985.167	595.290.563	<b>577.115.088</b>
Umsatzerlöse*	10.555.816	20.781.161	<b>23.294.344</b>
Zahlungen des Landes Hessen**	0	0	<b>0</b>
Personalaufwand	682.260	672.644	<b>763.667</b>
Abschreibungen	75.323	52.387	<b>84.083</b>
Jahresergebnis	1.025.778	1.335.915	<b>871.141</b>

\* (Umsatzerlöse gem. §34 Abs. 2 Nr. 1 a-e RechKredV)

\*\* (ohne Umsatzerlöse)

### **Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick**

2024 war für die KfW erneut ein sehr erfolgreiches Jahr. Mit einem Konzern-Neugeschäft im Umfang von 112,8 Mrd. EUR hat sie das Volumen des Vorjahres leicht übertroffen und das dritthöchste Neugeschäft in ihrer Geschichte erzielt. Das inländische Fördergeschäft verzeichnete im Jahr 2024 ein leichtes Wachstum auf 79 Mrd. EUR. Treiber war vor allem das Neugeschäft in der Gebädeförderung für private, kommunale und gewerbliche Kunden. Das internationale Engagement der KfW hat ein Gesamtvolumen von 34,2 Mrd. EUR erreicht. Die Neuzusagen der KfW IPEX-Bank, die das Geschäftsfeld Export- und Projektfinanzierung verantwortet, betragen 23,9 Mrd. EUR und lagen damit auf dem Niveau des Rekordvolumens des Vorjahres. Die Förderung der Entwicklungs- und Schwellenländer erreichte ein Zusagevolumen von 10,3 Mrd. EUR. Davon entfielen knapp 7,8 Mrd. EUR auf die KfW Entwicklungsbank und 2,5 Mrd. EUR auf die Tochtergesellschaft DEG. Die Zusagen des Geschäftsfelds KfW Capital für Start-ups und junge, innovative Technologieunternehmen in Deutschland, beliefen sich auf 1,6 Mrd. EUR.

Angesichts der politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Herausforderungen, denen sich Deutschland gegenübersteht, setzt die KfW für das Jahr 2025 drei Schwerpunkte: die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft, den Klimaschutz als zentrale Herausforderung sowie den Ausbau ihrer Rolle als Ratgeberin bei der Gestaltung von Rahmenbedingungen, als Ermöglicherin von bedarfsgerechten Lösungen sowie als Impulsgeberin für neue Initiativen. Dazu nutzt die KfW die enge Vernetzung mit der Politik, den nationalen und internationalen Finanzierungspartnern, den Unternehmen und ihren Verbänden, Kommunen sowie Verbrauchern und nicht zuletzt mit den globalen Finanzmärkten.

Um die Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft zu stärken, engagiert sich die insbesondere für die Modernisierung der Infrastruktur sowie die Verbesserung der Innovationskraft Deutschlands. Darüber hinaus bekennt sich die KfW weiter zum Schutz des Klimas. Mit ihrem weltweiten Engagement trägt die KfW dazu bei, die Lebensbedingungen von Menschen zu verbessern, die von den Folgen des Klimawandels besonders stark betroffen sind.

## Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale

Träger	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	232.767.760,11	30,08
Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen (SGVHT)	386.978.819,84	50,00
Fides Alpha GmbH (treuhänderisch für die regionalen Sparkassenverbände als Träger der Sparkassenstützungsfonds)	31.778.700,69	4,11
Fides Beta GmbH (treuhänderisch für den Deutschen Sparkassen- und Giroverband als Träger der Sicherungsreserve der Landesbanken und Girozentralen)	31.778.700,69	4,11
Rheinischer Sparkassen- und Giroverband (RSGV)	31.778.700,69	4,11
Sparkassenverband Westfalen-Lippe (SVWL)	31.778.700,69	4,11
Freistaat Thüringen	27.096.256,97	3,50
<b>Insgesamt</b>	<b>773.957.639,68</b>	<b>100,00</b>

### Tätigkeit des Unternehmens

Die Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Helaba) verfolgt als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut das langfristig ausgelegte strategische Geschäftsmodell einer Universalbank mit regionalem Fokus, ausgewählter internationaler Präsenz und enger Integration in die Sparkassen-Finanzgruppe. Sie hat ihre Sitze in Frankfurt a. Main und Erfurt sowie Niederlassungen in Düsseldorf, Kassel, London, New York, Paris und Stockholm. Hinzu kommen Repräsentanzen und Vertriebsbüros sowie Tochter- und Beteiligungsgesellschaften.

Die Helaba ist Sparkassenzentralbank und Verbundbank für die Sparkassen in ihren Kernregionen Hessen, Thüringen, Nordrhein-Westfalen und Brandenburg und damit für 40 % aller Sparkassen. Mit den Sparkassen in Hessen und Thüringen ist die Helaba durch das Verbundkonzept verbunden.

Als Geschäftsbank ist die Helaba im In- und Ausland aktiv und arbeitet mit Unternehmen, institutionellen Kunden und Kunden der öffentlichen Hand zusammen. Als zentrales Förderinstitut des Landes Hessen bündelt die Helaba über die WIBank die Verwaltung öffentlicher Förderprogramme.

### Fachressort

Hessisches Ministerium der Finanzen

### Ziele des Landes

Die Helaba steht nicht zuletzt dem Mittelstand in Hessen mit einem umfassenden Portfolio an Finanzierungsinstrumenten zur Verfügung. Sie trägt damit wesentlich zur Kreditversorgung der regionalen Wirtschaft bei. Die Beteiligung dient dem Zweck, eine Verbesserung der Struktur-, Finanz-, Wirtschafts- und Förderpolitik des Landes zu erreichen. Ferner soll der Finanzplatz Frankfurt a. Main durch ein klares Bekenntnis des Landes zur Landesbank gestärkt werden. Das Land Hessen hat im Jahr 2024 seine Beteiligung an der Helaba von 8,1 % auf 30,08 % erhöht. Es erfolgte eine Anpassung der Vertretung des Landes in den Gremien.

# Helaba |

**Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale**  
Neue Mainzer Straße 52-58  
60311 Frankfurt am Main  
Telefon 069 913201

Bonifaciusstr. 16  
99084 Erfurt  
Telefon 0361 2177100

[www.helaba.de](http://www.helaba.de)

**Gründung:**  
01.06.1953

**Beteiligung des Landes Hessen seit:**  
01.06.1953\*

**Nachrichtungsbericht-  
erstattung nach Standard:**  
DNK, NfE gemäß CSR-  
RUG, GRI, ESRS

\* Das Land Hessen war Gründungsträger, ist jedoch im Jahr 1989 ausgeschieden und im Jahr 2001 wieder in die Trägerschaft eingetreten.

Angaben zu Beteiligungen des Unternehmens (mittelbare Landesbeteiligungen) finden Sie im Anhang zum Beteiligungsbericht.



**Unternehmenssitz Helaba -  
MAIN TOWER**  
Bild: Helaba

<b>Vorstand*</b>	<b>Gesamt- vergütung</b>	<b>Grund- vergütung</b>	<b>variable Vergütung**</b>	<b>Neben- leistungen</b>
Groß, Thomas (Mitglied des Vorstands seit 15.10.2012, stellvertretender Vorsitzender seit 01.10.2015, Vorsitzender des Vorstandes seit 01.06.2020)				
Kemler, Hans-Dieter (seit 01.05.2017)				
Nickel, Frank (seit 01.06.2020)				
Rhino, Christian (vom 01.02.2021 bis 09.12.2024)				
Schmid, Christian (seit 20.12.2018)				
Weiss, Tamara (seit 01.12.2023)				
<b>Gesamtvorstand</b>	<b>5.653.366,85</b>	<b>4.224.542,41</b>	<b>- **</b>	<b>1.428.824,44</b>

(in EUR)

\*Eine Veröffentlichung der Vergütungen der einzelnen Vorstandsmitglieder erfolgt nicht.

\*\*Der Verwaltungsrat hat den Beschluss über die variable Vergütung des Vorstands für 2024 noch nicht abschließend gefasst.

<b>Verwaltungsrat</b>	<b>Tätigkeit / Einrichtung / Behörde</b>	<b>Funktion**</b>
Reuß, Stefan G. (seit 01.01.2022)	Geschäftsführender Präsident Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen	Vorsitzender
Landrat a.D. Dr. Henning, Werner (vom 01.07.1992 bis 31.10.2024)	Landkreis Eichsfeld	1. stellv. Vorsitzender
Staatsminister Prof. Dr. Lorz, R. Alexander* (seit 11.11.2024)	Hessisches Ministerium der Finanzen	1. stellv. Vorsitzender
Staatsminister a.D. Boddenberg, Michael* (vom 03.07.2020 bis 31.10.2024)	Hessisches Ministerium der Finanzen	2. stellv. Vorsitzender
Ritter, Ingo (seit 11.11.2024)	Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Hochsauerland	2. stellv. Vorsitzender
Göbel, Karin-Brigitte (vom 03.07.2022 bis 31.10.2024)	Sparkassendirektorin i.R.	3. stellv. Vorsitzende
Laufs, Norbert (seit 11.11.2024)	Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Aachen	3. stellv. Vorsitzender
Derlitzki, Thorsten (vom 01.07.2007 bis 10.11.2024)	Bankprokurist Landesbank Hessen-Thüringen	4. stellv. Vorsitzender
Staatssekretär Dr. Schubert, Hartmut (vom 11.11.2024 bis 31.03.2025)	Thüringer Finanzministerium	4. stellv. Vorsitzender
Schriever, Karolin (vom 02.12.2022 bis 31.10.2024)	Geschäftsführendes Vorstandsmitglied Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V	5. stellv. Vorsitzende
Derlitzki, Thorsten (seit 11.11.2024)	Bankprokurist Landesbank Hessen-Thüringen	5. stellv. Vorsitzender
Landrat Dr. h.c. Adenauer, Sven-Georg (vom 28.01.2016 bis 31.10.2024)	Landrat Kreis Gütersloh	stellv. Mitglied
Dr. Ahnert, Sascha (vom 12.11.2020 bis 31.10.2024)	Vorsitzender des Vorstands Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt	stellv. Mitglied
Dr. Ahnert, Sascha (seit 01.11.2024)	Vorsitzender des Vorstands Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt	stellv. Mitglied
Staatsminister Al-Wazir, Tarek* (vom 19.03.2014 bis 17.01.2024)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Ener- gie, Verkehr und Wohnen	stellv. Mitglied
Ansorg, Sven (seit 01.07.2023)	Bankangestellter Landesbank Hessen- Thüringen	stellv. Mitglied
Bartsch, Andreas (seit 01.11.2024)	Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Marburg-Biedenkopf	stellv. Mitglied
Barz, Petra (vom 01.07.2015 bis 31.10.2024)	Bankangestellte Landesbank Hessen- Thüringen	stellv. Mitglied
Oberbürgermeister a.D. Bausewein, Andreas (vom 01.07.2019 bis 31.10.2024)	Stadt Erfurt	stellv. Mitglied
Bayer, Martin (seit 12.11.2020)	Vorsitzender des Vorstands Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt	stellv. Mitglied
Bechtel, Wilhelm (vom 01.07.2020 bis 31.10.2024)	Vorsitzender des Vorstands Stadtparkasse Schwalmstadt	stellv. Mitglied
Beck, Frank (vom 01.07.2011 bis 31.10.2024)	Bankangestellter Landesbank Hessen- Thüringen	stellv. Mitglied

Beck, Frank (seit 01.11.2024)	Bankangestellter Landesbank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Landrat Becker, Winfried (vom 17.11.2021 bis 31.10.2024)	Schwalm-Eder-Kreis	stellv. Mitglied
Dr. Beller, Annette (seit 01.07.2015)		
Bergner, Dr. Matthias (seit 04.10.2022)	Geschäftsführer Fides Beta GmbH	stellv. Mitglied
Blechschmidt, Christian (seit 01.11.2024)	Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Unstrut-Hainich	
Bräuer, Michael (vom 01.07.2018 bis 30.06.2024)	Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien	stellv. Mitglied
Braun, Guido (seit 01.11.2024)	Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Hanau	stellv. Mitglied
Buchholz, Ingo (seit 01.11.2024)	Vorsitzender des Vorstands Kasseler Sparkasse	
Dorst, Hans-Georg (seit 01.07.2021)	Stv. Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Mittelthüringen	
Druyen, Jens (seit 01.07.2015)	Bankangestellter Landesbank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Elsner, Katja (seit 01.07.2023)	Bankprokuristin Landesbank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Erfurth, Sigrid* (vom 01.07.2019 bis 31.10.2024)	Ehemaliges Mitglied des Hessischen Landtags	stellv. Mitglied
Faulstich, Reinhard (vom 01.07.2022 bis 31.10.2024)	Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Bad Hersfeld-Rotenburg	stellv. Mitglied
Gerhold, Nicole (vom 01.07.2019 bis 31.10.2024)	Bankangestellte Landesbank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Hastrich, Stefan (seit 01.07.2019)	Vorsitzender des Vorstands Kreissparkasse Weilburg	stellv. Mitglied
Oberbürgermeister Hetjes, Alexander (vom 21.06.2018 bis 31.10.2024)	Stadt Bad Homburg v. d. Höhe	stellv. Mitglied
Jung, Bernd (seit 01.11.2024)	Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Essen	stellv. Mitglied
Kiwitz, Thorsten (seit 01.07.2011)	Abteilungsleiter Landesbank Hessen-Thüringen	
Klink, Oliver (seit 01.07.2019)	Vorsitzender des Vorstands Taunussparkasse	
Dr. Koebe, Josefine* (seit 01.11.2024)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Kutil-Bleibaum, Christiane (seit 21.02.2013)	Abteilungsleiterin Landesbank Hessen-Thüringen	
Langner, Annette (seit 01.09.2012)	Bankprokuristin Landesbank Hessen-Thüringen	
Laufs, Norbert (vom 07.10.2022 bis 31.10.2024)	Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Aachen	stellv. Mitglied
Laufs, Norbert (vom 01.11.2024 bis 10.11.2024)	Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Aachen	
Lortz, Frank* (seit 01.07.2019)	Vizepräsident des Hessischen Landtags	
Staatsminister Mansoori, Kaweh* (seit 01.11.2024)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	stellv. Mitglied
Landrat Matiaske, Frank (vom 01.01.2022 bis 31.10.2024)	Odenwaldkreis	stellv. Mitglied
Noll, Susanne (seit 01.07.1999)	Bankangestellte Landesbank Hessen-Thüringen	
Näher, Marcus (seit 01.11.2024)	Vorsitzender des Vorstands Naussaische Sparkasse	stellv. Mitglied
Opfer, Ute (vom 01.07.2007 bis 31.10.2024)	Bankangestellte Landesbank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Dr. Pfeiffer, Hagen (seit 07.07.2021)	Geschäftsführer HP Management Advisory GmbH	
Dr. Pidde, Werner (seit 24.04.2015)	Ehemaliges Mitglied des Thüringer Landtags	stellv. Mitglied
Polensky, Sascha (seit 01.11.2024)	Bankangestellter Landesbank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Reul, Michael* (seit 01.11.2024)	Mitglied des Hessischen Landtags	stellv. Mitglied
Sahlinger-Rasper, Birgit (seit 01.11.2008)	Bankangestellte Landesbank Hessen-Thüringen	
Stadtkämmerer Schellenberg, André (vom 27.11.2019 bis 31.10.2024)	Stadt Darmstadt	stellv. Mitglied

Landrätin Schneider, Anita (vom 29.09.2021 bis 31.10.2024)	Landkreis Gießen	
Schopplich, Robert (seit 01.07.2023)	Bankangestellter Landesbank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Staatssekretär Dr. Schubert, Hartmut (vom 24.03.2015 bis 10.11.2024)	Thüringer Finanzministerium	
Schüdde, Jürgen (seit 12.11.2020)	Vorsitzender des Vorstands Sparkasse Starkenburg	stellv. Mitglied
Landrat Schuster, Wolfgang (vom 19.11.2009 bis 31.10.2024)	Lahn-Dill-Kreis	
Staatsministerin Prof. Dr. Sinemus, Kristina* (seit 01.11.2024)	Hessisches Ministerium für Digitalisierung und Innovation	stellv. Mitglied
Sittner, Thomas (vom 01.07.2016 bis 31.10.2024)	Bankangestellter Landesbank Hessen-Thüringen	
Sittner, Thomas (seit 01.11.2024)	Bankangestellter Landesbank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Tallner, Günter* (seit 01.11.2024)	Independence Coaching	stellv. Mitglied
Theil-Deiningner, Annette (vom 29.09.2021 bis 31.10.2024)	Vorsitzende des Vorstands Rhön-Rennsteig-Sparkasse	stellv. Mitglied
Thomsen, Sabine (seit 01.07.2023)	Bankangestellte Landesbank Hessen-Thüringen	stellv. Mitglied
Prof. Wieland, Volker* (seit 01.11.2024)	Direktor des Institute for Monetary and Financial Stability	
Oberbürgermeister Dr. Wingefeld, Heiko (vom 21.06.2018 bis 31.10.2024)	Stadt Fulda	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>		<b>42</b>
<b>Gesamtvergütung des Verwaltungsrats in EUR</b>		<b>1.308.932,07</b>

\* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

\*\* Mehrfachnennung aufgrund unterjähriger Änderung der Funktion möglich.

<b>Frauenanteil in Organen des Unternehmens</b>	<b>Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder</b>	<b>Anzahl Frauen</b>	<b>Prozent Frauen</b>
Vorstand	5	1	20,00
Verwaltungsrat	42	9	21,40

(Stichtag 31.12.2024)

<b>Zahl der Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)</b>	<b>Anteil Frauen</b>		<b>Anteil in Ausbildung / Studium</b>		<b>Anteil Schwerbehinderte</b>	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>6.516</b>	3.030	46,51	230	3,53	351	5,39

(Stichtag 31.12.2024)

<b>Ausgewählte Kennzahlen</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	9.877.000	10.333.000	<b>10.887.000</b>
Anlagevermögen	4.053.000	4.465.000	<b>5.008.000</b>
Umlaufvermögen	207.449.000	197.607.000	<b>195.631.000</b>
Verbindlichkeiten	200.454.000	190.564.000	<b>188.581.000</b>
Rückstellungen	1.171.000	1.175.000	<b>1.171.000</b>
Bilanzsumme	211.502.000	202.072.000	<b>200.639.000</b>
Umsatzerlöse*	2.447.000	2.881.000	<b>2.916.000</b>
Zahlungen des Landes Hessen**	0	0	<b>0</b>
Personalaufwand	733.000	738.000	<b>804.000</b>
Abschreibungen	146.000	147.000	<b>149.000</b>
Jahresergebnis	431.000	466.000	<b>525.000</b>

\* (Umsatzerlöse gem. §34 Abs. 2 Nr. 1 a-e RechKredV)

\*\* (ohne Umsatzerlöse)

### Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Helaba-Gruppe konnte im Geschäftsjahr 2024 ihr IFRS Konzernergebnis vor Steuern erneut spürbar um 6 % auf 767 Mio. EUR steigern (2023: 722 Mio. EUR). Der Zinsüberschuss lag nur leicht unter dem Vorjahresergebnis. Der positive Trend im Provisionsüberschuss (+8 %) reflektiert das strategisch angestrebte Wachstum. Die Netto-Zuführung zur Risikovorsorge beträgt -351 Mio. EUR (2023: -448 Mio. EUR) und liegt damit unter Vorjahresniveau. Investitions- und wachstumsbedingt verzeichnete der Verwaltungsaufwand einen Anstieg um 5 % auf -1.798 Mio. EUR (2023: -1.711 Mio. EUR). Tarifierpassungen und Personalaufbauten wirken auf den Personalaufwand, Projekte zur Modernisierung der IT-Infrastruktur bedingen den Anstieg der anderen Verwaltungsaufwendungen. Der Return-on-Equity mit 7,3 % (Vj. 7,2 %) und die Cost-Income-Ratio mit 61,7 % (Vj. 59,4 %) liegen im Rahmen der strategischen Zielwerte und der Planung. Die CET1-Quote ist mit 14,2 % gegenüber 31.12.2023 (14,7 %) leicht rückläufig. Ab 2025 wird aufgrund von Basel IV eine deutliche Verbesserung der Quote erwartet. Auf Basis des Konzernergebnisses 2024 wurde eine Erhöhung der Dividende auf 110 Mio. EUR beschlossen.

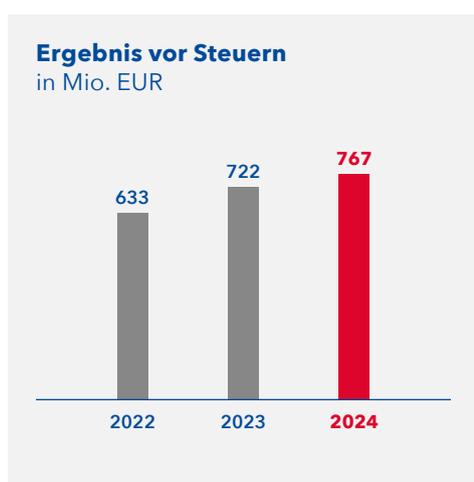
Die Helaba ist trotz erheblicher geopolitischer und wirtschaftlicher Unsicherheiten gut ins Jahr gestartet. Das Konzernergebnis vor Steuern per 30.04.2025 liegt deutlich über Vorjahresniveau. Der Zinsüberschuss ist rückläufig, aber auf Planniveau. Der positive Trend im Provisionsüberschuss setzt sich fort. Das Neugeschäft entwickelt sich ebenfalls positiv und die Verwaltungsaufwendungen sind gesunken. Die Risikovorsorge liegt deutlich unterhalb des Vorjahres trotz der bereits enthaltenen Zuführung für möglichen Belastungen für stark exportabhängige Branchen durch die aktuelle US-Zollpolitik. Die CET1-Quote ist erwartungsgemäß deutlich gestiegen.

Geopolitische Konflikte wie der anhaltende Krieg in der Ukraine und der Konflikt in Nahost belasten die Weltwirtschaft. Hinzu kommen die neuen US-Einfuhrzölle und Verfügungen der US-Administration, die nachhaltig zu Volatilitäten in den amerikanischen und globalen Märkten führen und den Welthandel deutlich belasten. Die Helaba sieht sich mit ihrem auf stabiles Wachstum ausgerichteten, diversifizierten Geschäftsmodell auch für die Herausforderungen im Jahr 2025 gut aufgestellt.



Entwicklungsbeginn des Landmark-Gebäudes „central business tower“ in Frankfurt a. Main

Bild: Helaba



**cesah GmbH**  
**Centrum für Satelliten-**  
**navigation Hessen**  
 Robert-Bosch-Strasse 7  
 64293 Darmstadt

Telefon 06151 39215610  
 www.cesah.com

**Gründung:**  
 13.10.2006

**Beteiligung des**  
**Landes Hessen seit:**  
 13.10.2006

**Anwendung PCGK des**  
**Landes Hessen seit:**  
 2019



**Wortwolke zur Tätigkeits-**  
**beschreibung der cesah GmbH**  
 Bild: cesah GmbH

## cesah GmbH Centrum für Satellitennavigation Hessen

### Gesellschafter

### Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	10.000,00	40,00
Deutsche Telekom Business Solutions GmbH	3.750,00	15,00
Telespazio Germany GmbH	3.750,00	15,00
Hochschule Darmstadt (h_da)	2.500,00	10,00
Wissenschaftsstadt Darmstadt	2.500,00	10,00
Technische Universität Darmstadt	2.500,00	10,00
<b>Insgesamt</b>	<b>25.000,00</b>	<b>100,00</b>

### Tätigkeit des Unternehmens

Die cesah GmbH Centrum für Satellitennavigation Hessen (cesah) ist ein Kompetenzzentrum für die Anwendung von Raumfahrttechnologien in unmittelbarer Nähe zum Europäischen Satellitenkontrollzentrum ESOC in Darmstadt. Sie unterstützt als ESA Business Incubation Centre (BIC) Hessen Start-ups bei der technischen Entwicklung und Markteinführung innovativer Produkte und Dienstleistungen mit Bezug zur Raumfahrt. Seit 2014 ist cesah im Auftrag der ESA auch als Technologietransferbroker tätig. Darüber hinaus bringt sich cesah aktiv in das Gründungsökosystem in Darmstadt und Hessen ein, um Synergien zu schaffen und Innovationen gezielt zu fördern. Dies geschieht über strategische Partnerschaften, die Organisation von gründungsrelevanten Veranstaltungen – beispielsweise Hackathons und Konferenzen – sowie durch die Mitgestaltung regionaler Innovationsnetzwerke und Plattformen. Ziel all dieser Aktivitäten ist es, Gründungsvorhaben in der Region nachhaltig zu stärken und den Transfer von Raumfahrttechnologien in die Wirtschaft anzustoßen.

**Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum**

### Fachressort

### Ziele des Landes

Als gemeinsame Initiative der Europäischen Raumfahrtagentur ESA und des Landes Hessen wurde cesah im Jahre 2006 gegründet. Gesellschafter sind das Land Hessen, die Stadt Darmstadt, TU Darmstadt und Hochschule Darmstadt, die Deutsche Telekom Business Solutions GmbH und Telespazio Germany GmbH.

Ziel der Landesbeteiligung ist es, Anwendungen von Raumfahrttechnologie sowie Existenzgründerinnen und Existenzgründer in der Entwicklung und Vermarktung von Raumfahrtanwendungen zu fördern, um so das wirtschaftliche Potenzial von Raumfahrtanwendungen zu heben. Das Land Hessen hat ein hohes Interesse an der Entstehung zusätzlicher Arbeitsplätze auf diesem hochinnovativen Feld.

cesah fungiert auch als ESA BIC Hessen & Baden-Württemberg sowie als ESA-Technologie-transferbroker.

<b>Geschäftsführung</b>	<b>Gesamt-</b> <b>vergütung</b>	<b>Grund-</b> <b>vergütung</b>	<b>variable</b> <b>Vergütung</b>	<b>Neben-</b> <b>leistungen</b>
Dr. Kanstein, Andreas (seit 01.10.2021)	56.160,00	56.160,00	0,00	0,00

(in EUR)

<b>Aufsichtsrat</b>	<b>Tätigkeit / Einrichtung / Behörde</b>	<b>Funktion</b>
Dr. Doepgen, Peter* (seit 16.08.2022)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	Vorsitzender
Keller, Sigmar (seit 01.12.2007)	Telespazio Germany GmbH	stellv. Vorsitzender
Prof. Dr. Klingauf, Uwe (seit 29.11.2006)	TU Darmstadt	
Dr. de la Mar, Jurry (seit 01.08.2008)	Deutsche Telekom Business Solutions GmbH	
Ministerialrat Dr. Roland, Frank* (seit 30.11.2020)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>5</b>	
<b>Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR</b>	<b>-</b>	

\* Vertreter des Landes Hessen

<b>Frauenanteil in Organen des Unternehmens</b>	<b>Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder</b>	<b>Anzahl Frauen</b>	<b>Prozent Frauen</b>
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	5	0	0,00

(Stichtag 31.12.2024)

<b>Zahl der Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)</b>	<b>Anteil Frauen</b>		<b>Anteil in Ausbildung / Studium</b>		<b>Anteil Schwerbehinderte</b>	
	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>
<b>8</b>	4	50,00	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2024)

<b>Ausgewählte Kennzahlen</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	<b>in TEUR</b>	<b>in TEUR</b>	<b>in TEUR</b>
Eigenkapital	66	69	<b>216</b>
Anlagevermögen	43	60	<b>54</b>
Umlaufvermögen	1.495	1.513	<b>1.342</b>
Verbindlichkeiten	1.214	1.215	<b>1.002</b>
Rückstellungen	258	291	<b>179</b>
Bilanzsumme	1.539	1.575	<b>1.397</b>
Umsatzerlöse	841	734	<b>861</b>
Zahlungen des Landes Hessen*	376	376	<b>376</b>
Personalaufwand	368	413	<b>366</b>
Abschreibungen	22	15	<b>22</b>
Jahresergebnis	4	3	<b>147</b>

\*(ohne Umsatzerlöse)



**Keynote Prof. Dr. Jan Wörner beim Ad Astra**

Bild: Benjamin Schenk/Foto Studio Hirsch

### **Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick**

Als Ansprechpartner für innovative Gründungsideen im Bereich Raumfahrt und deren Anwendung unterstützt cesah primär in der Frühphase der Unternehmensentwicklung - von der Idee zum Business-Plan, bei Patentierung und Prototypenentwicklung, beim Aufbau einer Organisationsstruktur und der Gewinnung strategischer Partnerinnen und Partner sowie Schlüsselkundinnen und -kunden. Wesentlicher Erfolgsfaktor ist die Einbindung in ein Expertennetzwerk der ESA. Bis Ende 2024 wurden durch cesah speziell in Hessen insgesamt 178 Gründungsunternehmen betreut bzw. neu ausgewählt.

cesah beteiligt sich zudem jährlich an der gemeinsamen ESA BIC Challenge des Innovationswettbewerbs INNOspace Masters und organisiert Open Innovation Veranstaltungen für gründungsinteressierte und Start-ups, die regelmäßig Ausgangspunkt für neue innovative Gründungsvorhaben sind. Darüber hinaus war cesah bis Dezember 2024 im EXIST-Projekt zum Aufbau eines hochschulinternen Gründungsinkubators an der Hochschule Darmstadt aktiv. Im Berichtsjahr 2024 wurde außerdem erstmals die Fachkonferenz „Ad Astra Summit“ durchgeführt, als moderne Weiterentwicklung der über ein Jahrzehnt etablierten Reihe „Global Navigation meets Geoinformation“.

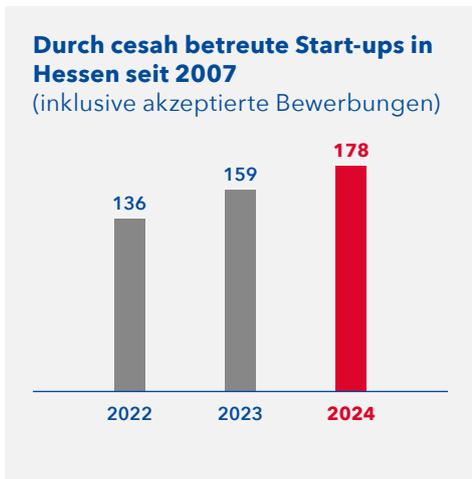
cesah setzt die Zusammenarbeit mit der Hessen-Agentur und Hessen Trade & Invest (HTAI) fort, die dankenswerterweise regelmäßig Preisgelder für Open-Innovation-Veranstaltungen sowie ein Sponsoring für die jährliche Fachkonferenz „Ad Astra Summit“ bereitstellen. Darüber hinaus kooperiert cesah intensiv mit gründungsunterstützenden Organisationen in ganz Hessen - unter anderem im Rahmen des foundersXchange-Netzwerk mit HIGHEST (TU Darmstadt), dem Gründungsinkubator YUBIZZ! (Hochschule Darmstadt), HUB31, hessian.AI, und dem ATHENE Digital Hub Cybersecurity. Auch der Austausch mit Initiativen in Mittel- und Nordhessen, wie MAFEX, StartMiUp, dem Science Park Kassel und TIG Gießen wird aktiv gepflegt.

cesah arbeitet kontinuierlich daran, das hohe Betreuungsniveau für die Startups zu sichern und weiterzuentwickeln. Aktuell arbeitet cesah an der Umsetzung eines Pre-Incubation-Programms, das gründungsrelevante Kompetenzen frühzeitig vermittelt, um die Qualität der Bewerbungen gezielt zu steigern. Eine Folgebeauftragung zur Fortführung des ESA BIC Hessen Programms für den Zeitraum 2026-2031 ist zu erwarten, ein entsprechender Vertrag befindet sich derzeit in Vorbereitung.



**24h-Climathon in Darmstadt**

Bild: cesah GmbH



**cesah-Team beim Climathon 2024**

Bild: cesah GmbH



# Frankfurt RheinMain

International Marketing  
of the Region

## FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region

Unterschweinstiege 8  
60549 Frankfurt a. Main

Telefon 069 6860380  
www.frm-united.com  
www.frm-united.de

### Gründung:

24.03.2005

### Beteiligung des Landes Hessen seit:

01.01.2015



**FRM Bildkombi**

Bild: FRM GmbH

## FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region

### Gesellschafter

### Anteil am gezeichneten Kapital

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	8.125,00	3,25
Stadt Frankfurt a. Main	93.750,00	37,50
Industrie- und Handelskam- mer Frankfurt a. Main	12.500,00	5,00
Stadt Wiesbaden	10.000,00	4,00
Hochtaunuskreis	8.750,00	3,50
Kreis Offenbach	8.750,00	3,50
Main-Kinzig-Kreis	8.750,00	3,50
Main-Taunus-Kreis	8.750,00	3,50
Regionalverband Frankfurt- RheinMain	7.500,00	3,00
IHK Darmstadt	7.500,00	3,00
Kreis Groß-Gerau	6.250,00	2,50
IHK Forum Rhein-Main	6.250,00	2,50
Stadt Darmstadt	5.000,00	2,00
Stadt Eschborn	5.000,00	2,00
Stadt Offenbach a. Main	5.000,00	2,00
Stadt Raunheim	5.000,00	2,00
ZENTEC Zentrum für Techno- logie, Existenzgründung und Cooperation GmbH	5.000,00	2,00
Kreis Bergstraße	2.500,00	1,00
Landkreis Darmstadt-Dieburg	2.500,00	1,00
Landkreis Gießen	2.500,00	1,00
Landkreis Limburg-Weilburg	2.500,00	1,00
Rheingau-Taunus Kreis	2.500,00	1,00
Rheinhessen Standort Marke- ting GmbH	2.500,00	1,00
Stadt Bad Homburg v.d. Höhe	2.500,00	1,00
Stadt Gießen	2.500,00	1,00
Stadt Hanau	2.500,00	1,00
Stadt Rüsselsheim a. Main	2.500,00	1,00
Wirtschaftsinitiative Frankfurt- RheinMain e.V.	2.500,00	1,00
Wetteraukreis	2.500,00	1,00
Region Fulda Wirtschaftsför- derungsgesellschaft mbH	1.875,00	0,75
Handwerkskammer Frankfurt- Rhein-Main	1.250,00	0,50
Odenwaldkreis	1.250,00	0,50
Stadt Dreieich	1.250,00	0,50
Stadt Neu-Isenburg	1.250,00	0,50
IHK Wiesbaden	1.250,00	0,50
<b>Insgesamt</b>	<b>250.000,00</b>	<b>100,00</b>

## Tätigkeit des Unternehmens

Die FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region (FRM) ist die Standortmarketinggesellschaft der Region Frankfurt/Rhein-Main, die sich aktuell aus 35 Kreisen, Städten, Kommunen, Verbänden und dem Land Hessen zusammensetzt. Deutschlandweit einzigartig ist, dass das Unternehmen länderübergreifend für die drei Bundesländer Hessen, Bayern und Rheinland-Pfalz tätig ist.

Die Aufgabe der Gesellschaft ist es, ausländische Unternehmen über Standortvorteile zu informieren und für die Region zu gewinnen, die internationale Wettbewerbsfähigkeit von Frankfurt/Rhein-Main zu fördern und die Wahrnehmung im Ausland zu stärken. Die FRM ist der zentrale Ansprechpartner in der Metropolregion für alle Anfragen bei Ansiedlungen von Unternehmen aus dem Ausland.

### Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

#### Fachressort

## Ziele des Landes

Das Land Hessen nimmt im Wege der Beteiligung an der Gesellschaft Einfluss auf die Investitionswerbung der wirtschaftsstärksten Region. So werden vielfältige Marketing-Aktivitäten in ausgewählten Märkten ermöglicht und die Zusammenarbeit mit den ausländischen Communities in Hessen verbessert. Die gesellschaftsrechtliche Beteiligung des Landes Hessen an der FRM schafft eine wichtige Voraussetzung für die Koordination der Zusammenarbeit aller Akteurinnen und Akteure der Wirtschaftsförderung im Land Hessen. So werden wichtige Impulse für die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Land Hessen und seiner Regionen im In- und Ausland ausgelöst und Wachstum, Innovation und Beschäftigung vor Ort gesichert.

Geschäftsführung	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Menges, Eric (seit 01.03.2013)	Der Geschäftsführer hat der Veröffentlichung der Vergütung im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.			

Aufsichtsrat	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Oberbürgermeister Josef, Mike (seit 16.06.2023)	Stadt Frankfurt a. Main	Vorsitzender
Landrat Cyriax, Michael (seit 05.10.2011)	Main-Taunus-Kreis	stellv. Vorsitzender
Prof. Dr. Bender, Wilhelm (seit 29.11.2013)	Ehrenvorsitzender der Wirtschaftsinitiative FrankfurtRheinMain e.V.	
Oberbürgermeister Becher, Frank-Tilo (seit 17.01.2022)	Stadt Gießen	
Oberbürgermeister Benz, Hanno (seit 17.07.2023)	Wissenschaftsstadt Darmstadt	
Oberbürgermeister Burghardt, Patrick (seit 23.01.2024)	Stadt Rüsselsheim	
Bürgermeister Burlon, Martin (seit 14.02.2019)	Stadt Dreieich	
Caspar, Ulrich (seit 09.05.2019)	Präsident der IHK Frankfurt a. Main	
Staatssekretär a. D. Deutschendorf, Jens* (vom 21.07.2023 bis 17.01.2024)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	
Eckelmann, Philipp (seit 03.06.2024)	Mitglied des Präsidiums IHK Wiesbaden	
Landrat Engelhardt, Christian (seit 16.09.2015)	Kreis Bergstraße	
Fink, Stephan (vom 19.12.2022 bis 20.02.2024)	Mitglied des Präsidiums IHK Wiesbaden	
Bürgermeister Hagelstein, Dirk Gene (seit 11.04.2022)	Stadt Neu-Isenburg	
Haus, Susanne (seit 14.01.2021)	Präsidentin Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main	

**FrankfurtRheinMain  
GmbH International  
Marketing of the  
Region**



**Bürogebäude  
Main Airport Center**

Bild: FRM GmbH/Michaela Stork

Stadträtin Hemsley, Isabelle (seit 26.06.2023)	Stadt Hanau
Oberbürgermeister Herzing, Jürgen (vom 01.05.2022 bis 30.04.2024)	Stadt Aschaffenburg. Entsandt über Zentec GmbH
Oberbürgermeister Hetjes, Alexander W. (seit 04.11.2015)	Stadt Bad Homburg v. d. Höhe
Hinninger, Christiane (seit 11.10.2022)	Dezernentin Stadt Wiesbaden
Horn, Thomas (vom 01.03.2018 bis 29.02.2024)	Verbandsdirektor Regionalverband FrankfurtRheinMain
Jäger, Claudia (seit 02.04.2024)	Verbandsdirektorin Regionalverband FrankfurtRheinMain
Oberbürgermeister Kessel, Adolf (vom 01.01.2023 bis 31.12.2024)	Stadt Worms. Entsandt über Rheinessen Standortmarketing GmbH
Konow, Michael (seit 07.03.2023)	Hauptgeschäftsführer IHK Fulda Region Fulda Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Landrat Köberle, Michael (seit 01.01.2019)	Landkreis Limburg-Weilburg
Landrat Dr. Legler, Alexander (seit 01.05.2024)	Kreis Aschaffenburg. Entsandt über Zentec GmbH
Martiné, Matthias (seit 27.01.2021)	Präsident IHK Darmstadt
Landrat Matiaske, Frank (seit 24.10.2016)	Odenwaldkreis
Dr. Quidde, Gunther (seit 26.01.2021)	Hauptgeschäftsführer IHK Hanau-Gelnhausen-Schlüchtern. Entsandt von IHK-Forum Rhein Main
Landrat Quilling, Dirk-Oliver (seit 01.03.2010)	Kreis Offenbach
Bürgermeister Rendel, David (seit 15.05.2023)	Stadt Raunheim
Landrat Schellhaas, Klaus Peter (seit 30.10.2019)	Landkreis Darmstadt-Dieburg
Landrätin Schneider, Anita (seit 09.04.2018)	Landkreis Gießen
Erster Kreisbeigeordneter Schorr, Thorsten (seit 24.03.2020)	Hochtaunuskreis
Oberbürgermeister Dr. Schwenke, Felix (seit 21.01.2018)	Stadt Offenbach a. Main
Bürgermeister Shaikh, Adnan (seit 25.02.2020)	Stadt Eschborn
Staatssekretär Sönmez, Umut* (seit 11.06.2024)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum
Landrat Stolz, Thorsten (seit 17.06.2017)	Main-Kinzig-Kreis
Landrat Weckler, Jan (seit 01.01.2021)	Wetteraukreis
Landrat Will, Thomas (seit 01.06.2010)	Kreis Groß-Gerau
Stadträtin Wüst, Stephanie (seit 17.09.2021)	Stadt Frankfurt a. Main
Stadtverordnete Zapf-Rodriguez, Tina (seit 17.09.2021)	Stadt Frankfurt a. Main
Landrat Zehner, Sandro (seit 17.07.2023)	Rheingau-Taunus-Kreis
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>37</b>
<b>Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR</b>	<b>-</b>

\* Vertreter des Landes Hessen

**Frauenanteil in Organen  
des Unternehmens**

	<b>Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder</b>	<b>Anzahl Frauen</b>	<b>Prozent Frauen</b>
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	37	6	16,22

(Stichtag 31.12.2024)

**Zahl der Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)**

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbildung / Studium		Anteil Schwerbehinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>37</b>	22	59,46	0	0,00	1	2,70

(Stichtag 31.12.2024)

**Ausgewählte Kennzahlen**

	2022	2023	2024
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	248	250	<b>250</b>
Anlagevermögen	152	122	<b>78</b>
Umlaufvermögen	169	188	<b>219</b>
Verbindlichkeiten	263	292	<b>243</b>
Rückstellungen	201	368	<b>326</b>
Bilanzsumme	812	972	<b>1.055</b>
Umsatzerlöse	914	937	<b>958</b>
Zahlungen des Landes Hessen*	130	156	<b>156</b>
Personalaufwand	2.078	2.395	<b>2.362</b>
Abschreibungen	78	55	<b>54</b>
Jahresergebnis	-3.918	-4.851	<b>-4.578</b>

\*(ohne Umsatzerlöse)

**Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick**

Das Team der FRM besteht aus international erfahrenen Expertinnen und Experten im Bereich Standortmarketing. Es präsentiert die Region FrankfurtRheinMain potenziellen Investorinnen und Investoren und ansiedlungsinteressierten Unternehmen und stellt die dafür notwendigen Kontakte her. Die FRM ist mit eigenen Büros in China, den USA, Großbritannien, Indien und Japan vertreten. Darüber hinaus gibt es Vertretungen in Australien, Südkorea und Vietnam. Bei der Ansiedlungsarbeit kooperiert die Gesellschaft eng mit den kommunalen Wirtschaftsförderungen sowie mit der Hessen Trade & Invest GmbH (HTAI), insbesondere im Bereich ausländischer Direktinvestitionen.

Im Online-Marketing setzt die FRM auf ein mehrsprachiges Informationsangebot. Neben den mehrsprachigen Unternehmenswebsites frm-united.com und frm-united.de betreibt sie den Blog welcometofrm.com, der regelmäßig über das Leben in der Region FrankfurtRheinMain informiert. Die digitale Präsenz wird durch gezielte Aktivitäten auf Social-Media-Plattformen ergänzt.

Im Geschäftsjahr 2024 wurden insgesamt 198 Ansiedlungsanfragen und 98 Unternehmensansiedlungen registriert. Diese Zahlen unterstreichen die anhaltend hohe Attraktivität des Standorts FrankfurtRheinMain im internationalen Wettbewerb und die Effektivität der verfolgten Ansiedlungsstrategie.

Hervorzuheben ist insbesondere der Anteil von Unternehmen aus innovativen und zukunftsorientierten Branchen, die zur Diversifizierung und Stärkung der regionalen Wirtschaft beitragen. Dies spiegelt zudem die enge Kooperation mit kommunalen Wirtschaftsförderungen, internationalen Repräsentanzen und weiteren Partnerinstitutionen wider.

Die Chancen für Ansiedlungsprojekte sowie die Weiterleitung potenzieller Kandidatinnen und Kandidaten an die kommunalen Wirtschaftsförderungen sind positiv. Zwar sind die Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Ansiedlungsarbeit im laufenden Jahr herausfordernd, es bestehen jedoch vielversprechende Perspektiven für neue Investitionsprojekte und enge Kooperationen mit den regionalen Wirtschaftsförderungen.

**Future Capital AG  
Hessen Life Sciences  
Chemie**

 Altenhöferallee 5  
60438 Frankfurt am Main

Telefon 0173 391 3603

**Gründung:**  
12.11.1998

**Beteiligung des  
Landes Hessen seit:**  
12.11.1998


| Bild: iStock/Talaj

## Future Capital AG Hessen Life Sciences Chemie

**Gesellschafter**
**Anteil am gezeichneten Kapital**

	EUR	Prozent
Land Hessen*	255.645,94	50,00
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH	255.645,94	50,00
<b>Insgesamt</b>	<b>511.291,88</b>	<b>100,00</b>

\* Die Anteile werden treuhänderisch von der WIBank Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen gehalten

**Tätigkeit des Unternehmens**

Seit 1999 unterstützte Future Capital Early-stage und Start-up Unternehmen im Gesundheitsbereich mit Kapital, Netzwerk und Know-how. Unternehmenssitz ist Frankfurt a. Main und das Unternehmen investiert in Hessen, aber auch in Deutschland und Europa.

Der Investitionsfokus lag auf Digital Health und Life Sciences.

Digital Health: Im Zuge der Digitalisierung des Gesundheitswesens entsteht eine neue Generation von Start-up Unternehmen, die mit digitalen Produkten medizinische Probleme lösen, die bisher Pharma und Medizintechnik vorbehalten waren. Einerseits haben diese Unternehmen größere Hürden zu überwinden als andere Tech Unternehmen. Gleichzeitig sind die Möglichkeiten immens, die künftige Gesundheitsversorgung mitzugestalten.

Life Sciences: Die Biotechnologie dominiert bereits heute die globale Pharma- und Diagnostikindustrie. Trotzdem steht die Biotechnologie noch am Anfang ihrer Möglichkeiten. Die Haupttreiber für Innovationen sind die Notwendigkeit nach Personalisierung von Behandlungen und die Entwicklung leistungsorientierter Gesundheitssysteme.

**Fachressort**
**Hessisches Ministerium für Wirtschaft,  
Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum**
**Ziele des Landes**

Ziel des Landes Hessen war es, mit der Future Capital AG Hessen Life Sciences Chemie Earlystage und Start-up Unternehmen im Gesundheitsbereich mit Kapital, Netzwerk und Know-how zu unterstützen.

Future Capital ist ein mit privatem und öffentlichem Einlagekapital zu jeweils 50 % kofinanzierter und renditeorientierter Beteiligungsfonds mit aktuellem Zielfokus Digital Health. Die Gesellschaft investierte in Hessen, aber auch in Deutschland und Europa. Future Capital beteiligte sich mit offenen Beteiligungen am Gesellschaftskapital und veräußert die Beteiligungen oder unterstützt Börsengänge.

Die Beteiligungen dienen auch der Förderung des Start-up-Standorts Hessen insbesondere im Bereich Digital Health sowie der Gesundheitswirtschaft allgemein.

<b>Geschäftsführung</b>	<b>Gesamtvergütung</b>	<b>Grundvergütung</b>	<b>variable Vergütung</b>	<b>Nebeneleistungen</b>
Leikert, Christian (seit 07.01.2004)	88.800,00	18.000,00	67.200,00	3.600,00

(in EUR)

Aufsichtsrat	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Prof. Dr. Maas, Jochen	Mitglied der Geschäftsführung der Sanofi Aventis Deutschland GmbH (bis Juli 2023)	Vorsitzender
Staatssekretär a.D. Dr. Worms, Martin* (vom 30.11.2017 bis 17.01.2024)	Hessisches Ministerium der Finanzen	stellv. Vorsitzender (bis 17.01.2024)
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 26.09.2024)	Hessisches Ministerium der Finanzen	stellv. Vorsitzender (seit 22.11.2024)
Lueger, Marcus	Mitglied der Geschäftsführung der Sanofi Aventis Deutschland GmbH	
Ministerialdirigent Jäger, Klaus-Dieter* (seit 16.06.2023)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>4</b>	
<b>Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR</b>	-	

\* Vertreter des Landes Hessen

Frauenanteil in Organen des Unternehmens	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Vorstand	1	0	0,00
Aufsichtsrat	4	0	0,00

(Stichtag 31.12.2024)

Zahl der Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	Anteil Frauen		Anteil in Ausbildung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>1</b>	1	100,00	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2024)

Ausgewählte Kennzahlen	2022	2023	2024
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	2.112	2.032	<b>29.743</b>
Anlagevermögen	1.223	1.122	<b>502</b>
Umlaufvermögen	1.039	955	<b>29.386</b>
Verbindlichkeiten	2	3	<b>15</b>
Rückstellungen	48	45	<b>130</b>
Bilanzsumme	2.162	2.080	<b>29.887</b>
Umsatzerlöse*	0	1	<b>28.507</b>
Zahlungen des Landes Hessen**	0	0	<b>0</b>
Personalaufwand	60	28	<b>88</b>
Abschreibungen	192	1	<b>3</b>
Jahresergebnis	-313	-80	<b>27.711</b>

\* inkl. sonstige betriebliche Erträge, insbesondere Erlöse aus Anlageverkäufen (Fondsbeteiligungen).

\*\* (ohne Umsatzerlöse)

### Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Das Hauptaugenmerk der Future Capital AG lag im Geschäftsjahr 2024 weiterhin auf der Umsetzung der im Geschäftsjahr 2004 beschlossenen Strategie der Konzentration auf Beteiligungen mit hohem Potential. Der Geschäftsverlauf entsprach einem für Venture Capital-Gesellschaften typischem Geschäftsverlauf. Die Gesellschaft hat sich 2021 entschlossen, keine neuen Investitionen mehr zu tätigen. Nach Einschätzung des Vorstands war die Geschäftsentwicklung insgesamt positiv, da sich der Wert des Beteiligungsportfolios positiv entwickelt hat. Dies ist insbesondere auf den Entwicklungsverlauf des Produkts VYLOY (ehem. von Ganymed Pharmaceuticals AG) zurückzuführen. Das Projekt kann bei weiterhin erfolgreichem Verlauf zu hohen Erträgen führen.

Das erforderliche Eigenkapital für die Investitionen wird der Gesellschaft gemäß der Grundsatzvereinbarung vom 12.11.1998 zur Verfügung gestellt. Die Liquidität zur Begleichung der operativen Kosten ist durch die vorhandenen Mittel und die Bestimmungen der Grundsatzvereinbarung bis auf weiteres sichergestellt.

Der Vorstand erwartet für die Jahre 2025 und 2026 eine positive Entwicklung des inneren Wertes des Beteiligungsportfolios. Mit weiteren Abschreibungen wird derzeit nicht gerechnet. In Bezug auf die für die operative Tätigkeit anfallenden Kosten sind keine signifikanten Veränderungen zu erwarten.

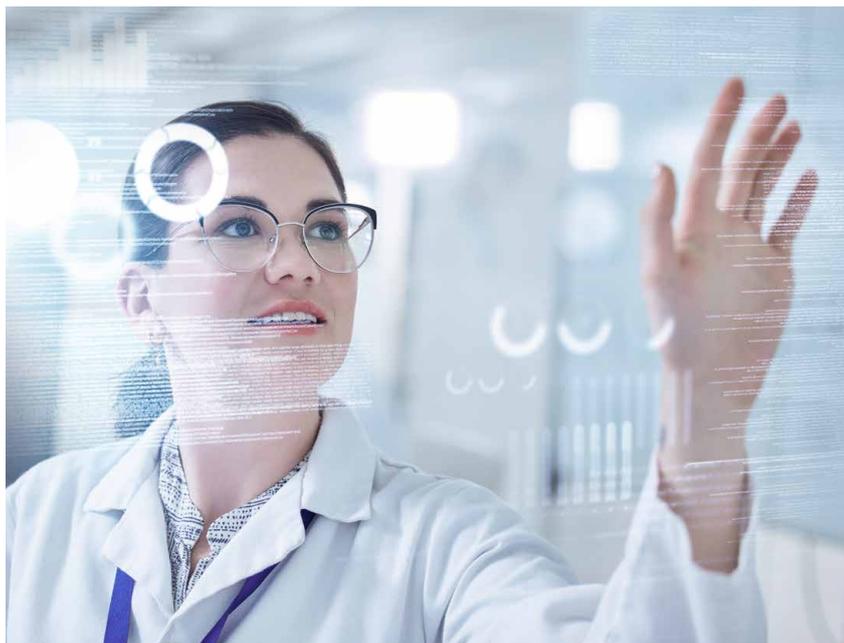
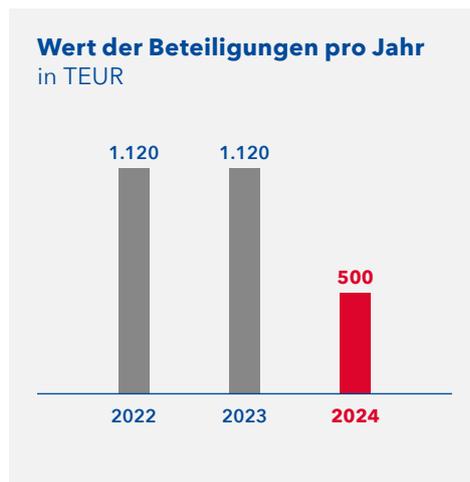


Bild: iStock/PeopleImages



## Futory Regio Growth GmbH & Co. KG

Träger	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	3.000,00	48,31
Private Investoren	3.210,00	51,69
<b>Insgesamt</b>	<b>6.210,00</b>	<b>100,00</b>

### Tätigkeit des Unternehmens

Das Land Hessen gründete gemeinsam mit renommierten Unternehmen aus Hessen und Deutschland, u.a. vier hessischen DAX-Unternehmen sowie weiteren Investoren, den Futory Regio Growth Fonds. Mit den Investments sollen Unternehmen und Geschäftsmodelle unterstützt werden, die innovative Lösungen und Produkte in zukunftsweisenden Technologiebereichen anbieten und zugleich global orientiert sind. Dazu gehören u.a. die Bereiche Künstliche Intelligenz, Fin-Tech, Internet, Software sowie Mobilität und Logistik.

Der Fonds kooperiert mit dem international tätigen Venture Capital Investor Headline. Darüber hinaus ergibt sich durch die globalen Beteiligungen von Headline in den Märkten Deutschland, EU, USA und Asien international eine starke Positionierung des Standortes Hessen und der finanzierten Unternehmen. Ziel ist es, durch die unterschiedlichen Wirkrichtungen der Fonds Synergien zu schaffen, damit weiteres Kapital für die Region anzuziehen und internationale Firmen für den Standort Hessen zu begeistern.

### Fachressort

**Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum**

### Ziele des Landes

Ziel des Futory Regio Growth Fonds ist es technologieaffine Ideen zu unterstützen und zugleich Hessen als Innovations- und Entwicklungsstandort zu fördern. Die Gründung in „Corona-Zeiten“ sollte das klare Signal senden, dass es nicht nur darum geht, mit einer Vielzahl von Maßnahmen den Schaden durch die Krise zu begrenzen, sondern auch Zukunftsentwicklung ermöglicht wird, indem jungen Unternehmen fehlendes Wagniskapital zur Verfügung gestellt wird.

Insgesamt ist ein Volumen von rd. 60 Mio. EUR vorgesehen, von denen das Land Hessen 50:50 mit privaten Investoren bis zu 30 Mio. EUR investiert.

Mit den Investments in einer Größenordnung von 3 bis 20 Mio. EUR sollen Unternehmen und Geschäftsmodelle gestärkt werden, die innovative Lösungen in zukunftsweisenden Feldern bieten und zugleich global orientiert sind.

Geschäftsführung	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Futory Capital GmbH als geschäftsführende Kommanditistin	vertreten durch die Geschäftsführer der geschäftsführenden Kommanditistin Futory Capital, Holger Follmann, Benjamin Kraemer und Jürgen Zabel. Die Vergütung für die Management GmbH erfolgt über eine Management Fee, der Fonds selbst zahlt keine Gehälter.			

## FUTURY

REGIO GROWTH FONDS

### Futory Regio Growth GmbH & Co. KG

Paul-Ehrlich-Str. 51  
60596 Frankfurt a. Main

Telefon 069 247427354  
www.futorycapital.vc

### Gründung:

13.11.2020

### Beteiligung des Landes Hessen seit:

13.11.2020

### Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:

2020



Bild: iStock/ipopba

<b>Aufsichtsrat</b>	<b>Tätigkeit / Einrichtung / Behörde</b>	<b>Funktion</b>
Staatssekretär a.D. Deuschendorf, Jens* (vom 07.07.2023 bis 17.01.2024)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	Vorsitzender (bis 17.01.2024)
Staatssekretär Sönmez, Umut* (seit 25.04.2024)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	Vorsitzender (seit 25.04.2024)
Müller, Cordelia	Mainova AG	stellv. Vorsitzende
Werth, Roman	Merck KGaA	
Staatssekretär a.D. Dr. Worms, Martin* (vom 27.11.2020 bis 17.01.2024)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 25.04.2024)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>4</b>	
<b>Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR</b>	<b>-</b>	

\* Vertreter des Landes Hessen

<b>Frauenanteil in Organen des Unternehmens</b>	<b>Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder</b>	<b>Anzahl Frauen</b>	<b>Prozent Frauen</b>
Geschäftsführung	0	0	0,00
Aufsichtsrat	4	1	25,00

(Stichtag 31.12.2024)

<b>Zahl der Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)</b>	<b>Anteil Frauen</b>		<b>Anteil in Ausbildung / Studium</b>		<b>Anteil Schwer- behinderte</b>	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>0</b>	0	0,00	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2024)

<b>Ausgewählte Kennzahlen</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	32.632	35.698	<b>34.271</b>
Anlagevermögen	31.645	34.991	<b>33.937</b>
Umlaufvermögen	1.021	1.942	<b>366</b>
Verbindlichkeiten	6	1.200	<b>0</b>
Rückstellungen	28	35	<b>32</b>
Bilanzsumme	32.666	36.933	<b>34.303</b>
Umsatzerlöse	0	0	<b>0</b>
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	<b>0</b>
Personalaufwand	0	0	<b>0</b>
Abschreibungen	0	3.018	<b>2.539</b>
Jahresergebnis	-1.513	-4.553	<b>-3.871</b>

\* (ohne Umsatzerlöse)

### Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr wurde keine Neubeteiligung mehr zugesagt, da der Fonds sich auf die Nachfinanzierung der bestehenden Beteiligungen fokussiert. Die Nachfinanzierungen beliefen sich auf insgesamt 1.455 T€. Zum 31. Dezember 2024 beträgt der Beteiligungsbestand 33.937 T€, investiert in elf Unternehmen. Da zur Deckung der entstehenden Kosten noch keine Beteiligungserträge vereinnahmt werden konnten und eine Beteiligung wertberichtigt werden musste, kommt es im Geschäftsjahr 2024 zu einem Jahresfehlbetrag des Fonds in Höhe von 3.870,8 T€.

Durch die Investitionen und Aktivitäten der finanzierten Unternehmen kann der Standort Hessen nachhaltig gestärkt werden. Durch eine enge Begleitung der Porfoliounternehmen werden die Unternehmen im Hinblick auf ihre wirtschaftliche Entwicklung unterstützt, wobei der Fonds als aktiver Gesellschafter nicht nur Kapital bereitstellt, sondern auch operativ und strategisch mit Know how sowie einem großen Netzwerk Hilfestellung leistet. Das vorhandene nationale und internationale Netzwerk ermöglicht den Zugang zu potentiellen Kunden sowie zu Kooperations- und strategischen Partnern.

Für das Jahr 2025 wird ein Neuinvestitionen geplant, dadurch wird mit einem Anstieg des Beteiligungsbestandes gerechnet. Der Fonds geht ab 2025 keine Neuinvestments mehr ein und konzentriert sich auf Folgeinvestitionen. Die Investitionen werden durch bereits zugesagte, noch abzurufende Mittel privater Investoren und des Landes Hessen finanziert. Da der Fokus der Gesellschaft auf der Ausreichung von direkten Beteiligungen liegt und noch nicht abgesehen werden kann, ob Beteiligungen in 2025 veräußert werden können, geht die Geschäftsführung derzeit davon aus, dass das Ergebnis des Fonds ohne Berücksichtigung von Wertberichtigungen auf Beteiligungen und ohne Exiterlöse 2025 noch negativ sein wird.

Der Kapitalbedarf von Startups sowie jungen Unternehmen, auch im Rahmen von Folgefinanzierungen, lassen die Nachfrage nach Beteiligungskapital im Geschäftsjahr 2025 wieder auf einem hohen Niveau verlaufen. Allerdings wird sich der Fonds primär auf Folgefinanzierungen konzentrieren, um das bestehende Portfolio weiterzuentwickeln und die Beteiligungen im Laufe der nächsten Jahre einem Exit zuzuführen.



**Futury Venture  
 Beteiligungen  
 Deutschland-Hessen  
 GmbH**

Paul-Ehrlich-Straße 51  
 60596 Frankfurt a. Main

Telefon 069 247427350  
 www.futurycapital.vc

**Gründung:**  
 27.11.2018

**Beteiligung des  
 Landes Hessen seit:**  
 27.11.2018



Bild: iStock/PonyWang

**Futury Venture Beteiligungen Deutschland-Hessen GmbH**

<b>Gesellschafter</b>	<b>Anteil am gezeichneten Kapital</b>	
	EUR	Prozent
Land Hessen	12.500,00	50,00
Futury Private Venture GmbH	12.500,00	50,00
<b>Insgesamt</b>	<b>25.000,00</b>	<b>100,00</b>

**Tätigkeit des Unternehmens**

Im Fonds Futury Venture Beteiligungen Deutschland-Hessen GmbH (FVB) werden im Rahmen einer Public Private Partnership Einlagen von privaten Investoren in gleicher Höhe durch Mittel des Landes Hessen gespiegelt.

Mit der FVB werden Unternehmensgründungen unterstützt, wobei mindestens 50 % der zur Verfügung stehenden Fondsmittel in Hessen und die verbleibenden Mittel in Deutschland investiert werden. Ziel der FVB mit einem Volumen von 20 Mio. EUR ist es, die Eigenkapitalquote von Gründern und jungen Unternehmen in Form von überwiegend direkten Beteiligungen zu stärken und somit deren Krisenanfälligkeit zu verringern.

Der Investitionsfokus der FVB liegt auf technologieorientierten kleinen und mittleren Unternehmen in Hessen, die Potential für ein nachhaltiges Wachstum aufweisen und sich in der Seed-, Start-up- oder Expansionsphase befinden, sowie auf Hochschulausgründungen mit technologieorientierten und innovativen Geschäftsmodellen. Die jeweilige Beteiligungshöhe beträgt i.d.R. zwischen 100 TEUR und 500 TEUR, im Rahmen von Folgefinanzierungen auch darüber.

<b>Fachressort</b>	<b>Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum</b>
--------------------	--

**Ziele des Landes**

Ziel des Landes Hessen ist es, mit dem Fonds FVB Gründungsvorhaben und Unternehmen in einer frühen Phase (Start-ups) zu finanzieren.

Das Land Hessen und eine von privaten Investoren gehaltene Gesellschaft sind jeweils zu 50 % Gesellschafter der FVB. Besonderes Kennzeichen des Fonds ist das Netzwerk sowohl zu privaten Investoren als auch zu öffentlichen Forschungseinrichtungen an hessischen Hochschulen und Universitäten.

Die FVB vergibt Beteiligungskapital an Start-ups und junge Unternehmen. Die Beteiligungen dienen der Bereitstellung von fehlendem Eigenkapital in den Unternehmen, um dadurch die Inanspruchnahme bestehender Förderprogramme oder von Bankendarlehen zur Sicherung der Gesamtfinanzierung von Investitionsvorhaben zu erleichtern.

<b>Geschäftsführung</b>	<b>Gesamtvergütung</b>	<b>Grundvergütung</b>	<b>variable Vergütung</b>	<b>Nebenleistungen</b>
Krahmer, Benjamin (seit 01.07.2021)	Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütungen im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.			
Zabel, Jürgen (seit 27.11.2018)				

<b>Aufsichtsrat</b>	<b>Tätigkeit / Einrichtung / Behörde</b>	<b>Funktion</b>
Staatssekretär a.D. Deutschendorf, Jens* (vom 07.07.2023 bis 17.01.2024)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	Vorsitzender (bis 17.01.2024)
Staatssekretär Sönmez, Umut* (seit 27.05.2024)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	Vorsitzender (seit 29.05.2024)
Moritz, Michael	WISAG	stellv. Vorsitzender
Heraeus, Alexandra	ALERA Capital GmbH	
Staatssekretär a.D. Dr. Worms, Martin* (vom 27.11.2018 bis 17.01.2024)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 03.05.2024)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>4</b>	
<b>Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR</b>	<b>-</b>	

\* Vertreter des Landes Hessen

<b>Frauenanteil in Organen des Unternehmens</b>	<b>Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder</b>	<b>Anzahl Frauen</b>	<b>Prozent Frauen</b>
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	4	1	25,00

(Stichtag 31.12.2024)

<b>Zahl der Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)</b>	<b>Anteil Frauen</b>		<b>Anteil in Ausbildung / Studium</b>		<b>Anteil Schwer- behinderte</b>	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>3</b>	0	0,00	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2024)

<b>Ausgewählte Kennzahlen</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	8.494	8.547	<b>8.650</b>
Anlagevermögen	7.758	7.969	<b>8.017</b>
Umlaufvermögen	789	670	<b>844</b>
Verbindlichkeiten	25	77	<b>189</b>
Rückstellungen	32	19	<b>30</b>
Bilanzsumme	8.550	8.643	<b>8.869</b>
Umsatzerlöse*	6	1.725	<b>1.600</b>
Zahlungen des Landes Hessen**	0	0	<b>0</b>
Personalaufwand	434	425	<b>354</b>
Abschreibungen	102	684	<b>0</b>
Jahresergebnis	-709	362	<b>1.091</b>

\* inkl. sonstige betriebliche Erträge, insbesondere Erlöse aus Anlageverkäufen (Fondsbeteiligungen).

\*\* (ohne Umsatzerlöse)

### **Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick**

Im Geschäftsjahr 2024 tagte der Investitionsausschuss zweimal, sieben Beschlüsse wurden im Umlaufverfahren getroffen. Zwei Neubeteiligungen mit einem zugesagten Gesamtvolumen von 606,4 T€ wurden verabschiedet, die auch eingegangen und ausgezahlt wurden. Darüber hinaus wurden zwei Folgefinanzierungen aus bereits im Vorjahr verabschiedeten Kapitalerhöhungen ausgezahlt. Ferner wurden drei Folgefinanzierungen über 490,8 T€ durch Kapitalerhöhungen zugesagt, die in 2024 auch ausgereicht wurden. In Höhe von 529,0 T€ wurden darüber hinaus an bestehende Beteiligungen vier nachrangige Darlehen ausgereicht, von denen 279,0 T€ ausbezahlt wurden. Zwei Beteiligungen konnten veräußert werden und bei einer Beteiligung ein Teil-Exit durchgeführt werden. Hieraus resultieren Exiterlöse von 1.600,4 T€. Im Geschäftsjahr 2024 waren keine Wertberichtigungen zu bilden. Durch die Exiterlöse kommt es im Geschäftsjahr 2024 zu einem Jahresüberschuss in Höhe von 1.091,2 T€. Bisher hat der Fonds keine Beteiligungsausfälle zu verzeichnen.

Zum 31. Dezember 2024 beträgt der Beteiligungsbestand 7.484 T€, investiert in 13 Unternehmen. Darauf wurden in den Vorjahren Wertberichtigungen in Höhe von 553,8 T€ gebildet. Da im Geschäftsjahr 2024 drei Beteiligungen (teil-)veräußert werden konnten, konnte die FVB Einnahmen in Höhe von 1.600,4 T€ erzielen.

Der Kapitalbedarf von Startups sowie jungen Unternehmen, auch im Rahmen von Folgefinanzierungen, lassen die Nachfrage nach Beteiligungskapital im Geschäftsjahr 2025 generell wieder auf einem hohen Niveau erwarten. Allerdings wird sich der FVB primär auf Folgefinanzierungen konzentrieren, um das bestehende Portfolio weiterzuentwickeln und die Beteiligungen im Laufe der nächsten Jahre einem Exit zuzuführen.



## HA Hessen Agentur GmbH


**HessenAgentur**

HA Hessen Agentur GmbH

Träger	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	1.500.000,00	100,00
<b>Insgesamt</b>	<b>1.500.000,00</b>	<b>100,00</b>

### Tätigkeit des Unternehmens

Die HA Hessen Agentur GmbH (HA) setzt als Dienstleistungsgesellschaft des Landes Projekte, Kampagnen und Förderaktivitäten um und fungiert zudem als Berater und „Think-tank“. Ziele sind die zukunftsorientierte Positionierung Hessens im nationalen und globalen Wettbewerb, die Sicherung und Mehrung des Wohlstands der Bürgerinnen und Bürger sowie die nachhaltige Entwicklung des Standorts Hessen. Zu der Kundschaft der HA zählen die Ressorts, Dienststellen und Gesellschaften der Hessischen Landesregierung und andere öffentliche Institutionen. Die HA arbeitet als interner Dienstleister und Berater für ihre drei Tochtergesellschaften Hessen Trade & Invest GmbH (HTAI), HA Stadtentwicklungsgesellschaft mbH i.L. und LEA LandesEnergieAgentur Hessen GmbH (LEA). Aufgrund der interdisziplinären Aufstellung und breiten Vernetzung in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft kann die HA neue Aufgabenstellungen im Sinne des Landes proaktiv identifizieren, zeitnah aufgreifen und effektiv umsetzen.

### Fachressort

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

### Ziele des Landes

Die HA setzt als Dienstleister Projekte, Kampagnen und Förderaktivitäten der Landesregierung um und fungiert zudem als Berater.

Ihre Tochtergesellschaft HTAI hat das Ziel, den Wirtschafts- und Technologiestandort Hessen nachhaltig weiterzuentwickeln, um seine nationale und globale Wettbewerbsfähigkeit zu festigen und auszubauen und insbesondere kleine und mittlere Unternehmen bei der Erschließung neuer Märkte im Ausland zu unterstützen.

Eine weitere Tochtergesellschaft ist die LEA, die als zentrale Ansprechpartnerin bei allen Fragen rund um Energiewende und Klimaschutz dient und sich als Informationsplattform für Bürgerinnen und Bürger, Kommunen, Bildungseinrichtungen und Unternehmen versteht.

Geschäftsführung	Gesamtvergütung*	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebeneleistungen
Mühlhölzer, Folke (seit 01.01.2013), Vorsitzender	318.812,66	231.000,00	39.000,00	48.812,66
Dr. Waldschmidt, Rainer (seit 01.07.2011)	302.788,65	226.000,00	39.000,00	37.788,65

\*Vergütung inkl. Tochtergesellschaften (in EUR)

HA Hessen Agentur  
GmbH  
Mainzer Straße 118  
65189 Wiesbaden

Telefon 0611 9501780

www.hessen-agentur.de

### Gründung:

23.08.2004

### Beteiligung des

#### Landes Hessen seit:

23.08.2004

### Anwendung PCGK des

#### Landes Hessen seit:

2018



**Dr. Rainer Waldschmidt,  
Folke Mühlhölzer und  
Dr. Karsten McGovern, die  
Geschäftsführer der HA  
Hessen Agentur GmbH und  
ihrer Tochtergesellschaften**

Bild: Christof Mattes



**Innensicht des  
Besprechungsraumes  
„Fulda“ im „Platinum“.**

Bild: Dennis Möbus

<b>Aufsichtsrat</b>	<b>Tätigkeit / Einrichtung / Behörde</b>	<b>Funktion</b>
Staatsminister Mansoori, Kaweh* (seit 11.06.2024)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	Vorsitzender (seit 11.06.2024)
Staatsminister a. D. Al-Wazir, Tarek* (vom 17.03.2014 bis 17.01.2024)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	Vorsitzender (bis 17.01.2024)
Dr. Männicke, Claudia (seit 27.06.2019)	Arbeitnehmersvertreterin	stellv. Vorsitzende
Dr. Bauer, Claus (seit 20.11.2015)	Arbeitnehmersvertreter	
Staatssekretär Becker, Uwe* (seit 11.06.2024)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Staatsministerin a. D. Dorn, Angela* (vom 27.06.2019 bis 17.01.2024)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur	
Staatsminister Gremmels, Timon* (seit 11.06.2024)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur	
Staatsministerin a. D. Hinz, Priska* (vom 17.03.2014 bis 17.01.2024)	Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat	
Staatssekretär Köfer, Daniel* (seit 11.06.2024)	Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat	
Staatssekretär Kuhn, Benedikt* (seit 11.06.2024)	Hessische Staatskanzlei	
Staatsminister Pentz, Manfred* (seit 11.06.2024)	Hessischer Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Internationales und Entbürokratisierung und Bevollmächtigter des Landes Hessen beim Bund	
Staatsminister a. D. Prof. Dr. Poseck, Roman* (vom 28.11.2022 bis 17.01.2024)	Hessisches Ministerium der Justiz und für den Rechtsstaat	
Rindsfusser, Oliver (seit 01.10.2020)	Arbeitnehmersvertreter	
Schoder-Steinmüller, Kirsten (vom 01.01.2024 bis 31.12.2024)	Wirtschaftsvertreterin	
Staatsministerin Prof. Dr. Sinemus, Kristina* (vom 27.06.2019 bis 17.01.2024; seit 11.06.2024)	Hessisches Ministerium für Digitalisierung und Innovation	
Wiegand, Nicole (seit 01.10.2020)	Arbeitnehmersvertreterin	
Staatsminister a. D. Wintermeyer, Axel* (vom 21.02.2011 bis 17.01.2024)	Hessische Staatskanzlei	
Staatssekretär a. D. Dr. Worms, Martin* (vom 30.01.2018 bis 17.01.2024)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>12</b>	
<b>Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR</b>	<b>-</b>	

\* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen

<b>Frauenanteil in Organen des Unternehmens</b>	<b>Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder</b>	<b>Anzahl Frauen</b>	<b>Prozent Frauen</b>
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	12	4	33,33

(Stichtag 31.12.2024)

<b>Zahl der Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)</b>	<b>Anteil Frauen</b>		<b>Anteil in Ausbildung / Studium</b>		<b>Anteil Schwer- behinderte</b>	
	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>
	<b>124</b>	70	56,45	2	1,61	3

(Stichtag 31.12.2024)

Ausgewählte Kennzahlen	2022	2023	2024
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	20.439	21.141	<b>21.339</b>
Anlagevermögen	10.331	11.709	<b>11.891</b>
Umlaufvermögen	15.434	15.105	<b>13.518</b>
Verbindlichkeiten	3.016	2.467	<b>2.068</b>
Rückstellungen	1.209	1.444	<b>1.029</b>
Bilanzsumme	25.989	27.199	<b>25.644</b>
Umsatzerlöse	39.437	43.433	<b>39.785</b>
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	<b>0</b>
Personalaufwand	8.863	9.278	<b>10.024</b>
Abschreibungen	138	389	<b>301</b>
Jahresergebnis	-117	701	<b>898</b>

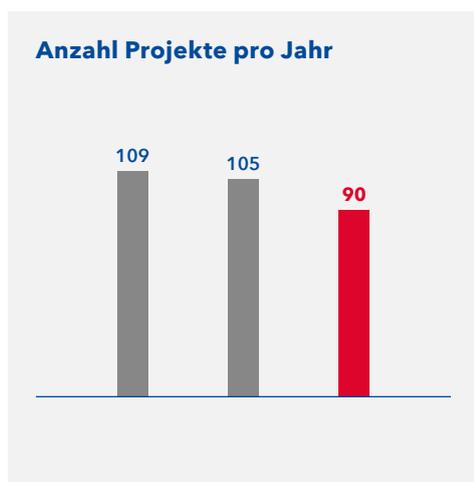
\* (ohne Umsatzerlöse)

### Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die inhaltlichen und operativen Aufgabenschwerpunkte lagen in den Bereichen „Wirtschaftsforschung und Landesentwicklung“, „Innovation & Nachhaltigkeit“ sowie „Hessen Tourismus“.

Im Berichtsjahr 2024 erzielte die HA hauptsächlich Umsätze aus Verträgen mit dem Land Hessen. Die Gesamtleistung lag im Geschäftsjahr 2024 bei 39.785 TEUR. Die gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen des Jahres 2024 sowie die Effekte internationaler Konflikte hatten keinen negativen Einfluss auf den Geschäftsverlauf. Insgesamt führte die Ertragslage im Berichtsjahr zu einem positiven Jahresergebnis nach Steuern in Höhe von 898 TEUR.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird aufgrund des zu erwartenden Projektgeschäfts eine Gesamtleistung in Höhe von 36.270 TEUR prognostiziert. Gemäß der aktuellen Unternehmensplanung wird die Gesellschaft ein EBIT in Höhe von -330 TEUR erzielen.



**Außenansicht des Bürogebäudes „Platinum“ der Hessen Agentur Holding in Holz-Hybrid- Bauweise mit Solarfassade**

Bild: Dennis Möbus

**Hessen Kapital III (EFRE) GmbH**

Gustav-Stresemann-Ring 9  
65189 Wiesbaden

Telefon 0611 94917640  
www.hessen-kapital.de

**Gründung:**

26.10.2017

**Beteiligung des Landes Hessen seit:**

26.10.2017

**Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:**

2017



Bild: iStock/spawns

## Hessen Kapital III (EFRE) GmbH

**Gesellschafter**

**Anteil am gezeichneten Kapital**

	EUR	Prozent
Land Hessen	50.000,00	100,00
<b>Insgesamt</b>	<b>50.000,00</b>	<b>100,00</b>

**Tätigkeit des Unternehmens**

Das Land Hessen hat sich mit Hessen Kapital III (EFRE) GmbH (HK III) zum Ziel gesetzt, kleine und mittlere Unternehmen, vorrangig in den strukturschwächeren Landesteilen in der Gründungs-, Innovations- und Wachstumsphase, zur Stärkung ihres wirtschaftlichen Eigenkapitals finanziell mit Beteiligungskapital zu unterstützen. Dabei werden die bereitgestellten Finanzmittel aus dem Europäischen Fonds für die regionale Entwicklung (EFRE) kofinanziert.

Zu diesem Zweck vergibt die am 26.10.2017 gegründete und mit einem Fondsvolumen von 33.500 TEUR ausgestattete HK III Beteiligungskapital in Form von stillen Beteiligungen und von offenen Beteiligungen. Um speziell Gründern und jungen Unternehmen die Umsetzung ihrer Geschäftsideen und -konzepte zu ermöglichen, stellt HK III seit 2021 aus dem EUREACT-Förderprogramm eine weitere separate Finanzierungstranche von 10.000 TEUR zur Verfügung.

Die Unternehmen sollen weniger als 250 Mitarbeitende beschäftigen, weniger als 50.000 TEUR Umsatz oder 43.000 TEUR Bilanzsumme ausweisen und unabhängig von einem Großunternehmen sein. HK III stellt Beträge zwischen 100 TEUR und 1.500 TEUR im Einzelfall bereit.

**Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum**

**Fachressort**

**Ziele des Landes**

Das Land Hessen beabsichtigt, kleine und mittlere Unternehmen in Hessen in der Gründungs-, Innovations- und Wachstumsphase finanziell mit Beteiligungskapital zu unterstützen. Damit soll das wirtschaftliche Eigenkapital dieser Unternehmen gestärkt werden. Besondere Berücksichtigung sollen dabei Ausgründungen aus Hochschulen und aus Forschungseinrichtungen finden. Zur Umsetzung dieses Förderziels wurde die HK III gegründet.

HK III vergibt aus Haushaltsmitteln des Landes Hessen und EFRE-Mitteln der EU Beteiligungskapital an kleine und mittlere Unternehmen (KMU gemäß EU-Definition) in Hessen. Die Beteiligungen dienen der Bereitstellung von fehlendem Eigenkapital in den Unternehmen, um dadurch die Inanspruchnahme bestehender Förderprogramme oder von Bankendarlehen zur Sicherung der Gesamtfinanzierung von Investitionsvorhaben zu erleichtern. Ende 2021 wurden zusätzlich 10.000 TEUR aus REACT-EU („Recovery Assistance for Cohesion and the Territories of Europe“ (Aufbauhilfe für den Zusammenhalt und die Gebiete Europas)) im Rahmen des IWB- EFRE-Programms für HK III für Start-ups in der Frühphase bereitgestellt, um deren Dynamik zur Überwindung der Corona-Krise zu beschleunigen.

<b>Geschäftsführung</b>	<b>Gesamtvergütung</b>	<b>Grundvergütung</b>	<b>variable Vergütung</b>	<b>Nebenleistungen</b>
Dr. Huth, Steffen (seit 25.05.2022)				
Zabel, Jürgen (seit 26.10.2017)				

Im Rahmen der Geschäftsbesorgung erhält die BM H Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH eine fixe und eine variable Vergütung, die in einem von der Gesellschafterversammlung beschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrag geregelt ist. Die Geschäftsführung der Hessen Kapital III (EFRE) GmbH erhält keine gesonderte Vergütung.

<b>Aufsichtsrat</b>	<b>Tätigkeit / Einrichtung / Behörde</b>	<b>Funktion</b>
Ministerialdirigent Jäger, Klaus-Dieter* (seit 26.10.2017)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	Vorsitzender
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 26.10.2017)	Hessisches Ministerium der Finanzen	stellv. Vorsitzender
Dr. Loheide, Johannes (seit 05.10.2018)	Abteilungsleiter Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WIBank)	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>3</b>	
<b>Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR</b>	<b>-</b>	

\* Vertreter des Landes Hessen

<b>Frauenanteil in Organen des Unternehmens</b>	<b>Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder</b>	<b>Anzahl Frauen</b>	<b>Prozent Frauen</b>
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	3	0	0,00

(Stichtag 31.12.2024)

<b>Zahl der Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)</b>	<b>Anteil Frauen</b>		<b>Anteil in Ausbildung / Studium</b>		<b>Anteil Schwerbehinderte</b>	
	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>
<b>3</b>	0	0,00	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2024)

<b>Ausgewählte Kennzahlen</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	<b>in TEUR</b>	<b>in TEUR</b>	<b>in TEUR</b>
Eigenkapital	33.640	31.270	<b>25.435</b>
Anlagevermögen	18.686	28.174	<b>22.430</b>
Umlaufvermögen	14.997	3.128	<b>3.070</b>
Verbindlichkeiten	33	28	<b>51</b>
Rückstellungen	10	4	<b>14</b>
Bilanzsumme	33.683	31.302	<b>25.500</b>
Umsatzerlöse*	2.114	1.206	<b>891</b>
Zahlungen des Landes Hessen**	0	0	<b>0</b>
Personalaufwand	0	0	<b>0</b>
Abschreibungen	3.592	4.733	<b>6.103</b>
Jahresergebnis	-2.499	-4.870	<b>-5.698</b>

\* inkl. sonstige betriebliche Erträge, insbesondere Erlöse aus Anlageverkäufen (Fondsbeteiligungen).

\*\* (ohne Umsatzerlöse)

**Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick**

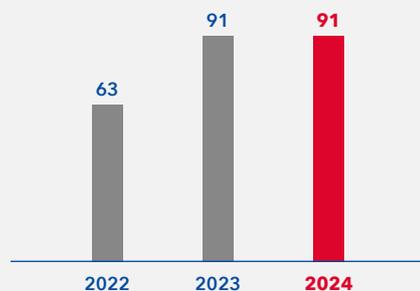
Der Beteiligungsausschuss des Fonds HK III hat im Geschäftsjahr 2024 insgesamt lediglich drei Beteiligungen als Nachfinanzierungen im Gesamtvolumen von 311 TEUR zugesagt (Vorjahr: 34 Bewilligungen über 10.081 TEUR), da der Fonds ausinvestiert ist.

Der Beteiligungsbestand zum 31.12.2024 beträgt 34.163 TEUR, investiert in 75 Unternehmen. 2024 sind drei Unternehmen insolvenzbedingt ausgefallen. Der Fonds ist zwar zum Ende des Jahres 2023 ausinvestiert, die aus Investitionen zurückfließenden Mittel können jedoch erneut in Beteiligungen investiert werden.

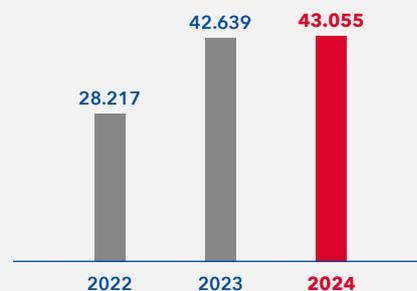
Die Geschäftsführung geht derzeit davon aus, dass das Jahresergebnis der HK III in den nächsten beiden Geschäftsjahren, aufgrund von weiteren Beteiligungsabschreibungen negativ sein wird, da der Fonds primär in risikoreiche Start up-Unternehmen investiert hat. Aufgrund der volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen, denen die HK III - wie die anderen Beteiligungsfonds auch - unterliegt, kann es zu Beteiligungsausfällen kommen. Dadurch kann die Ertragskraft der Fonds sinken.

Die Auswirkungen des Ukraine- und Gaza-Krieges, der Lieferkettenrisiken, der höheren Energiebezugskosten, des hohen Preis- und Zinsniveaus, von Absatzrisiken, Risiken der Kreditversorgung und von Cyberangriffen auf das Fondsportfolio sind kaum abzuschätzen.

**Anzahl der bisher ausgezahlten Beteiligungen**



**Höhe der bisher ausgezahlten Beteiligungsmittel in TEUR**



## Hessen Film & Medien GmbH

Träger	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	22.500,00	90,00
Hessischer Rundfunk	2.500,00	10,00
<b>Insgesamt</b>	<b>25.000,00</b>	<b>100,00</b>

### Tätigkeit des Unternehmens

Als erste Ansprechpartnerin in Sachen Filmförderung stärkt die Hessen Film & Medien GmbH (HF&M) die regionale Film- und Medienbranche. Sie unterstützt Filmschaffende sowohl finanziell als auch in Form von Vernetzungsplattformen und Workshops und fördert so die künstlerische wie auch die kommerzielle Qualität von Filmproduktionen.

Ziel ist es, optimale Bedingungen für die hessische Kreativwirtschaft und Filmkultur zu schaffen. Zwei Schwerpunkte der HF&M sind die Nachwuchsarbeit und die Förderung des Dokumentarfilms: Aufstrebende Talente sollen in Hessen bleiben und sich als Teil der hiesigen Filmwirtschaft etablieren können. Die HF&M fördert zudem herausragende Dokumentarfilm-Formate auch für die große Leinwand. Kinos und Festivals – Orte, an denen Filmkultur im Fokus steht – unterstützt die HF&M ebenso wie Serien und innovative audiovisuelle Inhalte.

**Fachressort** **Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum**

### Ziele des Landes

Durch die Beteiligung an der HF&M gestaltet das Land gemeinsam mit dem Hessischen Rundfunk die Rahmenbedingungen der Film- und Medienförderung in Hessen. Durch gezielte Förderung der Entwicklung und Produktion von Film- und Medienprojekten sowie ihrer Abspielorte (Kinos und Filmfestivals) wird einerseits ein vielfältiges Filmkultur- und Medienschaffen sichergestellt. Andererseits wird der Film- und Medienstandort gestärkt und so die Wettbewerbsfähigkeit erhalten und gefördert.

Geschäftsführung	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Schoeppe, Anna-Elisa (seit 01.05.2020)	120.004,55	115.454,55	0,00	4.550,00
				(in EUR)

# HESSEN FILM & MEDIEN

### Hessen Film & Medien GmbH

Bertramstraße 8  
60320 Frankfurt am Main

Telefon 069 15324040  
www.hessenfilm.de

### Gründung / Gesellschaftsvertrag vom:

29.09.2015

### Beteiligung des Landes Hessen seit:

29.09.2015

### Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:

2017



**Blick auf das Gebäude der Hessen Film & Medien GmbH**

Bild: HF&M

## Hessen Film & Medien GmbH

Aufsichtsrat	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatsminister Gremmels, Timon* (seit 06.06.2024)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur	Vorsitzender (seit 06.06.2024)
Staatsministerin a.D. Dorn, Angela* (vom 14.03.2019 bis 17.01.2024)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur	Vorsitzende (bis 17.01.2024)
Regierungsdirektor Kraft-Wanner, Sebastian* (seit 06.06.2024)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur	1. stellv. Vorsitzender (seit 11.06.2024)
Gabriele Holzner (vom 26.04.2017 bis 31.12.2024)	Fernsehdirektorin beim Hessischen Rundfunk	2. stellv. Vorsitzende
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 29.09.2015)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Ministerialrätin Kiesche, Ulrike* (vom 26.04.2017 bis 14.01.2024)	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur	
Zapf, Jakob (seit 09.06.2020)	Geschäftsführer der Neopol Film Kellner & Zapf GbR	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>5</b>	
<b>Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR</b>	<b>-</b>	

\* Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen



**HF&M Geschäftsführerin Anna Schoeppe beim Hessischen Film- und Kinopreis 2024**

Bild: HF&M

Frauenanteil in Organen des Unternehmens	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	1	1	100,00
Aufsichtsrat	5	1	20,00

(Stichtag 31.12.2024)

Zahl der Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	Anteil Frauen		Anteil in Ausbildung / Studium		Anteil Schwerbehinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>20</b>	14	70,00	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2024)

Ausgewählte Kennzahlen	2022	2023	2024
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	664	313	<b>319</b>
Anlagevermögen	379	417	<b>351</b>
Umlaufvermögen	11.514	12.301	<b>11.571</b>
Verbindlichkeiten	2.533	3.163	<b>4.199</b>
Rückstellungen	8.675	9.243	<b>7.435</b>
Bilanzsumme	11.913	12.746	<b>11.967</b>
Umsatzerlöse*	11.911	11.889	<b>12.874</b>
Zahlungen des Landes Hessen	10.443	10.267	<b>10.268</b>
Personalaufwand	1.224	1.357	<b>1.516</b>
Abschreibungen	44	82	<b>98</b>
Jahresergebnis	372	-351	<b>7</b>

\* Finanzierungsbeiträge der Gesellschafter sowie sonstige Erlöse.

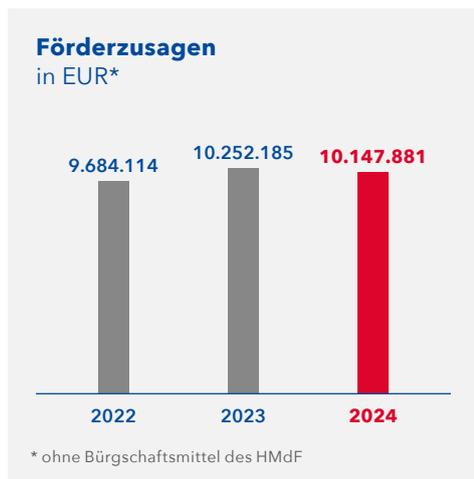
## Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick

2024 fanden insgesamt 15 Jursitzungen statt. Insgesamt 379 Projekte erhielten (Gesamtfördersumme 10.148 TEUR) Förderzusagen, von denen zahlreiche Filmprojekte in Hessen gedreht wurden.

Im Jahr 2024 begleitete die HF&M eine Vielzahl geförderter Filmproduktionen, die in Hessen realisiert oder auf nationalen wie internationalen Festivals präsentiert wurden. So fanden unter anderem Dreharbeiten zum internationalen Spielfilm "Silent Friend" in Marburg statt. Die Serie "Die Zweiflers", eine geförderte Produktion, wurde mehrfach ausgezeichnet und bundesweit als „Serie des Jahres“ rezipiert. Auch bei Festivals in Berlin, Cannes, Venedig, Warschau und München waren durch die HF&M unterstützte Filme vertreten. Am 19. Februar richtete die HF&M den Berlinale-Empfang des Landes Hessen – den sogenannten Äppleritimo – aus. Die Veranstaltung wurde inhaltlich und strukturell weiterentwickelt, um dem Filmland Hessen zusätzliche Sichtbarkeit zu verschaffen. Im Oktober übernahm die HF&M erneut die Konzeption und Durchführung der Verleihung der Hessischen Film- und Kinopreise in der Alten Oper Frankfurt. Mit der Veröffentlichung des neuen Magazins No.1 präsentierte die HF&M zudem ein neues redaktionelles Format.

Die HF&M baut zentrale Kooperationsstrukturen kontinuierlich aus. 2024 entsendete die HF&M hessische Delegationen zu internationalen Filmmärkten und setzte damit auf internationale Vernetzung und kreativen Austausch. Die Zusammenarbeit mit den Partnerregionen in Frankreich und Italien wurde intensiviert, um Synergien und gemeinsame Fördermöglichkeiten zu stärken. Gemeinsam mit der MOIN Filmförderung wurde zudem die Zusammenarbeit zur Förderung von Diversität in der Filmbranche fortgeführt. Auch Weiterbildungsangebote für die Branche stehen weiterhin im Fokus der HF&M.

Die HF&M setzt sich kontinuierlich für Vielfalt, Chancengleichheit und eine zukunftsfähige Arbeitskultur in der Filmbranche ein und nimmt regelmäßig an Veranstaltungen und Arbeitskreisen zum Themenkomplex teil. Zudem erarbeitete die HF&M ein Konzept für ein Mediengründungszentrum in Frankfurt. Der neue digitale Auftritt, der 2023 eingeführt wurde, wird kontinuierlich erweitert und trägt zur verbesserten Sichtbarkeit und Zugänglichkeit der Förder- und Beratungsangebote bei.



### STEP Herbstcamp 2024

Bild: HF&M

**Messe Frankfurt GmbH**

Ludwig-Erhard-Anlage 1  
60327 Frankfurt a. Main

Telefon 069 75750  
www.messefrankfurt.com

**Gründung:**

22.11.1907

**Beteiligung des Landes Hessen seit:**

14.12.1951

**Nachhaltigkeitsberichterstattung nach Standard:**

UN Global Compact

Angaben zu Beteiligungen des Unternehmens (mittelbare Landesbeteiligungen) finden Sie im Anhang zum Beteiligungsbericht.



**Drohnenaufnahme, Messe Frankfurt**

Bild: Messe Frankfurt GmbH

**Messe Frankfurt GmbH**

**Gesellschafter**

**Anteil am gezeichneten Kapital**

	EUR	Prozent
Land Hessen	72.000.000,00	40,00
Stadt Frankfurt a. Main	108.000.000,00	60,00
<b>Insgesamt</b>	<b>180.000.000,00</b>	<b>100,00</b>

**Tätigkeit des Unternehmens**

Die weltweite Durchführung von Messen und Ausstellungen ist das Kerngeschäft der Unternehmensgruppe Messe Frankfurt. In der ganzen Welt finden Veranstaltungen „made by Messe Frankfurt“ statt. Sie werden von der Messe Frankfurt Exhibition GmbH und ihren Tochtergesellschaften im In- und Ausland veranstaltet. Des Weiteren vermarktet der Konzern über die Messe Frankfurt Venue GmbH Ausstellungsflächen an Messe-, Kongress- und Eventveranstalter und stellt hierzu neben der Infrastruktur zahlreiche Serviceleistungen zur Verfügung. Den Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit bilden die am Standort Frankfurt durchgeführten internationalen Leitmessen. Aufgrund ihrer Größe und Internationalität haben diese Messen oft einen dominierenden Charakter für den jeweiligen Wirtschaftszweig und innerhalb der Messewirtschaft.

**Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum**

**Fachressort**

**Ziele des Landes**

Die Messe Frankfurt ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für die Rhein-Main-Region und den überdurchschnittlich exportorientierten Standort Hessen. Von ihren ökonomischen Impulsen profitiert nicht nur das Auslandsgeschäft; die Vielzahl der Veranstaltungen lockt auch zahlreiche internationale Aussteller sowie Besucherinnen und Besucher an und holt damit beträchtliche Wertschöpfung nach Hessen.

**Geschäftsführung**

**Gesamtvergütung**

**Grundvergütung**

**variable Vergütung**

**Nebenleistungen**

Marzin, Wolfgang,  
Vorsitzender der Geschäftsführung (seit 01.02.2010)  
Braun, Detlef  
(seit 01.10.2004)  
Behm, Uwe  
(vom 01.11.2006 bis 31.05.2024)

Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütungen im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.

<b>Aufsichtsrat</b>	<b>Tätigkeit / Einrichtung / Behörde</b>	<b>Funktion</b>
Oberbürgermeister Josef, Mike (seit 01.11.2016)	Stadt Frankfurt a. Main	Vorsitzender (seit 26.06.2024)
Stadträtin Wüst, Stephanie (seit 29.09.2021)	Stadt Frankfurt a. Main	Vorsitzende (bis 26.06.2024)
Staatsminister Mansoori, Kaweh* (seit 10.06.2024)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	1. stellv. Vorsitzender
Staatsminister a.D. Al-Wazir, Tarek* (vom 31.03.2014 bis 17.01.2024)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	1. stellv. Vorsitzender
Schuchardt, Ute (seit 01.09.2020)	Arbeitnehmervertreterin	2. stellv. Vorsitzende
Stadtkämmerer Dr. Bergerhoff, Bastian (seit 17.09.2021)	Stadt Frankfurt a. Main	Vorsitzender des Finanz- u. Prüfungsausschusses und stellv. Vorsitzender des Ausschusses für Beteiligungen
Staatsminister a.D. Boddenberg, Michael* (vom 24.04.2020 bis 17.01.2024)	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender des Ausschusses für Beteiligungen und stellv. Vorsitzender des Finanz- u. Prüfungsausschusses
Staatsminister a.D. Beuth, Peter* (vom 26.05.2014 bis 29.07.2024)	Hessisches Ministerium des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz	
Böcher, Britta (seit 27.05.2015)	Arbeitnehmervertreterin	
Dimmer, Wolfgang (seit 27.05.2015)	Arbeitnehmervertreter	
Dombek, Bernd (seit 01.09.2020)	Arbeitnehmervertreter	
Ehinger, Bernd (seit 30.08.2010)	Präsident a.D. der Handwerkskammer Frankfurt-Rhein-Main	
Bürgermeisterin Dr. Eskandari-Grünberg, Nargess (seit 29.09.2021)	Stadt Frankfurt a. Main	
Gravemann, Klaus (seit 01.09.2020)	Schatzmeister des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels e.V.	
Stadträtin Hauck, Ina (seit 14.07.2023)	Stadt Frankfurt a. Main	
Dr. Holst, Isabella-Afra (seit 01.09.2020)	SVP Strategic Initiatives Software AG	
Staatssekretär Kuhn, Benedikt* (seit 30.07.2024)	Hessische Staatskanzlei	
Staatsminister Prof. Dr. Lorz, R. Alexander* (seit 10.06.2024)	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender des Ausschusses für Beteiligungen und stellv. Vorsitzender des Finanz- u. Prüfungsausschusses
Pipperek, Andreas (seit 27.05.2015)	Arbeitnehmervertreter	
Dr. Raettig, Lutz (seit 21.07.2005)	ehemaliger Vorsitzender des Aufsichtsrats Morgan Stanley Bank	
Rathgeber, Thomas (seit 01.09.2020)	Arbeitnehmervertreter	
Rüdiger, Christiane (seit 27.05.2015)	Arbeitnehmervertreterin	
Vormann, Jürgen (seit 29.04.2019)	ehemaliger Vorsitzender der Geschäftsführung InfraserV GmbH & Co. Höchst KG	
Yazdtschi, Hamid (seit 21.07.2005)	Geschäftsführer Gilde-Handwerk Macrander GmbH & Co. KG	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>		<b>21</b>
<b>Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR</b>		<b>42.634,38</b>

\* Vertreter des Landes Hessen

**Frauenanteil in Organen des Unternehmens**

	<b>Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder</b>	<b>Anzahl Frauen</b>	<b>Prozent Frauen</b>
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	21	7	33,33

(Stichtag 31.12.2024)

**Zahl der Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)**

	<b>Anteil Frauen</b>		<b>Anteil in Ausbildung / Studium</b>		<b>Anteil Schwerbehinderte</b>	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>321</b>	193	60,12	29	9,03	13	4,05

(Stichtag 31.12.2024)

**Ausgewählte Kennzahlen**

	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	517.192	497.650	<b>548.008</b>
Anlagevermögen	598.034	566.075	<b>575.627</b>
Umlaufvermögen	482.876	464.562	<b>527.947</b>
Verbindlichkeiten	546.574	517.202	<b>539.475</b>
Rückstellungen	19.446	18.286	<b>18.604</b>
Bilanzsumme	1.083.212	1.033.138	<b>1.106.087</b>
Umsatzerlöse	51.748	54.180	<b>58.249</b>
Zahlungen des Landes Hessen*	24.000**	0	<b>0</b>
Personalaufwand	32.443	33.135	<b>35.294</b>
Abschreibungen	2.678	2.380	<b>2.143</b>
Jahresergebnis	-7.951	-19.542	<b>50.357</b>

\* (ohne Umsatzerlöse)

\*\* Restauszahlung eines 2021 gewährten Gesellschafterdarlehens

**Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick**

Die finanzwirtschaftlichen Leistungsindikatoren, Umsätze und Jahresergebnis unterscheiden sich deutlich vom Vorjahr. Die Veränderungen sind insbesondere auf den in den geraden Jahren guten Veranstaltungsturnus der Tochtergesellschaft Messe Frankfurt Exhibition GmbH zurückzuführen, die wesentlich zur Geländeauslastung am Standort Frankfurt beiträgt. So haben im Geschäftsjahr im Wesentlichen die jährlichen Veranstaltungen Heimtextil, Ambiente, Christmasworld, Creativeworld und Prolight + Sound, aber auch die zweijährlichen Veranstaltungen Light + Building, Tectextil und Texprocess sowie die Automechanika stattgefunden. Darüber hinaus öffnete die im 4-Jahresrhythmus stattfindende Veranstaltung Texcare International ihre Tore am Standort Frankfurt. Auch die GastveranstaltungACHEMA hat im Jahr 2024 nach zwei Jahren wieder in Frankfurt stattgefunden.

Die Umsätze sind von 609,0 Mio. EUR auf 775,0 Mio. EUR gestiegen und liegen mit rund 5,2 Mio. EUR über den geplanten Werten. Es handelt sich dabei um den höchsten Wert der Unternehmensgeschichte. Der Konzernjahresüberschuss erreicht einen Rekordwert bei der Messe Frankfurt und beläuft sich auf 81,8 Mio. EUR (Vorjahr: 18,5 Mio. EUR). Er liegt damit um 50,9 Mio. EUR über der Planung.

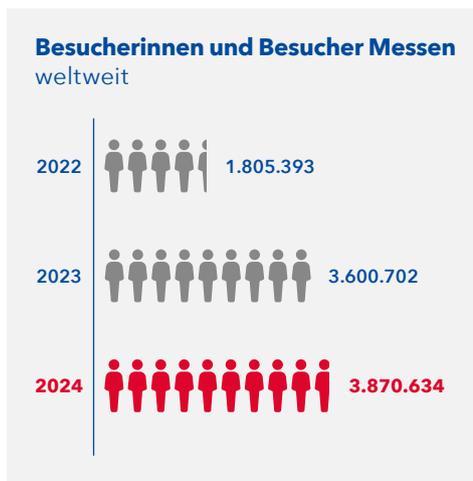
Der Geschäftsverlauf hat sich insbesondere im geraden Jahr 2024 aufgrund des Messeturnus sehr positiv entwickelt. Das Geschäftsmodell „Präsenzmesse“ hat weiterhin Bestand, was auch durch die Aussagen der Messeteilnehmer gestützt wird.

Die Unternehmensgruppe Messe Frankfurt verfügt weiterhin über eine geordnete Finanzlage. Für 2025 geht die Planung von mehr als 350 Veranstaltungen inklusive Kongresse, Events und German Pavillons weltweit aus.

Im ersten Geschäftshalbjahr 2025 hat die Messe Frankfurt ihren Wachstumskurs erfolgreich gehalten. Dieser Aufwärtstrends wird sich voraussichtlich auch für das zweite Geschäftshalbjahr 2025 weiter fortsetzen. Die Position als global führender Branchenakteur soll weiter ausgebaut werden. Die ganzheitliche Unternehmensentwicklung stützt sich dabei auf vier Säulen: das Kerngeschäft, die digitale und nachhaltige Transformation sowie eine konzernweite, agile Unternehmenskultur.



**Ambiente 2023, Via Mobile Messe Frankfurt**  
 Bild: Messe Frankfurt Exhibition GmbH / Jean-Luc Valentin



**Anmerkung zu den schwankenden Werten bei Ausstellerinnen und Ausstellern sowie bei Besucherinnen und Besuchern:**  
 Die Entwicklung einzelner Kennzahlen von Messeveranstaltungen (u.a. Umsatz und Ergebnis) wird zyklisch schwankend zu wesentlichen Teilen von einzelnen Großveranstaltungen bestimmt, die in einem mehrjährigen Veranstaltungsturnus durchgeführt werden.

## TF H III Technologiefonds Hessen GmbH

Gustav-Stresemann-Ring 9  
65189 Wiesbaden

Telefon 0611 9491760

www.bmh-hessen.de/  
unsere-fonds/tfh

### Gründung:

11.04.2016

### Beteiligung des Landes Hessen seit:

11.04.2016

(die Anteile werden  
treuhänderisch von  
der WIBank gehalten)



Bild: iStock/sankai

## TF H III Technologiefonds Hessen GmbH

### Gesellschafter

### Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen*	50.000,00	50,00
DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank Frankfurt am Main	25.000,00	25,00
Helaba, Landesbank Hessen- Thüringen Girozentrale	25.000,00	25,00
<b>Insgesamt</b>	<b>100.000,00</b>	<b>100,00</b>

\*Die Anteile werden treuhänderisch von der WIBank gehalten.

### Tätigkeit des Unternehmens

Die TF H III Technologiefonds Hessen GmbH (TF H III) ergänzt als ein zu gleichen Teilen mit privatem und öffentlichem Einlagekapital finanzierter Beteiligungsfonds im Gesamtvolumen von 12 Mio. EUR die öffentlich mitfinanzierte Beteiligungslandschaft in Hessen. Ziel der TF H III ist es, im Rahmen der Wirtschaftsförderung die Eigenkapitalquote kleiner und mittlerer Unternehmen in Hessen durch offene und stille Beteiligungen zu stärken und somit deren Krisenanfälligkeit zu verringern.

Der Investitionsfokus des Beteiligungsfonds liegt auf technologieorientierten kleinen und mittleren Unternehmen in Hessen mit bis zu 500 Beschäftigten, die Potential für ein nachhaltiges Wachstum aufweisen und sich in der Seed-, Start-up- oder Expansionsphase befinden. Die jeweilige Beteiligungshöhe beträgt zwischen 100 TEUR und 1 Mio. EUR.

Der Fonds ist mittlerweile ausinvestiert, es werden keine neuen Beteiligungen mehr eingegangen.

### Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

### Fachressort

### Ziele des Landes

Ziel des Landes Hessen ist es, mit der TF H III die Eigenkapitalquote aufstrebender technologieorientierter Unternehmen in Hessen zu stärken. Die TF H III ist ein mit privatem und öffentlichem Einlagekapital zu jeweils 50% kofinanzierter und renditeorientierter Beteiligungsfonds. Zielfokus sind Frühphaseninvestments und Innovationsvorhaben sowie die Finanzierung von Unternehmensnachfolgen. Private Gesellschafter sind die DZ BANK AG, Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank Frankfurt am Main, und die Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale (Helaba).

Die TF H III vergibt Beteiligungskapital an Unternehmen auch oberhalb der KMU-Schwelle mit bis zu 500 Mitarbeitenden in Hessen. Die Beteiligungen dienen der Bereitstellung von fehlendem Eigenkapital in den Unternehmen, um dadurch die Inanspruchnahme bestehender Förderprogramme oder von Bankendarlehen zur Sicherung der Gesamtfinanzierung von Investitionsvorhaben zu erleichtern. Die Investitionsperiode der TFH III lief 2021 aus.

Ein Nachfolgefonds für die TF H III, die TF H IV Technologiefonds Hessen GmbH & Co. KG, hat Ende des Jahres 2023 seine Tätigkeit aufgenommen.

<b>Geschäftsführung</b>	<b>Gesamtvergütung</b>	<b>Grundvergütung</b>	<b>variable Vergütung</b>	<b>Nebenleistungen</b>
Haase, Helge (seit 11.04.2016)	Im Rahmen der Geschäftsbesorgung erhält die BM H Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH eine fixe und eine variable Vergütung, die in einem von der Gesellschafterversammlung beschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrag geregelt ist. Die Geschäftsführung der TF H III GmbH erhält keine gesonderte Vergütung.			
Zabel, Jürgen (seit 11.04.2016)				

<b>Beirat</b>	<b>Tätigkeit / Einrichtung / Behörde</b>	<b>Funktion</b>
Kruse, Dirk* (seit 01.01.2021)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	Vorsitzender (seit 07.06.2024)
Präckel, Philipp (seit 11.04.2016)	Abteilungsleiter DZ BANK AG	stellv. Vorsitzender (seit 07.06.2024)
Dr. Reckhard, Michael (seit 11.04.2016)	Mitglied der Geschäftsführung WIBank	
Ministerialrätin Strobl, Sandra* (seit 28.01.2019)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>4</b>	
<b>Gesamtvergütung des Beirats in EUR</b>	<b>-</b>	

\* Vertreterin/Vertreter des Landes Hessen

<b>Frauenanteil in Organen des Unternehmens</b>	<b>Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder</b>	<b>Anzahl Frauen</b>	<b>Prozent Frauen</b>
Geschäftsführung	2	0	0,00
Beirat	4	1	25,00

(Stichtag 31.12.2024)

<b>Zahl der Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)</b>	<b>Anteil Frauen</b>		<b>Anteil in Ausbildung / Studium</b>		<b>Anteil Schwerbehinderte</b>	
	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>
<b>3</b>	0	0,00	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2024)

<b>Ausgewählte Kennzahlen</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	<b>in TEUR</b>	<b>in TEUR</b>	<b>in TEUR</b>
Eigenkapital	7.124	5.183	<b>5.744</b>
Anlagevermögen	5.200	4.350	<b>2.725</b>
Umlaufvermögen	1.950	855	<b>3.042</b>
Verbindlichkeiten	13	13	<b>9</b>
Rückstellungen	13	9	<b>14</b>
Bilanzsumme	7.150	5.205	<b>5.766</b>
Umsatzerlöse*	876	159	<b>887</b>
Zahlungen des Landes Hessen**	0	0	<b>0</b>
Personalaufwand	0	0	<b>0</b>
Abschreibungen	0	850	<b>125</b>
Jahresergebnis	532	-941	<b>561</b>

\* inkl. sonstige betriebliche Erträge, insbesondere Erlöse aus Anlageverkäufen (Fondsbeteiligungen).

\*\* (ohne Umsatzerlöse)

**Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick**

Zum 31.12.2024 beträgt der Beteiligungsbestand des Fonds TF H III 6.333 TEUR, investiert in acht Unternehmen. Der Fonds ist ausinvestiert. Durch einen Beteiligungsverkauf kommt es im Geschäftsjahr 2024 zu einem positiven Jahresergebnis. Der Jahresabschluss der TF H III zum 31.12.2024 weist bei Erträgen aus dem Beteiligungsgeschäft in Höhe von 887 TEUR ein positives Jahresergebnis von 561 TEUR aus.

In der Restlaufzeit des Fonds gilt es nun, die bestehenden Beteiligungen einem Exit zuzuführen. Bisher konnten insgesamt fünf Beteiligungsveräußerungen bzw. -rückführungen realisiert werden. Zwei Beteiligungen sind ausgefallen. Da der Fonds ausinvestiert ist, können keine neuen Beteiligungen eingegangen werden.

Die Geschäftsführung der TF H III geht derzeit davon aus, dass im Jahr 2025 Übererlöse aus Exits realisiert werden und daher das Ergebnis im Jahr 2025 positiv ausfallen wird. Die Ergebnisprognose ist realistisch, sofern keine größeren Wertberichtigungen auf Beteiligungen vorgenommen werden müssen. Abzuwarten bleiben die Auswirkungen des Ukraine- und Gaza-Krieges, der Lieferkettenrisiken, der höheren Energiebezugskosten, des hohen Preis- und Zinsniveaus, von Absatzrisiken, Risiken der Kreditversorgung und aus Cyberangriffen. Dies kann sich wiederum nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft auswirken. Aussagen zum Zeitraum und Umfang der Risikoausprägungen sind gegenwärtig kaum möglich.



## TF H IV Technologiefonds Hessen GmbH & Co. KG

Gesellschafter	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	1.000,00	40,00
Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	500,00	20,00
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen, rechtlich unselbständige Anstalt in der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	300,00	12,00
DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank Frankfurt am Main	500,00	20,00
BM H Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH	100,00	4,00
TF H IV Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG	100,00	4,00
<b>Insgesamt</b>	<b>2.500,00</b>	<b>100,00</b>

### Tätigkeit des Unternehmens

Die TF H IV Technologiefonds Hessen GmbH & Co. KG (TF H IV) verfolgt eine selektive, auf das Bundesland Hessen, beschränkte Investitionsstrategie mit dem Ziel, in innovative Start-ups und wachstumsstarke Unternehmen mit gutem Skalierungspotenzial unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien zu investieren. Der TF H IV strebt innerhalb der Gesamtlaufzeit Investitionen in ca. 12 Portfoliounternehmen an, die sich zum Zeitpunkt der Investition in einer frühen Unternehmensphase befinden. Die Steigerung des Unternehmenswertes der Portfoliounternehmen ist das Unternehmensziel der TF H IV.

**Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum**

### Fachressort

### Ziele des Landes

Ziel des Landes Hessen ist es, mit dem TF H IV die Eigenkapitalquote von innovativen und wachstumsstarken Start-ups bzw. Technologieunternehmen mit nachhaltigem Geschäftsmodell in Hessen zu stärken. Zielfokus sind Unternehmen von der Markteintrittsphase bis hin zu ersten Wachstumsphasen. Die Beteiligungen dienen der Bereitstellung von fehlendem Eigenkapital, um u.a. die Inanspruchnahme von Bankdarlehen zur Sicherung der Gesamtfinanzierung von Investitionsvorhaben oder Betriebsmitteln zu erleichtern. Der TF H IV ist ein mit privatem und öffentlichem Einlagekapital finanzierter, renditeorientierter Beteiligungsfonds.

Gesellschafter sind das Land Hessen, die DZ Bank AG, die Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale sowie die Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen. Der TF H IV löst den Vorgängerfonds TFH III ab, dessen Investitionsperiode 2021 auslief.

Geschäftsführung	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Die Geschäftsführung wird vom Komplementär TF H IV Verwaltungs GmbH und dem geschäftsführenden Kommanditisten der BM H Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH ausgeführt.	Ab dem Beginn der Anlageperiode bis zur Vollbeendigung der Gesellschaft erhält der geschäftsführende Kommanditist eine fixe Vergütung für die Verwaltung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung des geschäftsführenden Kommanditisten erhält keine gesonderte Vergütung.			

**TFH IV** Technologiefonds  
Hessen GmbH & Co. KG

### TF H IV Technologiefonds Hessen GmbH & Co. KG

Gustav-Stresemann-Ring 9  
65189 Wiesbaden

Telefon 0611 949 176-0  
www.tfiv.de

### Gründung:

11.07.2023

### Beteiligung des Landes Hessen seit:

11.07.2023

### Nachrichtungsbericht- erstattung nach Standard: SFDR



Bild: iStock/da-kuk

<b>Aufsichtsrat</b>	<b>Tätigkeit / Einrichtung / Behörde</b>	<b>Funktion</b>
Ministerialdirigent Jäger, Klaus-Dieter* (seit 02.10.2023)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	Vorsitzender
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 02.10.2023)	Hessische Ministerium der Finanzen	stellv. Vorsitzender
Referatsleiterin Knobel, Claudia* (seit 02.10.2023)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	
Abteilungsleiter Präckel, Philipp (seit 28.09.2023)	Firmenkundengeschäft Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt a. Main	
Geschäftsführer Dr. Reckhard, Michael (12.10.2023)	Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen, rechtlich unselbständige Anstalt in der Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>5</b>	
<b>Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR</b>	<b>-</b>	

\* Vertreterin/Vertreter des Landes Hessen

<b>Frauenanteil in Organen des Unternehmens</b>	<b>Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder</b>	<b>Anzahl Frauen</b>	<b>Prozent Frauen</b>
Geschäftsführung	0	0	0,00
Aufsichtsrat	5	1	20,00

(Stichtag 31.12.2024)

<b>Zahl der Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)</b>	<b>Anteil Frauen</b>		<b>Anteil in Ausbildung / Studium</b>		<b>Anteil Schwer- behinderte</b>	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>0</b>	0	0,00	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2024)

<b>Ausgewählte Kennzahlen</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	-	195	<b>2.164</b>
Anlagevermögen	-	0	<b>2.549</b>
Umlaufvermögen	-	234	<b>155</b>
Verbindlichkeiten	-	15	<b>514</b>
Rückstellungen	-	25	<b>27</b>
Bilanzsumme	-	234	<b>2.704</b>
Umsatzerlöse	-	0	<b>0</b>
Zahlungen des Landes Hessen*	-	-	-
Personalaufwand	-	0	<b>0</b>
Abschreibungen	-	0	<b>0</b>
Jahresergebnis	-	-308	<b>-598</b>

\* (ohne Umsatzerlöse)

### Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2024 lag der Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft auf der Identifizierung geeigneter Portfoliogesellschaften (Deal-Flow-Generierung) sowie dem Eingehen erster Beteiligungen. So hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2024 erste Investitionen getätigt und sich an der Oska Health GmbH, der PraxisEins GmbH und der etalytics GmbH beteiligt. Dabei konnte sich die Gesellschaft in teilweise hochkompetitiven Finanzierungsrunden gegen namhafte Mitbewerber durchsetzen und ihre Expertise sowie ihr regionales Netzwerk als entscheidende Vorteile einbringen. Im Geschäftsjahr 2024 sind keine Beteiligungen ausgefallen oder zurückgeführt worden.

Im Bezug auf den Investmentbestand hinkt die Gesellschaft dem ursprünglichen Investitionsplan derzeit etwas hinterher. Ursachen dafür sind unter anderem die leicht verzögerte operative Geschäftsaufnahme im Gründungsjahr und die daraus resultierende Nichtteilnahme an Finanzierungsrunden von zwei interessanten Opportunitäten. Trotz intensiver Bemühungen und sorgfältiger Prüfung hat die Gesellschaft im Berichtszeitraum zwei vielversprechende Investitionsmöglichkeiten an konkurrierende Investoren verloren.

Im Geschäftsjahr 2025 hat der Geschäftsführende Kommanditist dem Investoren-Anlageausschuss der Gesellschaft drei weitere Unternehmen präsentiert. Der Investoren-Anlageausschuss hat die Beteiligungen an diesen Unternehmen befürwortet und von seinem Voterecht keinen Gebrauch gemacht. Die Gesellschaft geht davon aus, dass die Auszahlung der Beteiligungen im zweiten oder dritten Quartal 2025 erfolgen wird.

Für das Jahr 2025 erwartet die Gesellschaft insgesamt etwa zwei bis vier neue Investments (Portfoliozugänge) mit einem Volumen von ca. 4,6 Mio. € zu tätigen. Zudem könnten erste Nachfolgefinanzierungen des Bestandsportfolios anstehen.





Hessische Landgesellschaft mbH  
Staatliche Treuhandstelle für ländliche Bodenordnung

**Hessische Landgesellschaft mbH  
Staatliche Treuhandstelle für ländliche Bodenordnung**

Wilhelmshöher Allee 157-159  
34121 Kassel

Telefon 0561 30850  
www.hlg.org

**Gründung:**  
01.01.1972

**Beteiligung des Landes Hessen seit:**  
01.01.1972

**Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:**  
2018



**Geschäftsleitung v.l.n.r.:**  
**Gere Sczech,**  
**Dr. Gerald Kunzelmann,**  
**Sascha Wagner**

Bild: Jutta Lenz

**Hessische Landgesellschaft mbH  
Staatliche Treuhandstelle für ländliche Bodenordnung**

**Gesellschafter**

**Anteil am gezeichneten Kapital**

	EUR	Prozent
Land Hessen	2.232.002,00	61,9206
Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	1.337.810,00	37,1138
Hessischer Bauernverband e. V.	12.672,00	0,3515
Schwalm-Eder-Kreis	4.068,00	0,1129
Stadt Kassel	3.755,00	0,1042
Landkreis Kassel	3.442,00	0,0955
Werra-Meißner-Kreis	1.878,00	0,0521
Landkreis Marburg-Biedenkopf	1.565,00	0,0434
Landkreis Waldeck-Frankenberg	1.565,00	0,0434
Landkreis Hersfeld-Rotenburg	1.252,00	0,0347
Kreisstadt Eschwege	939,00	0,0260
Landkreis Fulda	939,00	0,0260
Rheingau-Taunus-Kreis	770,00	0,0214
Stadt Fulda	626,00	0,0174
Stadt Marburg	626,00	0,0174
Stadt Hadamar	388,00	0,0108
Stadt Rüdeshcim a. Rhein	320,00	0,0089
<b>Insgesamt</b>	<b>3.604.617,00</b>	<b>100,00</b>

**Tätigkeit des Unternehmens**

Die Hessische Landgesellschaft mbH – kurz „HLG“ – wurde 1972 gegründet. Ihre Vorläufer entstanden bereits 1919. Sie ist das gemeinnützige Siedlungsunternehmen des Landes Hessen und staatliche Treuhandstelle für ländliche Bodenordnung. Im Rahmen der Bodenbevorratung betreibt die HLG ein vorausschauendes Flächenmanagement für öffentliche, agrarstrukturelle und ökologische Zwecke in Hessen. Neben der Betreuung landwirtschaftlicher Bauvorhaben und der Online-Plattform „Hessische Hofbörse“ (in Kooperation mit dem Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen), ist sie als Ökoagentur des Landes Hessen tätig. Daneben betreibt sie die Domänenverwaltung für das Land und ist für das Flächenmanagement für den Straßenbau in Hessen zuständig. Die HLG beschäftigt derzeit ca. 190 Mitarbeitende, vorrangig in den Bereichen Agrarwissenschaften und Ökologie, aber auch Rechtsanwalt- und Notarfachangestellte sowie Immobilienkaufleute. Die HLG mit Hauptsitz in Kassel befindet sich im mehrheitlichen Landesbesitz. Weitere Beteiligungen halten die Landesbank Hessen-Thüringen, der Hessische Bauernverband sowie zahlreiche Gebietskörperschaften.

**Fachressort**

**Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum**



**Landwirtschaftliche Flächen in Nordhessen**

Bild: Sascha Wagner

**Ziele des Landes**

Das Land Hessen ist Mehrheitseigentümer der HLG, weil die Gesellschaft die Landesentwicklung durch nachhaltiges Flächenmanagement unterstützt.

Sie entwickelt und erschließt Baugebiete für Kommunen in ganz Hessen. Vom Land ist sie mit dem Flächenmanagement für Straßenbau, also dem Grunderwerb für Baumaßnahmen und der Betreuung der Kompensationsflächen beauftragt. Zugleich ist sie die Ökoagentur des Landes und kompetenter Partner bei der Umsetzung von Projekten wie „100 Wilde Bäche für Hessen“, das die Wasserrahmenrichtlinie umsetzt.

Die HLG verwaltet zudem die Hessischen Staatsdomänen und unterstützt die hessische Landwirtschaft durch Bauberatung und Flächenbereitstellung.

Sie hat die Aufgabe, die verschiedenen Nutzungsansprüche an Grund und Boden flächensparend, ökologisch und möglichst einvernehmlich aufeinander abzustimmen.

<b>Geschäftsführung</b>	<b>Gesamtvergütung</b>	<b>Grundvergütung</b>	<b>variable Vergütung</b>	<b>Nebenleistungen</b>
Dr. Kunzelmann, Gerald (seit 01.02.2019)	175.898,60	125.000,04	15.000,00	35.898,56

(in EUR)

<b>Aufsichtsrat</b>	<b>Tätigkeit / Einrichtung / Behörde</b>	<b>Funktion</b>
Staatssekretär a.D. Deuschendorf, Jens* (vom 26.03.2019 bis 17.01.2024)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	Vorsitzender (bis 17.01.2024)
Hohmann, Stefan (seit 17.12.2020)	Arbeitnehmervertreter	stellv. Vorsitzender
Staatssekretär a.D. Conz, Oliver* (von 05.12.2019 bis 17.01.2024)	Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat	
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 14.05.2015)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Engler, Silke (seit 30.03.2022)	Vize-Landrätin Landkreis Kassel	
Holstein, Ayben (seit 15.04.2024)	Abteilungsleiterin Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen	
Staatssekretär Köfer, Daniel* (seit 06.06.2024)	Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat	
Staatssekretärin a. D. Prof. Dr. Messari-Becker, Lamia* (vom 06.06.2024 bis 30.07.2024)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	
Milde, Gottfried (seit 01.11.2018)	Sprecher der Geschäftsleitung Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen	
Schöbel, Björn (seit 30.08.2021)*	Stellvertretender Generalsekretär Hessischer Bauernverband	
Staatssekretär Sönmez, Umut* (seit 07.10.2024)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>bis zu 10</b>	
<b>Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR</b>	<b>385,00</b>	

\* Vertreterin/Vertreter des Landes Hessen

**Frauenanteil in Organen  
des Unternehmens**

	<b>Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder</b>	<b>Anzahl Frauen</b>	<b>Prozent Frauen</b>
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	8	2	25,00

(Stichtag 31.12.2024)

**Zahl der Mitarbeitenden (inklusive  
Geschäftsführung / Vorstand und  
Auszubildende / Studierende)**

	<b>Anteil Frauen</b>		<b>Anteil in Ausbildung / Studium</b>		<b>Anteil Schwer- behinderte</b>	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>194</b>	110	56,70	0	0,00	17	8,76

(Stichtag 31.12.2024)

**Ausgewählte Kennzahlen**

	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	108.630	110.308	<b>110.613</b>
Anlagevermögen	4.426	4.529	<b>4.269</b>
Umlaufvermögen	205.241	230.563	<b>281.994</b>
Verbindlichkeiten	50.308	73.296	<b>117.949</b>
Rückstellungen	50.508	50.093	<b>56.341</b>
Bilanzsumme	209.780	235.244	<b>297.829</b>
Umsatzerlöse	79.691	59.402	<b>81.777</b>
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	<b>0</b>
Personalaufwand	11.852	11.867	<b>12.228</b>
Abschreibungen	400	384	<b>437</b>
Jahresergebnis	6.017	1.677	<b>305</b>

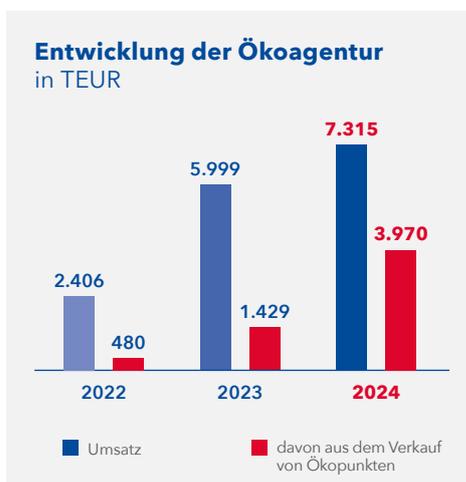
\*(ohne Umsatzerlöse)

**Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick**

Die Geschäftsentwicklung der HLG wurde 2024 maßgeblich durch die gesamtwirtschaftliche Lage, strukturelle Probleme der Baubranche und die Immobilienmarktkrise beeinflusst. Besonders betroffen waren marktabhängige Bereiche wie die Bodenbevorratung (BBV) und das landwirtschaftliche Bauwesen. Vor allem im Bereich der Bodenbevorratung zeigten sich im Jahresverlauf spürbare Schwankungen: Während in der ersten Jahreshälfte die Umsätze noch deutlich unter dem Vorjahresniveau lagen, setzte ab Mitte 2024 eine erkennbare Erholung ein. Insgesamt stiegen die Erlöse aus Grundstücksverkäufen in der BBV nach zwei Jahren mit Umsatzrückgängen auf mehr als 54,8 Mio. EUR (Vorjahr: 42,2 Mio. EUR). Auch das Segment „Naturschutz“ schloss mit einem Einnahmeplus von 1,3 Mio. EUR erfreulich ab. Daneben zählen die Geschäftsbereiche „Domänenverwaltung“ und „Flächenmanagement Infrastruktur“ weiterhin zu den wirtschaftlichen Stützpfeilern der HLG, die als konstante Größen zur finanziellen und strukturellen Stabilität der Gesellschaft beitragen. In der Gesamtsumme erhöhte sich das Umsatzvolumen gegenüber dem Vorjahr um 37,7 % und belief sich zum Jahresende auf rund 81,8 Mio. EUR (Vorjahr: 59,4 Mio. EUR).

Der Grundstücks- und Immobilienmarkt sieht sich weiterhin großen Herausforderungen gegenüber. Insbesondere die anhaltend hohen Bau- und Finanzierungskosten wirken sich dämpfend auf die Nachfrage nach Bauland aus. Dennoch zeichnet sich für 2025 eine erste konjunkturelle Erholung in der Bauwirtschaft ab – ein Trend, der sich auch in den Umsatzzahlen der HLG widerspiegelt. Gleichzeitig bleibt das Investitionsvolumen zur Entwicklung neuer Baugebiete auf einem konstant hohen Niveau. Auch in den Bereichen „Geschäftsbesorgung“ und „Naturschutz“ ist der Jahresauftakt geglückt. Besonders erfreulich sind die neuen Aufträge im Segment „Naturschutz - Gewässerentwicklung“, die Zuversicht für das Geschäftsjahr 2025 geben.

Die HLG sieht sich gut aufgestellt für die Zukunft. Investitionen in Grund und Boden stellen nicht nur ein zentrales Instrument zur Schaffung dringend benötigten Wohnraums dar, sondern bilden zugleich eine stabile Grundlage für künftiges Wachstum. Zusätzlich eröffnet der neu etablierte Geschäftsbereich „Gewässerentwicklung“ weiteres Potenzial für eine nachhaltige und wachstumsorientierte Entwicklung der Gesellschaft.



Wohnbaugebiet in Hungen, Landkreis Gießen  
Bild: Sascha Wagner



# KLOSTER EBERBACH

## Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach

Kloster Eberbach  
65346 Eltville am Rhein

Telefon 06723 60460  
www.kloster-eberbach.de

**Gründung:**  
01.01.2003

**Beteiligung des  
Landes Hessen seit:**  
01.01.2003

**Anwendung PCGK des  
Landes Hessen seit:**  
2018

Angaben zu den Beteiligungen des Unternehmens (mittelbare Landesbeteiligungen) finden Sie im Anhang.



**Weinflasche Neroberger**  
Bild: Peter Bender

## Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach

### Gesellschafter

### Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	4.000.000,00	100,00
<b>Insgesamt</b>	<b>4.000.000,00</b>	<b>100,00</b>

### Tätigkeit des Unternehmens

Im Jahre 1136 vom heiligen Bernhard von Clairvaux (Burgund) gegründet, ist das Weingut des Zisterzienser-Klosters Eberbach eines der bedeutendsten Weingüter Deutschlands.

Mit 210 ha wertvollem Weinlagenbesitz im Rheingau und an der hessischen Bergstraße schreibt das Weingut seit neun Jahrhunderten Weingeschichte. Besonders bekannt sind die Weinversteigerungen, die das Weingut seit 1806 jährlich im Kloster durchführt.

In der Schatzkammer, die zurückreicht bis in das Jahr 1706, lagern Weine, die zu den wertvollsten der Welt gehören. Wichtige Meilensteine in der Historie sind die Mitgründung des Verbands der Prädikatsweingüter (VDP) im Jahre 1910 sowie der Bau des modernen Steinbergkellers im Jahre 2008. Das Weingut des Landes bewirtschaftet auch 70 ha Steillagenweinberge und damit rund 22 % aller Steillagen in Hessen. Es pflegt eine enge Kooperation mit der Hochschule Geisenheim und hat den Auftrag, die ihr überlassenen Kultur- und Baudenkmäler zu erhalten und die Kulturlandschaft durch Bewirtschaftung zu pflegen.

### Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat

### Fachressort

### Ziele des Landes

Die Geschichte der Hessischen Staatsweingüter ist auf das Engste mit der des Klosters Eberbach verbunden. Die Hessische Staatsweingüter GmbH hat in diesem Zusammenhang die Rolle, die bis ins 12. Jahrhundert zurückreichende Weinbau- und Kellereitradition der Zisterzienser zu bewahren und fortzuführen.

Die Steillagen haben für die Kulturlandschaft, die Ökologie und die Struktur des Rheingaus und der Bergstraße eine herausragende Bedeutung. Die GmbH soll zudem neben ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit in der Weinerzeugung und -vermarktung beispielgebend wirken, durch Zusammenarbeit mit den Organisationen des Weinbaus zur Erhaltung und Festigung des Rufes und des Absatzes des heimischen Weines sowie in Zusammenarbeit mit der Universität Geisenheim zur wissenschaftlichen und praktischen Weiterentwicklung des Weinbaus beitragen.

### Geschäftsführung

### Gesamtvergütung

### Grundvergütung

### variable Vergütung

### Nebenleistungen

Dipl. Ing.sc.agr. Greiner, Dieter (seit 01.05.2000)	203.068,12	145.000,00	37.140,00	20.928,12
--	------------	------------	-----------	-----------

(in EUR)

<b>Aufsichtsrat</b>	<b>Tätigkeit / Einrichtung / Behörde</b>	<b>Funktion</b>
Staatsminister a.D. Boddenberg, Michael* (vom 24.04.2020 bis 17.01.2024)	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender (bis 17.01.2024)
Staatsminister Jung, Ingmar Ludwig* (seit 16.10.2024)	Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat	Vorsitzender (seit 16.10.2024)
Staatsministerin a.D. Hinz, Priska* (vom 28.04.2014 bis 17.01.2024)	Hessisches Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten, Jagd und Heimat	stellv. Vorsitzende (bis 17.01.2024)
Staatsminister Prof. Dr. Lorz, R. Alexander* (seit 16.10.2024)	Hessisches Ministerium der Finanzen	stellv. Vorsitzender (seit 06.11.2024)
Pfaff, Carsten (vom 19.12.2002 bis 20.12.2024)	Arbeitnehmersvertreter	stellv. Vorsitzender (bis 20.12.2024)
Dahlke, Miriam* (vom 20.01.2021 bis 17.01.2024 und seit 16.10.2024)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Eiser, Axel* (seit 11.01.2012)	Verein Winzer von Kloster Eberbach	
Landrat Engelhardt, Christian* (vom 09.11.2014 bis 16.10.2024)	Kreis Bergstraße	
Staatssekretär Kuhn, Benedikt* (seit 16.10.2024)	Hessische Staatskanzlei	
Prof. Dr. Loose, Simone* (seit 06.01.2019)	Vertreterin der Weinwirtschaft	
Muno, Marc (seit 20.12.2024)	Arbeitnehmersvertreter	
Müller-Klepper, Petra* (vom 01.06.2017 bis 17.01.2024)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Schoenherr, Judith (seit 28.04.2014)	Arbeitnehmersvertreterin	
Schon, Ingo* (seit 16.10.2024)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Wagner, Julius* (seit 20.01.2023)	Stiftung Kloster Eberbach	
Weiß, Marius* (vom 28.04.2014 bis 17.01.2024 und seit 16.10.2024)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Staatsminister a.D. Wintermeyer, Axel* (vom 28.04.2014 bis 17.01.2024)	Hessische Staatskanzlei	
Landrat Zehner, Sandro* (seit 16.10.2024)	Rheingau-Taunus-Kreis	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>12</b>	
<b>Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR</b>	<b>-</b>	

\* Vertreterin/Vertreter des Landes Hessen

<b>Frauenanteil in Organen des Unternehmens</b>	<b>Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder</b>	<b>Anzahl Frauen</b>	<b>Prozent Frauen</b>
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	12	3	25,00

(Stichtag 31.12.2024)



**Steinbergmauer**

Bild: Weingut Kloster Eberbach

**Zahl der Mitarbeitenden (inklusive  
Geschäftsführung / Vorstand und  
Auszubildende / Studierende)**

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbildung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>140</b>	66	47,10	6	4,28	0	0,00

(Stichtag 31.12.2024)

**Ausgewählte Kennzahlen**

	2022	2023	2024
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	4.137	22.307	<b>31.794</b>
Anlagevermögen	14.593	32.367	<b>31.479</b>
Umlaufvermögen	10.889	12.355	<b>16.398</b>
Verbindlichkeiten	20.926	21.940	<b>15.608</b>
Rückstellungen	420	474	<b>475</b>
Bilanzsumme	25.484	44.721	<b>47.877</b>
Umsatzerlöse	12.309	12.452	<b>11.888</b>
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	<b>0</b>
Personalaufwand	4.695	5.099	<b>5.368</b>
Abschreibungen	1.277	1.349	<b>1.640</b>
Jahresergebnis	-1.416	33	<b>-986</b>

\* (ohne Umsatzerlöse)

**Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick**

Der Weinmarkt in Deutschland war im Geschäftsjahr 2024 von einer angespannten Lage geprägt, unter anderem durch die anhaltende Konsumrückhaltung breiter Bevölkerungsschichten.

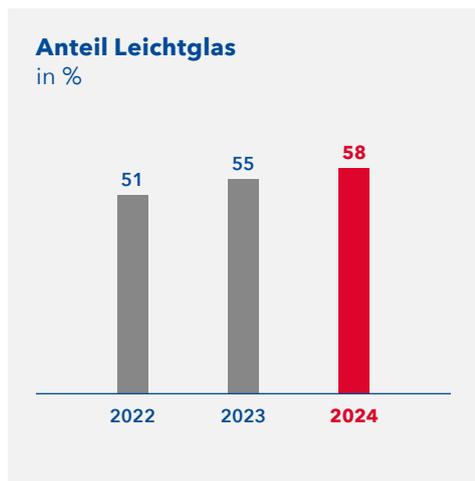
Dies führte zu einem Rückgang bei Absatz und Umsatz des Unternehmens, was Maßnahmen zur Stabilisierung und Anpassung an die veränderte Marktsituation notwendig machte. Das Jahresergebnis schließt mit -986 T€ ab.

Es wurden verschiedene konkrete Maßnahmen ergriffen, welche das Unternehmen langfristig auf die veränderte Marktsituation einstellt. Die Geschäftspolitik ist weiterhin auf Kontinuität und Nachhaltigkeit ausgerichtet.

Zudem sind besondere Aktivitäten in der Vinothek im Kloster Eberbach sowie am Schwarzen Häuschen am Steinberg geplant, um den Gästen und Kunden besondere Erlebnisse rund um den Wein zu bieten. Wein, Genuss & Kultur.

Der weltweite Rückgang des Weinkonsums und die Veränderungen von Verbraucherpräferenzen sind herausfordernde Rahmenbedingungen für das Weingut. Veränderungen bringen aber auch immer Chancen mit sich.

Die konsequente Ausrichtung des Weingutes auf den sich verändernden Weinmarkt ist Gegenstand der langfristig ausgelegten Geschäftspolitik, die im Jahr 2025 auf den Prüfstand gestellt und angepasst wird.



**Rosé Domäne Bergstraße**

Bild: Heroes of Riesling

**Gemeinnützige  
Umwelthaus GmbH**  
 Rüsselsheimer Straße 100  
 65451 Kelsterbach

Telefon 06107 988680  
 www.umwelthaus.org

**Gründung:**  
 23.07.2009

**Beteiligung des  
Landes Hessen seit:**  
 23.07.2009

**Anwendung PCGK des  
Landes Hessen seit:**  
 2019



**Foyer Informationszentrum**  
 Bild: UNH

## Gemeinnützige Umwelthaus GmbH

### Gesellschafter

### Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	25.000,00	100,00
<b>Insgesamt</b>	<b>25.000,00</b>	<b>100,00</b>

### Tätigkeit des Unternehmens

Die Gemeinnützige Umwelthaus GmbH ist eine hundertprozentige Tochter des Landes Hessen und Trägerin des Umwelt- und Nachbarschaftshauses (UNH) in Kelsterbach.

Das UNH dient als Informationsstelle in Flughafenfragen sowie als Dialog- und Monitoring Zentrum zu den Themen Fluglärm, Auswirkungen des Flughafens auf die Umwelt und auf die Sozialstruktur. Neben dem Konvent und dem Expertengremium Aktiver Schallschutz stellt das UNH eine der drei Säulen des Forums Flughafen und Region (FFR) dar.

Das UNH bietet eine interaktive Dauerausstellung und Veranstaltungen an, in denen sich die Öffentlichkeit zu den o.g. Themen informieren kann. Zudem führt es verschiedene Monitorings durch und bereitet diese fachlich neutral auf.

Darüber hinaus hat das UNH die Funktion der Geschäftsstelle des FFR. In diesem Sinne werden die fachliche Arbeit der Gremien des FFR (Vorstand, Koordinierungsrat, Konvent) zur Unterstützung der gemeinsamen Anliegen sowie die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des FFR betreut.

### Fachressort/ fachliche Zuständigkeit

Hessische Staatskanzlei

### Ziele des Landes

Die Einrichtung eines Umwelthauses stellt eine Empfehlung des Regionalen Dialogforums dar, die sich der Hessische Landtag zu Eigen gemacht hat. Die daraufhin gegründete Gemeinnützige Umwelthaus GmbH leistet als neutrale Informationsstelle und als Monitoringzentrum einen wichtigen Beitrag zum Dialog wie auch zur Kooperation zwischen der Region und der Luftverkehrswirtschaft. Es liegt daher im Interesse des Landes Hessen, diesen konstruktiven und transparenten Austausch als neutraler Gesellschafter weiter zu begleiten. Für die Erfüllung dieser Aufgabe ist eine staatliche Beteiligung förderlich und hat sich in der Vergangenheit sehr bewährt.

Geschäftsführung	Gesamt- vergütung	Grund- vergütung	variable Vergütung	Neben- leistungen
Dr. Charalambis, Michael (seit 12.02.2018)	148.993,72	127.801,68	0,00	21.192,04
				(in EUR)



**DLR-Messfahrzeug am Frankfurter Flughafen im Rahmen der Ultrafeinstaubstudie**

Bild: Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)

Verwaltungsrat	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Leitender Ministerialrat Dr. Knöll, Ralf* (seit 17.10.2017)	Hessische Staatskanzlei	Vorsitzender
Ministerialrätin Barth, Regine* (seit 11.03.2015)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	stellv. Vorsitzende
Stadträtin Heilig, Rosemarie (vom 15.10.2012 bis 16.07.2024)	Stadt Frankfurt a. Main, Umweltdezernat	
Laukenmann, Alexander (seit 01.07.2019)	Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide, Senior Executive Vice President Aviation	
Bürgermeister Ockel, Manfred (seit 30.11.2009)	Stadt Kelsterbach	
Landrat Quilling, Dirk-Oliver (seit 30.11.2009)	Kreis Offenbach	
Sert, Abdullah (seit 13.05.2016)	Deutsche Lufthansa AG, Director Regional Affairs	
Stadtrat Weiß, Paul-Gerhard (seit 09.03.2023)	Stadt Offenbach, Vorsitzender Fluglärmkommission	
Prof. Dr. Wörner, Johann-Dietrich (seit 30.11.2009)	Akademie der Technikwissenschaften, München	
Stadträtin Zapf-Rodríguez, Tina (seit 16.07.2024)	Stadt Frankfurt a. Main, Umweltdezernat	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>9</b>	
<b>Gesamtvergütung des Verwaltungsrats in EUR</b>	-	

\* Vertreterin/Vertreter des Landes Hessen

**Frauenanteil in Organen  
des Unternehmens**

	<b>Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder</b>	<b>Anzahl Frauen</b>	<b>Prozent Frauen</b>
Geschäftsführung	1	0	0,00
Verwaltungsrat	9	2	22,22

(Stichtag 31.12.2024)

**Zahl der Mitarbeitenden (inklusive  
Geschäftsführung / Vorstand und  
Auszubildende / Studierende)**

	<b>Anteil Frauen</b>		<b>Anteil in Ausbildung / Studium</b>		<b>Anteil Schwer- behinderte</b>	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>7</b>	4	57,14	0	0,00	0	0,00

(Stichtag 31.12.2024)

**Ausgewählte Kennzahlen**

	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	1.840	1.557	<b>1.693</b>
Anlagevermögen	633	444	<b>277</b>
Umlaufvermögen	1.566	1.220	<b>1.513</b>
Verbindlichkeiten	319	70	<b>60</b>
Rückstellungen	40	36	<b>38</b>
Bilanzsumme	2.199	1.663	<b>1.790</b>
Umsatzerlöse	0	0	<b>0</b>
Zahlungen des Landes Hessen*	3.100	3.200	<b>3.200</b>
Personalaufwand	727	730	<b>749</b>
Abschreibungen	222	190	<b>166</b>
Jahresergebnis	796	-283	<b>135</b>

\* (ohne Umsatzerlöse)

**Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick**

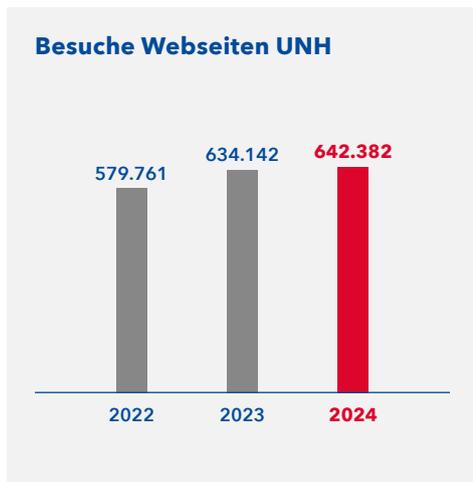
Das UNH hat die fortlaufende Gremienarbeit als Geschäftsstelle des FFR sowie die etablierten Monitorings fortgeführt. Im Bereich des Fluglärmmonitorings zählen die Betreuung und Auswertung der Messstation sowie die Erstellung von Lärmberechnungen zum Tätigkeitsschwerpunkt. In diesem Zusammenhang wurden die Arbeiten an aktiven Schallschutzmaßnahmen fortgesetzt. Hier sind insbesondere die Arbeiten an der Untersuchung der Startverfahren hinsichtlich der Lärmbelastung für die unterschiedlichen Abflugstrecken und Optimierungsmaßnahmen einzelner Flugrouten zu nennen.

Einen weiteren Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit bildete die Durchführung der Studie SOURCE FFR im Umfeld des Frankfurter Flughafens. Hierbei werden die Belastung der Bevölkerung in der Rhein-Main-Region durch ultrafeine Partikel (UFP) in einer seit 2023 laufenden Studie untersucht. Parallel dazu wurde die Beauftragung einer Wirkungsstudie vorbereitet, in der die Untersuchung der gesundheitlichen Auswirkungen von UFP im Mittelpunkt steht.

Führungen in der Ausstellung insbesondere mit Schulklassen aus der Region und die Vermittlung von flughafenbezogenen Lerninhalten standen zudem im Fokus der Tätigkeit.

Die Begleitung der UFP-Studie und die Veröffentlichung von Teilergebnissen sind ein wichtiger Teil der laufenden Geschäftstätigkeit. Im Bereich des aktiven Schallschutzes werden die Ergebnisse des Pilotassistenzsystems LNAS, die Ergebnisse des Probebetriebs des Segmented Approach und die Ergebnisse und die Bewertung der Lärmrechnungen der Varianten für eine Optimierung der Flugroute veröffentlicht. Zudem steht die Ausschreibung und Vergabe der Potenzialstudie Aktiver Schallschutz mit dem Ziel, die Kompetenz des FFR im Bereich des aktiven Schallschutzes durch externe Expertise zu ergänzen, im Fokus der Tätigkeit.

Ein Schwerpunkt der Tätigkeiten des UNH werden im Jahr 2025 und in den kommenden Jahren weiterhin die Begleitung der UFP-Studie, die noch bis 2029 andauern wird, die Potenzialstudie Aktiver Schallschutz sowie die Umsetzung der darin dargestellten Lärm-minderungsmöglichkeiten darstellen. Zudem werden die Lärm-Monitoringaufgaben im allgemeinen und insbesondere bezüglich der aktuellen Schallschutzmaßnahmen (Segmented Approach, Amtix-Kurz) von großer Bedeutung sein.



**Eine von zwei mobilen Fluglärmessstationen des UNH wurde in Hanau aufgebaut.**

Bild: UNH

**Regionalpark  
Ballungsraum  
RheinMain gGmbH**  
Frankfurter Str. 76  
65439 Flörsheim-Weilbach

Telefon 06145 9363620  
www.regionalpark-rhein-  
main.de

**Gründung:**  
15.07.2003

**Beteiligung des  
Landes Hessen seit:**  
20.07.2005

**Anwendung PCGK des  
Landes Hessen seit:**  
2018



**Regionalpark Portal  
Weilbacher Kiesgruben**  
Bild: Stefan Cop

## Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH

### Gesellschafter

### Anteil am gezeichneten Kapital

	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	12.500,00	6,67
Hochtaunuskreis	12.500,00	6,67
Kreis Groß-Gerau	12.500,00	6,67
Kreis Offenbach	12.500,00	6,67
Main-Kinzig-Kreis	12.500,00	6,67
Main-Taunus-Kreis	12.500,00	6,67
Regionalverband Frankfurt RheinMain	12.500,00	6,67
Rheingau-Taunus-Kreis	12.500,00	6,67
Stadt Bad Homburg v.d. Höhe	12.500,00	6,67
Stadt Frankfurt a. Main	12.500,00	6,67
Stadt Hanau	12.500,00	6,67
Stadt Offenbach a. Main	12.500,00	6,67
Stadt Rüsselsheim a. Main	12.500,00	6,67
Stadt Wiesbaden	12.500,00	6,67
Wetteraukreis	12.500,00	6,67
<b>Insgesamt</b>	<b>187.500,00</b>	<b>100,00</b>

### Tätigkeit des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Projekts Regionalpark RheinMain in Zusammenarbeit mit den Städten, Gemeinden, Landkreisen, dem Regionalverband FrankfurtRheinMain sowie dem Land Hessen. Das Projekt dient den Zielen des Naturschutzes und der Landschaftspflege. Die Tätigkeiten der Gesellschaft sind gemeinnützig. Umsätze werden gewöhnlich nicht erzielt. Die Einnahmen bestehen überwiegend aus Zuschüssen öffentlich-rechtlicher Körperschaften. Die übergreifende Planung für das Regionalparkroutennetz mit ca. 1.200 km Länge wurde in Abstimmung mit den Kommunen, Kreisen und dem Regionalverband erstellt und zu wesentlichen Teilen im Regionalen Flächennutzungsplan fixiert. Von dem geplanten Netz sind inzwischen ca. 800 km als zusammenhängende Teilabschnitte realisiert. Seit 2005 wurden an den Regionalparkrouten vielfältige Projekte gefördert und fertiggestellt. Die Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH ist zudem für die Öffentlichkeitsarbeit und die Bewerbung des Regionalparks zuständig.

**Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie,  
Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum**

### Fachressort

### Ziele des Landes

Im Jahr 2005 haben sich dreizehn Landkreise, kreisfreie Städte und Sonderstatusstädte sowie der Planungsverband (heute Regionalverband FrankfurtRheinMain) und das Land Hessen zu einer Dachgesellschaft Regionalpark Ballungsraum RheinMain GmbH auf freiwilliger Basis zusammengeschlossen. 2006 und 2008 erweiterte sich die Gesellschaft auf fünfzehn Mitglieder. Der Beitritt des Landes Hessen erfolgte, um auch die landespolitische Bedeutung des Regionalparkprojektes für die weitere Entwicklung der Rhein-Main-Region als Wirtschaftsstandort und Kultur- und Lebensraum zu dokumentieren. Zusätzlich

zum Gesellschafterbeitrag in Höhe von 100.000 EUR unterstützt das Land Hessen die Regionalpark gGmbH seit 2022 jährlich mit einem Betriebskostenzuschuss in Höhe von 600.000 EUR mit dem Ziel, das Standortimage und die Wahrnehmung der urbanen Kulturlandschaft in der Region Frankfurt/Rhein-Main zu verbessern.

<b>Geschäftsführung</b>	<b>Gesamtvergütung</b>	<b>Grundvergütung</b>	<b>variable Vergütung</b>	<b>Nebenleistungen</b>
Schmidt, Kjell (seit 01.10.2016)	91.526,92	80.899,90	0,00	10.627,02

(in EUR)

<b>Aufsichtsrat</b>	<b>Tätigkeit / Einrichtung / Behörde</b>	<b>Funktion</b>
Verbandsdirektorin Jäger, Claudia (seit 2005)	Regionalverband FrankfurtRheinMain	Vorsitzende
Landrat Will, Thomas (seit 2005)	Kreisausschuss des Kreises Groß-Gerau	stellv. Vorsitzender
Kreisbeigeordneter Bathke, Hansjörg (seit 21.06.2021)	Kreisausschuss des Rheingau-Taunus-Kreises	
Bergmeier, Matthias* (vom 27.02.2017 bis 18.07.2024)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	
Kreisbeigeordneter Böhn, Alexander (seit 10.06.2024)	Kreisausschuss des Kreises Offenbach	
Dr. Bruder, Michael* (seit 18.07.2024)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	
Oberbürgermeister Burghardt, Patrick (seit 01.08.2024)	Magistrat der Stadt Rüsselsheim a. Main	
Kreisbeigeordneter Fink, Axel (seit 08.09.2022)	Kreisausschuss des Main-Taunus-Kreises	
Stadträtin Heilig, Rosemarie (vom 12.07.2012 bis 31.07.2024)	Magistrat der Stadt Frankfurt a. Main	
Stadträtin Hemsley, Isabelle (seit 26.06.2023)	Magistrat der Stadt Hanau	
Erster Kreisbeigeordneter Hofmann, Andreas (seit 31.05.2024)	Kreisausschuss des Main-Kinzig-Kreises	
Bürgermeister Jedynek, Oliver (seit 07.10.2021)	Magistrat der Stadt Bad Homburg v. d. Höhe	
Stadtrat Kraft, Nils (vom 05.02.2018 bis 31.07.2024)	Magistrat der Stadt Rüsselsheim a. Main	
Oberbürgermeister Mende, Gert-Uwe (seit 22.11.2022)	Magistrat der Stadt Wiesbaden	
Erster Kreisbeigeordneter Schorr, Thorsten (seit 16.04.2020)	Kreisausschuss des Hochtaunuskreises	
Erste Kreisbeigeordnete Simmler, Susanne (vom 19.09.2017 bis 30.04.2024)	Kreisausschuss des Main-Kinzig-Kreises	
Kreisbeigeordneter Walther, Matthias (vom 18.09.2018 bis 16.06.2024)	Wetteraukreis - Der Kreisausschuss	
Erste Kreisbeigeordnete Weckler, Birgit (seit 17.06.2024)	Wetteraukreis - Der Kreisausschuss	
Stadtrat Weiß, Paul-Gerhard (seit 01.03.2018)	Magistrat der Stadt Offenbach a. Main	
Stadträtin Zapf-Rodriguez, Tina (seit 02.08.2024)	Magistrat der Stadt Frankfurt a. Main	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>15</b>	
<b>Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR</b>	<b>-</b>	

\* Vertreter des Landes Hessen



**Neues Corporate Design - Beispiel Freizeitkarte**  
Bild: Regionalpark Ballungsraum RheinMain

**Frauenanteil in Organen  
des Unternehmens**

	<b>Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder</b>	<b>Anzahl Frauen</b>	<b>Prozent Frauen</b>
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	15	4	26,67

(Stichtag 31.12.2024)

**Zahl der Mitarbeitenden (inklusive  
Geschäftsführung / Vorstand und  
Auszubildende / Studierende)**

	<b>Anteil Frauen</b>		<b>Anteil in Ausbildung / Studium</b>		<b>Anteil Schwer- behinderte</b>	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>16</b>	9	56,25	0	0,00	1	6,25

(Stichtag 31.12.2024)

**Ausgewählte Kennzahlen**

	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	2.095	2.050	<b>2.276</b>
Anlagevermögen	253	252	<b>256</b>
Umlaufvermögen	3.155	3.622	<b>3.834</b>
Verbindlichkeiten	14	17	<b>25</b>
Rückstellungen	1.303	1.807	<b>1.791</b>
Bilanzsumme	3.412	3.874	<b>4.091</b>
Umsatzerlöse	2.397	2.396	<b>2.376</b>
Zahlungen des Landes Hessen*	700	700	<b>700</b>
Personalaufwand	697	706	<b>828</b>
Abschreibungen	72	61	<b>52</b>
Jahresergebnis	546	-45	<b>225</b>

\*(ohne Umsatzerlöse)



**Erlebnistradtour auf der Safariroute**

Bild: Regionalpark Ballungsraum RheinMain

**Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick**

Die Projekte des Regionalparks sind weiterhin stark nachgefragt und ein fester Bestandteil der Erholungsinfrastruktur in Rhein-Main. In Zeiten steigender Preise bieten sie ein wichtiges, niederschwelliges Freizeitangebot für alle. Dieses wird stetig ausgebaut: So entstanden unter anderem neue Uferplätze in Kelsterbach, Aufenthaltsbereiche am Gundhof in Mörfelden-Walldorf und eine neugestaltete Fläche im Heinrich-Kraft-Park Frankfurt.

Neben baulichen Maßnahmen engagierte sich der Regionalpark in Forschungsprojekten zur Freiraumentwicklung, etwa MORO Regionalparks und NaTourHuKi.

Entlang der Niddaroute, SafariRoute und Hohen Straße fanden auch 2024 wieder die beliebten Routenfeste statt. Gemeinsam mit der Stadt Offenbach wurde zudem das 10-jährige Jubiläum des Besucherportals Wetterpark gefeiert.

Für die Öffentlichkeitsarbeit wurde 2024 das Corporate Design modernisiert – als Vorbereitung für die neue Homepage und Printmedien. Zudem stand 2024 im Zeichen der Vorbereitungen zum 30-jährigen Jubiläum in 2025.

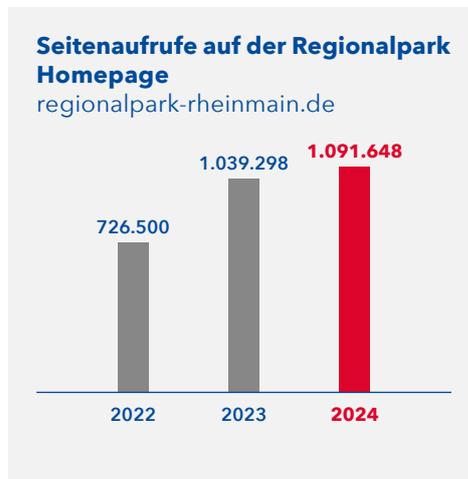
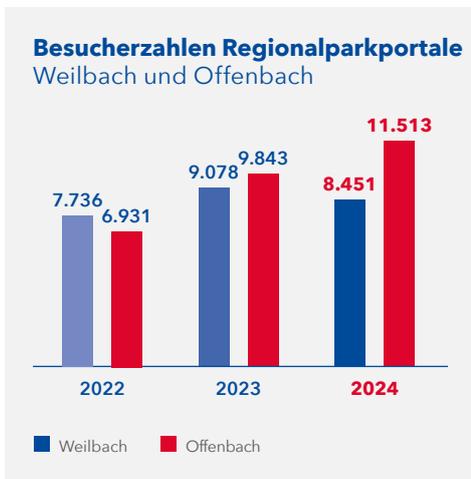
Das Jahr 2025 steht im Zeichen des 30-jährigen Jubiläums der Regionalpark Dachgesellschaft. Dieses Ereignis wird mit 30 Veranstaltungen an 30 Erlebnispunkten im Regionalparkgebiet gefeiert. Begleitend wurden erste Printprodukte im neuen Corporate Design veröffentlicht, darunter die Karten zur Regionalpark Rundroute und zur Hohen Straße. Noch im laufenden Jahr sollen zwei neue Stationen an der Limesroute eröffnet werden. Mit Hilfe von Augmented Reality veranschaulichen sie den Alltag der Römer an einem Wachturm und einem Römerbad. Ein Schwerpunkt liegt 2025 ff. auf der Überarbeitung der Routenbeschilderung, da der landesweite Ausbau der Radwegebeschilderung Anpassungen erforderlich macht.

Der Regionalpark setzt seine erfolgreiche Arbeit als qualifizierte Erholungslandschaft fort. Der Ausbau der Regionalparkrouten, insbesondere der Streuobstroute und Kinzigauenroute, wird in Zusammenarbeit mit den Kommunen weiterverfolgt. Zudem sind neue Printprodukte und der Relaunch der Webseite geplant. Mit Blick auf die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen werden Projekte zur Klimaanpassung und zur Multifunktionalität von Flächen weiterhin an Bedeutung gewinnen.



**Jubiläumsveranstaltung  
10 Jahre Wetterpark OF**

Bild: Regionalpark Ballungsraum RheinMain





**EuroDaT GmbH**  
 Gerichtsstraße 2  
 65185 Wiesbaden

Telefon 0162 2631449  
 www.eurodat.org

**Gründung:**  
 28.07.2023

**Beteiligung des Landes Hessen seit:**  
 28.07.2023

**Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:**  
 2023



**Geschäftsführer der EuroDaT GmbH, Dr. Alexander Alldridge, auf einem Panel bei der GXFS Connect 2023-Tagung in Berlin.**

Bild: eco Verband der Internetwirtschaft e.V.

## EuroDaT GmbH

### Gesellschafter

### Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	25.000,00	100,00
<b>Insgesamt</b>	<b>25.000,00</b>	<b>100,00</b>

### Tätigkeit des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2024 wurde mit drei deutschen Pilotbanken und weiteren Partnern an der Umsetzung eines ersten Anwendungsfalls für den Datentreuhänder gearbeitet. Die Anwendung „safeAML“ soll zukünftig über EuroDaT unter anderem die Digitalisierung des Informationsaustausches zwischen Banken und Finanzdienstleistern bei der Geldwäschebekämpfung ermöglichen. Die bislang in der Regel telefonischen Mittelherkunftsabfragen können über EuroDaT künftig digital ausgeführt werden, was den Ablauf erheblich beschleunigt und standardisiert und zu einer verbesserten Entscheidungsgrundlage für die Meldungen führt. Die vertraglichen Grundlagen mit den Banken wurden 2024 erarbeitet, auf deren Basis im Juni 2025 der Kick-off des Systems erfolgte.

**Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum**

### Fachressort

### Ziele des Landes

Die EuroDaT GmbH wurde im Juli 2023 gegründet. Das Land Hessen als alleiniger Gesellschafter soll die Neutralität und Vertrauenswürdigkeit gewährleisten, die erforderlich ist, damit Datengeber bereit sind, ihre Daten in das Testumfeld des prototypischen Treuhänders zu geben.

Der Treuhänder ist eine rechtliche, organisatorische und technologische Innovation und ein für das Land Hessen und den Finanzplatz Frankfurt zukunftsweisendes Projekt. Wissenschaft, Wirtschaft und gesellschaftliche Institutionen haben ein wesentliches Interesse an einem verbesserten Zugang zu Daten. Die Ermöglichung des sicheren Datenaustauschs kann von diesen Akteuren für verschiedenste Formen der Zusammenführung von Daten genutzt werden und ist somit ein wichtiger Wettbewerbsfaktor für das Land Hessen. EuroDaT wird einen rechtssicheren Raum zum Austausch und zur Analyse sensibler Daten schaffen.

### Geschäftsführung

### Gesamtvergütung

### Grundvergütung

### variable Vergütung

### Nebenleistungen

Dr. Alldridge, Alexander (seit 28.07.2023)	0,00	0,00	0,00	0,00
--	------	------	------	------

(in EUR)

<b>Aufsichtsrat</b>	<b>Tätigkeit / Einrichtung / Behörde</b>	<b>Funktion</b>
Ministerialdirigent Kreuter, Marco* (seit 05.06.2024)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	Vorsitzender
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 18.08.2023)	Hessisches Ministerium der Finanzen	stellv. Vorsitzender
Dr. Bredt, Stephan* (vom 18.08.2023 bis 15.01.2024; seit 05.06.2024)	Deutsche Bundesbank	
Prof. Dr. Gehring, Petra* (seit 05.06.2024)	Technische Universität Darmstadt/Zentrum verantwortungsbewusste Digitalisierung	
Dr. Schark, Egbert* (seit 18.08.2023)	d-fine GmbH	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>5</b>	
<b>Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR</b>	<b>-</b>	

\* Vertreterin/Vertreter des Landes Hessen

<b>Frauenanteil in Organen des Unternehmens</b>	<b>Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder</b>	<b>Anzahl Frauen</b>	<b>Prozent Frauen</b>
Geschäftsführung	1	0	0,00
Aufsichtsrat	5	1	20,00

(Stichtag 31.12.2024)

<b>Zahl der Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)</b>	<b>Anteil Frauen</b>		<b>Anteil in Ausbildung / Studium</b>		<b>Anteil Schwerbehinderte</b>	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
	<b>1</b>	0	0,00	0	0,00	0

(Stichtag 31.12.2024)

<b>Ausgewählte Kennzahlen</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	-	17	<b>0</b>
Anlagevermögen	-	0	<b>0</b>
Umlaufvermögen	-	184	<b>192</b>
Verbindlichkeiten	-	160	<b>159</b>
Rückstellungen	-	7	<b>38</b>
Bilanzsumme	-	184	<b>197</b>
Umsatzerlöse	-	0	<b>168</b>
Zahlungen des Landes Hessen*	-	0	<b>0</b>
Personalaufwand	-	0	<b>0</b>
Abschreibungen	-	0	<b>0</b>
Jahresergebnis	-	-8	<b>-20</b>

\* (ohne Umsatzerlöse)



**Geschäftsführer Dirk Thomas (ab 2025 für die EuroDaT tätig) bei einem Vortrag beim Frankfurter Institut für Risikomanagement und Regulierung FIRM.**

Bild: FIRM e.V.



**Am 4. Juni 2025 fand der Kick-off von safeAML mit Staatsminister Mansoori und Staatsminister Prof. Dr. Lorz statt.**

Bild: Claire Kütemeier

### **Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick**

Der Fokus der Tätigkeiten lag in der Schaffung der organisatorischen und vertraglichen Voraussetzungen für die Inbetriebnahme des Datentreuhänders mit seinem ersten Anwendungsfall safeAML im Bereich der Geldwäschebekämpfung. Dafür wurde unter anderem ein Informationssicherheits-Managementsystem aufgebaut, das den regulatorischen Anforderungen im Finanzsektor entspricht. Basierend auf Commitment Letters wurden die vertraglichen Vorarbeiten für den Start von safeAML mit drei Pilotbanken erarbeitet.

Auf verschiedenen Fachveranstaltungen wie dem Digitalgipfel der Bundesregierung sowie der TRANSFORM-Plattform des Bitkom e.V. wurde EuroDaT vorgestellt, um dadurch weitere Partner zu finden, die Anwendungsfälle auf EuroDaT umsetzen.

Zu Beginn des Geschäftsjahrs 2025 konnten die Vertragsverhandlungen zu safeAML erfolgreich abgeschlossen werden. Im Juni 2025 startete der Pilotbetrieb von safeAML. Es wird am Ausbau und an der Erweiterung des Systems gearbeitet, um weitere Banken und Behörden daran anzuschließen.

Des Weiteren wird mit entsprechenden Partnern an Konzepten für weitere Anwendungsfälle, z.B. im Bereich der Nachhaltigkeitsdaten sowie der Gesundheitsdaten, gearbeitet.

Durch den erfolgreichen Kick-off von safeAML wird sich der Umsatz von EuroDaT absehbar deutlich steigern. Es ist zudem mit einem weiteren Ausbau des Anwendungsfalls zur Geldwäschebekämpfung zu rechnen. Das Potenzial des Datentreuhänders wird nun auch für andere Branchen und Szenarien erkannt. Auch hier wird mittelfristig mit einem gesunden Wachstum der Geschäftstätigkeit gerechnet.

## PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH

Gesellschafter	Anteil am gezeichneten Kapital	
	EUR	Prozent
Land Hessen	20.000,00	1,00
Bundesrepublik Deutschland	598.400,00	29,86
PD (stimmrechtslose Anteile)	508.000,00	25,35
Kommunale Spitzenverbände und Kommunen	339.600,00	16,95
weitere 13 Bundesländer	260.000,00	12,97
Körperschaften	164.000,00	8,18
Sonstige	114.000,00	5,69
<b>Insgesamt</b>	<b>2.004.000,00</b>	<b>100,00</b>

### Tätigkeit des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beratung der Öffentlichen Hand, ausländischer Staaten und internationaler Organisationen zu Investitions- und Modernisierungsvorhaben sowie allen damit zusammenhängenden Geschäften und Dienstleistungen. Die Gesellschaft ist Kompetenzzentrum für langfristige Kooperationsmodelle sowohl der Öffentlichen Hand mit privaten Unternehmen als auch zwischen öffentlichen Verwaltungen sowie für die Weiterentwicklung ihrer Grundlagen und Anwendungsbereiche.

Die PD ist beratend tätig für den Bund, Bundesländer, Kommunen und sonstige öffentliche Auftraggeber in den Bereichen strategische Verwaltungsmodernisierung sowie Hochbau und Infrastruktur. Sie unterstützt ihre Mandantinnen und Mandanten dabei in der Strategie- und Organisationsberatung, im Großprojektmanagement, steuert Vergabeverfahren und Projekte und leistet Investitionsberatung zur Wirtschaftlichkeit von Infrastruktur- und Immobilienvorhaben.

**Fachressort** **Hessisches Ministerium der Finanzen**

### Ziele des Landes

Das Land Hessen ist seit 2016 an der Partnerschaft Deutschland (PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH) beteiligt, die durch formwechselnde Umwandlung aus der ÖPP Deutschland AG entstanden ist. Die PD ist zu 100 % im Besitz öffentlicher Gesellschafterinnen und Gesellschafter und erbringt auf allen staatlichen Ebenen Beratungsleistungen für die öffentliche Hand. Für das Land wichtige Beratungsfelder der PD sind Digitalisierung / E-Government, Öffentlicher Bau & Immobilien, strategische Verwaltungsmodernisierung, Großprojektmanagement, Geschäfts- und Fachprozessoptimierung sowie Organisations- und Kooperationsmodelle.

Durch die Beteiligung an der PD kann das Land auf die Leistungen der PD auf dem Weg einer Inhouse-Vergabe zugreifen.

Geschäftsführung	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Beemelmans, Stéphane (vom 15.11.2016 bis 31.10.2024)	274.800,00 *	221.700,00	38.500,00	6.200,00
Wechselmann, Claus (seit 01.02.2017)	388.800,00	335.100,00	38.500,00	15.200,00

(in EUR)

\* Die Gesamtvergütung enthält neben der Grundvergütung, der variablen Vergütung und Nebenleistungen weitere Bezüge im Zusammenhang mit der vorzeitigen Beendigung der Tätigkeit in Höhe von 8,4 T€.



**PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH**  
Friedrichstraße 149  
10117 Berlin

Telefon 030 2576790  
www.pd-g.de

**Gründung:**  
30.08.2016

**Beteiligung des Landes Hessen seit:**  
06.12.2016

**Anwendung PCGK des Bundes seit:**  
2016

**Nachrichtungsbericht-erstellung nach Standard:**  
Deutscher Nachhaltigkeitskodex



! Bild: iStock/VioletaStoimenova

<b>Aufsichtsrat</b>	<b>Tätigkeit / Einrichtung / Behörde</b>	<b>Funktion</b>
Staatssekretär Saebisch, Steffen (von 12/2022 bis 12/2024)	Bundesministerium der Finanzen	Vorsitzender (bis 12/2024)
Staatssekretär Dr. Böisinger, Rolf (seit 03/2022)	Bundesministerium der Finanzen	stellv. Vorsitzender
Munoz, Tatiana Herda (seit 09/2021)	Arbeitnehmervorteilerin	stellv. Vorsitzende
Cordt, Jutta (seit 04/2024)	Bundesministerium des Innern	
Bussmann, Jens (seit 12/2024)	Verband der Universitätsklinika Deutschlands	
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (seit 04/2021)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Deix, Wolfgang (seit 09/2021)	Arbeitnehmervorteiler	
Göppert, Verena (von 08/2016 bis 04/2024)	Deutscher Städtetag	
Karger, Pia (von 03/2022 bis 04/2024)	Bundesministerium des Innern	
Dr. Kerst, Andreas (seit 12/2024)	Bundesministerium der Finanzen	
Dr. Klesse, Astrid (seit 08/2018)	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie	
Dr. Mangelsdorff, Lukas (seit 04/2021)	Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen	
Michel, Corinna (seit 09/2021)	Arbeitnehmervorteilerin	
Pyka, Tina (seit 07/2024)	Arbeitnehmervorteilerin	
Rehfeld, Dieter (seit 04/2021)	vote iT GmbH	
Prof. Dr. Scholz, Jens (von 06/2019 bis 12/2024)	Universitätsklinikum Schleswig-Holstein	
Waßmuth, Melissa (von 09/2021 bis 06/2024)	Arbeitnehmervorteilerin	
Dr. Werth, Jochen (seit 07/2023)	Arbeitnehmervorteiler	
Wohltmann, Matthias (seit 04/2024)	Deutscher Landkreistag	
Zimmermann, Uwe (seit 04/2021)	Deutscher Städte- und Gemeindebund	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>15</b>	
<b>Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR</b>	<b>52.924,93</b>	

\* Vertreter des Landes Hessen

<b>Frauenanteil in Organen des Unternehmens</b>	<b>Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder</b>	<b>Anzahl Frauen</b>	<b>Prozent Frauen</b>
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	15	5	33,34

(Stichtag 31.12.2024)

<b>Zahl der Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)</b>	<b>Anteil Frauen</b>		<b>Anteil in Ausbildung / Studium</b>		<b>Anteil Schwer- behinderte</b>	
	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>
<b>1.185</b>	566	47,76	113	9,54	18	1,52

(Stichtag 31.12.2024)

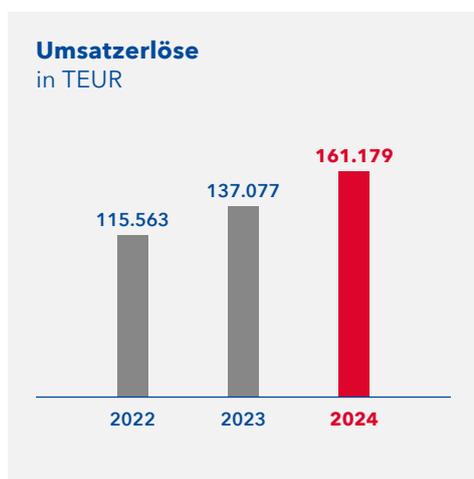
Ausgewählte Kennzahlen	2022	2023	2024
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	37.329	45.348	<b>55.546</b>
Anlagevermögen	4.068	3.954	<b>3.632</b>
Umlaufvermögen	52.948	69.602	<b>81.459</b>
Verbindlichkeiten	7.731	9.680	<b>10.232</b>
Rückstellungen	11.955	18.511	<b>20.753</b>
Bilanzsumme	57.015	73.556	<b>86.544</b>
Umsatzerlöse	115.563	137.077	<b>161.179</b>
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	<b>0</b>
Personalaufwand	59.080	81.708	<b>95.386</b>
Abschreibungen	1.662	1.428	<b>1.529</b>
Jahresergebnis	9.353	10.660	<b>14.446</b>

\* (ohne Umsatzerlöse)

### Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Die Geschäftsentwicklung der PD verlief auch 2024 erfolgreich. Wie schon in den letzten Geschäftsjahren konnte die Gesellschaft die im Wirtschaftsplan 2024 konkretisierten Wachstumserwartungen für das Betriebsergebnis voll erfüllen. In den beiden Kernbereichen "Strategische Verwaltungsmodernisierung" und "Bau, Infrastruktur, Kommunalberatung" ist es der Gesellschaft zudem gelungen ihre Präsenz und Beratung für ihre Anteilseigner weiter auszubauen. In Folge der von der Gesellschafterversammlung in 2023 beschlossenen PD-Strategie 2024-2028 wurden in den Geschäftsbereichen der PD konkrete Beratungsfelder identifiziert, für die entsprechende Produkte entwickelt wurden und zudem ein stärkerer Fokus auf interföderale Beratungsprojekte gelegt. Darüber hinaus wurde das Wissensmanagement intern, aber auch in Richtung der Gesellschafter und Kunden weiter ausgebaut. Der Gesellschafterkreis ist in 2024 auf 247 Gesellschafter angewachsen und wird in 2025 weiterwachsen. Das Beratungsgeschäft der PD entwickelt sich weiterhin positiv. Seit Februar 2025 ist Theresa Twachtmann als neue Geschäftsführerin neben Claus Wechselmann tätig.

Der Gesellschafterkreis wächst kontinuierlich weiter und konnte unter anderem um größere Bundesbehörden ergänzt werden. Außerdem ist die PD auch auf europäischer Ebene aktiv und vernetzt sich im Rahmen der "Community of Practice" mit anderen europäischen Inhouse-Beratungen. Nach dem starken Wachstum der letzten Jahre befindet sich die PD nun in einem Konsolidierungsprozess. Der Fokus liegt dabei unter anderem auf der strategischen Kundendiversifizierung. Die starke Zusammenarbeit mit bestehenden Gesellschaftern wie den Ländern und Kommunen wird dabei weiterhin fortgesetzt. Außerdem wird durch die neue Bundesregierung sowie durch das Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität eine erhöhte Nachfrage nach Beratungsleistungen der PD erwartet.





## TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH

Robert-Bosch-Str. 16  
64293 Darmstadt

Telefon 06151 6000  
www.tuev-hessen.de

### Gründung:

02.04.1991

### Beteiligung des Landes Hessen seit:

02.04.1991

### Nachhaltigkeitsberichterstattung nach Standard:

GRI (Core Standards)



**Außenansicht TÜV Hessen  
Firmensitz Hello Compertum**

Bild: TÜV Hessen

## TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH

### Gesellschafter

### Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	6.930.000,00	45,00
TÜV SÜD AG	8.470.000,00	55,00
<b>Insgesamt</b>	<b>15.400.000,00</b>	<b>100,00</b>

### Tätigkeit des Unternehmens

TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH (TÜV Hessen) ist ein international tätiges Dienstleistungsunternehmen für Prüf- und Zertifizierungsleistungen. Neben dem Hauptsitz in Darmstadt unterhält TÜV Hessen rund 90 Standorte in Hessen sowie weitere Niederlassungen in vier weiteren Bundesländern.

Als unabhängiger Dritter genießt TÜV Hessen ein hohes Maß an Vertrauen im Zusammenspiel von Staat, Gesellschaft, Herstellern und Betreibern. Mit über 150 Jahren Erfahrung ist das Unternehmen ein verlässlicher Partner für Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und Privatkundschaft.

Im Mittelpunkt der Tätigkeit stehen neben der Verkehrssicherheit insbesondere die technische und digitale Sicherheit sowie die Zukunftsfähigkeit von Produkten, Anlagen und Dienstleistungen. TÜV Hessen fühlt sich einer nachhaltigen Unternehmenskultur verpflichtet und übernimmt Verantwortung für Menschen, Gesellschaft und Umwelt.

Das integrierte Managementsystem von TÜV Hessen ist nach ISO 9001 und ISO 14001 zertifiziert, in Teilbereichen zudem nach ISO 45001.

### Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum

### Fachressort

### Ziele des Landes

Im Jahr 1991 wurde die TÜH Technische Überwachung Hessen GmbH durch den TÜV Südwest und das Land Hessen gegründet. Die Entwicklung im Bereich der technischen Überwachung erforderte auf dem Gebiet freiwirtschaftlicher Tätigkeit eine Kooperation des Landesbetriebs TÜH mit einer anderen kompetenten Überwachungsorganisation, auch um auf dem EU-Binnenmarkt konkurrenzfähig zu bleiben. Da staatliche Aufgaben privatisiert wurden, ist das Land Hessen zu 45 % beteiligt. 1999 erfolgte eine Umbenennung in TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH. Die Wahrnehmung der Aufgaben ist vertraglich geregelt. Freiwirtschaftliche Aufgaben bietet primär TÜV Hessen an, Monopolaufgaben obliegen dem Landesbetrieb TÜH. Dieser ist Träger der Technischen Prüfstelle. TÜV Hessen ist Geschäftsbesorger und Dienstleister für den Landesbetrieb TÜH, der ihm zur Durchführung dieser Aufgaben sein Personal überlässt.

<b>Geschäftsführung</b>	<b>Gesamtvergütung</b>	<b>Grundvergütung</b>	<b>variable Vergütung</b>	<b>Nebenleistungen</b>
Dipl.-Ing. (FH) Stricker, Henning (seit 01.07.2017)	Die Geschäftsführung hat der Veröffentlichung der Vergütungen im Beteiligungsbericht nicht zugestimmt.			
Dipl.-Kfm. Walkenhorst, Thomas (seit 01.01.2021)				

<b>Aufsichtsrat</b>	<b>Tätigkeit / Einrichtung / Behörde</b>	<b>Funktion</b>
Dr. Bußmann, Johannes (seit 01.10.2024)	TÜV SÜD AG	Vorsitzender (seit 01.10.2024)
Prof. Dr. Rapp, Matthias J. (vom 25.11.2013 bis 30.09.2024)	TÜV SÜD AG	Vorsitzender (bis 30.09.2024)
Staatssekretär a.D. Deutschendorf, Jens* (vom 06.03.2019 bis 17.01.2024)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	stellv. Vorsitzender (bis 17.01.2024)
Bellino, Holger* (seit 12.06.2024)	Mitglied des Hessischen Landtags	
Ministerialdirigent Damm, Elmar* (vom 08.07.2020 bis 12.06.2024)	Hessisches Ministerium der Finanzen	
Fruth, Patrick (seit 01.01.2017)	Geschäftsführer TÜV SÜD Auto Service GmbH	
Fulda, Jochen (seit 16.06.2023)	Arbeitnehmervertreter TÜV Hessen	
Staatssekretärin a.D. Messari-Becker, Lamia* (vom 12.06.2024 bis 23.10.2024)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	
Schurstein, Carolin (seit 16.06.2023)	Arbeitnehmervertreterin TÜV Hessen	
Staatssekretär Sönmez, Umut* (seit 23.10.2024)	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>6</b>	
<b>Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR</b>	<b>16.000,00</b>	

\* Vertreterin/Vertreter des Landes Hessen

<b>Frauenanteil in Organen des Unternehmens</b>	<b>Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder</b>	<b>Anzahl Frauen</b>	<b>Prozent Frauen</b>
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	6	1	16,67

(Stichtag 31.12.2024)

<b>Zahl der Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)</b>	<b>Anteil Frauen</b>		<b>Anteil in Ausbildung / Studium</b>		<b>Anteil Schwerbehinderte</b>	
	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Prozent</b>
<b>1.384</b>	414	29,91	19	1,37	66	4,77

(Stichtag 31.12.2024)

<b>Ausgewählte Kennzahlen</b>	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	82.758	81.487	<b>100.150</b>
Anlagevermögen	55.012	57.778	<b>59.833</b>
Umlaufvermögen	60.218	73.078	<b>91.831</b>
Verbindlichkeiten	15.307	13.095	<b>12.778</b>
Rückstellungen	17.615	36.960	<b>39.500</b>
Bilanzsumme	115.680	131.542	<b>152.428</b>
Umsatzerlöse	178.445	190.745	<b>201.830</b>
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	<b>0</b>
Personalaufwand	107.990	111.834	<b>113.530</b>
Abschreibungen	3.914	3.936	<b>4.933</b>
Jahresergebnis	2.559	1.729	<b>21.633</b>

\* (ohne Umsatzerlöse)

### **Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick**

Mit unabhängigen Prüfungen leistet TÜV Hessen einen wichtigen Beitrag zur technischen Sicherheit von Fahrzeugen, Produkten und Anlagen. Das Leistungsspektrum reicht dabei weit über die bekannten Fahrzeug- und Fahrerlaubnisprüfungen hinaus. In den Geschäftsbereichen Mobility, Industry und Business Assurance bietet TÜV Hessen über 200 verschiedene Dienstleistungen an.

Im Jahr 2024 konnte TÜV Hessen erneut Rekordergebnisse erzielen – sowohl beim Umsatz als auch beim Ertrag. Die Mitarbeitenden der Geschäftsbereiche Auto Service, Industrie Service, Real Estate, Life Service sowie Managementsysteme erwirtschafteten einen Umsatz von rund 197 Mio. EUR und einen Gewinn von 25 Mio. EUR.

Zum 1. April 2024 übernahm TÜV Hessen im Rahmen eines Betriebsübergangs die Aktivitäten der TÜV SÜD Chemie Service im Industriepark Höchst. Damit bleibt der Chemiebranche vor Ort ein breites Spektrum technischer Prüfdienstleistungen erhalten.

Bei der Energiewende nimmt zudem Wasserstoff eine zentrale Rolle ein. Hier unterstützt TÜV Hessen mit Sicherheitsanalysen und Werkstoffprüfungen, um den Energieträger sicher verwenden zu können. Darüber hinaus erhöht sich mit der zunehmenden Integration von Cybersicherheit der Prüfumfang, etwa bei Aufzügen oder Produktionsanlagen. Hinzu kommt der Fokus auf Dienstleistungen zur sicheren Planung und Errichtung von Rechenzentren.

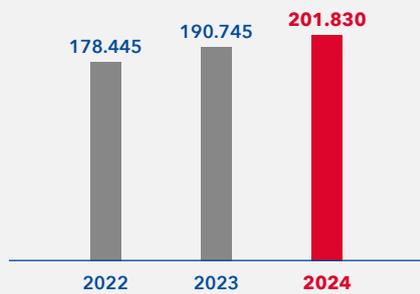
Zunehmender Protektionismus und die spürbaren Auswirkungen des Klimawandels sind eine Belastung für die wirtschaftliche Entwicklung – auch von TÜV Hessen. Gleichzeitig bringt der Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) neue Wachstumschancen mit sich. Gemeinsam mit dem TÜV AI.Lab, einem Joint Venture aller TÜV-Unternehmen, entwickelt TÜV Hessen deshalb geeignete Prüfmethode und erarbeitet Kriterien und Prozesse auf Basis der regulatorischen Anforderungen der EU.



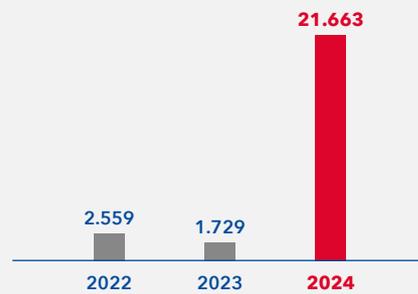
**Photovoltaikanlage auf der Neubauwohnanlage des TÜV Hessen Trust e.V.**

Bild: TÜV Hessen

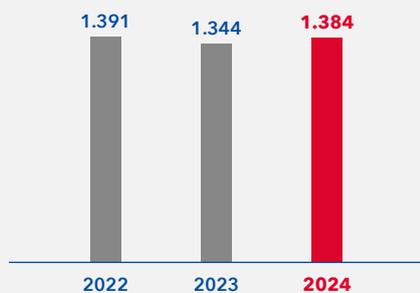
### Umsatz-Entwicklung in TEUR



### Ergebnis-Entwicklung in TEUR



### Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



**GKL Gemeinsame  
Klassenlotterie der  
Länder, Anstalt des  
öffentlichen Rechts**  
Überseering 4  
22297 Hamburg

Bayerwaldstraße 1  
81737 München

Telefon 0800 7755700/  
0800 7777400

www.gkl.org

**Gründung:**  
01.07.2012

**Beteiligung des  
Landes Hessen seit:**  
01.07.2012



**GKL Sitz Hamburg**  
Bild: GKL/Michael Zapf

## GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder, Anstalt des öffentlichen Rechts

### Gewährträgersversammlung

Träger der GKL sind die 16 Länder.

### Anteil am gezeichneten Kapital

Das Grundkapital beläuft sich auf insgesamt 2 Mio. EUR. Feste Beteiligungsquoten an dem Unternehmen wurden im GKL-Staatsvertrag nicht festgelegt. Bei Ausscheiden eines Trägers oder bei Auflösung der Anstalt bemessen sich die Anteile der Träger nach dem Gewinnanteil der letzten drei Jahre.

### Tätigkeit des Unternehmens

Die GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder ist gemäß dem am 01.07.2012 in Kraft getretenen „Staatsvertrag über die Gründung der GKL Gemeinsame Klassenlotterie der Länder“ eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts aller 16 deutschen Länder mit Geschäftssitzen in Hamburg und München. Sie ist aus dem Zusammenschluss der Altanstalten Nordwestdeutsche Klassenlotterie (NKL) und Süddeutsche Klassenlotterie (SKL) hervorgegangen. NKL und SKL konnten beide auf eine mehrere Jahrhunderte alte Tradition bei der Veranstaltung von staatlichen Lotterien zurückblicken.

### Fachressort

### Hessisches Ministerium der Finanzen

### Ziele des Landes

Die Länder haben gemäß § 10 Abs. 1 Glücksspielstaatsvertrag 2021 (GlüStV) die ordnungsrechtliche Aufgabe, ein ausreichendes Glücksspielangebot sicherzustellen. Ziele sind dabei u. a. das Entstehen von Glücksspielsucht zu verhindern, durch ein begrenztes Glücksspielangebot den natürlichen Spieltrieb der Bevölkerung in geordnete Bahnen zu lenken, den Jugend- und Spielerschutz zu gewährleisten und die ordnungsgemäße Spieldurchführung sicherzustellen. § 10 Abs. 3 GlüStV regelt, dass Klassenlotterien nur von einer von allen Vertragsländern gemeinsam getragenen Anstalt des öffentlichen Rechts veranstaltet werden dürfen.

Die GKL nimmt die ordnungsrechtliche Aufgabe der Sicherstellung eines ausreichenden Glücksspielangebotes durch die bundesweit einheitliche Veranstaltung von staatlichen Klassenlotterien und ähnlichen Spielangeboten wahr und dient damit einem wichtigen Interesse des Landes.

<b>Geschäftsführung</b>	<b>Gesamtvergütung</b>	<b>Grundvergütung</b>	<b>variable Vergütung</b>	<b>Nebenleistungen</b>
Dr. Rothärmel, Bettina (seit 01.12.2017) Vorstandsvorsitzende	214.242,56	180.000,00	27.200,00	7.042,56
Scheidhammer, Jörg (seit 01.01.2023)	172.566,00	153.000,00	12.750,00	6.816,00

(in EUR)

<b>Gewährträgerversammlung</b>	<b>Tätigkeit / Einrichtung / Behörde</b>	<b>Funktion</b>
Regierungsdirektor Fischer, Christian (seit 01.11.2020)	Freie und Hansestadt Hamburg Finanz- behörde	Vorsitzender (seit 01.07.2024)
Ministerialrat Dr. Warnecke, Dirk (seit 07.02.2019)	Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen	Vorsitzender (bis 30.06.2024)
Ministerialrat Günthner, Dirk (seit 18.04.2016)	Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz	stellv. Vorsitzender (bis 30.06.2024)
Ministerialrat Dr. Roland, Frank* (seit 10.11.2023)	Hessisches Ministerium der Finanzen	stellv. Vorsitzender (seit 01.07.2024)
Ministerialrätin Binder, Alexandra (seit 01.02.2018)	Ministerium für Finanzen Baden-Württemberg	
Ministerialrätin Franz, Karin (seit 22.08.2019)	Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt	
Senatsrätin Hachtmann, Renate (seit 01.06.2024)	Land Berlin Senatsverwaltung für Finanzen	
Ministerialrat Hofmann, Andreas (seit 01.05.2020)	Land Saarland Ministerium der Finanzen und für Wissenschaft	
Regierungsdirektorin Holtz, Marion (vom 04.04.2022 bis 31.05.2024)	Land Berlin Senatsverwaltung für Finanzen	
Kirsch, Stephan (seit 09.01.2014)	Niedersächsisches Finanzministerium	
Ministerialrat Linz, Thomas (seit 19.06.2018)	Sächsisches Staatsministerium der Finanzen	
Oberregierungsrätin Martens-Azimi, Frederieke (seit 31.08.2022)	Finanzministerium des Landes Schleswig- Holstein	
Ministerialrätin Dr. Mattern, Katrin (seit 01.06.2022)	Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat	
Ministerialdirigent Theune, Ralf (seit 18.06.2019)	Thüringer Finanzministerium	
Ministerialrat Werner, Johannes (seit 02.07.2012)	Ministerium der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg	
Senatsrat Wieneke, Matthias (seit 01.11.2020)	Freie Hansestadt Bremen Der Senator für Finanzen	
Amtsrätin Wölk, Maren (seit 19.04.2021)	Finanzministerium Mecklenburg-Vorpom- mern	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>16</b>	
<b>Gesamtvergütung der Gewährträgerver- sammlung</b> in EUR	-	

\* Vertreter des Landes Hessen

<b>Frauenanteil in Organen des Unternehmens</b>	<b>Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder</b>	<b>Anzahl Frauen</b>	<b>Prozent Frauen</b>
Vorstand	2	1	50,00
Gewährträgerversammlung	16	6	37,50

(Stichtag 31.12.2024)

**GKL Gemeinsame  
Klassenlotterie der  
Länder, Anstalt des  
öffentlichen Rechts**



**SKL Millionen Event**

Bild: GKL/Willi Weber

**Zahl der Mitarbeitenden (inklusive  
Geschäftsführung / Vorstand und  
Auszubildende / Studierende)**

	Anteil Frauen		Anteil in Ausbildung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>81</b>	40	49,38	1	1,23	7	8,64

(Stichtag 31.12.2024)

**Ausgewählte Kennzahlen**

	<b>2022</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	59.386	70.452	<b>79.504</b>
Anlagevermögen	84.214	85.646	<b>89.702</b>
Umlaufvermögen	41.399	46.425	<b>45.918</b>
Verbindlichkeiten	49.232	42.787	<b>37.745</b>
Rückstellungen	17.269	19.072	<b>18.569</b>
Bilanzsumme	125.886	132.311	<b>135.817</b>
Umsatzerlöse	241.054	222.724	<b>212.678</b>
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	<b>0</b>
Personalaufwand	6.548	6.795	<b>7.029</b>
Abschreibungen	626	581	<b>455</b>
Jahresergebnis	9.762	11.066	<b>9.052</b>

\* (ohne Umsatzerlöse)

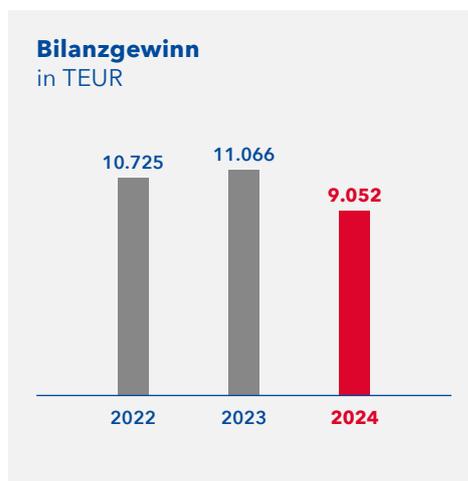
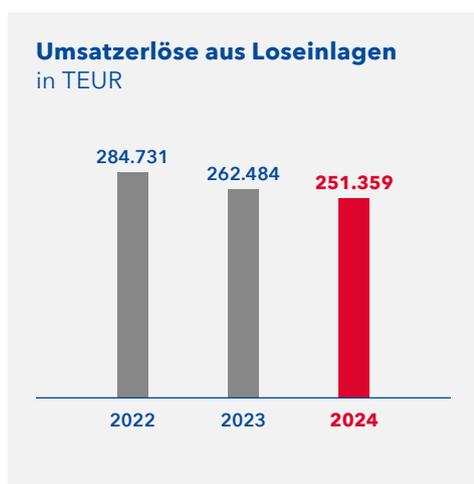
### Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick

Im Geschäftsjahr 2024 erwirtschaftete die GKL insgesamt einen Umsatz aus Loseinlagen in Höhe von rd. 251,4 Mio. EUR (Vorjahr rd. 262,5 Mio. EUR); im Vergleich zum Vorjahr ging der Umsatz um - 4,2 % zurück. Der Umsatz aus Loseinlagen der NKL-Produktlinie betrug im Geschäftsjahr über alle Spiele rd. 99,4 Mio. EUR, im Vorjahr lag er bei rd. 105,3 Mio. EUR. Die SKL-Produktlinie erzielte mit ihren drei Spielen im Berichtszeitraum einen Umsatz aus Loseinlagen in Höhe von rd. 152,0 Mio. EUR, während dieser im Vorjahr noch bei rd. 157,1 Mio. EUR lag.

Das Geschäftsjahr 2024 der GKL schließt mit einem Jahresüberschuss und Bilanzgewinn in Höhe von 9,1 Mio. EUR (Jahresüberschuss und Bilanzgewinn Vorjahr: 11,1 Mio. EUR) ab. Die Ländererträge der GKL belaufen sich im Geschäftsjahr 2024 auf 50,9 Mio. EUR (Vorjahr: 54,8 Mio. EUR); davon entfallen 41,9 Mio. EUR (Vorjahr: 43,7 Mio. EUR) auf die Lotteriesteuer.

Im laufenden Geschäftsjahr setzt die GKL auf ihr bekanntes Spielangebot der beiden Produktlinien NKL und SKL. Zu den angebotenen Lotterien gehören bei der NKL das Hauptspiel, der Millionen-Joker, der Extra-Joker und Glücksjahre - Die NKL-Rentenlotterie. Zur SKL-Produktlinie zählen das Millionenspiel, der EURO- sowie der TRAUM-JOKER. Sowohl die laufende NKL- als auch SKL-Produktlinie verzeichnen derzeit Rückgänge in den Umsätzen im Vergleich zur jeweiligen Vorlotterie.

Gemäß ihrer Wirtschaftsplanung rechnet die GKL für 2025 insgesamt mit einer leicht rückläufigen Umsatzentwicklung, die derzeitigen Prognosen deuten jedoch auf einen stärkeren Rückgang als angenommen hin. Die Entwicklung für das gesamte Geschäftsjahr ist schwer abschätzbar. Derzeit arbeitet die GKL an Strategemaßnahmen in unterschiedlichen Bereichen, um eine Trendumkehr zu erzielen.





### LOTTO Hessen GmbH

Rosenstraße 5-9  
65189 Wiesbaden

Telefon 0611 36120  
www.lotto-hessen.de

**Gründung:**  
14.03.1949

**Beteiligung des Landes Hessen seit:**  
14.03.1949

**Anwendung PCGK des Landes Hessen seit:**  
2017



**Die Geschäftsführung:**  
**Martin Blach** und  
**Alexander Sausmikat**

Bild: LOTTO Hessen/ Manuel Bahmer

## LOTTO Hessen GmbH

### Gesellschafter

### Anteil am gezeichneten Kapital

	EUR	Prozent
Land Hessen	4.623.817,00	100,00
<b>Insgesamt</b>	<b>4.623.817,00</b>	<b>100,00</b>

### Tätigkeit des Unternehmens

Die LOTTO Hessen GmbH, Wiesbaden, wurde 1949 gegründet und ist als Beteiligungsgesellschaft des Landes eingesetzt, um die von der Hessischen Lotterieverwaltung veranstalteten Lotterien und Wetten in deren Auftrag durchzuführen. So bietet LOTTO Hessen den Klassiker LOTTO 6aus49 an, die im europäischen Verbund von inzwischen 19 Nationen gespielte Lotterie Eurojackpot, aber auch Rubbellose oder die 2016 eingeführte Umweltlotterie GENAU. Die aus den Lotterien und Wetten erwirtschafteten Erträge stellt die LOTTO Hessen GmbH Jahr für Jahr über die Hessische Lotterieverwaltung und die sogenannten Destinatäre dem Gemeinwesen in Hessen zur Verfügung, insbesondere also dem Sport, der Denkmalpflege, sozialen Projekten, der Umwelt und der Kultur. Damit kann dem Gemeinwohl in Hessen eine ebenso stabile wie unerlässliche Einnahmequelle geboten werden - allein im Jahr 2024 belief sich diese Summe auf rund 150 Mio. EUR.

### Fachressort

### Hessisches Ministerium der Finanzen

### Ziele des Landes

Die Länder haben gemäß § 10 Abs. 1 Glücksspielstaatsvertrag 2021 (GlüStV) die ordnungsrechtliche Aufgabe, ein ausreichendes Glücksspielangebot sicherzustellen. Ziele sind dabei u. a. das Entstehen von Glücksspielsucht zu verhindern, durch ein begrenztes Glücksspielangebot den natürlichen Spieltrieb der Bevölkerung in geordnete Bahnen zu lenken, den Jugend- und Spielerschutz zu gewährleisten, die ordnungsgemäße Spieldurchführung sicherzustellen, die Spielerinnen und Spieler vor betrügerischen Machenschaften zu schützen sowie Gefahren für die Integrität des sportlichen Wettbewerbs vorzubeugen. Das Land Hessen veranstaltet über seinen Landesbetrieb Hessische Lotterieverwaltung Lotterien und Wetten und stellt dadurch den gesetzgeberischen Auftrag sicher. Es bedient sich bei der Durchführung der LOTTO Hessen GmbH, die aufgrund ihres Gesellschaftszwecks einem wichtigen Interesse des Landes dient.

Geschäftsführung	Gesamtvergütung	Grundvergütung	variable Vergütung	Nebenleistungen
Blach, Martin J. (seit 01.06.2022)	280.919,07	202.861,92	35.000,00	43.057,15
Sausmikat, Alexander (seit 01.05.2023)	247.451,47	202.861,92	16.667,00	27.922,55

(in EUR)

Aufsichtsrat	Tätigkeit / Einrichtung / Behörde	Funktion
Staatsminister Prof. Dr. Lorz, R. Alexander* (seit 22.05.2024)	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender (seit 12.07.2024)
Staatssekretär a.D. Dr. Worms, Martin* (vom 27.04.2020 bis 17.01.2024)	Hessisches Ministerium der Finanzen	Vorsitzender (bis 17.01.2024)
Abgeordnete Gnadl, Lisa* (seit 18.06.2024)	Mitglied des Hessischen Landtags	1. stellv. Vorsitzende (seit 12.07.2024)
Erfurth, Sigrid* (vom 26.05.2014 bis 14.06.2024)	Landesvorsitzende Bündnis 90 / Die Grünen Hessen	1. stellv. Vorsitzende (bis 14.06.2024)
Auth, Marcus (seit 08.03.2019)	Arbeitnehmervertreter	2. stellv. Vorsitzender
Butter, Rüdiger (seit 01.03.2022)	Arbeitnehmervertreter	
Kuhlmann, Juliane* (seit 19.01.2023)	Präsidentin Landessportbund Hessen	
Linsenhoff, Ann Kathrin* (seit 31.01.2012)	Mitglied im deutschen Komitee von UNICEF	
<b>Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder</b>	<b>6</b>	
<b>Gesamtvergütung des Aufsichtsrats in EUR</b>	<b>14.813,00</b>	

\* Vertreterin/Vertreter des Landes Hessen

Frauenanteil in Organen des Unternehmens	Gesamtzahl der tatsächlichen Mitglieder	Anzahl Frauen	Prozent Frauen
Geschäftsführung	2	0	0,00
Aufsichtsrat	6	3	50,00

(Stichtag 31.12.2024)

Zahl der Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	Anteil Frauen		Anteil in Ausbildung / Studium		Anteil Schwer- behinderte	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
<b>215</b>	125	58,1	26	12,1	11	5,12

(Stichtag 31.12.2024)

Ausgewählte Kennzahlen	2022	2023	2024
	in TEUR	in TEUR	in TEUR
Eigenkapital	10.827	12.860	<b>14.515</b>
Anlagevermögen	8.420	12.716	<b>24.331</b>
Umlaufvermögen	86.405	104.925	<b>78.490</b>
Verbindlichkeiten	78.499	100.773	<b>84.863</b>
Rückstellungen	6.556	6.080	<b>6.462</b>
Bilanzsumme	96.298	120.130	<b>106.240</b>
Umsatzerlöse	76.028	82.041	<b>83.321</b>
Zahlungen des Landes Hessen*	0	0	<b>0</b>
Personalaufwand	16.183	16.803	<b>18.789</b>
Abschreibungen	2.428	2.805	<b>2.307</b>
Jahresergebnis	1.248	2.033	<b>1.665</b>

\* (ohne Umsatzerlöse)



**Auszubildende zusammen mit dem Geschäftsführer Martin Blach**

Bild: LOTTO Hessen/  
Manuel Bahmer

**Bericht über die Geschäftstätigkeit 2024 / Laufende Entwicklung / Ausblick**

Auch im Jahr 2024 waren die Hessinnen und Hessen tippfreudig, investierten statistisch gesehen 118 EUR pro Kopf für ihr Lottoglück. Der hessischen Lotteriegesellschaft bescherten sie den höchsten Umsatz in 75 Jahren LOTTO Hessen, rund 775 Mio. EUR. Dem Land Hessen sowie gemeinnützigen Einrichtungen aus Sport, Kultur, Denkmalpflege, Soziales und Umwelt gingen 273 Mio. EUR zu. Die hessischen Gewinnerinnen und Gewinner erzielten 2024 rund 401 Mio. EUR, 13 davon wurden zu Millionärinnen bzw. Millionären. Der höchste Gewinn des Jahres ging mit 30,5 Mio. EUR nach Mittelhessen. Umsatztreiber im Rekordjahr waren erneut die europäische Lotterie Eurojackpot sowie die Rubbellose und Games der Sofortlotterie, aber auch die Doppelte Sieben und die Umweltlotterie GENAU legten zu, genauso wie der Online-Umsatz (+17 %). Wichtigste Säule bleiben die rund 2.000 Verkaufsstellen im Land, die nach wie vor den weitaus größten Teil des Jahresumsatzes erwirtschaften. Zum sechsten Mal in Folge wurde lotto-hessen.de auch 2024 vom Magazin CHIP als bundesweit bester Onlineshop im Lotteriebereich ausgezeichnet.

LOTTO Hessen hat auch im Geschäftsjahr 2024 ein beeindruckendes Ergebnis durch Rekordumsätze erzielt und hilft dabei gleichzeitig, der Entwicklung und Ausbreitung von unerlaubten Glücksspielen im Schwarzmarkt entgegenzuwirken. Dazu ist die Gewinnung jüngerer Zielgruppen ganz elementar, daher steht der Onlinekanal weiterhin im Fokus. Rund 30 % des Gesamtumsatzes wurden online erzielt, dennoch bleiben die Verkaufsstellen der wichtigste Umsatzträger.

LOTTO Hessen strebt als innovatives Glücksspielunternehmen in Europa auch 2024 nach Kundenzufriedenheit und einem attraktiven, vielfältigen und verantwortungsvollem Glücksspielangebot.



**Photovoltaik auf den Dächern von LOTTO Hessen**

Bild: LOTTO Hessen/  
Manuel Bahmer



\*zweckgebundene Mittel insbesondere für Sport, Kultur, Denkmalpflege, Soziales und die Umwelt sowie Lotterie- und Sportwettensteuer



# III. Anhang

Glossar	204
Branchenübersicht	206
Beteiligungsverzeichnis	208
Abkürzungsverzeichnis	230
Impressum	235

Begriff	Bedeutung / Erläuterung
<b>Allgemeines</b>	
Beteiligung	Die privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen, an denen das Land Hessen beteiligt ist, werden meist in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) und in wenigen Einzelfällen in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft (AG), Kommanditgesellschaft (KG) oder als Anstalt des öffentlichen Rechts (AdöR) betrieben.
Unmittelbare Beteiligung	Unmittelbare Beteiligung des Landes Hessen an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen ohne Genossenschaftsanteile und aus Eigenmitteln finanzierte Beteiligungen der Hessischen Hochschulen an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts.
Mittelbare Beteiligung	Mittelbare Beteiligung des Landes Hessen an Unternehmen, deren Kapital zu mehr als einem Viertel von Unternehmen gehalten wird, an denen das Land Hessen unmittelbar mit mehr als einem Viertel beteiligt ist (ohne Genossenschaftsanteile und aus Eigenmitteln finanzierte Beteiligungen der Hessischen Hochschulen an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts).
Berichtszeitraum	Der Berichtszeitraum des Beteiligungsberichts ist das Jahr 2024. Insbesondere die in den Einzeldarstellungen aufgeführten Unternehmenskennzahlen basieren weitestgehend auf den festgestellten Jahresabschlüssen der Gesellschaften. Die Feststellung des jeweiligen Jahresabschlusses hat grundsätzlich bis zum 31.08. des Folgejahres zu erfolgen. Insofern handelt es sich bei den Unternehmenskennzahlen für das Geschäftsjahr 2024 um die derzeit aktuellen Werte für die Beteiligungsunternehmen.  <b>Hinweis:</b> Aktuelle Informationen zu den unmittelbaren Beteiligungen des Landes Hessen an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen (ohne Anteile der Hessischen Hochschulen) sind der Homepage des Hessischen Ministeriums der Finanzen zu entnehmen. <a href="https://finanzen.hessen.de/ueber-uns/beteiligungen">https://finanzen.hessen.de/ueber-uns/beteiligungen</a>
Public Corporate Governance Kodex des Landes Hessen	Der Public Corporate Governance Kodex (PCGK) des Landes Hessen stellt wesentliche Regeln und Handlungsempfehlungen für die Steuerung, Leitung und Überwachung von Unternehmen, an denen das Land Hessen beteiligt ist, auf. Diese Regeln beruhen auf gesetzlichen Vorschriften und anerkannten Standards guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung.
Überwachungsgremium	Um die Geschäftsführung laufend zu überwachen, wird in der Regel ein Überwachungsgremium – häufig in Form des Aufsichtsrats – gebildet, wobei die Mitglieder des Aufsichtsrats von den Gesellschaftern entsandt/gewählt werden oder dem Gremium kraft ihres Amtes angehören.
Zuständigkeit	Die Zuständigkeit für die Verwaltung der Beteiligungen an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen liegt beim Hessischen Ministerium der Finanzen, soweit nicht die Zuständigkeit der Staatskanzlei oder anderer Ministerien gegeben ist, vgl. Nr. 316 des Beschlusses über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 19. März 2024 (GVBl. 2024, Nr. 11), geändert durch Beschluss vom 20. Juni 2024 (GVBl. 2024, Nr. 20).  Die Zuständigkeit für die Beteiligung an der Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH liegt beim Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur, vgl. Nr. 622 des Beschlusses über die Zuständigkeit der einzelnen Ministerinnen und Minister nach Art. 104 Abs. 2 der Verfassung des Landes Hessen vom 19. März 2024 (GVBl. 2024, Nr. 11).  Bei den Angaben zum Fachressort/fachliche Zuständigkeit werden grundsätzlich die aktuellen Bezeichnungen der Ministerien im Bericht verwendet.

**Begriff****Bedeutung / Erläuterung****Einzeldarstellung Unternehmensprofile**

Vergütung der Geschäftsführung / des Vorstands	Die Vergütung wird je Mitglied der Geschäftsführung bzw. des Vorstands abgebildet, sofern die entsprechende Zustimmung zur Veröffentlichung im Beteiligungsbericht 2024 des Landes Hessen erfolgt ist. Die Gesamtvergütung setzt sich aus der Grundvergütung sowie ggf. der variablen Vergütung und ggf. Nebenleistungen zusammen. Nebenleistungen umfassen u. a. Beiträge zu Versorgungsleistungen, Beiträge zu Alters- und Gesundheitsvorsorge sowie bspw. die private Kfz-Nutzung. Hierunter fallen keine Reisekostenerstattungen.
Mandate in Überwachungsgremien	<p>In den Einzeldarstellungen werden die in 2024 besetzten Mandate ausgewiesen. Zum Stichtag 31.12.2024 vakante Mandate sind mit N. N. gekennzeichnet. Die satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder ist den Angaben ebenfalls zu entnehmen.</p> <p>Gemäß § 1 Abs. 6 des Gesetzes über die Bezüge der Mitglieder der Landesregierung gelten die beamtenrechtlichen Vorschriften über die Abführung von Vergütungen aus Nebentätigkeiten entsprechend. Somit sind Vergütungen, die durch den Ministerpräsidenten sowie die Staatsministerinnen oder Staatsminister für eine oder mehrere Nebentätigkeiten im öffentlichen Dienst oder dem ihm gleichstehenden Dienst bezogen werden, nach § 3 Abs. 1 der Nebentätigkeitsverordnung an den Dienstherrn abzuführen, soweit sie 6.150,00 EUR für das Kalenderjahr übersteigen.</p> <p><b>Hinweise:</b>  Aktuelle Informationen zu den Mandaten von Herrn Staatsminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz sind der Homepage des Hessischen Ministeriums der Finanzen zu entnehmen.  <a href="https://finanzen.hessen.de/Ueber-Uns/Minister/Mandate-0">https://finanzen.hessen.de/Ueber-Uns/Minister/Mandate-0</a></p> <p>Aktuelle Informationen zu den Mandaten von Herrn Staatssekretär Dr. Till Kaesbach sind ebenfalls der Homepage des Hessischen Ministeriums der Finanzen zu entnehmen.  <a href="https://finanzen.hessen.de/Ueber-Uns/Staatssekretar">https://finanzen.hessen.de/Ueber-Uns/Staatssekretar</a></p>
Gesamtvergütung des Überwachungsgremiums	Hierunter fallen Vergütungen an die Mitglieder des Überwachungsgremiums sowie Sitzungsgelder und pauschale Aufwandsentschädigungen. Hierunter fallen keine Reisekostenerstattungen.
Mitarbeitende (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	Die Werte sind zum Stichtag 31.12.2024 nach Personen (Köpfe) angegeben. Die Kennzahlen umfassen Mitglieder der Geschäftsführung bzw. des Vorstands, Vollzeit- und Teilzeitkräfte inkl. Werkstudentinnen und Werkstudenten sowie Volontärinnen und Volontäre, Auszubildende, 538-€Minijob-Kräfte, allerdings keine Praktikantinnen und Praktikanten.
Anteil Schwerbehinderte	Die Werte sind zum Stichtag 31.12.2024 nach Personen (Köpfe) angegeben sowie im prozentualen Verhältnis der Mitarbeitenden (inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende) ermittelt. Die Ermittlung basiert nicht auf den gesetzlichen Vorgaben gemäß Teil 3 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch – Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderung – (Artikel 1 des Gesetzes vom 23.12.2016, BGBl. I S. 3234), zuletzt geändert durch Gesetz vom 06.12.2024 (BGBl. 2023 I Nr. 412).
Zahlungen des Landes Hessen	Als Zahlungen in diesem Sinne werden Gesellschafter- bzw. Finanzierungsbeiträge des Landes Hessen ausgewiesen. Nicht hierunter fallen Zahlungen des Landes Hessen im Rahmen eines Leistungsaustauschs. Diese gelten als reguläre Umsatzerlöse der jeweiligen Landesbeteiligung.
Ausblick	<p>Die Ausführungen der Unternehmen basieren grundsätzlich auf dem Kenntnisstand zum 01.06.2025. Der Einbezug tagesaktueller Entwicklungen war aufgrund der zeitlichen Restriktionen im Rahmen der Erstellung und Endredaktion des Beteiligungsberichts an dieser Stelle nicht möglich.</p> <p>Weitergehende Informationen zur aktuellen Lage der einzelnen Gesellschaften finden sich im Regelfall auf der jeweiligen Internetseite des Unternehmens.</p>

# Branchenübersicht der unmittelbaren Beteiligungen des Landes Hessen an privatrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Unternehmen <sup>\*/\*\*</sup>

## Bildung/ Gesundheit/ Kultur

### Bildung

bbw Südhessen gGmbH	50,00
FWU gGmbH	6,25
Lern- u. Erinnerungsort Notaufnahmehelmslager Gießen gGmbH	100,0

### Gesundheit

InphA GmbH	16,67
UKGM GmbH	5,00

### Kultur

documenta und Museum Fridericianum gGmbH	50,00
Freilichtmuseum Hessenpark gGmbH	100,00
Gemeinnütziger Kulturfonds Frankfurt RheinMain GmbH	23,08
Hessisches Landestheater Marburg GmbH	50,00
Junge Musik Hessen gGmbH	100,00
Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland GmbH	2,44
Welterbe Grube Messel gGmbH	65,00

## Wissenschaft

### Wissenschaft

AI Quality & Testing Hub GmbH	50,00
DZHW GmbH	1,85
FIZ GmbH	40,00
GSI GmbH	8,00

## Infrastruktur Mobilität/ Wohnen/

### Infrastruktur

DEGES GmbH	5,91
RTW Planungsgesellschaft mbH	16,67

### Mobilität

Flughafen GmbH Kassel	68,00
Fraport AG	31,31
Hessische Landesbahn GmbH	100,00
HOLM GmbH	86,50
ivm GmbH	12,66
Rhein-Main-Verkehrsverbund GmbH	3,70
Verkehrsverbund und Fördergesellschaft Nordhessen mbH	14,28

### Wohnen

IWU GmbH	60,00
Nassauische Heimstätte	61,43

## Kreditinstitute und Wirtschaftsförderung

Kreditinstitute	
Kfw	1,60
Helaba	30,08

Wirtschaftsförderung	
cesah GmbH	40,00
FrankfurtRheinMain GmbH	3,25
Future Capital AG	50,00
Futory Regio Growth GmbH & Co. KG	49,92
Futory Venture Deutschland-Hessen GmbH	50,00
HA Hessen Agentur GmbH	100,00
Hessen Kapital III (EFRE) GmbH	100,00
Hessen Film und Medien GmbH	90,00
Messe Frankfurt GmbH	40,00
TF H III Technologiefonds Hessen GmbH	50,00
TF H IV Technologiefonds Hessen GmbH & Co. KG	40,00

## Landwirtschaft/ Umwelt

Landwirtschaft	
HLG GmbH	61,92
Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach	100,00

Umwelt	
Gemeinnützige Umwelthaus GmbH	100,00
Regionalpark Ballungsraum RheinMain gGmbH	6,67

## Dienstleistung/ Glücksspiel

Dienstleistung	
EuroDaT GmbH	100,00
PD Berater GmbH	1,00
TÜV Hessen GmbH	45,00

Glücksspiel	
GKL	7,23***
LOTTO Hessen GmbH	100,00

\* ohne Genossenschaftsanteile und aus Eigenmitteln finanzierte Beteiligungen der Hessischen Hochschulen an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts

\*\* Die Namen der Beteiligungen sind z. T. verkürzt.

\*\*\* Stand zum Zeitpunkt der Gründung am 01. Juli 2012

# Übersicht der mittelbaren Beteiligungen des Landes Hessen

## zum Stichtag 31.12.2024\*/\*\*

Beteiligung	Gesellschafter / Aktionäre	Anteil am gezeichneten Kapital		Überwachungsorgan
		EUR	Prozent	Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder
<b>Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (Fraport AG)</b>				
ACS Airport Cater Service GmbH, Frankfurt a. Main (Organschaft mit Ergebnisabführung)	Fraport AG	<b>25.564,59</b>	<b>100,00</b>	kein Aufsichtsrat
AirIT Services GmbH, Lautzenhausen	Fraport AG	<b>500.000,00</b>	<b>100,00</b>	kein Aufsichtsrat
Air IT Systems GmbH, Hannover	Fraport AG	1.000.000,00	50,00	3
	Flughafen Hannover - Langenhagen GmbH	1.000.000,00	50,00	
		<b>2.000.000,00</b>	<b>100,00</b>	
allivate GmbH, Frankfurt am Main	Fraport AG	12.500,00	50,00	kein Aufsichtsrat
	DAKOSY Datenkommunikationssystem AG	12.500,00	50,00	
		<b>25.000,00</b>	<b>100,00</b>	
Airport Assekuranz Vermittlungs-GmbH, Neu-Isenburg. (Organschaft mit Ergeb- nisabführung)	Fraport AG	<b>52.000,00</b>	<b>100,00</b>	kein Aufsichtsrat
ASG Airport Service GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	127.400,00	49,00	6
	WiSAG Airport Service Holding GmbH & Co. KG	132.600,00	51,00	
		<b>260.000,00</b>	<b>100,00</b>	
FCS Frankfurt Cargo Services GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	3.174.048,23	49,00	6
	Worldwide Flight Services Holding S.A	3.303.601,21	51,00	
		<b>6.477.649,44</b>	<b>100,00</b>	
FraAlliance GmbH	Fraport AG	12.500,00	50,00	kein Aufsichtsrat
	Lufthansa Commercial Holding GmbH	12.500,00	50,00	
		<b>25.000,00</b>	<b>100,00</b>	
FraCareServices GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	25.500,00	51,00	6
	Lufthansa Commercial Holding GmbH	24.500,00	49,00	
		<b>50.000,00</b>	<b>100,00</b>	
Fraport Australia Pty Ltd.	Fraport AG	72,56	<b>100,00</b>	kein Aufsichtsrat
Fraport Ground Services GmbH, Frankfurt a. Main (Organschaft mit Ergebnisabführung)	Fraport AG	<b>50.000,00</b>	<b>100,00</b>	12
Frankfurt Airport Retail GmbH & Co. KG, Hamburg	Fraport AG	500.000,00	50,00	6 (Beirat)
	Gebr. Heinemann SE & Co. KG, Hamburg	500.000,00	50,00	
	Frankfurt Airport Retail Verwaltungs GmbH (Komplementärin)	–		
		<b>1.000.000,00</b>	<b>100,00</b>	

\* Mittelbare Beteiligung des Landes Hessen an Unternehmen, deren Kapital zu mehr als einem Viertel von Unternehmen gehalten wird, an denen das Land Hessen unmittelbar mit mehr als einem Viertel beteiligt ist (ohne Genossenschaftsanteile und aus Eigenmitteln finanzierte Beteiligungen der Hessischen Hochschulen an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts).

\*\* Die Darstellung erfolgt in alphabetischer Reihenfolge unter Verweis auf die jeweils unmittelbare Landesbeteiligung.

Überwachungsorgan	Geschäftsführung / Vorstand	Zahl der Mitarbeitenden	Umsatz	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen		(inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	in TEUR	in TEUR	in TEUR
-	Glasner, Dirk	160	25.392	0	3.584
-	Oswald, Fritz	49	5.965	-2	3.444
-	Schultz-Fademrecht, Klaus				
-	Cappelmann, Tim				
-	Leonhardt, Thomas	273	81.700	1.990	28.514
-	Schulz, Juliane				
-	Glatiator, Dirk	2	2.145	-113	984
-	Schikorr, Martina				
-	Hub, Simone	9	5.298	-10	169.286
-	Riedel, Frank	541	28.390	-5.111	5.334
-	Wagner, Claus	510	102.338	2.156	38.257
-	Harnisch, Jörg	17	5.802	325	2.694
-	Schuszdiara, Dirk				
-	Töpfer, Bärbel	676	39.273	184	5.500
-	Jooste Jacobs, Nele	1	0	0	0
-	Dr. Kleiner, Markus	4.282	306.433	365	32.806
-	Röcken, Carsten				
-	Fuhrmann, Georg	596	257.671	10.958	82.712
-	Hoyer, Richard John				

Beteiligung	Gesellschafter / Aktionäre	Anteil am gezeichneten Kapital		Überwachungsorgan  Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder
		EUR	Prozent	
Frankfurt Airport Retail Verwaltungs GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	12.500,00	50,00	6 (Beirat)
	Gebr. Heinemann SE & Co. KG, Hamburg	12.500,00	50,00	
		<b>25.000,00</b>	<b>100,00</b>	
Fraport Asia Ltd., Hongkong	Fraport AG	<b>12.393.353,64</b>	<b>100,00</b>	kein Aufsichtsrat
Fraport Ausbau Süd GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	<b>25.000,00</b>	<b>100,00</b>	5
Fraport Beteiligungsgesellschaft mbH, Neu-Isenburg	Fraport AG	<b>75.000,00</b>	<b>100,00</b>	kein Aufsichtsrat
Fraport Brasil S.A. Aeroporto de Fortaleza, Fortaleza (Brasilien)	Fraport AG	<b>184.467.947,55</b>	<b>100,00</b>	5
Fraport Brasil S.A. Aeroporto de Porto Alegre, Porto Alegre (Brasilien)	Fraport AG	<b>194.058.867,00</b>	<b>100,00</b>	5
Fraport Casa Commercial GmbH, Neu-Isenburg	Fraport AG	<b>250.000,00</b>	<b>100,00</b>	kein Aufsichtsrat
Fraport Casa GmbH, Neu-Isenburg (Organschaft mit Ergebnisabführung)	Fraport AG	<b>1.000.000,00</b>	<b>100,00</b>	kein Aufsichtsrat
Fraport Immobilienservice und -entwicklungs GmbH & Co. KG, Frankfurt a. Main	Fraport AG (Kommanditist)	25.000,00	<b>100,00</b>	2 (Gesellschafter- versammlung)
	Fraport Real Estate Verwaltungs GmbH (Komplementärin)	-	-	
		<b>25.000,00</b>	<b>100,00</b>	
Fraport Malta Ltd., St. Julians (Malta) (Teilkonzern)	Fraport AG	25.657.683,98	99,99	4 (Board of Directors)
	Airport Assekuranz Vermittlungs GmbH	2.566,03	0,01	
		<b>25.660.250,00</b>	<b>100,00</b>	
Fraport Passenger Services GmbH, Frankfurt a. Main (Organschaft mit Ergebnisabführung)	Fraport AG	<b>50.000,00</b>	<b>100,00</b>	kein Aufsichtsrat
Fraport Peru S.A.C., Lima (Peru)	Fraport AG	10.911,00	99,99	kein Aufsichtsrat
	Airport Assekuranz Vermittlungs GmbH	110,00	0,01	
		<b>11.021,00</b>	<b>100,00</b>	
Fraport Real Estate Verwaltungs GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	<b>25.000,00</b>	<b>100,00</b>	2 (Gesellschafter- versammlung)
Fraport Regional Airports of Greece A S.A., Athen (Griechenland)	Fraport AG	48.750.000,00	65,00	7 (Board of Directors)
	Slentel Limited	18.750.000,00	25,00	
	Marguerite Airport Greece S.A.R.L.	7.500.000,00	10,00	
		<b>75.000.000,00</b>	<b>100,00</b>	

Überwachungsorgan	Geschäftsführung / Vorstand	Zahl der Mitarbeitenden	Umsatz	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen		(inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	in TEUR	in TEUR	in TEUR
-	Fuhrmann, Georg	2	7	1	32
	Hoyer, Richard John				
-	Engler, Matthias	2	0	980	2.258
	Reusch, Michael				
-	Hund, Christian	20	5.624	524	2.722
	Pudwitz, Stephanie				
	Rohr, Harald				
-	Glock, Martin	2	0	-1	61
	Mueller, Bastian				
-	Carnielle, Leonardo	174	45.447	3.824	325.893
	Nogueira, Edgar				
	Pal, Andreea				
-	Carnielle, Leonardo	269	46.086	-11.783	412.030
	Nogueira, Edgar				
	Pal, Andreea				
-	Guderian, Jörg	3	31	169	7.324
	Schmidt, Roland				
-	Guderian, Jörg	3	4.228	9	45.793
	Schmidt, Roland				
-	Kreutel, Felix	1	8.560	5.946	47.543
-	Gaydos, Achim	9	0	10.736	365.772
	Harant, Dirk				
	Schütt, Michael				
	Vahsen, Klaus				
-	Fischer, Mira	317	16.966	0	2.272
-	Weinland, Charles	14	5.218	499	4.375
-	Kreutel, Felix	1	0	2	54
-	Baltas, Vangelis	305	339.102	70.040	1.175.362
	Karvelas, Andreas				
	Spyratos, Panagiotis				
	Zinell, Alexander				

Beteiligung	Gesellschafter / Aktionäre	Anteil am gezeichneten Kapital		Überwachungsorgan  Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder
		EUR	Prozent	
Fraport Regional Airports of Greece B S.A., Athen (Griechenland)	Fraport AG	79.300.000,00	65,00	7 (Board of Directors)
	Slentel Limited	30.500.000,00	25,00	
	Marguerite Airport Greece S.A.R.L.	12.200.000,00	10,00	
		<b>122.000.000,00</b>	<b>100,00</b>	
Fraport Regional Airports of Greece Management Company S.A., Athen (Griechenland)	Fraport AG	20.527,00	65,00	7 (Board of Directors)
	Slentel Limited	7.895,00	25,00	
	Marguerite Airport Greece S.A.R.L.	3.158,00	10,00	
		<b>31.579,00</b>	<b>100,00</b>	
Fraport Saudi Arabia for Airport Management and Development Services Company Ltd, Riad (Saudi-Arabien)*	Fraport AG	363.801,73	90,00	kein Aufsichtsrat
	Fraport Malta Ltd.	40.422,41	10,00	
		<b>404.224,14</b>	<b>100,00</b>	
Fraport Slovenija d.o.o., Brnik (Slowenien)	Fraport AG	<b>40.130.285,10</b>	<b>100,00</b>	3 (Investors Committee)
Fraport TAV Antalya Terminal, Isletmeciligi A.Ş. (Türkei)	Fraport AG	30.762,40	38,56	6 (Board of Directors)
	Fraport Turkey Havalimani Yatirimlari A.Ş.	9.924,38	12,44	
	TAV Airports Holding A.Ş.	39.091,22	49,00	
		<b>79.778,00</b>	<b>100,00</b>	
Fraport TAV Antalya Yatirim, Yapim ve Isletme A.S. (Türkei)	Fraport AG	360.558.911,86	49,00	6 (Board of Directors)
	TAV Airports Holding A.Ş.	375.275.602,14	51,00	
		<b>735.834.514,00</b>	<b>100,00</b>	
Fraport Turkey Havalimani Yatirimlari A.S. (Türkei)	Fraport AG	<b>76.713.956,32</b>	<b>100,00</b>	2 (Board of Directors)
Fraport Antalya Havalimani Isletme ve Yatirim A.S. (Türkei)	Fraport AG	<b>1.348.628,84</b>	<b>100,00</b>	2 (Board of Directors)
Fraport Twin Star Airport Management AD, Varna (Bulgarien)	Fraport AG	3.898.345,00	60,00	3 (Supervisory Board)
	Airport Services-Bulgaria EAD	2.598.896,00	40,00	
		<b>6.497.241,00</b>	<b>100,00</b>	
Fraport USA Inc., USA (konsolidiert)	Fraport AG	<b>44.791.359,02</b>	<b>100,00</b>	2 (Board of Directors)
FraSec Fraport Security Services GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	<b>470.450,00</b>	<b>100,00</b>	12
FraSec Flughafensicherheit GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	<b>26.000,00</b>	<b>100,00</b>	5

Überwachungsorgan	Geschäftsführung / Vorstand	Zahl der Mitarbeitenden	Umsatz	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen		(inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	in TEUR	in TEUR	in TEUR
-	Baltas, Vangelis	282	270.485	38.603	1.152.288
	Karvelas, Andreas				
	Spyratos, Panagiotis				
	Zinell, Alexander				
-	Baltas, Vangelis	220	51.460	2.432	27.198
	Karvelas, Andreas				
	Spyratos, Panagiotis				
	Zinell, Alexander				
-	Nina Malionowski	3	2.846	306	2.412
-	Dr. Stapel, Babett	466	50.457	8.333	234.649
-	Varol, Deniz	596	515.885	187.560	439.073
	Telöken, Gudrun				
-	Geris, Burcu	13	284.914	-33.499	5.742.360
	Kaptan, Serkan				
	Mereyde, Franck				
	Reusch, Michael				
	Schaefers, Holger				
	Weismantel, Denitza				
-	Telöken, Gudrun	12	0	20.421	65.781
-	Schaefers, Holger	2	0	-221	396
	Weismantel, Denitza				
-	Dr. Quante, Frank	864	58.211	8.354	191.545
	Rossen, Philipov				
	Sekalov, Nikolay Stefanov				
-	Trenk, Sabine	63	185.315	16.715	190.602
-	Budweth, Martin	156	19.069	2	8.906
	Haindl, Frank				
-	Böhler, Michael	1.274	89.218	22	13.222
	Evers, Ruth				

Beteiligung	Gesellschafter / Aktionäre	Anteil am gezeichneten Kapital		Überwachungsorgan  Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder
		EUR	Prozent	
FraSec Aviation Security GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	19.240,00	74,00	12
	Dr. Sasse	6.760,00	26,00	
		<b>26.000,00</b>	<b>100,00</b>	
FraSec Services GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	<b>26.000,00</b>	<b>100,00</b>	6
FraSec VG GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	<b>25.000,00</b>	<b>100,00</b>	kein Aufsichtsrat
FRA-Vorfeldkontrolle GmbH, Kelsterbach	Fraport AG	<b>25.000,00</b>	<b>100,00</b>	kein Aufsichtsrat
Fraport Facility Services GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	<b>25.000,00</b>	<b>100,00</b>	6
Grundstücksgesellschaft Gateway Gardens GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	100.000,00	33,33	kein Aufsichtsrat
	OFB Projektentwicklungs-GmbH	100.000,00	33,33	
	Groß & Partner Grundstücks- entwicklungsgesellschaft mbH	100.000,00	33,33	
		<b>300.000,00</b>	<b>100,00</b>	
LAP Lima Airport Partners S.R.L., Lima (Peru)	Fraport AG	294.961.972,52	80,01	4 (Board of Directors)
	International Finance Corporation	73.694.411,08	19,99	
		<b>368.656.383,60</b>	<b>100,00</b>	
Media Frankfurt GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	260.800,00	51,00	6
	Deutsche Städte Medien GmbH	51.150,00	10,00	
	JC Decaux Airport Media S.A.S.	199.450,00	39,00	
		<b>511.400,00</b>	<b>100,00</b>	
Medical Airport Service GmbH, Mörfelden-Walldorf	Fraport AG	38.350,00	50,00	kein Aufsichtsrat
	BAD Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH	38.350,00	50,00	
		<b>76.700,00</b>	<b>100,00</b>	
N*ICE Aircraft Services & Support GmbH, Frankfurt a. Main	Fraport AG	1.300.000,00	52,00	4
	Swissport (Servisair SAS)	1.200.000,00	48,00	
		<b>2.500.000,00</b>	<b>100,00</b>	
Terminal for Kids gGmbH, Frankfurt am Main	Fraport AG	12.500,00	50,00	kein Aufsichtsrat
	Sicker, Udo	12.500,00	50,00	
		<b>25.000,00</b>	<b>100,00</b>	

Überwachungsorgan	Geschäftsführung / Vorstand	Zahl der Mitarbeitenden	Umsatz	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen		(inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	in TEUR	in TEUR	in TEUR
-	Murphy, Glenn	2.544	180.979	5.873	28.401
	Ebner, Nicole				
-	Marx, Sascha	366	30.531	2	3.584
-	Budweth, Martin	2	0	0	25
	Haindl, Frank				
-	Graf, Simon	95	12.949	-17	2.539
	Muthmann, Jörn				
-	Dudek, Mathias	758	54.949	-23	11.759
	Schmidt, Thomas				
-	Groß, Jürgen	3	3.179	634	77.740
	Guderian, Jörg				
	Gumprecht, Jan Thorsten				
-	Kircar, Turgay	1.001	834.977	37.883	2.294.284
	Onkelbach, Norbert				
	Paredes, Milagros				
	Salmón, Juan José				
	Vizcara, Pilar				
-	Korosec, Martin	48	35.803	2.149	24.506
-	Barth, Thomas	385	40.074	3.626	32.438
	Engel, Bernd				
	Dr. Schumacher, Annegret				
-	Steinmetz, Marcus	47	18.640	2.163	15.004
-	Sicker, Udo	796	50.357	604	28.017

Beteiligung	Gesellschafter / Aktionäre	Anteil am gezeichneten Kapital		Überwachungsorgan  Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder
		EUR	Prozent	
<b>HA Hessen Agentur GmbH</b>				
HA Stadtentwicklungsgesellschaft mbH i.L., Wiesbaden	HA Hessen Agentur GmbH	<b>50.000,00</b>	<b>100,00</b>	kein Aufsichtsrat
Hessen Trade & Invest GmbH, Wiesbaden	HA Hessen Agentur GmbH	<b>50.000,00</b>	<b>100,00</b>	4
LEA LandesEnergieAgentur Hessen GmbH, Wiesbaden	HA Hessen Agentur GmbH	<b>100.000,00</b>	<b>100,00</b>	4
<b>Hessische Landesbahn GmbH (HLB)</b>				
cantus Verkehrsgesellschaft mbH, Kassel	HLB	1.250.000,00	50,00	kein Aufsichtsrat
	BeNEX GmbH	1.250.000,00	50,00	
		<b>2.500.000,00</b>	<b>100,00</b>	
Hellertalbahn GmbH i. L., Steinebach	HLB	50.000,00	33,33	kein Aufsichtsrat
	Siegener Kreisbahn GmbH	50.000,00	33,33	
	Westerwaldbahn des Kreises Altenkirchen GmbH	50.000,00	33,33	
		<b>150.000,00</b>	<b>100,00</b>	
HLB Basis AG, Frankfurt a. Main (Organschaft mit Ergebnisabführung)	HLB	2.041.932,00	86,53	9
	Main-Taunus-Kreis	139.464,00	5,91	
	Hochtaunuskreis	137.640,00	5,83	
	Landkreis Kassel u. div. Städte	40.741,20	1,73	
		<b>2.359.777,20</b>	<b>100,00</b>	
HLB Hessenbahn GmbH, Frankfurt a. Main (Organschaft mit Ergebnisabführung)	HLB	<b>1.500.000,00</b>	<b>100,00</b>	6
HLB Hessenbus GmbH, Frankfurt a. Main (Organschaft mit Ergebnisabführung)	HLB	<b>25.000,00</b>	<b>100,00</b>	kein Aufsichtsrat
HLB Maintenance GmbH, Frankfurt a. Main (Organschaft mit Ergebnisabführung)	HLB	<b>25.000,00</b>	<b>100,00</b>	kein Aufsichtsrat
RegioTram GmbH, Kassel	HLB	25.000,00	50,00	kein Aufsichtsrat
	Kasseler Verkehrsgesellschaft AG	25.000,00	50,00	
		<b>50.000,00</b>	<b>100,00</b>	

Überwachungsorgan	Geschäftsführung / Vorstand	Zahl der Mitarbeitenden	Umsatz	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen		(inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	in TEUR	in TEUR	in TEUR
-	Mühlhölzer, Folke (Liquidator)	0	0	0	1.238
StS Sönmez, Umut, Vors.	Dr. Waldschmidt, Rainer	88	18.531	351	7.168
MDgt Damm, Elmar (HMdF)					
StS Sönmez, Umut, Vors.	Dr. McGovern, Karsten	81	18.133	356	3.784
StS Ruhl, Michael, stellv. Vors.					
MDgt Damm, Elmar (HMdF)					
-	Dr. Bock, Eduard	199	68.318	1.471	26.629
	Wenzel, Susanne				
-	Mockenhaupt, Martin (Liquidator)	1	0	0	251
MDgt Damm, Elmar (HMdF), Vors.	Beckers, Tobias	113	26.979	334	49.467
MR'in Brinkmann, Dagmar (HMdF), stellv. Vors.	Salzmann, Veit				
BD Muthmann, Thilo (HMWVW)					
MR'in Strobl, Sandra (HMdF)					
MDgt Damm, Elmar (HMdF), Vors.	Beckers, Tobias	1.111	335.331	542	175.764
MR'in Brinkmann, Dagmar (HMdF), stellv. Vors.	Salzmann, Veit				
Dr. Höhnscheid, Heike (VDV)					
MR'in Münker-Tiedge, Anke (HMWVW)					
-	Beckers, Tobias	220	46.999	2.060	23.513
	Salzmann, Veit				
-	Beckers, Tobias	34	1.593	-599	947
-	Lindner, Heiko	133	62.070	2.622	8.503
	Wolf, Thomas				

Beteiligung	Gesellschafter / Aktionäre	Anteil am gezeichneten Kapital		Überwachungsorgan  Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder
		EUR	Prozent	
Süd-Thüringen-Bahn GmbH, Erfurt	HLB	125.000,00	50,00	kein Aufsichtsrat
	Erfurter Bahn GmbH	125.000,00	50,00	
		<b>250.000,00</b>	100,00	
vectus Verkehrsgesellschaft mbH i.L., Limburg	HLB	<b>25.000,00</b>	<b>100,00</b>	kein Aufsichtsrat
<b>Hessische Staatsweingüter GmbH (HStWG)</b>				
Hessische Staatsweinkellerei Eberbach GmbH, Eltville am Rhein (Organschaft mit Ergebnisabführung)	HStWG	<b>25.000,00</b>	<b>100,00</b>	kein Aufsichtsrat
<b>Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale</b>				
ASTARTE Verwaltungsgesellschaft mbH	Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	<b>25.000,00</b>	<b>100,00</b>	kein Aufsichtsrat
ASTARTE Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. Vermietungs KG	Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	<b>10.500,00</b>	<b>100,00</b>	kein Aufsichtsrat
BGT GmbH	Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	<b>26.000,00</b>	<b>100,00</b>	kein Aufsichtsrat
BM H Beteiligungs-Management- gesellschaft Hessen mbH	Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale <sup>1)</sup>	<b>50.000,00</b>	<b>100,00</b>	kein Aufsichtsrat
Bürgschaftsbank Thüringen GmbH	Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	4.077.900,00	31,50	14
	DZ BANK Deutsche Zentral-Genossen- schaftsbank AG	2.864.800,00	22,13	
	Commerzbank AG	1.586.700,00	12,26	
	Deutsche Bank AG	1.125.500,00	8,69	
	UniCredit Bank AG	1.125.500,00	8,69	
	Thüringer Aufbaubank	1.023.000,00	7,90	
	SIGNAL IDUNA Beteiligungsgesellschaft für Bürgschaftsbanken und Kredit- garantiegemeinschaften mbH	511.900,00	3,95	
	SEB AG	241.000,00	1,86	
	Diverse	390.000,00	3,01	
		<b>12.946.300,00</b>	<b>100,00</b>	

<sup>1)</sup> Im Rechenwerk der WIBank gebucht.

Überwachungsorgan	Geschäftsführung / Vorstand	Zahl der Mitarbeitenden	Umsatz	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen		(inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	in TEUR	in TEUR	in TEUR
	Hecht, Michael	214	69.114	5.831	46.617
	Wenzel, Susanne				
	Runge, Peter	1	0	16	634
-	Dipl.-Ing.sc.agr. Greiner, Dieter	1	0	0	26
-	Schirmacher, Jörg	2	0	1	19
	Stöfer, Frank				
-	Schirmacher, Jörg	2	0	5.584	805
	Stöfer, Frank				
-	Klein, Andreas	2	0	0	217
	Dr., Scharpenack, Holger				
-	Dr., Huth, Steffen	12	3.718	724	2.669
	Zabel, Jürgen				
-	Burchhardt, Michael	28	4.063	447	55.448
	Schneider, Stefan				

Beteiligung	Gesellschafter / Aktionäre	Anteil am gezeichneten Kapital		Überwachungsorgan  Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder
		EUR	Prozent	
BWT Beteiligungsgesellschaft für den Wirtschaftsaufbau Thüringens mbH	Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	<b>200.000,00</b>	<b>100,00</b>	kein Aufsichtsrat
Frankfurter Bankgesellschaft Holding AG	Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	141.695.250,00	100,00	3
Frankfurter Sparkasse	Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	<b>100.000.315,00</b>	<b>100,00</b>	9
GIZS GmbH & Co. KG	Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	25.000,00	33,33	kein Aufsichtsrat
	Landesbank Baden-Württemberg	25.000,00	33,33	
	S-Payment GmbH	25.000,00	33,33	
		<b>75.000,00</b>	<b>100,00</b>	
GIZS Verwaltungs-GmbH	Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	10.000,00	33,33	kein Aufsichtsrat
	Landesbank Baden-Württemberg	10.000,00	33,33	
	S-Payment GmbH	10.000,00	33,33	
		<b>30.000,00</b>	<b>100,00</b>	
GWH Immobilien Holding GmbH	Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	<b>25.000.000,00</b>	<b>100,00</b>	6
Helaba-Assekuranz- Vermittlungsgesellschaft mbH	Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	35.000,00	50,00	kein Aufsichtsrat
	SV Sparkassen-Versicherung Gebäude- versicherung AG	35.000,00	50,00	
		<b>70.000,00</b>	<b>100,00</b>	
Helaba Asset Services GmbH	Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	<b>35.000.000,00</b>	<b>100,00</b>	kein Aufsichtsrat
Helaba Digital GmbH & Co. KG	Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	<b>1.000.000,00</b>	<b>100,00</b>	kein Aufsichtsrat
Helaba Gesellschaft für Immobilienbewertung mbH	Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	<b>50.000,00</b>	<b>100,00</b>	4

Überwachungsorgan	Geschäftsführung / Vorstand	Zahl der Mitarbeitenden	Umsatz	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen		(inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	in TEUR	in TEUR	in TEUR
-	Ehrhardt, Uwe	2	0	0	227
	See, Alexander				
-	Bräuer, Michael	30	21.392	33.437	240.163
	Dr., Wagner, Thomas				
-	Kilian, Andrea	1.450	855.243	60.000	22.724.808
	Dr., Matthiesen, Sven				
	Dr., Wiedemeier, Ingo				
	Dr., Weick, Arne				
-	Dollinger, Markus	1	0	-5.110	1.086
-	Dollinger, Markus	1	0	3	1.153
-	Bürger, Stefan	11	3.864	0	1.076.754
	Voss, Matthias				
-	Eickenberg, Frank	6	1.219	209	664
-	Mewesen, Dirk	2	8.632	464	56.892
	Schirmacher, Jörg				
-	Bürkner, Benjamin	3	0	47	10.960
	Kister, Björn				
	Weller, Petra				
-	Frings, Maximilian	23	4.628	0	1.811

Beteiligung	Gesellschafter / Aktionäre	Anteil am gezeichneten Kapital		Überwachungsorgan  Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder
		EUR	Prozent	
Helaba Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH	Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	<b>5.700.000,00</b>	<b>100,00</b>	min. 3
Helaba Representação Ltda.	BGT GmbH	560,29	1,00	kein Aufsichtsrat
	Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	55.468,23	99,00	
		<b>56.028,52</b>	<b>100,00</b>	
Hessen Kapital I GmbH	Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	<b>50.000,00</b>	<b>100,00</b>	3
Hessen Kapital II GmbH	Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	<b>50.000,00</b>	<b>100,00</b>	3
Hessische Landgesellschaft mbH Staatliche Treuhandstelle für ländliche Bodenordnung	Details zu der Beteiligung finden Sie im Kapitel Einzeldarstellungen.			
HP Holdco LLC	Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	<b>92,41</b>	<b>100,00</b>	kein Aufsichtsrat
HTB Grundstücksverwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung	Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	<b>25.600,00</b>	<b>100,00</b>	kein Aufsichtsrat
MBG H Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Hessen mbH	Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale <sup>1)</sup>	813.200,00	16,26	13
	Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	813.200,00	16,26	
	Bankenverband Hessen e.V.	813.200,00	16,26	
	DZ Bank AG Deutsche Zentral- Genossenschaftsbank	813.200,00	16,26	
	Hessischer Industrie- und Handelskam- mertag e.V.	813.200,00	16,26	
	Handwerkskammer Frankfurt-Rhein- Main	322.900,00	6,46	
	Handwerkskammer Wiesbaden	281.600,00	5,63	
	Handwerkskammer Kassel	208.800,00	4,18	
	Vereinigung der hessischen Unterneh- merverbände e.V.	121.400,00	2,43	
		<b>5.000.700,00</b>	<b>100,00</b>	

<sup>1)</sup> Im Rechenwerk der WIBank gebucht.



Beteiligung	Gesellschafter / Aktionäre	Anteil am gezeichneten Kapital		Überwachungsorgan  Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder
		EUR	Prozent	
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Thüringen mbH	Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	3.840.000,00	38,56	13
	Commerzbank AG	1.638.400,00	16,45	
	UniCredit Bank AG	1.331.200,00	13,37	
	DZ BANK Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank AG	1.024.000,00	10,28	
	Deutsche Bank AG	870.400,00	8,74	
	Thüringer Aufbaubank	512.000,00	5,14	
	SV Sparkassen Lebensversicherung Aktiengesellschaft	409.600,00	4,11	
	Erfurter Bank eG	256.000,00	2,57	
	Diverse	76.800,00	0,77	
		<b>9.958.400,00</b>	<b>100,00</b>	
Montindu S.A./N.V.	Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	14.495.166,67	99,97	kein Aufsichtsrat
	HTB Grundstücksverwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung	4.833,33	0,03	
		<b>14.500.000,00</b>	<b>100,00</b>	
OFB Projektentwicklung GmbH	Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	<b>1.080.000,00</b>	<b>100,00</b>	3
PVG GmbH	Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	<b>25.000,00</b>	<b>100,00</b>	kein Aufsichtsrat
Rotunde - Besitz- und Betriebsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG	Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	34.000,00	34,00	kein Aufsichtsrat
	Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen	27.000,00	27,00	
	Thüringer Aufbaubank	26.000,00	26,00	
	SV Sparkassen Versicherung Gebäudeversicherung AG	13.000,00	13,00	
		<b>100.000,00</b>	<b>100,00</b>	
Rotunde Verwaltungsgesellschaft mbH	Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	8.500,00	34,00	kein Aufsichtsrat
	Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen	6.750,00	27,00	
	Thüringer Aufbaubank	6.500,00	26,00	
	SV Sparkassen Versicherung Gebäudeversicherung AG	3.250,00	13,00	
		<b>25.000,00</b>	<b>100,00</b>	

Überwachungsorgan	Geschäftsführung / Vorstand	Zahl der Mitarbeitenden	Umsatz	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen		(inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	in TEUR	in TEUR	in TEUR
	Burchardt, Michael	2	3.375	682	54.760
	Schneider, Stefan				
	Hahn, Thomas	3	2.013	198	21.747
	Steinmetz, Tim				
	Tans, Christophe				
-	Dr., Schade, Bernd	1	8.319	0	620.366
-	Dr., Brüggemann, Stefan	2	0	0	3.569
	Müller-Küppers, Matthias				
	Geschäftsführung durch Rotunde Verwaltungsgesellschaft mbH	0	4.418	40	5.902
	Fürst-Michna, Susanne	4	3	1	25
	Kügler, Franziska				
	Schröder, Sven				
	Steuernagel, Peter				

Beteiligung	Gesellschafter / Aktionäre	Anteil am gezeichneten Kapital		Überwachungsorgan  Satzungsgemäße Anzahl der Mitglieder
		EUR	Prozent	
S-Beteiligungsgesellschaft Hessen-Thüringen mbH	Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	<b>25.000,00</b>	<b>100,00</b>	kein Aufsichtsrat
Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs- GmbH	Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	<b>52.000,00</b>	<b>100,00</b>	13
Sparkassen-Marktservice Beteiligungs GmbH & Co. KG	Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	300.400,00	40,00	kein Aufsichtsrat
	Frankfurter Sparkasse	300.400,00	40,00	
	Hessisch-Thüringische Sparkassen- Dienstleistungsgesellschaft mbH	75.100,00	10,00	
	Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt	75.100,00	10,00	
	<b>751.000,00</b>	<b>100,00</b>		
Sparkassen-Marktservice Verwaltungs GmbH	Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	10.000,00	40,00	kein Aufsichtsrat
	Frankfurter Sparkasse	10.000,00	40,00	
	Hessisch-Thüringische Sparkassen- Dienstleistungsgesellschaft mbH	2.500,00	10,00	
	Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt	2.500,00	10,00	
	<b>25.000,00</b>	<b>100,00</b>		
TE Gamma GmbH i.L.	Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	<b>25.000,00</b>	<b>100,00</b>	kein Aufsichtsrat
TE Kronos GmbH	Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	<b>25.000,00</b>	<b>100,00</b>	kein Aufsichtsrat
TF H Technologie-Finanzierungsfonds Hessen Gesellschaft mit beschränkter Haftung (TF H GmbH) i.L.	Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale <sup>1)</sup>	25.000,00	33,33	5
	Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	25.000,00	33,33	
	DZ BANK AG Deutsche Zentral- Genossenschaftsbank	25.000,00	33,33	
	<b>75.000,00</b>	<b>100,00</b>		
TF H III Technologiefonds Hessen GmbH	Details zu der Beteiligung finden Sie im Kapitel Einzeldarstellungen.			
TF H IV Technologiefonds Hessen GmbH & Co. KG	Details zu der Beteiligung finden Sie im Kapitel Einzeldarstellungen.			

<sup>1)</sup> Im Rechenwerk der WIBank gebucht.



**Beteiligung****Gesellschafter /  
Aktionäre****Anteil am gezeichneten Kapital****Überwachungsorgan**

EUR

Prozent

Satzungsgemäße  
Anzahl der Mitglieder**LOTTO Hessen GmbH**

Draw and More GmbH, Wiesbaden	LOTTO Hessen GmbH	<b>50.000,00</b>	<b>100,00</b>	kein Aufsichtsrat
ilo-proFIT Services GmbH, Wiesbaden	LOTTO Hessen GmbH	251.000,00	25,10	kein Aufsichtsrat
	Lotto Rheinland-Pfalz GmbH	251.000,00	25,10	
	Saarland-Sporttoto GmbH	249.000,00	24,90	
	Staatliche Toto-Lotto GmbH Baden-Württemberg	249.000,00	24,90	
		<b>1.000.000,00</b>	<b>100,00</b>	

**Messe Frankfurt GmbH**

Messe Frankfurt Exhibition GmbH, Frankfurt a. Main	Messe Frankfurt GmbH	<b>25.000.000,00</b>	<b>100,00</b>	Kein Aufsichtsrat
Messe Frankfurt Venue GmbH, Frankfurt a. Main	Messe Frankfurt GmbH	<b>151.000.000,00</b>	<b>100,00</b>	Kein Aufsichtsrat

**Nassauische Heimstätte Wohnungs- u. Entwicklungsgesellschaft mbH (NH)**

Bauland-Offensive Hessen GmbH, Frankfurt a. Main	NH	200.000,00	100,00	6
	Sonstige (Städte)	0,00	0,00	
		<b>200.000,00</b>	<b>100,00</b>	
Garagenbau und Betriebsgesellschaft mbH, Frankfurt a. Main	NH	15.600,00	60,00	5
	Hellerhof GmbH	5.200,00	20,00	
	ABG Frankfurt Holding Wohnungs- bau- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Frankfurt a. Main	5.200,00	20,00	
		<b>26.000,00</b>	<b>100,00</b>	
NH ProjektStadt GmbH, Frankfurt a. Main	NH	200.000,00	100,00	kein Aufsichtsrat
WOHNSTADT Stadtentwicklungs- und Wohnungsbaugesellschaft Hessen mbH, Kassel	NH	15.322.450,00	41,72	kein Aufsichtsrat
	eigene Anteile	19.496.400,00	53,09	
	Sonstige (Landkreise, Städte, Banken etc.)	1.904.100,00	5,19	
		<b>36.722.950,00</b>	<b>100,00</b>	
Wohnungsgesellschaft Dietzenbach mbH, Dietzenbach (Angaben vorbehaltlich der Feststellung des Jahresabschlusses)	NH	1.710.500,00	33,33	9
	Stadt Dietzenbach	3.421.000,00	66,67	
		<b>5.131.500,00</b>	<b>100,00</b>	

Überwachungsorgan	Geschäftsführung / Vorstand	Zahl der Mitarbeitenden	Umsatz	Jahresergebnis	Bilanzsumme
Vertreterin / Vertreter des Landes Hessen		(inklusive Geschäftsführung / Vorstand und Auszubildende / Studierende)	in TEUR	in TEUR	in TEUR
-	Wayand, Stefan	38	162	1	70
-	Plesser, Marc	17	3.046	109	3.378
<b> </b>					
-	Braun, Detlef	315	259.974	44.138	196.527
	Marzin, Wolfgang				
-	Braun, Detlef	232	220.664	3.260	747.716
	Marzin, Wolfgang				
<b> </b>					
StM Mansoori, Kaweh, Vors.	Fontaine-Kretschmer, Monika	3	41	-13	249
MDgt Damm, Elmar (HMdF), stellv. Vors.	Dr. Hain, Thomas				
MR Dr. Roland, Frank (HMdF), stellv. Vors.	Dr. Westphal, Constantin				
MR Dr. Kalusche, Johannes (HMWEVW)	Bitzer, Helge	8	348	196	6.409
<b> </b>					
-	Fontaine-Kretschmer, Monika	3	10	0	44.137
	Dr. Hain, Thomas				
	Dr. Westphal, Constantin				
-	Fontaine-Kretschmer, Monika	6	101.443	5.325	510.291
	Dr. Hain, Thomas				
	Dr. Westphal, Constantin				
<b> </b>					
MR Dr. Kalusche, Johannes (HMWEVW), stellv. Vors.	Fontaine, Walter Jürgen	2	1.015	46	4.796
MR Dr. Roland, Frank (HMdF)	Mehlis, Sabine				

## Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Bedeutung
A	Autobahn
a.	am
a. D.	außer Dienst
Abs.	Absatz
AD	Autobahndreieck
AEO	Association of Event Organizers
AG	Aktiengesellschaft
AIQ Hub	AI Quality und Testing Hub GmbH
AK	Autobahnkreuz
AktG	Aktiengesetz
AMG	Arzneimittelgesetz
AnpaSo	BMUV-Förderrichtlinie "Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen"
AP	Arbeitsphase
Art.	Artikel
AS	Anschlussstelle
B	Bundesstraße
BBV	Bodenbevorratung
bbw	Berufsbildungswerk Südhessen
BD	Baudirektor
Bf	Bahnhof
BfArM	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte
BHKW	Blockheizkraftwerk
BKM	Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
BM H	Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH
BMDV	Bundesministerium für Digitales und Verkehr
BMH	Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH
BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
Bsp.	Beispiel
bspw.	beispielsweise
BvB	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen
BZ	Besucherzentrum
ca.	circa
CEO	Chief Executive Officer
CET-1	Common Equity Tier 1 capital / Harte Kernkapitalquote von Banken
cesah	Centrum für Satellitennavigation Hessen
CMO	Chief Marketing Officer
CO <sub>2</sub>	Kohlendioxid
CSR	Corporate Social Responsibility
CSRD	Corporate Sustainability Reporting Directive
CSR-RUG	CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz
DAM	Deutsches Architekturmuseum
DAWI	Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse
DB	Deutsche Bahn
DDR	Deutsche Demokratische Republik
DEG	Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH
DEGES	Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH
DIN	Deutsches Institut für Normung
DIN EN	Deutsche Übernahme einer Europäischen Norm
DIN EN ISO	Deutsche Industrie Norm - Europäische Norm - Internationale Organisation für Normung
Dipl.-Ing.	Diplom-Ingenieurin/Diplom-Ingenieur
Dipl.-Kfm.	Diplom-Kauffrau/Diplom-Kaufmann
DLTB	Deutscher Lotto- und Totoblock
DNK	Deutscher Nachhaltigkeitskodex
Dr.	Doktorin / Doktor
Dr. h. c.	Doktorin / Doktor honoris causa, „Doktorin / Doktor ehrenhalber“
DZHW	Deutsches Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung GmbH
e. V.	eingetragener Verein

<b>Abkürzung</b>	<b>Bedeutung</b>
EBITDA	Earnings Before Interest, (Income) Taxes, Depreciation and Amortization
EBT	Earnings before Taxes / Ergebnis vor Steuern
EFRE	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
EL	European Lotteries
EMAS	Eco-Management and Audit Scheme / Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung
EN	Europäische Norm
ESG	Environmental, Social and Corporate Governance
ESRS	European Sustainability Reporting Standards / Europäische Nachhaltigkeitsberichterstattungsstandards
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EÜ	Eisenbahnüberführung
EUR	Euro
EU-REACT	Recovery Assistance for Cohesion and the Territories of Europe (Förderprogramm der EU)
EXIST	Existenzgründungen aus der Wissenschaft
FAIR	Facility for Antiproton and Ion Research
FFR	Forum Flughafen und Region
FGK	Flughafen GmbH Kassel
FITKO	Föderale IT-Kooperation
FIZ	Frankfurter Innovationszentrum Biotechnologie GmbH
FLM HP gGmbH	Freilichtmuseum Hessenpark gemeinnützige GmbH
Fraport AG	Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide
FRM	FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region
FSC	Forest Stewardship Council
Future Capital	Future Capital AG Hessen Life Sciences Chemie
Futury Regio Growth Fonds	Futury Regio Growth GmbH & Co. KG
FVB	Futury Venture Beteiligungen Deutschland-Hessen GmbH
Futury Venture	Futury Venture Beteiligungen Deutschland-Hessen GmbH
FWU	Institut für Film und Bild in Wissenschaft und Unterricht gemeinnützige GmbH
GEH	Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V.
GF	Geschäftsführerin / Geschäftsführer / Geschäftsführung
ggf.	gegebenenfalls
gGmbH	gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GKL	Gemeinsame Klassenlotterie der Länder
GlüStV	Glücksspielstaatsvertrag 2021
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GmbH & Co. KG	Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Compagnie Kommanditgesellschaft
GmbHG	GmbH-Gesetz
GRI	Global Reporting Initiative Standards
GSI	Gesellschaft für Schwerionenforschung
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
ha	Hektar
HA	HA Hessen Agentur GmbH
HA SEG	HA Stadtentwicklungsgesellschaft mbH
HF&M	Hessen Film & Medien GmbH
HGB	Handelsgesetzbuch
HGlüG	Hessisches Glücksspielgesetz
HK III	Hessen Kapital III (EFRE) GmbH
HLB	Hessische Landesbahn GmbH
HLG	Hessische Landgesellschaft mbH
HMTM	Hessisches Landestheater Marburg
HLZ	Hessische Landeszentrale für politische Bildung
HMD	Hessisches Ministerium für Digitalisierung und Innovation
HMdF	Hessisches Ministerium der Finanzen
HMWK	Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur

<b>Abkürzung</b>	<b>Bedeutung</b>
HMWWV	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum (Bezeichnung ab 01/2024)
HOLM	House of Logistics & Mobility
hr	Hessischer Rundfunk
HStWG	Hessische Staatsweingüter GmbH Kloster Eberbach
HTAI	Hessen Trade & Invest GmbH
i. d. R.	in der Regel
i. H. v.	in Höhe von
i. L.	in Liquidation
i. V.	im Vorjahr
ICOM	Internationaler Museumsrat
IFRIC	International Financial Reporting Interpretations Committee
IFRS	International Financial Reporting Standards
Ing.	Ingenieurin/Ingenieur
inkl.	inklusive
InphA GmbH	InphA GmbH - Institut für pharmazeutische und angewandte Analytik
ISO	International Organization for Standardization
IT	Informationstechnologie
IUCN	International Union for Conservation of Nature and Natural Resources / Internationale Union zur Bewahrung der Natur
ivm	Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement
IWB-EFRE-Programm Hessen	Förderung kommunaler Investitionen zur Revitalisierung von Siedlungsbereichen einschließlich Förderung der lokalen Ökonomie in Hessen
IWU	Institut Wohnen und Umwelt GmbH
JMH	Junge Musik Hessen
jur.	juris
KAH	Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland
KG	Kommanditgesellschaft
KI	Künstliche Intelligenz
km	Kilometer
KMU	Kleinstunternehmen, kleine Unternehmen und mittlere Unternehmen
kWh	Kilowattstunde
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung
LEA	LEA LandesEnergieAgentur Hessen GmbH
LED	Light-emitting diode / Leuchtdiode
LJBO	Landesjugendblasorchester
LJC	Landesjugendchor
LJJO	Landesjugendjazzorchester
LJSO	Landesjugendsinfonieorchester
LNAS	Low Noise Augmentation System (Pilotenassistenzsystem zur Optimierung von lärmindernden Anflugverfahren)
m <sup>2</sup>	Quadratmeter
MDgtin / MDgt	Ministerialdirigentin / Ministerialdirigent
MetropolG	Gesetz über die Metropolregion Frankfurt/Rhein-Main
Mio.	Million / Millionen
MR'in / MR	Ministerialrätin / Ministerialrat
Mrd.	Milliarde / Milliarden
MW	Megawatt
MWh	Megawattstunde
NfE	Nichtfinanzielle Erklärung
NH	Nassauische Heimstätte Wohnungs- u. Entwicklungsgesellschaft mbH
NHW	Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte   Wohnstadt
NKL	Nordwestdeutsche Klassenlotterie
Nr.	Nummer
NVV	Nordhessischer Verkehrsverbund
OECD	Organization for Economic Cooperation and Development
ÖPNV	Öffentlicher Personennahverkehr
ÖPP	Öffentlich-Private Partnerschaft

<b>Abkürzung</b>	<b>Bedeutung</b>
OREG	Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH
p. a.	pro Jahr / jährlich
PCGK	Public Corporate Governance Kodex
PD	Partnerschaft Deutschland
PFA	Planfeststellungsabschnitt
PIWI-Rebsorten	pilzwiderstandsfähige Rebsorten
Prof.	Professorin / Professor
PV	Abteilung Protokoll und Veranstaltungen
rd.	rund
RD'in / RD	Regierungsdirektorin / Regierungsdirektor
RechKredV	Kreditinstituts-Rechnungslegungsverordnung
Reha	Rehabilitation
RMV	Rhein-Main-Verkehrsverbund
ROFRA	Return on Fraport-Assets
RP	Regierungspräsidium
RSVG	Rheinischer Sparkassen- und Giroverband
RTW	Regionaltangente West
SDG	Sustainable Development Goals / Ziele für nachhaltige Entwicklung
SED	Sozialistische Einheitspartei Deutschlands
SEM	Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme
SGB	Sozialgesetzbuch
SGVHT	Sparkassen- und Giroverband Hessen-Thüringen
SH	Südhessen
SKL	Süddeutsche Klassenlotterie
SPNV	Schienenpersonennahverkehr
stellv.	stellvertretende / stellvertreder
SÜ	Straßenüberführung
SVP	Senior Vice President
SVWL	Sparkassenverband Westfalen-Lippe
SWG AG	Stadtwerke Gießen AG
TEUR	Tausend Euro
TF H III GmbH	TF H III Technologiefonds Hessen GmbH
TIC	Testing, Inspection, Certification
TöB	Träger öffentlicher Belange
TU	Technische Universität
TÜ Hessen	TÜH Technische Überwachung Hessen GmbH
TÜV Hessen	TÜV Technische Überwachung Hessen GmbH
u.	und
u. a.	unter anderem
UFP	ultrafeine Partikel
UKGM	Universitätsklinikum Gießen und Marburg
UN	United Nations / Vereinte Nationen
UN Global Compact Index	Globaler Pakt der Vereinten Nationen
UNECE	Wirtschaftskommission für Europa der Vereinten Nationen
UNESCO	United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization, Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft und Kultur
UNH	Gemeinnützige Umwelthaus GmbH
VDE	Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e. V.
VDP	Verband der Prädikatsweingüter
VDV	Verband Deutscher Verkehrsunternehmen
Vj.	Vorjahr
Vors.	Vorsitzende / Vorsitzender
WGM gGmbH	Welterbe Grube Messel gGmbH
WIBank	Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen
z. B.	zum Beispiel
z. T.	zum Teil
zw.	zwischen



### Herausgeber & Anbieter gemäß § 5 Digitale-Dienste-Gesetz (DDG)

Hessisches Ministerium der Finanzen  
Friedrich-Ebert-Allee 8  
65185 Wiesbaden  
Telefon: (0611) 32 13 2623  
Telefax: (0611) 327 13 2623  
E-Mail: [Beteiligungsbericht@hmdf.hessen.de](mailto:Beteiligungsbericht@hmdf.hessen.de)

### Pressestelle

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Ralph-Nicolas Pietzonka  
Telefon: (0611) 32 13 2223 / -2457  
Telefax: (0611) 32 13 2433  
E-Mail: [Pressestelle@hmdf.hessen.de](mailto:Pressestelle@hmdf.hessen.de)

### Konzept und Gestaltung

Synchronschwimmer GmbH  
Hufnagelstr. 19-21  
60326 Frankfurt am Main  
[www.synchronschwimmer.net](http://www.synchronschwimmer.net)

### Bildnachweise

Titel: (links) iStock/Vittorio Gravino, (mitte) iStock/fotografixx, (rechts) Wikipedia/RichHein „Hilchenhaus in Lorch (Rhein) nach der Sanierung“, Vorwort, S. 2: Patrick Liste

### Hinweis

Rundungsdifferenzen sind innerhalb des Beteiligungsberichts aufgrund der Darstellung der Beträge in TEUR, Mio. EUR und Mrd. EUR möglich.

Den Beteiligungsbericht 2024 finden Sie in elektronischer Form als PDF unter:  
<https://finanzen.hessen.de/ueber-uns/beteiligungen>

Der Beteiligungsbericht 2024 wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Hessischen Landesregierung in digitaler Form herausgegeben. Der Bericht darf weder von Parteien noch von Wahlbewerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie Wahlen zum Europaparlament. Missbräuchlich ist insbesondere die digitale und sonstige Verbreitung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf der Bericht nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Die genannten Beschränkungen gelten unabhängig davon, auf welchem Wege, in welcher Form und in welcher Reichweite dieser Bericht oder Teile davon dem Empfänger zugegangen ist/ sind. Den Parteien ist es jedoch gestattet, den Bericht zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

### Disclaimer

Der Beteiligungsbericht enthält Links zu Webseiten Dritter, auf deren Inhalt das Land Hessen keinen Einfluss hat. Durch diese Links wird lediglich der Zugang zur Nutzung fremder Inhalte ermöglicht. Auf § 7 DDG wird verwiesen.

HESSEN



**Hessisches Ministerium der Finanzen**

Friedrich-Ebert-Allee 8  
65185 Wiesbaden  
[www.finanzen.hessen.de](http://www.finanzen.hessen.de)